General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

12

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen ... [...]eine Zeitung [...]Berg und Mark

mit Wochenschau

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto Köln 2362 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei [...] einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.[...] [...] „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. [...] können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau[str]aße 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 217 01.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 37. Fernsprecher Sammel-Nummer 577 68.

Nr. 142 — 45. Jahrgang. Samstag den 20. Juni 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Entscheidender Schritt Hoovers

„Für Stärkung der Lage im Deutschen Reich"

Wichtige Beratungen in Washington zwischen dem Präsidenten, den Parteiführern und den Sachverständigen der Regierung. – Noch kein fester Plan.

Washington, 19. Juni. (Drahtb.) Präsident Hoover erklärte heute über die Besprechungen im Weißen Haus, welche die allgemeine Wirtschaftslage zum Gegenstand hatten, er habe mit mehreren Führern beider politischen Parteien über Maßnahmen gesprochen, die geeignet seien, zur wirtschaftlichen Wiedergesundung sowohl in den Vereinigten Staaten als im Ausland beizutragen und insbesondere eine Stärkung der Lage im Deutschen Reich herbeizuführen. Man sei sich noch nicht über bestimmte Pläne schlüssig geworden, aber die Art, in der die Vertreter beider Parteien auf die Angelegenheit eingegangen seien, sei durchaus befriedigend gewesen.

London, 19. Juni. (Drahtb.) Aus Washington wird berichtet: Die Wichtigkeit der Besprechungen, die Präsident Hoover heute abgehalten hat, kann an den Persönlichkeiten ermessen werden, die herangezogen wurden. Der Präsident hatte zuerst eine längere Unterredung mit dem Staatssekretär Stimson, hierauf eine mit den Führern der beiden Senatsfraktionen und anschließend daran eine mit dem Unterschatzsekretär Mills. Der Präsident der Senatskommission für Finanzen, Smoot, ist eiligst telegraphisch nach Washington berufen worden. Die Konferenzen selbst wurden am Nachmittag fortgesetzt; Hoover empfing den Unterstaatssekretär Klein, der Sachverständiger für Fragen des Außenhandels ist, und eines der ältesten Mitglieder der Finanzkommission des Repräsentantenhauses, Bacharach.

Wie Reuter meldet, wird das Eingreifen des Präsidenten in Zusammenhang gebracht mit den gestrigen Unterredungen zwischen Schatzsekretär Mellon und MacDonald in London und zeigt, wie man glaubt, daß eine wichtige Entscheidung über die amerikanischen und europäischen Finanzen im Werden ist.

Diplomatenempfang beim Staatssekretär Stimson.

Washington, 20. Juni. Kurz nach der bereits gemeldeten Erklärung Hoovers berief Staatssekretär Stimson die Missionschefs der Großmächte, darunter auch den Gesandtschaftsrat Leitner von der deutschen Botschaft einzeln in seine Privatvilla, um die neugeschaffene Lage mit ihnen zu besprechen. Im Anschluß an die Besprechung erklärte er, er hoffe, daß er seine Abreise nach Europa nur noch kurze Zeit hinauszuschieben brauche.

Der „Evening Star" erfährt aus parlamentarischen Kreisen, daß die amerikanische Regierung die deutsche Lage als sehr ernst ansehe und daher trotz ihres eignen gewaltigen Defizits beschlossen habe, ihren alliierten Schuldnern eine Aussetzung der Zahlungen an die Vereinigten Staaten für einige Zeit vorzuschlagen, unter der Bedingung, daß sie für den gleichen Zeitraum keinerlei Reparationen von Deutschland verlangen, abgesehen von dem Zinsendienst auf die Dawesanleihe und die Younganleihe.

„Evening Star" erklärt weiter, dieser historische Schritt der mit der traditionellen Politik Amerikas breche und endlich die Verbindung zwischen den Schulden und Reparationen anerkenne, sei um so mutiger, als Amerika selbst schwer unter der Depression leide und gehofft habe, die Zahlungen der Alliierten zur teilweisen Ausgleichung des Budgets verwenden zu können. Offenbar hätten Mellons Informationen über die Konferenzen in Chequers, die er von MacDonald und Henderson erhalten habe, den Präsidenten Hoover überzeugt, daß schnelle Hilfe für Deutschland not tue und daß man daher die eigenen Interessen zurückstellen müsse.

•

Bei der bekannten außerordentlichen Zurückhaltung, die in der Regierung der Vereinigten Staaten stets gewahrt wird — besonders dann, wenn es sich um europäische Fragen handelt, sind die eben wiedergegebenen Meldungen über die Besprechungen in Washington von außerordentlicher Bedeutung. Denn sie beweisen, daß Hoover und seine Ratgeber nun endlich von dem „Grundsatz" abgehen wollen, der bisher die amerikanische Politik beherrschte: Fernhaltung von der Entwicklung in Europa und Aufrechterhaltung der Kriegsschuldenzahlungen ohne Rücksicht auf die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der weiteren Reparationsleistungen aus dem Youngplan. Unter dem Druck der letzten krisenhaften Vorgänge im Deutschen Reich ist diese Stellungnahme allmählich verlassen worden; zunächst hatte der Unterstaatssekretär im amerikanischen Außenamt, Castle, festgestellt, daß die Trennung von Kriegsschulden und Reparationen kein starres Dogma sei, von dem nicht in Ausnahmezeiten abgewichen werden könnte; man „erwäge, ob im Fall einer ernsten Krise nicht eine vorübergehende Änderung der amerikanischen Politik notwendig sei". Das klang schon anders als die wenige Tage vorher gehörten Äußerungen, daß man noch nicht an eine gefährliche Krise in Deutschland glaube und daß die Vereinigten Staaten „ohne Rücksicht auf den Rest der Welt" den Ausweg aus der Wirtschaftsdepression suchen würden. Wenn heute nun vom Präsidenten selbst erklärt wird, daß er mit den Führern der beiden maßgebenden amerikanischen Parteien, also der Demokraten und der Republikaner, und mit Sachverständigen über Maßnahmen gesprochen habe, die geeignet seien, zur wirtschaftlichen Wiedergesundung sowohl in den Vereinigten Staaten als im Ausland beizutragen und insbesondere eine Stärkung der Lage im Deutschen Reich herbeizuführen", so bedeutet das einen weiteren Schritt vorwärts. Schon daß die Ver. Staaten, das Ausland und „insbesondere" das Deutsche Reich in diesem Zusammenhang in einem Atemzug genannt werden, bedeutet gegen früher eine ziemlich hoch einzuschätzende Wandlung. Es hat stark den Anschein, als hätten die mit MacDonald — der ja erst kurz vorher durch Brüning und Curtius in Chequers ins Bild gesetzt worden war — von dem Schatzsekretär Mellon gepflogenen Beratungen bereits eine starke Wirkung gehabt. Wenn Hoover auch die Vertreter der Demokraten, seiner Gegner, bei der nächsten Präsidentschaftswahl, gehört hat und einen „durchaus befriedigenden Eindruck" gewonnen hat, kann er ohne Gefahr seine Pläne verwirklichen. Wir wollen aber vorläufig diese Hoffnungen nicht so hoch spannen, um hinterher keine Enttäuschung zu erleben.

Es ist nicht wenig, was Deutschland verlangen muß, wenn ihm wirklich geholfen werden soll. Um eine Revision der Reparationsfrage handelt es sich aber anscheinend nicht oder noch nicht, sondern um einen Zahlungsaufschub über den Youngplan hinaus und vielleicht noch um eine Anleihe.

Noch kein fester Plan.

Eigener Drahtbericht.

WS. Washington, 20. Juni. (United Preß.) Präsident Hoover und die Bundesregierung sind jetzt in die Beratung über Maßnahmen eingetreten, die zum wirtschaftlichen Wiederaufbau der Welt, besonders aber Deutschlands, beitragen sollen. Präsident Hoover erklärte nach den gemeldeten Beratungen, die er mit den Führern beider Parteien des Kongresses hatte: „Die Unterredungen behandelten besonders die Stärkung der Lage in Deutschland. Bis jetzt ist noch kein fester Plan aufgestellt worden, doch ist die Bereitwilligkeit der politischen Führer zur Mitarbeit höchst befriedigend. Irgendwelche Meldungen über die Methoden, die man einzuschlagen gedenkt, sind reine Mutmaßungen und werden bisher von Tatsachen überhaupt nicht unterstützt."

Die Erklärung, die Hoover nach den Beratungen mit den politischen Führern machte, wird als äußerst wichtig angesehen. Sie hat auch bereits zu weitgehenden Kommentaren Anlaß gegeben. Allgemein wird angenommen, daß unter den in diesen Unterredungen besprochenen Plänen einer enthalten ist, nach dem die Vereinigten Staaten für England die Zahlung der Kriegsschulden auf das gleiche Maß wie für die anderen alliierten Mächte herabsetzen werde. England würde dafür seinerseits die deutschen Reparationen vermindern.

Die Reparationskrise

Das Eingreifen Amerikas.

Vom Prof. Dr. Otto Hoetzsch.

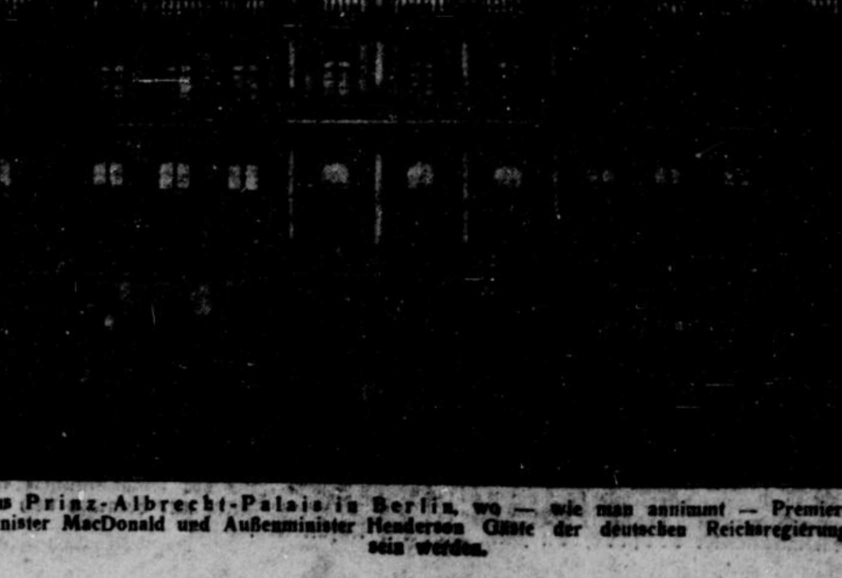
Der Aufsatz unseres geschätzten Mitarbeiters, der gestern schon vorlag, ist durch die neueste Entwicklung ganz besonders aktuell geworden. Red.

Der „Observer", ein unabhängiges und kluges englisches Blatt, das freilich deshalb auch durchaus nicht die Gesamtauffassung in England wiederspiegelt, schreibt in bezug auf die Lage in Deutschland, es sei kein Zweifel, daß die Krise über Reparation und internationale Kriegsschulden im Anzuge sei: „Die deutsche öffentliche Meinung revoltiert gegen die Notverordnung, die Unruhen nehmen ernste Formen an, und der Bankerott beginnt. Wenn der Reichskanzler seinen Platz behaupten und eine gewaltsame und gefährliche Aenderung des Regimes vermeiden soll, muß Deutschland bereits vor Oktober eine finanzielle Unterstützung erhalten." Und nun kommt die Formel, die sachlich gar nichts Neues sagt, aber allmählich die Formel für die Weltpolitik in dieser Beziehung überhaupt wird, jedenfalls werden muß: „Nur ein Zusammengehen der Welt, Amerikas Zustimmung zum Zahlungsaufschub oder zu einer weitgehenden Schuldenstreichung kann die gewaltigen Kreditterschütterungen und einen weiteren Rückschlag für den Welthandel verhindern."

Mit dieser Ansicht eines, wie gesagt, unabhängigen und klugen englischen Blattes ist der Nagel auf den Kopf getroffen. Die Frage ist nur, ob der Weg zu diesem Ziele und einer Lösung der Krise so schnell zurückgelegt werden kann, daß eine Lösung ohne Explosion und Erschütterung noch denkbar ist. Das ist die Schicksalsfrage. In ihrem Licht ist auch die Krise zu betrachten, die eben Deutschland im Innern durchgemacht und glücklicherweise mit dem Siege des Reichskanzlers abgeschlossen hat. Aber ein Sieg ist das nur, wenn er als Mittel benutzt wird für eine schnelle Inangriffnahme eben jenes zentralen Problems.

Dabei steht Frankreich beiseite. Der genaue Wortlaut dessen, was Briand im Parlament dazu gesagt hat, begründet freilich nicht ganz die erste Erregung bei uns darüber. Briand sprach sehr reserviert, aber mit Anerkennung gewisser Möglichkeiten, die der Youngplan Deutschland bietet. Aus dieser absichtlichen Passivität ist nur vorwärts zu kommen — darin hat der „Temps" ganz recht —, durch „eine parallele Reduzierung der Reparationen und der Kriegsschulden der Alliierten, aber dies hängt bekanntlich nur von den Vereinigten Staaten ab". Dieser Standpunkt ist entscheidend für Frankreichs (und auch Englands) Stellungnahme in der Reparationsfrage. Es hat wirklich sehr lange gedauert, ehe diese Verbundenheit von Reparationen und interalliierten Schulden so deutlich erkannt und

Hier werden MacDonald und Henderson in Berlin wohnen.



Das Prinz-Albrecht-Palais in Berlin, wo — wie man annimmt — Premierminister MacDonald und Außenminister Henderson Gäste der deutschen Reichsregierung sein werden.

ausgesprochen wird, obwohl sie längst vorhanden war. (Professor Hoetzsch hat, wie unsere Leser wissen, immer wieder auf diese Verbundenheit hingewiesen. Red.) Dafür ist wesentlich an eine Bestimmung im franz.-amerikan. Schuldenabkommen zu erinnern. Darin hat Frankreich bekanntlich die von ihm gewünschte sog. Garantieklausel nicht durchgesetzt, den Vorbehalt nämlich, daß bei einem deutschen Verzug in der Reparationszahlung automatisch die Schuldenzahlung Frankreichs an Amerika stoppe oder reduziert werde. Aber im Schuldenabkommen hat Amerika tatsächlich zugestanden, daß Frankreich die Zahlung einer Jahresrate für Kapital und Zinsen, ganz oder teilweise, auf drei Jahre hinausschieben kann, von 1932 an allerdings nur für die Kapitalzahlung selbst. Eine ähnliche Bestimmung steht auch im französisch-englischen Schuldenabkommen. Es ist also, wie nachdrücklich betont werden muß, eine vertraglich gesicherte Grundlage vorhanden, die für Frankreich ausreicht, nämlich, daß es im Falle eines deutschen Zahlungsaufschubs auch den Zahlungsaufschub seinen Gläubigern gegenüber erklären kann.

*

Allmählich dringt nun auch in den Vereinigten Staaten der Zusammenhang zwischen Reparationen und Kriegsschulden durch, oder besser gesagt: über die Einsicht hinaus, die an vielen Stellen längst vorhanden war, der Mut, diesen Zusammenhang einmal auszusprechen. Freilich waren die Aeußerungen zu dem ganzen Problem, mit dem für Amerika bekanntlich auch die Abrüstungsfrage verbunden ist, noch reichlich undeutlich und unbestimmt. In Hoovers offizieller Rede vom 15. Juni, die man als Ankündigung deutet, sich zur Wiederwahl nächstes Jahr zu stellen, sind diese außenpolitischen Probleme mit keinem Wort erwähnt. Es liegen aber Aeußerungen aus seiner Umgebung vor, die allerdings eine gewisse Bedeutung haben, und die nun den Zusammenhang zwischen Kriegsschulden und Abrüstung auf das schärfste unterstreichen. Das würde zunächst nur bedeuten, daß das amtliche Amerika in der Finanzfrage nichts tun wolle, bevor die Ergebnisse der Abrüstungskonferenz bekannt seien. Darauf kann mit Bestimmtheit gesagt werden: so lange hat Deutschland nicht Zeit, so lange hält das jetzige System in Deutschland nicht stand gegenüber den Stimmungen und den Forderungen in den Massen! Immerhin können wir also feststellen, daß unter dem Druck der Weltwirtschaftskrise auch in Amerika sich die Tonart und Ausdrucksweise der amerikanischen Politik ändert. Man spricht davon, daß Kriegsschulden (gleich Kriegsschuldennachlaß) und Abrüstung in einem Zwangszusammenhang stehen. Nicht neu ist darin Amerikas Standpunkt, daß es Erleichterungen nicht gewähren würde, wenn es befürchten müsse, daß sie nur zur Rüstungszwecken verwendet werden. Neu ist aber die Anerkennung eines Zusammenhanges, der dahin zu deuten ist: wenn Erfolge der Abrüstungsbewegung zutage treten, wäre Amerika zu einer elastischeren Politik in der Schuldfrage bereit ....

Darüber hinaus gegangen aber ist in der letzten Woche der Unterstaatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Castle, mit dem Hinweis: die amerikanische Auffassung von der Trennung der Reparationen und Kriegsschulden sei bekannt aber das bedeute nicht, daß man an dieser These starr festhalte, sondern man studiere die Frage, um „im Fall einer ernsten Krise zu erwägen, ob eine vorübergehende Aenderung der amerikanischen Politik erforderlich sei". Das ist ein Schritt vorwärts! Es ist zum ersten Male eine Erklärung von amtlicher Stelle, die die Verknüpfung der beiden Fragen als möglich ansieht. Wir können ohne weiteres annehmen, daß die beiden wichtigen Staatsmänner Amerikas, die jetzt nach Europa auf Reisen gegangen sind oder gehen, auch für diesen Zusammenhang hier ihre Eindrücke sammeln werden.

*

Dann werden sie auch für die einzelnen Möglichkeiten innerhalb des ganzen Problems aufgeschlossen werden. Sie werden sehen, daß, wenn vom amerikanischen Standpunkte aus Schuldrevision und damit Revision des Youngplanes vor der nächsten Präsidentenwahl nicht möglich ist, die grundsätzliche internationale Erörterung also erst etwa Anfang 1933 möglich sein würde, Amerika irgendwie anders entgegenkommen muß. (Die heutigen Telegramme aus Washington haben diese Annahme bestätigt. Red.)

Inwiefern? Dafür bieten eben die Aufschubsklauseln nicht nur des Youngplanes, sondern auch jener Schuldenabkommen eine Handhabe. Neben der erwähnten französischen Regelung besteht die für England, das von sich aus auch mit 90tägiger Ankündigungsfrist seine Zahlung auf höchstens zwei Jahre aufschieben kann, in einem Mechanismus, der genau der gleiche ist, wie im Youngplan. Das steht in dem bekannten Balfourabkommen von 1922. Desgleichen hat Belgien eine Aufschubsmöglichkeit dieser Art.

Es ist also weithin eine Plattform vorhanden, von der aus gesprochen werden kann, wenn die amerikanische Politik es als nicht unmöglich erscheinen läßt, schon die grundsätzliche Revision zu erörtern. Die Zahlungspause, die dadurch allgemein einträte, würde eine Atempause sein und die Grundrevision verbreiten. Für das Technische aber, sowohl für die deutschen wie die interalliierten Zahlungen, ist die BIZ. da — wozu ist sie denn sonst geschaffen worden?

Für den ganzen weiteren Zusammenhang sei auch einmal nachdrücklich an die bekannte Note Balfours an die amerikanische Regierung vom 1. August 1922 erinnert, die schon damals „das Unheil, das der Welt durch den gegenwärtigen Zustand der Dinge widerfährt", anerkannte und die Bereitschaft Englands festlegte, „alle weiteren Ansprüche auf deutsche Reparationen und alle Ansprüche auf Rückzahlungen durch die Alliierten fallen zu lassen, wenn dieser Verzicht einen Teil eines allgemeinen Planes bildet. Eine allgemeine Regelung hätte größeren Wert für die Menschheit als aller Gewinn, der aus einer noch so erfolgreichen Eintreibung der juristischen Verbindlichkeiten kommen müsse".

Alles das sind keine Neuigkeiten. Sie sind bei uns wohl im Laufe der Jahre aus dem Gedächtnis entschwunden.

Man sieht: es gibt Handhaben und Möglichkeiten, um auch heute schon das Problem vorwärts zu bringen.

* *

Hoovers Eingreifen

Die Auffassung amerikanischer Finanzkreise.

London, 20. Juni. Der Neuyorker Korrespondent der „News Chronicle" bemerkt zu der Erklärung Hoovers: Neuyorker Finanzkreise würden mit Rücksicht auf das in Deutschland investierte amerikanische Kapital eine weitere Verschlechterung der deutschen Wirtschaftslage sehr bedauern und man sei der Ansicht, daß ein Transferaufschub eine solche Gefahr abwenden würde. Die Aktion Hoovers werde als die bedeutendste seit der letzten Regelung der Schuldenfrage angesehen. Sie zeige, daß die amerikanische Regierung bereit sei, einen Teil der Führerrolle in den Angelegenheiten der Welt wieder zu übernehmen. In Washington nehme man an, daß Präsident Hoover von Mellon irgendeinen Bericht über dessen Londoner Unterhaltungen empfangen habe, denn der Präsident hätte eine lebhafte Tätigkeit entfaltet, die Parteiführer im Weißen Hause zusammen zu bringen.

Noch keinerlei Beschlüsse.

Neuyork, 20. Juni. (Drahtb.)

Welche Mittel die Regierung empfehlen wird, um den „wirtschaftlichen Waldbrand" Deutschlands zu bekämpfen, läßt sich heute noch nicht mit völliger Gewißheit sagen. Hoover selbst betonte, daß noch keinerlei Beschlüsse gefaßt seien und alle Mutmaßungen würden durch Tatsachen nicht gerechtfertigt. Eine sofortige Revision oder gar Streichung bestehender Schulden komme schon wegen der innerpolitischen Lage natürlich nicht in Frage. Die Entlastungsaktion könne daher ausschließlich in der Richtung eines allgemeinen Schuldenaufschubs sowohl der Reparationen als auch der interalliierten Schuldenzahlungen oder in einem Riesenkredit Deutschlands liegen. Beide Möglichkeiten werden hier ernsthaft erörtert. Die Alliierten hätten auf Grund der Tilgungsabkommen das Recht, die Zahlungen auf Schuldenkapital, nicht aber die Zinszahlungen zu suspendieren. Da die letztgenannten Zahlungen jedoch weitaus den größten Teil der interalliierten Tilgungsleistungen ausmachten, könnte ein Zahlungsaufschub nur wirksam sein, wenn er auch die Zinszahlungen umfasse. Es wird daher mit Bestimmtheit angenommen, daß Hoover den Kongreß auffordern wird, die ehemaligen Kriegsverbündeten für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren von der Zinszahlungspflicht zu befreien, vorausgesetzt, daß die alliierten Mächte Deutschland einen Zahlungsaufschub von gleicher Dauer zugestehen. Selbstverständlich ist die Einberufung einer Sondertagung des Kongresses nicht beabsichtigt. Die Zustimmung maßgebender Persönlichkeiten würde Hoover vorläufig genügen, um den Plan, dessen endgültige Gestalt von dem Ergebnis der Verhandlungen mit den interessierten Kreisen abhängt, mit voller Autorität vor der Weltmeinung zu vertreten.

Ueber die Frage, wann der Präsident mit seinem Stützungsplan herauskommen werde, gehen die Meinungen auseinander.

Es läßt sich zur Stunde jedoch nicht feststellen, wieweit diese Gerüchte den Tatsachen entsprechen. Die Vermutungen des Finanzsachverständigen der „Times", daß der Kredit möglicherweise 500 Millionen Dollar betragen werde, erschienen immerhin übertrieben zu sein.

Stark beachtet wird hier der Umstand, daß die nächste alliierte Zinszahlung erst am 15. Dezember fällig wird. Da der Kongreß am 7. Dezember zusammentritt, bliebe der Regierung ausreichend Gelegenheit, eine eventuelle Zahlungsaufschubvorlage durchzupeitschen, um so mehr, als sie die „Europa-Hilfsaktion" jeden parteipolitischen Charakters entkleiden wird.

„News Chronicle" bemerkt zu der Erklärung Hoovers: Die Aktion Hoovers zeige, daß die amerikanische Regierung bereit sei, einen Teil der Führerrolle in den Angelegenheiten der Welt wieder zu übernehmen.

Nächste Woche Fortsetzung der Londoner Besprechungen.

London, 20. Juni. Der parlamentarische Korrespondent der „Times" schreibt, das Wochenende habe Mellons Konferenzen, an denen MacDonald, Henderson und Montagu Norman teilgenommen haben, unterbrochen, aber nicht beendet. Im Laufe der Unterredungen sei dem amerikanischen Schatzsekretär eine volle und freimütige Darlegung des Standpunktes der britischen Regierung bezüglich der von den interessierten Mächten gemeinschaftlich sobald als möglich zu unternehmenden Schritte gegeben worden. Mellon habe diese Ansichten sehr freundlich angehört. Er habe mit gleicher Freimütigkeit die Schwierigkeiten bei gewissen Fragen der Finanzpolitik und die Ansichten der amerikanischen Regierung auseinandergesetzt. Indessen liege vorläufig kein Grund zu der Annahme vor, daß seine Entgegnung derartig gewesen sei, daß ein weiterer Gedankenaustausch notgedrungen fruchtlos verlaufen müßte. Die wichtigsten Punkte der Unterredung seien Hoover nach Washington berichtet worden.

Der Eindruck in Berlin.

Berlin, 20. Juni. (Funkspruch.) In Berliner politischen Kreisen wird die Initiative des amerikanischen Präsidenten außerordentlich herzlich begrüßt. Die bisher vorliegenden Meldungen lassen freilich noch nicht erkennen, in welcher Form und in welchem Umfang die angekündigte amerikanische Aktion durchgeführt werden soll.

Ueber die Absichten Hoovers selbst ist jedoch noch nichts Authentisches bekannt geworden. Es empfiehlt sich deshalb, zunächst einmal abzuwarten, bis nähere Informationen vorliegen. Immerhin läßt sich schon jetzt erkennen, daß auch in den verantwortlichen Kreisen Amerikas die Zusammenhänge der Finanz- und Wirtschaftskrise erkannt werden und daß man sich auch dort kaum noch einem Zweifel über den Ernst der Situation hingibt.

Ueberrascht hat in politischen Kreisen, daß Präsident Hoover bereits jetzt mit seiner Erklärung hervorgetreten ist, ehe Staatssekretär Stimson seine Europareise gemacht hat. Die Entwicklung der letzten Wochen, vielleicht auch die Berichte, die Staatssekretär Mellon nach Washington gegeben hat, dürften den verantwortlichen amerikanischen Kreisen die Ueberzeugung vermittelt haben, daß ein längeres Zuwarten die Situation nur noch bedrohlicher gestalten kann. Jedenfalls läßt sich bei aller selbstverständlichen Zurückhaltung des Urteils nach der Auffassung politischer Kreise den Erklärungen des Präsidenten entnehmen, daß die Vereinigten Staaten sich an den bevorstehenden Verhandlungen recht aktiv beteiligen werden.

Reichskanzler Dr. Brüning spricht morgen (Sonntag) nicht in Düsseldorf.

Düsseldorf, 19. Juni. Die für Sonntag den 21. Juni vorgesehene Kundgebung der katholischen Arbeitervereine, in welcher Reichskanzler Dr. Brüning sprechen wollte, ist auf einen späteren Termin verlegt worden. Die Kundgebung wird nach dem Besuch der ausländischen Staatsmänner im vorgesehenen Rahmen stattfinden.

Frankreich als Schiedsrichter der Welt

Paris, 20. Juni. (Drahtb.) Der Außenpolitiker des „Matin" bespricht die verschiedenen für Deutschland in Frage kommenden Möglichkeiten, sich eine finanzielle Erleichterung gemäß den Bestimmungen des Youngplanes zu verschaffen, und betont, daß die französische Oeffentlichkeit keinen Anlaß habe, sich deswegen zu beunruhigen. Frankreich besitze die Macht, sich gegen übertriebene Forderungen zu verteidigen, ebenso, wie es in der Lage sei, wirksam an jeder Bemühung um einen möglichst nutzbringenden Wiederaufbau teilzunehmen. Frankreich müsse seinen Sparern, die gegenwärtig über 50 Milliarden fast nutzlos daliegender Franken verfügten, Garantien geben, um sie zu Kapitals-Anlagen im Auslande anzureizen. In einem derartigen Falle gebe es eine Maßnahme, die man weder überschreiten, noch hinter der man zurückbleiben dürfe. Vielleicht sei diese Maßnahme hinsichtlich der kleinen Republik Oesterreich, von der man verlangt habe, auf jede Verständigungspolitik mit Deutschland gegen einen Austausch von ungefähr 300 Millionen Franken zu verzichten, nicht beachtet worden. Deshalb habe sich ein englisch-amerikanisches Syndikat der Angelegenheit bemächtigen können. Es sei eine mächtige, aber gefährlich zu handhabende Waffe, wenn ein Land inmitten einer verarmten Welt über Reichtümer verfüge, die es sich zu ersparen verstanden habe. Es handele sich um die Gewißheit, daß man Frankreich respektieren werde, aber auch um die Gefahr, daß man Frankreich hasse. Dies komme nicht nur für Frankreichs ehemaligen Feinde in Frage, sondern für sämtliche Mächte, die eine finanzielle Hilfe unter Bedingungen, die ihnen drückend erschienen, erhielten. Mit einem Parlament, dessen Erziehung progressiv fortschreite und unter der Bedingung, daß innenpolitische Meinungen nicht bei der Beurteilung der Weltprobleme mitspielten, könne Frankreich eine Schiedsrichterrolle von größter Bedeutung spielen. (Die nachstehende Meldung sieht freilich nicht danach aus!)

*

Es scheint, als ob das französische Blatt zu der Einsicht gekommen sei, daß Frankreich seine Geldmacht Oesterreich gegenüber mißbraucht hat. Hoffentlich kommt die Einsicht, daß Frankreich sich mit der erpresserischen Anwendung seiner Machtmittel selbst schadet, auch den Verhandlungen mit Deutschland zugute.

Kredite bedürfen ruhiger Zeiten.

Eine anspielungsreiche Rede Poncets

Paris, 19. Juni. Unterstaatssekretär François Poncet, der Urheber des französischen Gegenplanes gegen die deutsch-österreichische Zollunion, hat heute im Nationalwirtschaftsrat eine Rede gehalten, in der er die augenblicklichen Verhältnisse als nicht günstig für französische Kredite bezeichnete. Er führte u. a. aus, daß das gegenwärtige Schauspiel in Europa zeige, wie sehr die politischen und wirtschaftlichen Erscheinungen miteinander verflochten seien. Die Wirtschaft der europäischen Nationen benötige langfristige Kredite, die jedoch nur gegeben werden könnten, wenn die Lage stabilisiert, die Atmosphäre ruhig und die Zukunft gesichert sei. Aber gerade in dem Augenblick, in dem diese Tatsachen offenbar würden, wecke man wieder eben erst beschwichtigte politische Empfindlichkeit. Man reiße schlecht vernarbte Wunden auf, man stelle Pläne auf und erhebe Ansprüche, die sich nur um den Preis eines allgemeinen Umsturzes verwirklichen ließen. Wenn man Wind säe, ernte man Sturm, und man dürfe sich dann nicht über schlechtes Wetter beklagen. Wenn man aber Korn ernten wolle, müsse man sich hüten, Sturm zu entfesseln. Man müsse seinen ganzen Willen, seine ganze geistige und körperliche Energie einsetzen, um die ruhige Atmosphäre zu erhalten.

Französischer Studienausschuß für Mittel-Europa.

Eine amtliche Mitteilung.

Paris, 20. Juni. (Drahtb.) Das Finanzministerium veröffentlicht eine amtliche Mitteilung, die sich mit der Bildung eines Studienausschusses für Mitteleuropa befaßt. Es heißt darin u. a., daß die Besprechungen im Finanzministerium nur dazu gedient hätten, eine Anregung französischer Industrieller und Bankleute zu unterstützen. Vertreter der französischen Industrie hätten schon vor einiger Zeit ihre Absicht bekanntgegeben, die Lage in Mitteleuropa an Ort und Stelle zu prüfen und die Möglichkeiten zu untersuchen, die der französischen Industrie ein Tätigkeitsfeld eröffnen könnten. Bei dieser Gelegenheit solle der Gedanke ins Auge gefaßt werden, mit dieser oder jener ausländischen Industriegruppe unter für das französische Kapital annehmbaren Kreditbedingungen zu einem Abkommen zu gelangen. Die Hauptbedingung für ein positives Ergebnis sei die Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Bankkreisen. Der Finanzminister habe sich nur die Aufgabe gestellt, diese Zusammenarbeit zu erleichtern und beratend zu unterstützen. Ferner habe der Finanzminister Richtlinien dafür gegeben, wie sich die Absichten der französischen Wirtschaftskreise den von der französischen Regierung in ihrem Genfer Memorandum bekanntgegebenen allgemeinen Zielen in bezug auf den wirtschaftlichen Wiederaufbau anpassen ließen. Es wird daran erinnert, daß der Finanzminister in der Kammer eine Erklärung abgegeben habe, in der die Einstellung der französischen Regierung zum Problem der Kreditanlagen dargelegt worden sei. Der Minister habe besonders hervorgehoben, daß der Staat die Einlage französischen Kapitals im Ausland wohl verhindern, nicht aber von sich aus über Privatkapital zu Anleihezwecken verfügen könne. In diesem Sinne habe der Finanzminister es für seine Pflicht gehalten, nur beratend und aufklärend einzuwirken.

Seipel gibt seinen Auftrag zurück

Wien, 20. Juni. Bundeskanzler a. D. Dr. Seipel verhandelte in den gestrigen Abendstunden nach der Ablehnung der Sozialdemokraten, an der Bildung einer Konzentrationsregierung teilzunehmen, mit den bisherigen Mehrheitsparteien. Die Christlich-Sozialen schlugen Dr. Seipel zum Bundeskanzler, Dr. Kienboeck zum Finanzminister und Dr. Resch zum Sozialminister vor, während die übrigen Ministerien von den bisherigen Parteiministern verwaltet werden sollten. Nach dem Vorschlag des Landbundes sollte Winkler zum Innenminister ernannt werden. Kurz vor Mitternacht erschien die Bildung der Regierung aus der bürgerlichen Mehrheit mit Ausnahme des Heimatblocks so gut wie gesichert. Auch die Verteilung der Ministerposten war bereits grundsätzlich festgelegt. Bei der Erörterung der wesentlichen Grundzüge des Arbeitsprogramms der Regierung (Rekonstruktion der Creditanstalt, Deckung der Budgetdefizits) erhoben jedoch die Vertreter des Nationalen Wirtschaftsblocks verschiedene Einwendungen, unter denen, wie verlautet, die Ablehnung der Vorschläge Dr. Kienboecks über die Kürzung der Beamtengehälter die Hauptrolle spielte. Außerdem sollen innerhalb des Nationalen Wirtschaftsblocks noch Meinungsverschiedenheiten in der Besetzung einzelner Ministerien bestanden haben. Da eine Einigung nicht zu erreichen war, hat Bundeskanzler Dr. Seipel die Besprechungen abgebrochen, sich jedoch vorbehalten, mit den Vertretern der Parteien heute in neue Verhandlungen einzutreten. Dr. Seipel wird heute vormittag des Bundespräsidenten Miklas Bericht erstatten.

Wien, 20. Juni. (Funkspruch.) Nach mehrstündigen Verhandlungen, die heute früh wieder aufgenommen worden waren, erklärte Dr. Seipel im Parlament vor Pressevertretern, daß er seine Mission zurückgebe, da die Großdeutschen, wenn sie auch die Regierung unterstützen wollten, an derselben nicht teilnehmen zu können erklärten. Die Großdeutschen hätten ihren Standpunkt in der Frage des Beamtennotopfers nicht geändert, wodurch dieselbe Lage gegeben sei, wie vor dem Rücktritt Dr. Enders.

Nach einer weiteren Aeußerung Dr. Seipels dürfte jetzt eine vom Präsidenten der Republik ohne Befragung der Parteien ernanntes Kabinett kommen.

Noch kein Schiedsspruch im Ruhrbergbau.

Essen, 20. Juni. (Funkspruch.) Die Verhandlungen über die Lohnregelung im Ruhrbergbau, die heute vormittag unter dem Vorsitz des Schlichters von Westfalen, Prof. Dr. Brahn, wieder aufgenommen wurden, waren um die Mittagsstunde noch im Gange. Ob es schon heute zu einem Schiedsspruch kommen wird, steht noch dahin.

Schiedsspruch für das Baugewerbe Westdeutschlands

WB. **Dortmund**, 19. Juni. Im Baugewerbe Westdeutschlands haben die heute unter dem Vorsitz des Schlichters für Westfalen stattgefundenen Verhandlungen zu einem Schiedsspruch geführt, der sofort von beiden Parteien endgültig angenommen wurde. Es wurden die Lohnsätze für die einzelnen Ortsgruppen und Ortsklasseneinteilung für dieses Gebiet endgültig geregelt. Alle Kampfmaßnahmen, die im Gebiet noch bestehen, werden sofort abgebrochen. Die Maurerlöhne betragen in Ortsklasse I 1,15 RM., in Ortsklasse II 1,10 RM., in Ortsklasse III 1,05 Reichsmark. In den niedrigeren Gruppen gehen die Löhne bis auf 80 Rpf. pro Stunde herab.

Der Gehaltsstreit der Angestellten in der Nordwestlichen Gruppe.

Verhandlungen des Schlichters mit den Angestelltenorganisationen.

WB. **Dortmund**, 19. Juni. Zwischen den Angestelltenorganisationen und dem Schlichter für Westfalen fanden heute Verhandlungen statt, in denen die Organisationen ihre Wünsche zum Gehaltsspruch zum Ausdruck brachten. Der Schlichter sagte zu, sich der Angestellten anzunehmen und die Organisationen in einiger Zeit in einer neuen Besprechung über die unternommenen Schritte zu unterrichten.

Colosser zur Staatspartei übergetreten.

Berlin, 19. Juni. Reichstagsabgeordneter Colosser, der im Zusammenhang mit dem Führer der Wirtschaftspartei, Drewitz, aus der Partei ausgetreten war, hat sich nunmehr der Staatspartei angeschlossen. Die vierzehn Reichstagsabgeordneten der Staatspartei hatten nach dem Ausscheiden der volksnationalen Vertreter ihre Rechte als Fraktion verloren und dann nur dadurch wiedergewonnen, daß sie zusammen mit dem Abgeordneten der Bauernpartei, Hillebrand, eine Fraktionsgemeinschaft schlossen. Durch den Uebertritt Colossers zur Staatspartei hat die Gruppe mit 15 eigenen Mitgliedern nunmehr volle Fraktionsstärke. Ob Hillebrand zu seiner alten Gruppe zurückkehren wird, ist noch unbekannt.

Aufruf des sozialdemokratischen Parteivorstandes.

Gegen die Notverordnung.

Berlin, 20. Juni. (Drahtb.) Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei hat einen Aufruf veröffentlicht, der eine Kampfansage gegen die Notverordnung enthält. Die Sozialdemokratie fordere, daß ihr sozial ungerechter Inhalt durch einen gerechteren ersetzt werde. Die anderen Parteien, die sich gegen die Notverordnung erklärt hätten, verfolgten ganz andere Ziele als die Sozialdemokratie. Nationalsozialisten, deutschnationale Großagrarier und volksparteiliche Scharfmacher wollten die Arbeiterbewegung vernichten. Sie wollten eine Regierung der Rechten als Ueberleitung zum Faschismus. Die Kommunisten hätten ihnen dabei geholfen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion habe richtig gehandelt, indem sie die Pläne der faschistisch-kommunistischen Koalition zuschanden machte. Sie habe richtig gehandelt, indem sie für diesen Zeitpunkt die Einberufung des Reichstages ablehnte. Sie habe richtig gehandelt, indem sie auf den sofortigen Zusammentritt des Haushaltsausschusses verzichtete. Sie habe es getan, nachdem die Reichsregierung den demnächstigen Ausschußberatungen zugestimmt und sich außerdem zur vorherigen Milderung einiger sozialer Härten bereit erklärt hätte. Der Aufruf schließt mit einem Appell an die Mitglieder, den Massen die wirklichen Kräfteverhältnisse zu zeigen und ihnen die Gründe des sozialdemokratischen Handelns zu erklären.

Thüringischer Landtag gegen Notverordnung.

Weimar, 20. Juni. (Funkspruch.) Der Thüringische Landtag nahm heute in seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien einstimmig eine Entschließung der Volkspartei an, in der die Regierung ersucht wird, „bei der Reichsregierung auf eine Aenderung der Notverordnung vom 5. Juni 1931 und auf die Aufhebung der Tributzahlungen hinzuwirken".

Kommunistischer Rädelsführer vor dem Schnellrichter.

Acht Monate Gefängnis.

WB. **Mülheim-Ruhr**, 19. Juni. Im beschleunigten Verfahren wurde heute vom Schöffengericht der 28 Jahre alte in Riga geborene Arbeiter Wiedewald wegen Aufruhrs zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Wiedewald hat am 3. Juni d. J. an den kommunistischen Tumulten in der Innenstadt als Haupträdelsführer teilgenommen und die Menge aufgefordert, auf die Polizeibeamten einzuschlagen. Dabei wurde ein Beamter schwer mißhandelt und zu Tode geschlagen.

Ein Kind durch Strahlenpilz vergiftet.

Dillenburg, 20. Juni. Die Unsitte, Grashalme in den Mund zu nehmen, hat in Waldgirmes einem Kinde den Tod gebracht. Ein sechsjähriger Junge hatte in der vergangenen Woche mit anderen Kindern auf einer Wiese Sauerampfer gegessen. Bei dem Kind stellte sich Vergiftung ein, der es jetzt erlag. Wie die ärztliche Feststellung ergab, war die Pflanze mit Strahlenpilz behaftet, der dem Kind durch den Magen ins Blut drang und den Tod herbeiführte.

Hitzewelle über Neuyork.

20 Todesopfer.

Neuyork, 20. Juni. Der außerordentlich starken Hitze sind in den letzten Tagen über zwanzig Personen infolge Hitzschlages und durch Ertrinken zum Opfer gefallen. Im Schatten wurden häufig nahezu 100 Grad Fahrenheit gemessen.

Strafantrag im Prozeß Thielecke

12 Jahre Zuchthaus für den Muttermörder beantragt.

Berlin, 20. Juni. (Funkspruch.) In dem Prozeß gegen Calistros Thielecke beantragte Staatsanwaltschaftsrat Derf gegen den Angeklagten wegen Totschlags, begangen an einem nahen Verwandten, und wegen Urkundenfälschung eine Gesamtstrafe von 12 Jahren und 1 Monat Zuchthaus. Die Frage der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte stellte der Staatsanwalt dem Schwurgericht zur Entscheidung anheim. Das Urteil dürfte nachmittags erfolgen.

*

Je weiter die Verhandlung gegen Calistros Thielecke fortschreitet, um so seltsamer gestalten sich die Charakterbilder der Mutter Camilla Tzschökell und ihres Sohnes, der sie ermordete. Immer wieder ist die Rede von der mangelhaften Erziehung des jungen Thielecke. Man hört, daß er den Namen Jesus nicht gekannt hat, daß er sich mit allen möglichen Indianerdingen, nur nicht mit dem Nächstliegenden beschäftigt hat.

Zuerst tritt ein Professor auf, dann nachher ein Studienassessor, die ihn beide unterrichtet haben. Sie äußern sich allgemein: ein Geheimnis schien ihn zu umgeben. Er glaubte, von einem edlen erotischen Geschlecht abzustammen. Es scheint ihm ein Vorrecht zu bedeuten, daß er einen Dolch tragen konnte und, um seine Geschicklichkeit zu zeigen, ihn an den Köpfen der Mitschüler vorbei irgendwo hin warf. Worte fallen: „Ein einseitig begabter, großangelegter, ideenreicher Junge . . ." Der Vorsitzende fragt: Ja, worin äußerte sich denn das? Die Lehrer müssen auf einmal zugestehen, daß sie es selbst nicht belegen können. Nach vielem Hin- und Herfragen bleibt eigentlich nur übrig, daß Thielecke ein Nichtskönner, ein Phantast und — wie ein früherer Lehrer aussagt — „ein verspielter Außenseiter" ist.

Dann marschiert eine Reihe von Freunden auf. Mit gekünstelter Sprache legen sie Zeugnis für den Angeklagten ab, sprechen davon, daß er Absichten hatte, einmal Maler zu werden, einmal Zeichner, dann wieder ein Buch zu schreiben, — daß er aber eigentlich niemals so recht gewußt hat, was er tun solle. Dann wieder hat er von einem Stipendium von irgendeiner amerikanischen Universität gesprochen und davon, daß ihn seine Mutter nicht weglassen wollte, dieselbe Mutter, die aber nach seinen Aussagen oft geäußert haben soll, daß sie froh wäre, wenn er nicht mehr da sei.

Ein merkwürdiges Schicksal erlebten die vier Schwestern. Paulinka ist die älteste, Camilla die zweitjüngste. Am gleichen Tage, an dem Camilla ermordet wurde, hatte sich die dritte Schwester Ludmilla, die in Chemnitz wohnte, das Leben genommen. Camilla hatte die Nachricht bekommen und wollte mit Paulinka zur Beerdigung fahren. Am Abend machte sie sich ein Trauerkleid, in der Nacht wurde sie selbst ermordet.

Die Aussage der Paulinka ist nichts anderes als eine Sammlung von Augenblickseindrücken, die im Laufe von sieben Jahren zusammengetragen worden sind; sie hat sich vielleicht im Stillen ein Bild von der ermordeten Schwester gemacht. Sie fand vieles in ihrem Verhalten nicht richtig, aber bereits seit Jahren verzichtete sie darauf, irgend einen Einfluß auf die jüngere Camilla zu nehmen.

Die Ermordete hat viele Liebhaber gehabt. Während sie — übrigens zum dritten Male — verheiratet war, setzte sie bereits Heiratsannoncen in die Zeitung. Ihr letzter Gatte, ein bescheidener, stiller, kleiner Kaufmann, hebt hervor, daß er es sich als Leistung anrechnet, in ihrem Haushalt fünf Viertel Jahr ausgehalten zu haben.

Frau Thielecke für ihren Mann.

Besonderes Interesse findet selbstverständlich die Aussage der Gattin des Mörders. Ueber ihre Eheschließung sagt sie aus, daß sie ihren Mann 1927 in Paris geheiratet habe. Ihre Ehe wäre sehr schön gewesen und sie habe niemals ihren Mann ihr gegenüber erregt gesehen. Zuerst habe sie versucht, Vertrauen und Liebe ihrer Schwiegermutter zu erwerben. Das hätte sie jedoch aufgegeben, da sie einsah, daß es zwecklos sei, weil Frau Thielecke sie offenbar nicht leiden konnte. Sie hat gehört, wie Frau Tzschökell im Nebenzimmer über ihr Kind gesagt hat: sie wolle es töten oder an die Wand schmeißen. Die Getötete hätte überhaupt häufig Drohungen ausgesprochen, so u. a. gegen die Freundin ihres letzten Mannes Tzschökell.

Auf die Frage des Vorsitzenden, weshalb sie bei so unerquicklichen Verhältnissen in die Wohnung der Schwiegermutter gezogen sei, erklärt Frau Thielecke: Es gab doch keine Wohnungen.

Von der Mordnacht gibt sie folgende Schilderung:

„In der Frühe zwischen 5 und 6 klingelte es heftig an der Wohnungstür. Ich wagte erst gar nicht aufzumachen. Als ich öffnete, stand mein Mann vor mir. Er kam mir sehr komisch vor. Ganz kurz sagte er mir, daß er seine Mutter getötet habe. Dann erzählte er mir Einzelheiten. Die Geschichte des Herunterfallens der Seife unter die Wanne, daß seine Mutter, als er sich bückte, um die Seife aufzuheben, nach seinem Dolch gegriffen habe und daß er sie dann bei dem Kampf um die Waffe getötet hätte. Er erklärte mir, daß er in Notwehr gehandelt habe. Ich sagte ihm: Mein Gott, das wird dir doch niemand glauben. Darauf erwiderte er: Nun, dann werde ich eben sagen, daß sie mich mit dem Revolver bedroht hat."

Die Zeugin wird vom Vorsitzenden darauf aufmerksam gemacht, daß sie vereidigt werden könne und daß sie soeben bei ihren augenblicklichen Aussagen von ihren früheren abgewichen sei. Frau Thielecke bleibt jedoch fest bei ihrer jetzigen Erklärung.

Die Sachverständigen.

Ueber den Geisteszustand des Angeklagten erklärte Sanitätsrat Dr. Leppmann, daß die Begutachtung des Angeklagten außerordentlich schwer gewesen sei. Die Mutter müsse eine schwer pathologische Persönlichkeit gewesen sein. Für Thielecke selbst sei Wickersdorf eine Rettung für seine geistige Entwicklung geworden. Er zeigte sich dort als Mensch von gewissem Wert, für dessen Eigenarten man Verständnis hatte. Alles, was er getan habe, trage den Charakter der Merkwürdigkeit und des Stückwerks, auch seine Reisen tragen diesen Stempel, da bei ihm nichts durchdacht war. Mit seiner Heirat begann der Konflikt mit der Mutter. Seitdem fühlte er sich von ihr verfolgt, und darin liegt der Angelpunkt der ganzen Geschehnisse. Mindestens hat die Mutter eine Fülle von unbedachten Aeußerungen getan, die auch bei einem Nichtgeisteskranken die Idee erwecken konnten, sie trachte ihm, Frau und Kind nach dem Leben. Die ärztliche Untersuchung hat bestätigt, daß der Angeklagte ein feinfühlender, sehr empfindlicher, unter Umständen liebevoller Mensch ist, anderseits hat der Angeklagte sehr merkwürdige Eigentümlichkeiten.

Zusammenfassend meinte Sanitätsrat Leppmann, daß es nicht gelungen sei, bei Thielecke eine dauernde Geistesstörung, das heißt einen Verfall, eine krankhafte Umbiegung oder eine Ausschaltung seiner Persönlichkeit zu finden. Weiter habe er den Eindruck bekommen, daß ein Mensch von solcher geistigen und seelischen Beschaffenheit leicht den Eindruck einer Gefahr gewinne, der objektiv nicht gerechtfertigt sei. Möglicherweise habe sich ein Teil des Handelns des Angeklagten unter Einengung seines Bewußtseins, im sogenannten Affektdämmerzustand, abgespielt.

Nach einigen Fragen der Prozeßbeteiligten stellte der Vorsitzende fest, daß also nach der Meinung des Sachverständigen die Frage des Vorsatzes zur Tat keine medizinische, sondern eine vom Gericht zu lösende Frage sei. Der zweite psychiatrische Sachverständige, Medizinalrat Dr. Dyrenfurth, schloß sich im wesentlichen dem Gutachten von Dr. Leppmann an.

Die neuen Wuppertaler Opernkräfte.

Für die ausgeschiedenen Opernmitglieder treten in den Verband der Wuppertaler städtischen Bühnen neu ein: Käte Teuwen (Bochum-Duisburg) als erste dramatische Sängerin, Karl Jank-Hoffmann (Bochum-Duisburg) als Heldentenor, Walter Jacob (Lübeck) als Oberspielleiter der Oper und Operette, Fritz Stotzem (Kaiserslautern) als Tenorbuffo, Willy Krings (Köln) als lyrischer Bariton, Ernst Overlack (Darmstadt) als erster Baßist und Hans Hattesen (Kiel) als Baßbuffo. — Das Operetten- und Schauspielpersonal ist fast ausnahmslos wieder verpflichtet worden. (Es fehlt allerdings eine erstklassige Sängerin für die Operette; hoffentlich ist sie engagiert.)

Karl Hartmann für die Zoppoter Waldoper verpflichtet. Der Wuppertaler Heldentenor, Karl Hartmann, der vor wenigen Wochen nach erfolgreichem Gastspiel nach Berlin berufen wurde, ist nunmehr auch zur Mitwirkung an die Zoppoter Waldoper verpflichtet worden, wo er unter der musikalischen Leitung Hans Pfitzners im ersten der beiden Cyklen des „Nibelungenringes" den Siegmund („Walküre") und Siegfried („Götterdämmerung") singt. Seine Verpflichtung erfolgte auf ausdrücklichen Wunsch Max v. Schillings, der, wie erinnerlich, schon anläßlich der diesjährigen Amerika-Tournee Gelegenheit genommen hatte, seine Anerkennung der künstlerischen Eigenschaften Hartmanns in besonders nachdrücklicher Form zum Ausdruck zu bringen.

Diese Nummer umfaßt 34 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerkes-Boppard.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag u. Druck: W. Girardet Wuppertal-Elberfeld.

Strumpf-Reparatur
Erneuerung von Fersen, Spitzen und Sohlen
Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, plattiert . . . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden. —
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche, beliebige Länge . . . 0.30
jede weitere Masche 0.15
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut.
Kliffchen, Elberfeld, Wall.
b424

Schwedischer Flottenbesuch in deutschen Ostseehäfen

Swinemünde, 20. Juni. (Funkspruch.) Swinemünde stand heute in Erwartung der Ankunft der schwedischen Kriegsschiffe. Kurz vor ½9 Uhr hörte man das Salutschießen, ein Zeichen, daß die schwedischen Schiffe die Mole des Hafens von Swinemünde erreicht hatten. Zuerst lief der Küstendampfer „Manligheten", ein, gefolgt von den Torpedobootszerstörern „Ehrenskjöld", „Nordenskjöld", „Munnin" und „Hugin". Die Flotte steht unter dem Kommando des Abteilungschefs Ackerblom. Kurz nach 9 Uhr hatten die Schiffe am Hafenbollwerk festgemacht. Bald darauf fuhren die Autos vor, um den Kommandeur und seinen Stab zu den offiziellen Besuchen abzuholen. Die am Hafenbollwerk versammelten Menschen, Badegäste und Bewohner von Swinemünde, bereiteten den Gästen einen herzlichen Empfang und verfolgten interessiert die Festmachungsmanöver.

Etwa zur gleichen Zeit wie in Swinemünde trafen im Hafen von Stralsund der Zerstörer „Oernen" sowie die zweite und dritte Wachtboot-Division ein, die sich aus 9 Wachtbooten zusammensetzten. Im Hafen von Saßnitz liefen die Küstendampfer „Gustav V" und „Drotzning Viktoria" ein. Die Schiffe verbleiben bis zum 24. Juni in den pommerschen Häfen. In Swinemünde und in anderen Städten sind verschiedene Veranstaltungen vorgesehen, u. a. findet auch ein Fußballkampf zwischen einer deutschen Artillerieabteilung und der Besatzung der schwedischen Schiffe statt.

...halb und halb! — misch doch mal Bohnenkaffee mit Kathreiner! Das ist gesünder — und nur halb so teuer...

Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 21. Juni.

Barmen: 7 bis nach 10: **Viktoria und ihr Husar**, Operette von Abraham. Preise von 0.50 bis 3.— Mark. 268b

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 21. 6., 16 bis 18,15 Uhr: **Freudiges Ereignis**; 19,30 bis 22 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. — **Montag** 22. 6., Serie I, 20 bis 22.15Uhr: **Freudiges Ereignis**. — **Dienstag** 23. 6., Serie II, 20 bis 22,15 Uhr: **Freudiges Ereignis**. — **Mittwoch** 24 6., 20 bis 22,30 Uhr: zum letzten Male: **Wilhelm Tell**. — **Donnerstag** 25. 6., außer Serie (Ser. III verl. a. d. 4. 7.), 19,30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. — **Freitag** 26. 6., Serie IV, 20 bis 22,15 Uhr: **Freudiges Ereignis**. — **Samstag** 27. 6., 19,30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. — **Sonntag** 28. 6., 19,30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. d2661

Thalia -Theater.

Programm bis einschl. Donnerstag den 25. Juni:

Tonfilm - Teil

Ein Meisterwerk neuester Tonfilmkunst!

Fritz Kortner

Anna Sten

in der klassischen Tragödie menschlicher Leidenschaften,

Der Mörder Dimitri Karamasoff

nach dem berühmten Roman von Dostojewski. — Regie: **Fedor Ozep**.

In weiteren Hauptrollen:

Fritz Rasp Bernhard Minetti Dr. Max Pohl.

Die Berliner Presse schreibt:

. . . Menschenschicksal und Naturstimmung sind als Einheit gesehen. Eine monumentale Leistung, die in der heutigen deutschen Filmkunst einzig dasteht und überall dort, wo man die deutsche Sprache spricht, begeisterte Bewunderung erwecken wird . . .

Varieté - Teil

Das große **Papageienkabarett** vorgeführt von Lina Pantzer.

Die exotische Tanz-Schau **Mohamed Ergi**

Perez u. Margueritte Geschicklichkeitsspiele in höchster Vollendung. g354

Vay Brothers Equilibristische Neuheiten.

Dale Trio Exotische Musik.

Der große Lachschlager **Pipifax der Kleine** Der geschickte Tollpatsch in seiner originellen Szene: **„Spaß am Badestrande“** assistiert von **Eddie** u. **Elsie** Panio

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 2,30 Uhr. Einlaß 2,00 Uhr. — Sonntags 1,15 Uhr. Einlaß 1,00 Uhr. — Die Vorstellungen sind durchlaufend. — **Einlaß jederzeit.**

Eine große Sache

das mit der **Brasil. Revue** im **Salamander**

und dabei so kleine Eintrittspreise.

Samstag 8.15
Sonntag 8 Uhr

Sonntag nachm. um 4 Uhr dieselbe Vorstellung wie abends. Dann alle Plätze 1 Mk. (Loge 2 Mk). Bestellen Sie num. Plätze tel. 20212. g114

Ich geh' aus zum

CAPITOL

und du bleibst da

mit

Camilla Horn
Hans Brausewetter

Der lustige Tonfilm nach dem Roman aus der Berl. Illustr. Ztg.

Ferner der wunderbare Film aus der herrlichen Berchtesgadener Alpenwelt.

Der Mönch von „St. Bartholomä“
(Das Geheimnis vom Königssee)

Fox tönende Wochenschau und Beiprogramm. b272

ZOO

Wuppertal - Elberfeld

Sonntag den 21. Juni 1931 g58

Billiger Sonntag

Von 3½ bis 7½ Uhr

Großes Doppelkonzert

Musiktempel Waldschenke

Bei schlecht. Wetter spielt nur eine Kapelle

Von 8 bis 10½ Uhr **Abendkonzert**

Erw. 0.40, Kinder 0.20 Tägl. Konzert

Rosengarten in Blüte

ODEON

ELBERFELD / POSTSTR. 7

Sonntag vorm. von 11—1 Uhr
Früh - Vorstellung
Eintrittspreis von 40 ₰ an.

Sämtliche Vorstellungen waren gestern ausverkauft!

Wir zeigen ja auch:

Harry Piel

in seinem größten **Abenteuer-Tonfilm:**

„Er oder ich“

Ein Piel-Tonfilm — das heißt unerhörtes Tempo, Spannung und Sensation.

Ferner sehen und hören Sie den herrlichen Ufa-Tonfilm:

Das Herz der Frau ist ein kleines Liebeshotel

(Die blonde Nachtigall).

Das entzückende Liebeserlebnis der kleinen Grete.

Anschließend das Allerneueste auf dem Gebiet des Tonfilms: Unser Publikum singt mit dem tanzenden Ball:

„Glühwürmchen, Glühwürmchen flimm're“.

Dazu: g254

Das Neueste aus aller Welt.

Schwaferts

Wuppertal - Sonnborn

Sonntag e151

Konzert / Tanz

Tanz im Freien Eintritt frei

Kaffee nach berg. Art

Arbeiter, Beamte, Handel- und Gewerbetreibende!

Ring der Bauwirte

Am Montag dem 22. Juni, abends 8 Uhr, in W.-Elberfeld, Hotel Vereinshaus, Kasinostraße;

am Montag dem 22. Juni, abends 8 Uhr in Gruiten, Rest. R. Forsthoff, Bahnstraße 1;

am Dienstag dem 23. Juni, abends 8 Uhr, in W.-Vohwinkel, Hotel „Zur Post“, Königstraße 13;

am Mittwoch dem 24. Juni, abends 8 Uhr, in W.-Barmen, Rest. „Posthorn“, Fritz-Ebertstraße:

Große öffentliche Aufklärungsvorträge

der Bauwirt Bergisch Land.

Es ist für den gesamten Mittelstand unbedingt wichtig, sich über die Ziele der Bauwirte zu unterrichten.

Eintritt frei! Freie Aussprache!

Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft Bergisch Land e. G. m. b. H., W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 23.

KOMMEN SIE NACH DÜSSELDORF!!

ERSTE DÜSSELDORFER AUTOMESSE GEBRAUCHTER WAGEN

KUNSTPALAST AUSSTELLUNGSHALLEN BRÜDERSTRASSE 20.-28. JUNI

ES LOHNT SICH!!

SÄMTLICHE WAGEN SIND VON SACHVERSTÄNDIGEN GEPRÜFT UND BEWERTET

42701

Park-Restaurant Barmer Luftkurhaus (Toelleturm)

Samstag den 20. Juni 1931, abends 8 Uhr:

Konzert und Tanz

verbunden mit großem **Höhenfeuerwerk** verstärktes Orchester

Eintritt frei! Kein Preisaufschlag! 19th

EHAG Eigenheime

Bei 10 000.— M. Wert 50 M. mtl. Zinsen u. Tilg. Erf. Grundkap. 690.— M. Kl. Raten zuläss. In 27 Jahr. od. i. Todesfall schuldenfrei. d2716

Ehag, Hamburg, Alsterthor 21. Bezirksst.: **Hessler, Elb.**, Sternstr. 6,I., 5-7.

Lichtbildervortrag: Samstag, abds. 8 Uhr, Hotel Handelshof, W.-Elberfeld, — Eintritt frei.

Die Unentwegten

Fritz Markmann und **Karl Freutel** spielen wieder seit 1. Juni im

Weinhaus Clasen

Elberfeld — Schloßbleiche 12

Heute Samstag großer **Sonder-Abend**

Feldschloss-Bierhalle

- Wuppertal-Elberfeld

Preiswerte Küche

Feldschloß Barmer Pilsener.

Deutscher Kaiser

Cronenfeld

Restauration, Konditorei u. Café

Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen.

Sonntag ab 4 Uhr:

Konzert u. Tanz

d2604 HUGO MEES.

Gastbauernhaus

August Ruthenbeck x1247

Rockenberg ½ Stunde vom Bahnhof Schee,

best. Bohnenkaffee m. Bauernstuten u. Matteläse. — Empfehle mich Vereinen u. Gesellsch.

In Düsseldorf gewesen sein, heißt den

K·P

das schönste Tanzpalais und Kabarett besucht zu haben.

Mittwochs, Samstags, Sonntags:

4-Uhr-Mokka d2482

Kommen Sie zum Siebengebirge, dann besuchen Sie bitte das

Hotel-Restaurant Jägerhof

— eigene Metzgerei —

in Bad Honnef a. Rh.

das Haus der billigsten Preise bei bester Qualität. z1137

Alle Getränke für . . Mk. 0.20, alle Schnittchen für . . Mk. 0.20

Schweinekotelett mit Kartoffel-Salat . . . . Mk. 0.50

Mittag- oder Abendessen . . . . Mk. 0.90

Besondere Wünsche nach Karte, ebenfalls erstaunlich billige Preise. Für Kegelklubs und sonstige Vereine sind behagliche Räume vorhanden, auf Wunsch werden reserviert. **Volle Pens. Mk. 5.- inkl. Bed.** Zimmer fl. Wasser. — Keine Kurtaxe. — Keine Getränke - Steuer. **Ich rate jedem, einmal einen Versuch zu machen,** u. Sie werden von meiner Leistungsfähigkeit überzeugt sein. **Karl Niederquell.**

Bad Godesberg

In hochherrschaftl. herrl. geleg. ganz mod. Villa elegant möbl. Wohnzimmer mit Balk. (Blick a. Siebengebirge) und Schlafzimmer mit fl. w. u. k. W. zu verm., ev. mit Pension. Garage, Tel., Radio vorhd. Evtl. nur f. Sommermon. Sehr. Ang. E 5336 an d. Geschst. g429

Sorgenfrei!

Zinsfreies Geld zum Bau, Umbau od. Kauf eines Hauses, zur Ablösung teurer Hypotheken, zur Abfindung von Miterben, zur Altersversorgung. Äußerst günstige Tarife. Größte Sicherheit durch Sperrkonten d2723

Bausparergemeinschaft „Heimat“ Hamburg-1

Landesdirektion für die Rheinprovinz **S. Dufner, Gladbach-Rheydt,** Schillerstr. 6

Bisher haben alle zuteilungsberechtigte Sparer restlos ihr zinsloses Darlehen erhalt

Priv. Kath. Heim.

Frau Hillringhaus, Schwelm, Römerstr. 3, Teleph. 2878. Außenmittäl. Arzt frei. — Mäßige Preise. w240

Zahnärztliche ..., sofort e219

Orthoform-Zahnwatte! ... Zu haben in den Apotheken.

UFA-PALAST BARMEN MODERNES THEATER-ELBERFELD

Das größte Ereignis für Wuppertal!

Sonntag vorm. 11 Uhr in beiden Theatern:
Große Frühvorstellung
Schatten der Manege
Der erste Zirkus-Tonfilm. Vorher das anerkannte Beiprogramm. Ganz kleine Preise.

Ab 2 Uhr nachmittags

Der erste große Zirkus- u. Varieté-Tonfilm



mit **Liane Haid, Trude Berliner, Karl L. Diehl, Oskar Marion, W. Rilla** und vielen Artisten von Weltruf.

Außerdem unser **Riesen-Beiprogramm.**

Der überaus gute Besuch ist der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Theater!

g235

Bewahren Sie sich solange als möglich den erfolgsicheren Liebreiz der Jugend.



Haarfärben eine Spezialität meines Hauses

Behandlung des modernen

Dam.-Kurzhaarschnittes nur durch erstklassige Kräfte

a117

Dauerwellen

Kinder-Haarschnitte werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Ein gutsitzender Haarschnitt ziert ein Kind mehr als das schönste Kleid

Karl Endres, Elberf.

Bahnhofstr. 4, am Hauptbahnhof. Fernspr. 24054

3 Millionen Rundfunkhörer

tw50

Achtung! Achtung! Achtung!

Gibt es einen **Rechtsschutz** gegen **Rundfunkstörungen?**

Darüber schreibt in einem aktuellen Aufsatz **Rechtsanwalt Dr. Grave, Essen,** in der Wirtschaftszeitung

Ruhr und Rhein

Heft 25 vom 19. Juni 1931

Preis des Einzelheftes Mk. 1,15 einschl. Porto. Postbezug der Wochenschrift: vierteljährl. Mk. 4,50

Bestellungen erbeten an

Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen

Aus der Stadt Wuppertal

Neue Zeiten – neue Ziele

Die Bürgervereine in der Notzeit

Wünsche müssen auf das äußerste begrenzt werden. Der Hatzfelder Bezirksverein gegen die Remscheider Zusammenschlußbestrebungen.

Ueber eine notwendige Neuorientierung der Bürger- und Bezirksvereine angesichts der wachsenden Not und der damit verbundenen Drosselung aller Ausgaben und Wünsche sprach der frühere Stadtv. Schleifenbaum, Wuppertal-Elberfeld, im Hatzfelder Bezirksverein. In Anlehnung an einen Vortrag, den er vor einiger Zeit im Rotter Bürgerverein gehalten hatte, setzte sich der Redner sehr energisch für eine neue Zielsetzung der Bürgervereine ein. Deutlich und eindeutig müsse jeder gerade in diesen Kreisen erkennen, daß man in den letzten Jahren weit über die Verhältnisse eines verarmten Volkes gelebt habe und daß es deshalb nötig geworden sei, die Wünsche auf das äußerste zu begrenzen. Hauptaufgabe der Bürgervereine dieser ernsten Lage gegenüber sei es, nicht materielle Forderungen aufzustellen, sondern die Mitglieder ideell zu stärken und den Zusammenschluß eines einheitlich gerichteten Bürgertums zu erzielen, das vom Fabrikanten bis zum Arbeiter reiche.

Deshalb müßten die Bürgervereine mithelfen, die gesamte Einstellung des Volkes und seine Wertvorstellungen zu ändern. Das könne nicht in großen Volksversammlungen geschehen, das könne auch nicht durch Diktat von oben herab durchgeführt werden, sondern das müsse von unten her aufwachsen aus Zellen, wie sie die Bürgervereine darstellten. Aufgabe des Bezirksvereins müsse es da sein, Leute mit Allgemeinsinn und Verantwortlichkeit heranzubilden, die auch die gesamten Zusammenhänge über die engen Grenzen des Bezirks hinaus verstehen und ermessen könnten, die dem Bürgertum zu einer gemeinsamen Anschauungswelt trotz aller parteipolitischen Gegensätze in Einzelfragen verhelfen könnten und den Geist der Pflichterfüllung ausbreiteten.

In der Aussprache wurde u. a. betont, wie schwierig es sei, die verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Auffassungen auf eine Basis zu bringen.

Weiter wurden in diesem Zusammenhang auch die Bestrebungen der Remscheider Bürgervereine, einen Zusammenschluß der …deutschen Bürgervereine zu erreichen, besprochen. Auch hier wurde demgegenüber geltend gemacht, daß die Aussprache durchaus nicht befriedigt hätte, daß außerordentlich viel Parteipolitik getrieben worden wäre und daß man deshalb zu der Anschauung gekommen sei, diese Bestrebungen nicht zu unterstützen. Es sei unmöglich und untragbar, die Bürgervereine für die politischen Sehnsüchte irgend welcher Mandatshungrigen einzuspannen. Begrüßenswert sei der Gedanke, die Bürgervereine ab und zu einmal zu einer gemeinsamen großen Versammlung einzuberufen, die der Ausbildung eines nicht parteipolitisch beengten Bürgergeistes diene.

Weiter wurde berichtet, daß die Beschwerde des Bürgervereins über die an der Horatherstraße liegenden Steinmassen endlich Erfolg gehabt hätte und die Steine nunmehr abgefahren worden seien. Auf die Klage über die Unordnung im Riescheiderhof habe die Stadtverwaltung erklärt, daß die Hausverwalter angewiesen worden seien, für die strikte Einhaltung der Ordnung zu sorgen. Erneut hat sich der Verein an die Branddirektoren gewandt und nachdrücklich gefordert, daß nunmehr endlich ein Feuermelder am unteren Hatzfeld angebracht werde, was um so dringender sei, da hier meist Fachwerkhäuser stünden, die vielfach noch ohne Wasserleitung seien. Weiter hat der Verein über die schlechte Beschilderung am sogenannten Aschenweg Klage geführt. Ferner ist das Polizeipräsidium gebeten worden, Polizeistreifen zu entsenden, um dem ständigen Befahren gesperrter Straßen entgegenzutreten. Für den Verein heimattreuer Oberschlesier wurden RM. 10.— bewilligt. Weiter wurde über die sogenannten kleinen Theaterabonnements berichtet und der Sommerausflug besprochen.

Hohe Auszeichnung der Waldschule „Burgholz“.

Goldene Medaille der Freiluftschul-Ausstellung in Brüssel.

Der Waldschule „Burgholz“ des Elberfelder Vereins für Gemeinwohl wurde von seiten der Leitung der mit dem 2. Internationalen Kongreß für Freiluft- und Waldschulwesen in Brüssel verbundenen Freiluftschul-Ausstellung die höchste Auszeichnung: „Diplome de Medaille d'or“ (Goldene Medaille), verliehen. An diesem Kongreß arbeitete Deutschland zum ersten Male unter 22 Ländern, besonders aus Europa und Amerika, mit. Ueber 500 Vertreter waren erschienen. Die Vertretung Deutschlands lag in den Händen der „Vereinigung deutscher Freiluft- und Waldschulen“, die als Arbeitsgemeinschaft dem Deutschen Verein für Schulgesundheitspflege (Vorsitzender: Geheimrat Dr. Hamel, Präsident des Reichsgesundheitsamts) angeschlossen ist. Der Vorsitzende dieser Vereinigung, Direktor Triebold, ist zugleich Vizepräsident des „Comitee International des Ecoles de plein air“. Seiner unermüdlichen Arbeit verdankt Deutschland seine würdige Vertretung und die Anerkennung des seit Jahrzehnten auf dem Gebiet des Waldschulwesens Geleisteten. Daß sich hierunter auch die Anerkennung der Waldschule „Burgholz“ als einer international begutachteten vorbildlichen Einrichtung befindet, gereicht ihr zur besonderen Ehre. Die Richtigkeit ihres Grundgedankens, gesundheitliche Kräftigung mit erziehlicher und geistiger Ausbildung zu verbinden, ist damit aufs neue in glänzender Weise bestätigt. Die Waldschule, die gegenwärtig gerade in ihrem 25. Waldschuljahr steht, und der Elberfelder Verein für Gemeinwohl geben die Ehrung weiter an alle, die der Anstalt seit ihrem Bestehen Hilfe und Förderung haben angedeihen lassen, besonders auch an die Stadtverwaltung und Stadtvertretung unserer Vaterstadt und geben sich der Hoffnung und der Zuversicht hin, daß auch in Zukunft unsere Waldschule — die seinerzeit als vierte in Deutschland gegründet und weltbekannt geworden ist — ihre segensreiche Arbeit unvermindert fortsetzen kann.

Wenn die Schulzeit beendet ist.

„Waffen für den Lebenskampf.“

Eine lehrreiche Schau im Elberfelder Lyzeum-Ost.

Die Oberstufe des Lyzeums-Ost (Frauenschule mit vereinigtem 2jährigem Lehrgang für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, Frauenoberschule und Technisches Lehrerinnenseminar) macht durch eine Werkausstellung (Ausstellung von Arbeiten aus dem Nadelarbeits-, Zeichen- und Werkunterricht), verbunden mit einer Ausstellung „Der gedeckte Tisch“ auf die Eigenart ihrer Arbeit eine breite Oeffentlichkeit aufmerksam. —

In den im Oberbau des Lyzeums-Ost vereinigten Anstaltszügen treten neben wissenschaftliche Fächer gestaltende Fächer und praktische Arbeit im Haushalt und am Kinde. In diese Arbeit läßt die Ausstellung einen Einblick tun. Sie zeigt, daß in den Schülerinnen an dieser Anstalt Kräfte entwickelt und geschult werden, die in anderen Höheren Schulen deren Eigenart gemäß nicht gepflegt werden können: Künstlerische, hauswirtschaftliche, erzieherische und pflegerische Begabungen, wie sie sich besonders bei Mädchen häufig finden, kommen hier zu ihrem Recht.

Aus der einjährigen Frauenschule, die in kurzem Lehrgang die jungen Mädchen für den Hausfrauen- und Mutterberuf vorbereiten will und sie in einige Ausbildungswege zu anderen, hauptsächlich praktischen Berufen hinleitet, ist die dreijährige Frauenschule, die Frauenoberschule, erwachsen, die jüngste Form der höheren Schule. Der erste Zug der hiesigen Anstalt wird Ostern 1932 zur Abschlußprüfung geführt. Hier wird die gestaltende, praktische und pflegerische Arbeit mit ernster wissenschaftlicher Arbeit verbunden und durch sie ergänzt; so bildet diese Schule die jungen Mädchen heran zu Persönlichkeiten, wie unsere Zeit sie braucht: zu Frauen, die im Leben stehen und eigenes und fremdes Leben bereichern. An die Vorbildung, die die Frauenoberschule gibt, reiht sich sinngemäß die Ausbildung zu künstlerischen und praktischen Berufen, doch setzt sie sich als höhere Schule ganz bestimmter Ausprägung nach weitere Ziele.

Technisches Lehrerinnenseminar und Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenlehrgang bringen schon eine bestimmte Berufsausbildung zum Abschluß, ihre Schülerinnen gehen nach der Abschlußprüfung in die Erziehungsarbeit an alle Arten von Schulen, in Heime und in Familien.

Der Oberbau des Lyzeums-Ost entspricht den Bedürfnissen weiter Kreise; das zeigt die große Schülerinnenzahl. Die Ausstellung will der Anstalt weitere Freunde gewinnen aus der Einsicht heraus, daß gerade diese Schultypen der Eigenart unserer Zeit und der Menschen unserer Tage besonders entgegenkommen.

Die beiden Ausstellungen sind am 23., 24. und 25. Juni von 10—1 und von 3—7 Uhr zu besichtigen. Die Werkausstellung ist im Schulhause Elberfeld, Mäuerchen 5—7 (Sparkassengebäude), die Ausstellung „Der gedeckte Tisch“ im Gebäude der Kochschule, Elberfeld, Kasinostraße 31. Eintritt frei für jedermann.

Eilzug hält in Hochdahl und Erkrath.

Mit sofortiger Gültigkeit erhält Eilzug 164 in den Nächten von Samstag zu Sonntag und von Sonntag zu Montag regelmäßigen Aufenthalt in Hochdahl und Erkrath bei

Glossen vom Tage . . .

Karten, die sie nicht erreichten.

Karten und Briefe haben oft merkwürdige Schicksale. Auf abenteuerlichen Umwegen gelangen sie endlich — geziert mit vielen Stempeln und sonstigen Vermerken — entweder an den gewünschten Empfänger oder an den Absender zurück. Erst vor kurzem wurde hier berichtet, daß ein nach Barmen-Wichlinghausen gerichteter Brief von Mailand aus über Chicago, Südwest-Afrika den Weg nach Wuppertal an der Wupper fand.

Anders erging es einer Ansichtskarte, die ein Elberfelder in diesen Tagen durch die Post zugestellt bekam. Er schrieb am 17. 6. 24 von Lennep aus an seine in Schwerte (Ruhr) wohnenden Eltern. Er bat darin, ihm seine Schuhe zuzuschicken. „Aber möglichst schnell!“ fügte er optimistisch hinzu. Aber die Schuhe kamen nicht. Nun jetzt, nach fast genau sieben Jahren, kommt die Karte an ihn zurück. Und zwar von Solingen. (!) Ob es daran lag, daß der Absender vor sieben Jahren unterlassen hat, eine Freimarke aufzukleben oder daran, daß die Eltern inzwischen verstorben sind, ist schwer zu sagen.

Jedenfalls hat der Absender-Empfänger bei Erhalt dieses Dokumentes postalischer Gründlichkeit kein gerade sehr schlaues Gesicht gemacht . . .

Am Montagmorgen um 10 Uhr . . . .

. . . soll sich wieder einmal etwas begeben, was die Kalendermacher schon seit etlichen Jahrhunderten beschäftigt hat: der Sommer soll sein Regiment offiziell antreten.

Dieser alljährlich eintreffende Gast, dessen Attribute u. a. Sonnenschein, Hitze, Ferienreisen und seit den letzten Jahren auch Strandbäder sind, stört sich in der Regel aber wenig an die Bestimmungen des Kalenders. Entweder kommt er später oder — wie in diesem Jahre — früher. Denn schon in der ersten Maihälfte wurde die Witterung recht sommerlich und erreichte später sogar Hundstags-Temperaturen. Die unermüdlichen Statistiker haben ausgerechnet, daß der diesjährige Mai der wärmste seit dem Jahre 1883 war. Jedoch scheint sich die alte Erfahrung, daß große Hitze im Frühling und im Vorsommer keine günstige Vorzeichen für die Witterung im Hochsommer sind, zu bestätigen. In den letzten Wochen war's überwiegend kühl und regnerisch und manche Ferienkandidaten schauen verlangend zum Himmel auf, ob sich denn nicht bald die endgültige Sommerbläue wieder zeigen will. Die Landwirte betrachten sorgenvoll ihre noch immer nasse Heuernte.

Trotzdem bieten aber die herrlichen Anlagen rund um Wuppertal bereits so viel an sommerlichen Schönheiten, daß Tausende abgehetzter Großstadtmenschen dort Ruhe und Erholung suchen und finden.



Konzert im Grünen.

Hoffen wir aber, daß die Kalendermacher richtig gerechnet haben und uns spätestens am Montag um 10 Uhr vormittags die strahlende Sonne den offiziellen Sommer-Einzug verkündet!

Zwar sagen die Wetterpropheten . . .

. . . . daß für den morgigen Sonntag — leider — noch wenig Hoffnung auf Sonne und Wärme besteht. Der Wind soll noch aus dem berüchtigten „Loch im Westen“ blasen und uns Regenwolken schicken. Daß es hier und da zu einer kleinen Schauer kommt, ist ebenfalls wahrscheinlich. Für die künftigen Tage wird aber langsame Erwärmung vorausgesagt. Demnach muß an dem offiziellen und kalendermäßigen Sommerbeginn doch etwas sein. Wir werden ja sehen — — —

Der Maler P. A. Böckstiegel.

Zu seiner Ausstellung im Barmer Kunstverein.

Die Säle der Barmer Ruhmeshalle, in denen eben jetzt P. A. Böckstiegel ausgestellt hat, empfangen den Besucher mit einem Tusch schmetternder Trompeten. Die großen Bilder — das kleine Format ist nichts für den urwüchsigen Bauernsohn aus Arrode im Teutoburger Wald — begrüßen den Gast mit einem Fortissimo von Farben und Formen. Der Nachdruck liegt auf Rot, auf einem lärmenden, ungedämpften, unbändigen Rot. Es erfüllt den ganzen Saal wie mit einer jähen Hitze.

So malt Böckstiegel lohende Eichen im Herbst. Man erinnert sich an ähnliche Szenerien von Christian Rohlfs. Nur daß hier alles lauter, klotziger, augenfälliger ist. Um Rohlfs liegt immer das Unaussprechliche, Geheimnisvolle der Organismen. Böckstiegel läßt die Laubfahnen knattern und schlagen, er reißt die Erde mit allem was darauf wächst an seine breite Brust. Er liebt nicht das zarte Wunder [illegible] nicht den tiefen Zusammenhang des Werdenden mit Urkräften, für ihn hat nur das Gewordene, das Seiende, das Dasein seiner satten Reife Wert und Anziehung. Großartige Blumen, wie gefüllte Dahlien und Stockrosen, und üppige Blüten, wie geflammte Tulpen und Schwertlilien, windet er zu feurigen Kränzen, der Hochsommer mit der knisternden Steppe fruchtschwerer Erntefelder und die rüstigen Bauerngreise seiner Heimat, beladen mit dem vollen Sack der Erfahrung und Lebensweisheit — das sind die Motive, die Böckstiegel gern hat.

Wenn er die siebzigjährigen Eltern inmitten der bäuerlichen Dinge des Arroder Kottens malt, gibt er nicht alte, müde Leute, die von der Last des Alters gebeugt sind: Gesicht und Gerät, Hände und Habe, das alles ist ihm gleich wichtig. Und es ist ihm vor allem die Zähigkeit, mit der die Menschen mit dem Leben und der Arbeit verknüpft und verkettet sind, die erbhafte Verbundenheit mit Boden und Scholle. Der alte Sufsieck mit dem Prophetenbart in dem Kolossalbilde, auf dem sich der Maler in Corinthscher Kämpferstellung zusammen mit der Mutter dargestellt hat, besitzt gar nichts von einem Dorfapostel oder Seher, er ist nur ein zäher, pfiffiger, wurzelechter Bauer der niedersächsischen Erde. Viel mehr noch von monumentaler Ueberzeitlichkeit der Gestalten als in diesen letzten Gruppenbildern steckt in den zwei alten Frauen aus Arrode von 1923. Aber diese sibyllinische Untergründigkeit von damals hat Böckstiegel zuletzt eingetauscht gegen eine sehr vordergründige, rauschartige und zuweilen etwas krampfhafte Lebenslust und Lebensfülle, die natürlich in einer solchen Massenansammlung wie hier beunruhigender wirken muß als etwa beim Einzelbild in einem weiten, hellen Raum.

Die rustikale Kraftverschwendung Böckstiegels schuf sich neuerdings ein Ventil in plastischen Versuchen, die sich in der Bindung ans Porträt offensichtlich Zügel anlegten. Manches davon ist auffallend matt (Bauernmädchen), doch gibt es auch Köpfe von ganz großer Haltung und scharfer Eindringlichkeit (Mutter, Max Tietz).

Im ersten Saal sieht man Plastiken und farbige Zeichnungen von Gustav Heinrich Wolff-Berlin, der in Barmen geboren ist. Man hat da orientalische Typen vor sich in Kunststein oder glasiertem Ton, die jedoch nicht recht erwärmen wollen. Es ist, als ob das Temperament absichtlich zurückgedrängt würde. Und diese spröde und herbe Zurückhaltung verbunden mit einem gewissen Hang zum Konstruierten verhindert, daß der Funken aus dem Stein geschlagen wird, der nun einmal über die künstlerische Tat entscheidet. Das Beste: eine Iphigenienbüste, die Porträtbüste einer großäugigen Frau mit flatterndem Haar und der massige Roldekopf.

Die Silberarbeiten von Rudolf Feldmann aus Bielefeld — formschön, edel und einfach — verdienen Beachtung. Dr. Li.

*

Die Ausstellung der neuen Arbeiten des in Wuppertal geborenen Bildhauers Gust. H. Wolff-Berlin und des Malers P. A. Böckstiegel-Dresden sowie des Goldschmieds Rud. Feldmann-Bielefeld ist täglich von 10—1 Uhr, Mittwochs und Samstags auch von 3—5 Uhr geöffnet.

Wenn Ärger und Verdruß Sie plagen,
Wenn Ihnen nichts so recht gelingt,
Wenn Sie sich abgespannt und müde fühlen —
Dann müssen Sie hinaus in die Natur,
Dahin, wo sie groß und hehr und einsam ist:
In die Wunderwelt des Nordens.



NORDLAND Fahrten

führen zu den wundervollen norwegischen Fjorden, dem sagenumwobenen Island, in die Einsamkeit Spitzbergens, an die Grenze des ewigen Eises, ins Land der Mitternachtssonne. Die erhabenen Eindrücke einer solchen Reise, die heitere Geselligkeit und die behagliche Muße an Bord eines Hapag-Dampfers geben neue Lebensfreude und Arbeitskraft.

4. JULI BIS 20. JULI • 2. REISE • Hapag-Nordkapfahrt mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 470.- aufwärts.

10. JULI BIS 11. AUGUST • 3. REISE • Hapag-Schottland-, Island-, Spitzbergen- und Norwegenfahrt mit dem 20000 Tons großen Luxusdampfer »Resolute« von RM. 900.- aufwärts.

22. JULI BIS 7. AUGUST • 4. REISE • Hapag-Nordkapfahrt mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 470.- aufwärts.

10. AUGUST BIS 25. AUGUST • 5. REISE • Hapag-Schottland-, Norwegen- und Ostseefahrt mit dem bekannten Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 390.- aufwärts.

[illegible]

Näheres in der NORDLAND Illustrierten mit dem Preisverzeichnis [illegible] erhältlich bei den Vertretungen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE

nachstehenden Verkehrszeiten: bis Grulten wie bisher Hochdahl 1.37-38, Erkrath 1.43-44, Düsseldorf Hbf. an 1.52 Uhr. In den Nächten von Montag zu Dienstag bis Freitag zu Samstag verkehrt Eilzug 164 nach dem bereits bestehenden Plan mit Durchfahrt in Hochdahl und Erkrath.

„Familien in Not!"

Eine Bitte der Christlichen Arbeiterhilfe, e. V.

Die Christliche Arbeiterhilfe e. V. Elberfeld schreibt uns:

Die Christliche Arbeiterhilfe ist als Glied der für die private Wohlfahrtspflege staatlich anerkannten Spitzenorganisation schon seit Jahren bemüht, den Alten, Kranken und ausgesteuerten Arbeitslosen, soweit es ihr möglich ist, durch Hilfe in besonderen Notfällen beizustehen. Durch die große Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit, wovon auch der größte Teil der christlichen Arbeiterschaft betroffen ist, sind unzählige Familien in Not geraten. Es ist deshalb Menschen- und besonders Christenpflicht, unseren in Not geratenen Brüdern und Schwestern beizustehen und soweit als möglich zu helfen.

Die Christliche Arbeiterhilfe e. V., Ortsausschuß Wuppertal, konnte infolge des guten Ergebnisses der im vergangenen Jahre stattgefundenen Haus- und Straßensammlung zu Weihnachten etwa 800 Familien mit Naturalien und Barunterstützung bedenken. Infolge der verschlechterten Wirtschaftslage ist die Not in diesem Jahre noch wesentlich größer. Aber gerade deshalb tragen wir auch in diesem Jahre eine noch viel größere Verantwortung gegenüber unseren Notleidenden.

Die Christliche Arbeiterhilfe e. V., Ortsausschuß Wuppertal, hat deshalb auch in diesem Jahre einen Antrag an die Behörde auf Genehmigung einer Straßensammlung mit Blumenverkauf nebst Haussammlung gestellt. Die Genehmigung für die Straßensammlung ist für Sonntag den 5. Juli und für die Haussammlung vom 6. Juli bis 5. August 1931 innerhalb der Stadt Wuppertal erteilt worden.

Es gilt nun Kräfte willig zu machen, mitzuhelfen, ganz besonders für die Straßensammlung am Sonntag, 5. Juli, sowie auch für die daran anschließende Haussammlung. Das Ergebnis ist in weitestem Maße abhängig von der Zahl und dem Eifer der Mitarbeiter. Zur Durchführung des gestellten Planes bedarf die Christliche Arbeiterhilfe mindestens 1000—1200 Mitarbeiter.

Der Ortsausschuß der Christlichen Arbeiterhilfe e. V. richtet deshalb die dringende Bitte an alle diejenigen, die bereit und in der Lage sind, mitzuhelfen, sich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen zur Mitarbeit werden auf den Geschäftsstellen der Christlichen Arbeiterhilfe: W.-Elberfeld, Wupperstraße 7 (Tel. 22 475), W.-Barmen, Fritz-Ebert-Straße 12-14, entgegengenommen.

Die Arbeitslosen-Unterstützung für Jugendliche.

Bestimmungen der Notverordnung.

Der politisch-gewerkschaftliche Zeitungsdienst schreibt:

„Die Aenderung des § 87 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung durch die Notverordnung hat dem Absatz 2 folgenden Inhalt gegeben: „Arbeitslose, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, haben Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung nur, wenn ihnen kein familienrechtlicher Unterhaltungsanspruch zusteht". Von den Sozialdemokraten ist in den Verhandlungen mit dem Reichskanzler die Aenderung dieses Paragraphen verlangt worden. Diese Aenderung wird durch die Art der Auslegung der Bestimmung erfolgen. Für die Auslegung trifft eine Entscheidung des Spruchsenats zu, der erklärt hat, daß es nicht darauf ankommt, daß ein familienrechtlicher Unterhaltsanspruch besteht, sondern daß er auch realisiert werden kann. Es wird notwendig sein, daß das Reichsarbeitsministerium diese Entscheidung des Spruchsenats an die Arbeitsämter mitteilt und sie anweist, sich bei der Anwendung des § 87 Abs. 2 nach dieser Entscheidung zu richten. Wenn diese Anweisung erfolgt, dann ist ein Teil der Härte, die die Jugendlichen unter 21 Jahren trifft, genommen. Die Meldungen, die von einer Wiedereinbeziehung der Jugendlichen unter 21 Jahren in die Arbeitslosenversicherung sprechen, sind falsch. Die Jugendlichen sind nie aus der Arbeitslosenversicherung herausgenommen worden; durch die Notverordnung erfolgte nur eine Einschränkung ihres Leistungsanspruches."

Neue Wuppertaler Schulleiter.

Wahlen der Schuldeputation.

Gestern tagte im Rathaus Elberfeld unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters die Schuldeputation. Es wurde die Wahl von einigen Schulleitern vorgenommen, und zwar

für eine ev. Rektorstelle in Barmen Lehrer Graf,

für eine ev. Rektorinstelle in Elberfeld Lehrerin Eugenie Meyer,

für eine kath. Rektorstelle in Elberfeld Hilfsschullehrer Merten,

zu Rektoren von Barmer Hilfsschulen Konrektor Sick, Hilfsschullehrer Lauber und Hilfsschullehrer Kellersohn,

zum Hauptlehrer einer Hilfsschule in Elberfeld Hilfsschullehrer Clemens.

Sodann wurde nochmals die Verlegung der Schule Lärchenstraße in das freie Schulgebäude an der Neviandtstraße besprochen. Man kam überein, vor einer erneuten Beschlußfassung eine Besichtigung der beiden in Frage kommenden Gebäude vorzunehmen.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Im hohen Alter.** Am 22. Juni wird Cl. August Peters, Osterfelderstr. 6, 85 Jahre alt. Er erfreut sich noch guter Gesundheit und geistiger Frische.

e.— **Goldene Hochzeit.** Das Ehepaar Rudolf Thiele und Frau Emilie geb. Theissen, Winkelstraße 3, feiert am Dienstag, 23. Juni, das Fest der goldenen Hochzeit.

e.— **Personalien.** Oberapotheker Dr. Mohrschulz von den Städt. Krankenanstalten verläßt Wuppertal, um die Leitung der Apotheke der Münchener Krankenanstalten zu übernehmen.

e.— **Gesperrte Straßen.** Infolge Straßenbauarbeiten sind die Wüstenhofer- und Juliusstraße von jetzt ab für die Dauer von voraussichtlich einer Woche nicht befahrbar. Die Wagen der Kraftwagenlinie 33 werden deshalb ab Haltestelle „Wüstenhof" durch die Mirkerstraße am Bahnhof Mirke vorbei zur Haltestelle „Hamburgerstraße" und weiter zum Mirker Hain geleitet. Die fahrplanmäßig nur bis und ab Bremerstraße fahrenden Wagen verkehren nur bis und ab „Wüstenhof". Die Haltestellen „Juliusstraße" und „Bremerstraße" werden während der Sperrung nicht berührt.

e.— **Diebe mit Nachschlüsseln.** In einer der letzten Nächte drangen Diebe unter Benutzung falscher Schlüssel in eine Wirtschaft in der Wiesenstraße ein, aus der sie 150 Zigaretten, 15 Tafeln Schokolade, eine Flasche Kognak und eine Hornbrille mit goldenen Bügeln entwendeten. Außerdem brachen die Täter zwei Geldspielautomaten auf und nahmen den Inhalt an sich.

Barmen.

b.— **Silbernes Priesterjubiläum.** Am kommenden Sonntag kann Pfarrer Goebeler von der kath. Pfarrgemeinde St. Antonius sein 25jähriges Priesterjubiläum begehen. Pfarrer Goebeler ist ein Wuppertaler Kind. Er wurde am 16. November 1881 in Elberfeld geboren. Am 10. März 1906 erhielt er die Priesterweihe. Während des Krieges war er Divisionspfarrer der 183. Inf.-Div. und kam 1927 als Nachfolger des Dechanten Taepper an die St. Antoniusgemeinde. Pfarrer Goebeler erfreut sich großer Beliebtheit.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Der Bauunternehmer Walter Welker, Krautstr. 3, feiert am Montag, 22. Juni, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

b.— **Die Kurrende geht um!** Die Elberfelder Kurrende, die unter der Leitung des Chormeisters Erich vom Baur steht, kommt, zahlreichen Wünschen aus der Barmer Bürgerschaft folgend, zum ersten Male auch nach Barmen. Sie beginnt ihren Sing-Umgang um 8 Uhr vormittags am Alten Markt. Dort wird sie nach etwa einer Stunde weiter ziehen.

b.— **Die Deutsche Zeltmission,** die auf ihren Evangelisationsreisen ganz Deutschland besucht und z. Zt. in Köln sich aufhält, wird Ende dieses Monats wieder nach Barmen kommen. Das Zelt soll auch diesmal, wie schon in früheren Jahren, auf dem Zirkusplatz an der Carnaperstraße aufgeschlagen werden. Die Eröffnungs-Versammlung in Barmen findet am Sonntag, 28. Juni, nachmittags 4.30 Uhr statt.

b.— **Festgenommen.** In der Reichsstraße wurde ein in den mittleren Jahren stehender Kaufmann aus Heckinghausen festgenommen, der durch schamverletzende Handlungen öffentlich Aergernis erregte.

b.— **Ein Hausmädchen wird vermißt.** Seit dem 17. Juni wird das 15½ Jahre alte Hausmädchen Helene Schöpp aus Elberfeld, das zuletzt in Barmen, Neuerweg 50, gewohnt hat, vermißt. Irgendwelche Gründe für das Verschwinden des Mädchens können nicht genannt werden. Es ist etwa 1.60 Meter groß und von kräftiger Gestalt, hat dunkelblondes glattes Haar, volles gebräuntes Gesicht, graue Augen und trug Baskenmütze, schwarzweißkarierten Rock, Jumper, braune Seidenstrümpfe und schwarze Halbschuhe. Angaben über den gegenwärtigen Aufenthalt der Vermißten werden von der Kriminalpolizei entgegengenommen.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 21. bis 24. Juni. Sonntag, 21. Juni, 7—10 Uhr: „Prinz und ihr Husar" (Pr. v. 0.50 bis 3.— Mk.); Montag, 8—11 Uhr: „Viktoria und ihr Husar" (Pr. v. 0.50 bis 2.— Mk.); Mittwoch, 8—11 Uhr: Gastspiel des Intend. Stanislaus Fuchs-Essen: „Der Hauptmann von Köpenick" (Pr. v. 0.50 bis 2.— Mk.); Schluß der Nachspielzeit.

c.— **Die brasilianische Revue im Salamander.** Man schreibt uns: Im Salamander bildet das Gastspiel der brasilianischen Revue, das mit außerordentlichem Interesse entgegengenommen wurde, die Zugkraft jeden Abends. Erstaunlich, wie in flottestem Tempo die 62 Bilder im Verlaufe von nur drei Stunden über die Bühne jagen, so daß die Besucher in den tollen Wirbel mit rauschendem Beifall einfallen — und schon steht das nächste farbenprüdende Bild auf der Szene. Morgen, Sonntag, um 4 und 8 Uhr, werden 2 volle Vorstellungen zu kleinen Preisen geboten.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Versammlung für Erwerbslose.** Die Christliche Arbeiterhilfe, e. V., Ortsausschuß Wuppertal, veranstaltet am Montag, 22. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Saale des Waldschlößchens, W.-Unterdarmen, Hardtanlagen, eine Versammlung für die Erwerbslosen. In dieser Versammlung wird der Vorsitzende des Ortskartells der christlichen Gewerkschaften Wuppertal, Wessel, sprechen über die neue Notverordnung.

b.— **Verband ehem. 16. Hackelnuer.** Vom 4. bis 6. Juli findet in der letzten Garnison Köln-Mülheim das diesjährige Regimentsappell statt, wozu alle ehem. Hackelnuer eingeladen werden. Auskunft erteilt der Vereinswirt des Barmer Vereins Rudolf Osthoff, Barmen, Eleserstraße.

Ronsdorf

Schneckenplage in den Gärten.

In diesem Jahre wird der größere Teil der hiesigen Gärten von einer in diesem Umfang noch nicht beobachteten Schneckenplage heimgesucht. Fast sämtliche Gemüsearten werden von den Schädlingen angefressen, so daß die mühevollen Arbeiten des Kleingärtners in diesem Jahre wenig von Erfolg gekrönt sein werden.

Oeffentliche Fernsprechzelle im Stadtgarten.

Auf eine Anregung des hiesigen Verkehrs- und Bürgervereins hat sich die Postverwaltung jetzt entschlossen, im Stadtgarten eine Fernsprechzelle in Form eines modernen Glasgehäuses anbringen zu lassen. Damit wird ein lange gehegter Wunsch der Bevölkerung des südlichen Stadtteils in Erfüllung gehen.

Goldener Sängerjubilar.

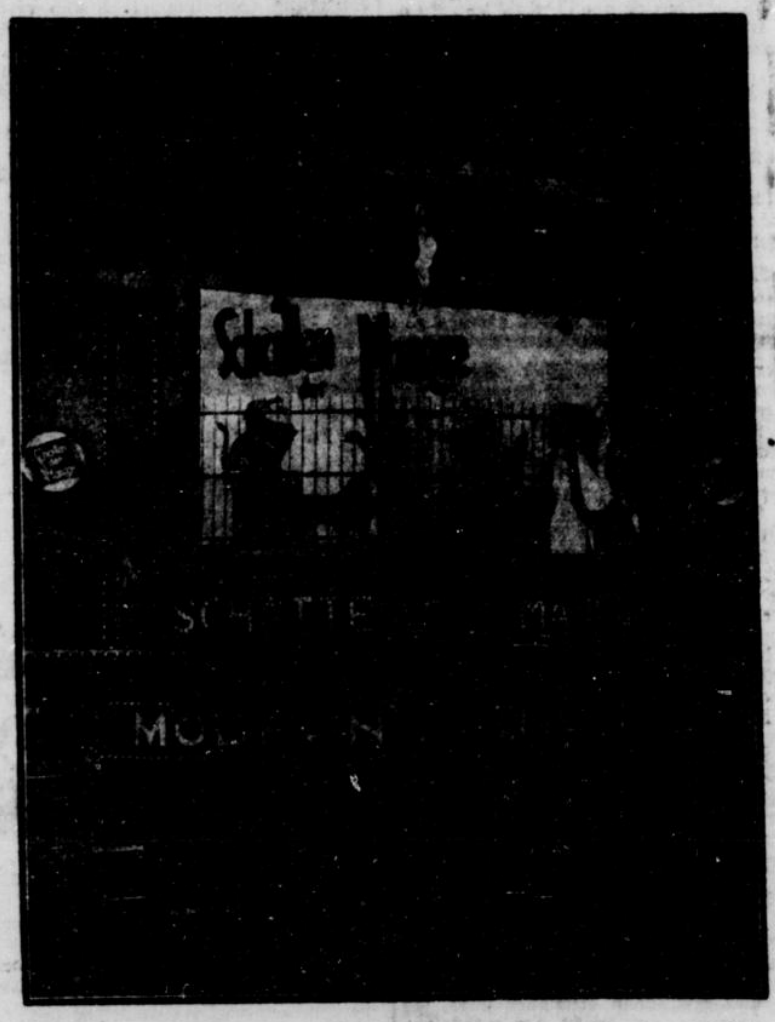
Kaufmann Ewald Meister, der in der vorigen Woche seine Goldene Hochzeit feierte, kann auch auf eine 50jährige „Dienstzeit" als aktiver Sänger zurückblicken. Allein 36 Jahre gehört der Jubilar der hiesigen „Eintracht" an.

Wer einmal lügt...

„Hechte im Karpfenteich"

Milde Strafen für einen gemeinen Streich

Als gefährliche Fischräuber, schlimmer als Hechte, zeigten sich vor einiger Zeit zwei junge Leute aus Remscheid, der Autoschlosser Artur K. und der Schmied Otto B. Irgendwo im Bergischen, in der Nähe von Wermelskirchen, hatten sich zwei Arbeitersöhne mit vieler Mühe und großer Liebe zur Sache einen wunderschönen kleinen Fischteich angelegt, der mit jahrelang gehegten Regenbogenforellen bevölkert war. Das idyllische Stückchen Wald und Wasser, eine Augenweide aller Spaziergänger, war mit einem doppelten Stacheldrahtzaun umfriedet. Neben dem Teich stand ein nettes Sommerhäuschen, in dem die Brüder ihr Wochenende zu verleben pflegten. Sonst gönnten sie sich kein Vergnügen, jeder ersparte Groschen wurde zum Ausbau ihres Besitztums verwendet. Zu ihrem größten Schmerz fanden sie eines Tages alles verwüstet: der Staudamm war durchstochen, neben dem Durchstich lagen ihre eigenen Handwerkszeuge, die aus dem aufgebrochenen Sommerhäuschen weggenommen worden waren, von dem Teich war nur ein kümmerlicher Tümpel geblieben, in dem kein einziger Fisch mehr schwamm. Zur Lösung der Frage, wer die niederträchtigen Spitzbuben gewesen sein möchten, fand sich nichts vor als einige verwischte Fußabdrücke, aus denen man auf zwei verschiedene Personen schließen konnte. Da die verschwundenen Forellen ein Gesamtgewicht von etwa 50 Pfund hatten, lag der Schluß nahe, die Diebe würden sie nicht allein essen, sondern verkaufen. Die Polizei fragte daher sofort in Wirtschaften und Hotels der umliegenden Städte nach, ob dort Forellen angeboten worden wären. Sie hatte Glück mit ihrer Nachfrage. In einem Hotel hatten zwei junge Leute, die sich als Fischereibesitzer ausgegeben hatten, 50 Pfund Forellen zu 2 RM. das Pfund verkauft. Es fiel nun nicht mehr schwer, diese „Fischereibesitzer" zu ermitteln. Sie konnten die Herkunft der Forellen nicht nachweisen und mußten Farbe bekennen. Ihre Bekenntnisse waren allerdings höchst sonderbar. In dem polizeilichen Verhör nahm Artur alle Schuld auf sich allein und erklärte die zweierlei Fußspuren mit der unwahrscheinlichen Behauptung, er sei andertags nochmals mit Otto zu dem Teich gegangen, „um ihm zu zeigen, wie er es gemacht habe". Im übrigen gestand er ein, den Fischraub zunächst mit der bekannten karbidgefüllten Bierflasche versucht zu haben, was aber mißlungen sei. Daß er sonst eine „ehrliche Haut" wäre, begründete er mit dem Hinweis, er habe doch nicht einmal das schöne Bandmaß gestohlen, das in dem Häuschen gelegen habe. Das war an sich richtig, aber wie stimmte das dazu, daß vor dem Amtsrichter in Wermelskirchen auf einmal Otto als alleiniger Täter gelten wollte und Artur gänzlich reinwusch? Der kam jetzt mit der Mär, Otto habe ihn zu dem falschen Geständnis mit der Drohung gezwungen, er werde ihn mit hereinreißen, wenn er die Sache nicht allein auf sich nähme. So rührend auch die Abmachung der beiden Freunde war, daß einer des anderen Last mittrage, so verständlich ist es auch, daß der Richter es für richtig hielt, den Schmerz auf beide zu verteilen und jeden wegen schweren Diebstahls — Diebstahl auf einem umzäunten Besitztum gilt als solcher — zu fünf Monaten Gefängnis zu verurteilen. In der Urteilsbegründung wurde ihnen dazu noch bescheinigt, daß sie niederträchtig und gemein gehandelt hätten. Diese beschämende amtliche Feststellung wollte Otto jedoch nicht auf sich sitzen lassen, und da außerdem weder er noch Artur fünf Monate sitzen wollten, legten sie beide Berufung gegen das Wermelskirchener Urteil ein. Gestern trugen sie der Wuppertaler Strafkammer ihre Einwände und Wünsche vor. Otto begehrte Bewährungsfrist, Artur verlangte, freigesprochen zu werden. Es gelang ihnen, beim Staatsanwalt Zweifel und Bedauern zu erwecken; der sprach nämlich aus, daß er nicht wisse, ober sich über die größere Dummheit oder größere Dreistigkeit der Angeklagten zu wundern habe, und daß er bedaure, keinen höheren Strafantrag stellen zu können, weil die Amtsanwaltschaft nicht auch, wie die Angeklagten, Berufung eingelegt hätte. Die Kammer schloß sich diesem Bedauern an, bezeichnete Strafen und Feststellungen des ersten Urteils als eigentlich noch viel zu milde für eine derartige Räuberei und verwarf die Berufung kostenfällig. — Wie in der Verhandlung erwähnt wurde, ist den geschädigten Fischzüchtern vor vierzehn Tagen neues Leid widerfahren. Ihr Sommerhäuschen ist von unbekannten Tätern angezündet worden und mit aller Habe niedergebrannt. K. und B. wollen es bestimmt nicht gewesen sein.



Geschmackvolle und wirkungsvolle Außenreklame des Modernen Theaters Elberfeld für den zurzeit mit großem Erfolg aufgeführten Zirkus-Tonfilm:
„Schatten der Manege". 6235

TOTAL-AUSVERKAUF Simon & Co. 6335
Nur noch kurze Zeit! Wir müssen in kürzester Zeit unser Warenlager in **Damen- u. Herrenbekleidung** unbedingt zu Geld machen. — Wir verkaufen deshalb zu nie gekannten Notpreisen. **Elberfeld, nur Wall 11-13**

Es muß das rechte Wort sein ....

Sonntagsgedanken.

Von

Reinhold Braun.

> Zu allen Zeiten hat das Wort zum wirksamen Zauber gehört; das wirst du aus Märchen und Sagen wissen; aber es muß das rechte Wort, das Herzenswort, sein, und die meisten vergessen es.
>
> Ricarda Huch.

Immer noch klingt mir das Wort meiner Mutter im Ohr: Jung! vergiß das nicht: „Ein gutes Wort find't einen guten Ort!" Bislang habe ich redlich versucht, dem Worte treu zu bleiben und bin alleweil gut dabei gefahren, und es ist mir gelungen, gerade weil ich mein Herz mit in die Waagschale warf, meinen Mann zu stehen.

Und je älter ich werde, desto mehr erkenne ich die Bedeutung dieses schlichten Mutterwortes für mein Leben.

Und ich meine, bei mancherlei Schwerem ist doch die Freude mir zur Seite geblieben und mit mir ein gut Stück Weg bergauf gegangen, und mich deucht, sie hat stets immer besonders lieb gelächelt, wenn ich mich bezwang, statt eines harten und herzlosen Wortes eins zu sprechen, daraus ein wohlmeinender und doch fester Herzenswille und eine starke Bereitschaft zum Guten aufklang. Ganz leicht ist mir das nicht immer gefallen. So hab ich's gehalten, als ich noch vor meinen Quartanern stand und werde es weiter so tun jetzt in meinem bewegten Rhapsodenleben. Das Herz siegt am Ende doch in den meisten Fällen. Und außerdem: was wäre ein Dichter ohne die Erkenntnis vom „wirksamen Zauber" des rechten Wortes!

Vielleicht ist es überhaupt die bedeutsamste Aufgabe des Dichters in unserer Zeit, durch die Art und reine Inbrunst seiner Werke das Herzenswort in den Menschen wieder heimisch und lebendig zu machen. Ja, das ist der beste Dienst am Volkhaften; denn das bedeutet ein Neuwerden des deutschen Gemütes. Aber auch alle anderen Künste müßten vom gleichen Willen beseelt sein; denn — um nur ein Beispiel anzuführen — ist ein Ludwig-Richter-Bild nicht auch ein echtes Zauberwort?

Der Satz des Novalis ist immer noch Wahrheit: „Das Herz ist der Schlüssel der Welt und des Lebens."

Warum haben wir soviel verschlossene Tür' im Dasein der heutigen Nation und oft in ihren lebenswichtigsten Bezirken!

Es ist zuviel Gleißnertum, harter Schliff, Stein und Dorn, eine Gasse und Tumult, Fetzenhaftigkeit und Sinnlosigkeit in unseren Worten. Sie sind zu sehr von der Oberfläche genommen und gehascht, tragen zu viel Maske und Talmi. Sie sollen nach etwas aussehen und sind im Grunde ein armes Nichts, eine schillernde Hülle. Es fehlt zum Teil die Sesam-Kraft der Tiefe, das „Tue dich auf!", hinter dem die ewige Zaubermacht des Herzens steht.

„Es muß wieder das rechte Wort sein", d. h. hinter dem der ganze, liebe, echte, grundhafte Mensch anfragt, sein Edeltum, sein unermüdlicher Impuls, sein Seelenweistum, seine ganze, aus Gott große und reine Güte. Unser Wort muß wieder ein Stück unseres Wesenklanges werden, wie wir es von Mutter und Vater her und von der wahren Liebe gewöhnt sind. Freilich sollen wir bei all dem guten Willen zu solchem Tun doch immer die nötige Lebensklugheit bewahren und hier und da auch an den Satz denken, daß man „Perlen nicht vor die Säue werfen" soll.

Unser Herzenswort muß Ausdruck unserer Stärke und kampfgewohnten Gründigkeit bleiben, das hängt ganz von der Art des Augenblicks ab und von dem, zu dem wir es sprechen. Und wenn es zu anderer Zeit leise und innig wie ein Mutterwort sein darf, immer muß es aus der echten Kraft kommen.

Nur dem starken, Tiefen und Guten wird sein Sesam gelingen, nur den schöpferischen dreien: Liebe, Glaube und Hoffnung; aber die Liebe muß auch hierin die größeste bleiben.

Nicht nur für Sagen und Märchen wollen wir das Herzenswort gelten lassen, sondern auch für das Leben selber, seine wichtigsten Augenblicke und seine Freude und sein Leid.

Gott hat uns die Herrlichkeit der Sprache, die Zaubermacht des Herzenswortes verliehen, daß wir es in seinen Dienst stellen zum Segen unserer Menschenbrüder und -schwestern.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. Juni.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. Sonntag 7½: P. Bonn. 10: P. Overmann. 11¼: Kindergd.: P. Bonn. 2½: Taufbdlg.: P. Overmann. Mittwoch 8½: Kand. van Oyhuysen. Freitag 8½: Singabend. Samstag 4: Trauung: P. Stuhl. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Hesse. 11½: Kindergd.: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Bergfried. 11: Kindergd.: P. Hesse. 5: Kand. Langhardt. Taufbdlg. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9: P. Lesser. 11: Kindergd. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Weinsheimer. 11: Kindergd.: P. Jung. 2½: Kindergd.: Ausflug nach Kaffeehaus Arndt, Hahnerberger Straße. — **Hahnerberg.** 9½: P. Buddeberg. Jahresfest des Blaukreuzvereins. 10¾: Kindergd. — **Uellendahl.** 9½: Kandidat Hoffmann. — **Lutherisches Gemeindehaus Uellendahl.** 9½: P. Wittenberg. — **Lutherisches Vereinshaus, Vogelsauerstraße 44.** 9: P. Bonn.

Reform. Gemeinde Cronenberg. Sonntag 10: Hauptgottesdienst: P. Bockemühl. 2: Kindergottesdienst: P. Bockemühl.

Reform. Gemeinde Ronsdorf. Sonntag 9.50: P. Kirberg.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, am Kolk. Hauptgottesdienst 9½: P. Fohrmann (Abendmahl). (Vieldöreranlage für Schwerhörige.) Kindergottesdienst 11¼: P. Fohrmann. Taufbdlg. 12¼: P. Fohrmann. Abendgottesdienst 5: P. Wittenberg. 5: Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Bathe. — **Kreuzkirche, Friedrichstraße.** Frühgd. 7½: P. Gronemeyer. Hauptgd. 9½: P. Bathe. Kindergd. 11¼: P. Gronemeyer. Taufbdlg. 12¼: P. Gronemeyer. Dienstag 8½: Singeabend: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche,** Arrenbergerstraße. Hauptgd. 10: P. Niemöller (Abendmahl). Taufbdlg. 11¼: P. Brückner. Kindergd. 2: Ausflug ins Elendstal: P. Niemöller. — **Christuskirche,** Grifflenberg. Frühgd. 7½: P. Brückner. Hauptgd. 9½: P. Hense (Abendmahl). Kindergd. 11¼: P. Hense. Taufbdlg. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesd. 9: Pastor Ternieden. Kindergd. 11¼: P. Bathe. Taufbdlg. 12¼: P. Bathe. — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg.** Gottesdienst 9½ Uhr: P. Volkert. Kindergottesd. 11 Uhr: P. Wittenberg. Taufbdlg. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesd. 9: P. Bonn. Kindergd. 11½: P. Ternieden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdst. 9½: P. Wittenberg. Kindergd. 11: P. Volkert. Taufbdlg. 11¾: P. Volkert. — **Ref. Kapelle Uellendahl.** Gottesd. 9½: Kandidat Hoffmann. — **Ref. Kapelle Hahnerberg.** Gottesd. 9½: P. Buddeberg. — **Vereinshaus Katernberg.** Sonntag 7½: P. Hesse. Donnerstag 8½: Erste Kirche: P. Risch.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Sonntag 8: Frühpredigt: P. Wichelhaus. 10: Hauptgottesdienst: P. Kohl. 11¼: Kindergottesdienst. 2: Jungschar. 3: Bibelstunde in Saurenhaus. 4: Jungmädchenkreis: Altenfeier im Vereinshaus. 5: Jünglingsverein. Montag 8½: Bibelstunde im Jünglingsverein. 8½: Gem. Chor. Gesangstunde. Dienstag 8½: Spielstunde im Jungmädchenkreis. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus: P. Kohl. Donnerstag 3½: Frauenverein West. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühgottesd. 8: P. Hülsebus. Hauptgd. 10: P. Thum.

Evang. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Ribbeck. 11¼: Kindergd. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 8½: Bibelstunde in Dohr: P. Roos. 8½: Sonntagsschulvorbereitung.

Evang. Gemeinde Dönberg. Sonntag Gottesd. 10: P. Haberkamp. 2: Kindergd. 4½: Jungmädchenverein. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 2: Ausflug des Frauenvereins. Freitag 8: Posaunenchor.

Evang.-luther. Gemeinde Ronsdorf. Sonntag 7¼: Frühgottesd.: P. Köhler. 9¾: Hauptgd.: Superintendent i. R. Kögel-Elberfeld. Im Anschluß an den Hauptgottesdienst: Choralsingen der Gemeinde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. 9½: Predigt: P. Görg. 11: Kindergd.

Evangel. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vorm. 9½: Predigt im Bethesdakrankenhaus, Prediger Heischedel. Nachm. 4: Allianzsommerfest Birkerhöhe. Mittwoch 8¼: Gebetsstunde und Helfervorbereitung.

Freie evangel. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstraße 12. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 3: Gemeinschafts-Ausflug zur Birkerhöhe. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetsstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Vohwinkel, Kaiserstraße 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Südstraße 18a. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagschule. Mittwoch 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. ½10: Predigt. 11: Sonntagsschule. 2: Sommerfest der Allianz auf der Birkerhöhe. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt von Prediger Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4: Allianz-Sommerfest auf der Birkerhöhe. Montag 8½: Gemischter Chor. Mittwoch 4: Frauen-Missions-Verein. 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetsstunde.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Sonntag abend 8¼: öffentl. Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Missionswaldgottesdienst a.d.Hardt. Nachm. 5: Missionar Momeyer.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E. C. E., Deweerthstraße 104 (Eingang Eintrachtstraße Tor). Sonntag 3: Ausflug. 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch ½9: Bibel- und Gebetsstunde. Samstag 8: Jungmännerstunde.

Kathol. Gemeinde, Elberfeld, St. Laurentius. Sonntag: hl. Messen: ½6, ½7 mit Predigt und hl. Kommunion, ½8, ½9 1. Schulmesse mit Ansprache und hl. Kommunion, 9.20: 2. Schulmesse mit Ansprache, 10¼: Hochamt, 11¼: mit Predigt, 12¼: Christenlehre, 7: Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8 mit Predigt und hl. Kommunion, 9: Kindermesse mit Predigt und hl. Kommunion, 10: Hochamt, 11: Messe mit Predigt. Mittwoch 8: Vorstands- und Vertrauensmännersitzung im Pfarrzimmer, Ludwigstr. Donnerstag abend 8: Standesvortrag in der Kirche. Sonntag, 28., Monatskommunion der Frauen, 10: feierl. Primizamt, 9¾: Abholen des Primizanten. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½ (hl. Kommunion), 9 (Schulmesse), 10 (Hochamt), 11¼ (letzte hl. Messe mit Predigt), 2½: Christenlehre, 5: Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, ½8, ½9, ½10 (Hochamt), 11 (mit Predigt), ½3: Christenlehre, 5: Andacht. — **St. Josef.** Hl. Messen: 7, 8½ Monatskommunion, 10: Hochamt, 2½: Christenlehre mit Andacht, 5: Andacht der ganzen Pfarrgemeinde. — **Sonnborn. St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8 (gem. hl. Kommunion mit Predigt), 10 (Hochamt), 2½ (Christenlehre), 5: (Andacht). — **St. Joseph-Hospital.** ½9 hl. Messe mit Predigt, 2: Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8: hl. Messe mit Predigt. **Kinderheim St. Michael.** 7, ½10: hl. Messen mit Predigt, ½3: Christenlehre. — **Friedhofskapelle an der Hochstraße.** Freitag abend 7: Rosenkranzandacht. — **Städtisches Krankenhaus.** ½9: hl. Messe mit Predigt. **Barresbeck.** Kapelle der Barmherzigen Brüder, ½9: hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, ½9, 10, ½3: Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7: hl. Messe mit Predigt, ½10: Singmesse mit Predigt, 3: Andacht.

Kathol. Gemeinde Vohwinkel. Hl. Messen: 6, 7, ½9, 10. Wochentags ½7 und 7.10.

*

Vereinigt-evangel. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Jaeger. 9½: P. Vogel. 11¼: Kindergd. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Früh 8: P. Herfenrath. 9½: P. Hensmann (Vorbereitung zum Abendmahl.) 11¼: Kindergd. — **Pauluskirche.** 9½: P. Herfenrath (Vorbereitung und Abendmahl). 11¼: Kindergd. — **Roter Vereinshaus.** 9½: P. van der Bruck. 11¼: Kindergd. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Jaeger. 11¼: Kindergd. — **Hatzfelder Kapelle.** 10: P. Witteborg. 4: Missionsfest. — **Westener Vereinshaus.** 11¼: Kindergd. — **Städt. Krankenhaus.** 8: P. auf der Heyde. — **Friedhofskapelle an der Ronsdorferstraße.** 5½: Andacht, Vikar Krüger.

Evangel.-reform. Gemeinde, Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Immer. 10: P. Laufss. 11¼: Kindergd. — **Immanuelskirche.** 10: P. D. Humburg. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10: Vikar Schlupp. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Immer. Kindergd.: 11, U. Lichtenplatzerstraße 8; 11¼: Klingelhollstr. 54a; 11½: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 24, Grunerstr. 65; 2: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evangel.-luther. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8: P. Hübner. 10: P. Blindow. 11½: Kindergd. — **Friedenskirche.** (Schwerhörigenanlage.) 10: P. Kockelke. 11½ Uhr: Kindergottesdienst. 2 Uhr: Taufhandlung. — **Johanniskirche.** 8: P. Boecker. 10: Sup. Berlenkamp (Vorb. und Abendmahl). 2: Ausflug des Kindergd. zur Bundeshöhe. 11½: Taufbdlg. — **Lutherkirche.** 10: P. Boecker. 11½: Kindergd. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Loewenstein. 11½: Kindergd. 11½: Kindergd. Klipperstraße.

Evangel.-lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Bastert. 9½: P. Krampen. 11: Kindergd. — **Bethanien.** 11¼: Kindergd. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Bastert. 11: Kindergd. — **Hatzfeld, Holzrichterstraße 11.** 10½: Kindergd.

Evangelische Gemeinde, Barmen-Rittershausen. 8½: Gottesdienst im Gemeindehause Schellenbeck. 10: Gottesdienst in der Kirche zu Hottenstein: P. Biermann. 11½: Kindergd. 2: Kindergd. zu Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 5: Jungvolk. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungmännerturnen Jahnhalle. 8: Jugendgruppe Hottenstein. Dienstag 8½: Jugendchor. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor. 8½: Allgem. Bibelstunde Schellenbeck. Freitag 8: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9: P. Unger. 10½: Kindergd. Montag 8: Posaunenchor und Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Schulungsabend für Apologetik. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Jungmännerverein. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Verein.-evang. Gemeinde, Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8: P. Lohmann. 1½: Kindergd. — **Kreuzkirche.** 10: Stadtmiss. Pack, Düsseldorf. 1½: Kindergd. — **Beckacker.** 10: P. Engels. 11½: Kindergd. — **Bilsöde.** 10: P. Lohmann. 11½: Kindergd. — **Dahl.** 11½: Kindergd.

Dienstag 8½: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde in Ehrenberg. Donnerstag 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 1½: Ausflug des Kindergd. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werlestr. 58. Nachm. 3: Predigt und heil. Abendmahl (Beichte 4.30): P. Görg.

Evangel. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28 1. Etg. Vorm. 9½: Predigt. Donnerstag abend 8½: Gebetsstunde und Helfervorbereitung.

Freie evangel. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8½: Jünglingsverein. Donnerstag 8¼: Gesangverein. Samstag 6: Gemeinde-Sitzung. — **Seifenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Festpredigt. Miss.-Sekr. Schürch-Schweiz. 11: Sonntagsschule. 3½: Evangelisation. Jahresfest der Allianz-China-Mission. 6½: Jugendverein. Dienstag 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8¼: Gesangverein. Donnerstag 8½: Missionsgebetstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Predigt Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. 7½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Donnerstag 8: Versammlung.

Christliche Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstr. 45a. Vorm. 10: Prediger Klein. 11¼: Sonntagsschule. Mittwoch 8: Jugendbund. Dienstag 8½: Gesangverein. Donnerstag 8½: Gebetsstunde.

Baptisten-Gemeinde, Barmen, Kapelle Gastraße 44. Vorm. 9½: Predigt, Prediger Schirp-Bergneustadt. 11: Sonntagsschule. 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. 8: Predigt, Prediger Schirp. Mittwoch 8½: Bibel- und Gebetsstunde. — **Rittersh., Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Predigt, Prediger Oehmler. 11: Sonntagsschule. 4½: Erbauungsstunde. 5½: Gemeindestunde, Prediger Oehmler. 6: Jugendverein. Mittwoch 8½: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Oehmler.

Kirchliche Gemeinschaft, Barmen, Luisenstr. 1. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag nachm. 4—6: Frauen-Arbeits- und Erbauungsstunde. Abends 8¼ Uhr: Jugendbund f. entsch. Christentum. Donnerstag abend 8¼: Bibelbesprechung. Samstag abend 7 Uhr: Männerversammlung.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Rüdenbreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstr. 116 (Hinterh.).** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Haßlinghausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½ mit hl. Kommunion, 7½ hl. Kommunion, 8½, 9: Abholen des Jubilars an seinem Hause, 9¾: feierl. Levitenhochamt, 10¾: Schulmesse, 11½: letzte hl. Messe, 5: feierl. Dankandacht. Montag 8¼: Seelenamt für alle Verstorbenen der Pfarrer. Samstag 7½: Salveandacht. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen 6, 7 mit Predigt und Kommunion, 9: Hochamt, 10¼: Schulmesse mit Predigt, 11¼: letzte hl. Messe mit Predigt, 2½: Christenlehre mit Andacht, 5: Pfarrandacht. Wochentags hl. Messen 6, 7.10 und 8. — **Herz Jesu.** 6¼: hl. Messe mit Predigt, 8: hl. Messe mit Predigt und hl. Kommunion, 9.30: Hochamt, 11¼: hl. Messe mit Predigt, 15: Christenlehre, 17: Andacht. — **St. Marien.** 7: Frühmesse mit gemeinsch. hl. Kommunion der mit Predigt, ½10: Deutsche Singmesse mit Predigt, insbesondere für die Kinder, 11: letzte hl. Messe mit Predigt, ½7: Andacht. Wochentags hl. Messen ½7 und 7.10. Dienstags und Freitags beginnt die Schulmesse um 7. — **St. Elisabeth.** 6½: hl. Messe, 8: mit Predigt und gem. hl. Kommunion, 10: hl. Messe mit Predigt, 3: Christenlehre und Andacht, ¼4: Jungfrauenkongregation mit Vortrag. Freitag 8: Herz-Jesu-Andacht. Wochentags hl. Messen 6½ und 7.10. — **St. Joseph, Lichtenplatz.** 9¼: hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼: hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9: hl. Messe mit Predigt.

Langerfeld. St. Raphael. 7.10: hl. Kommunion. 7½: Frühmesse mit Predigt und hl. Kommunion, 10: Hochamt mit Predigt, 2½: Andacht.

Beyenburg. 7: Frühmesse, ½10: Hochamt, ½3: Andacht.

Kulturbaumeister.

Durch ministerielle Verordnung ist der Titel Wiesenbaumeister in Kulturbaumeister umgeändert worden. Die Aenderung geschah deswegen, weil der bisherige Titel die sehr vielseitige, keineswegs auf den Wiesenbau beschränkte Tätigkeit der Titelinhaber nicht mehr zutreffend bezeichnete.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark, Plümo 2 Mark,
Ober- od. Unterbett (bis 5 Pfd. Inhalt) 3 Mark.

Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN

Elberfeld, Wall. b424

Deutscher Herold

Volks- und Lebensversicherungs-AG.

Hauptverwaltung Berlin SW 48, Friedrichstraße 219-220

Aus dem Geschäftsbericht für 1930

Versicherungsbestand	RM	580 868 751
Auszahlungen für die durch Tod fällig gewordenen Versicherungssummen	RM	7 199 890
An die Versicherten gezahlten Gewinnanteile	RM	3 617 361
Überschuß	RM	3 785 772
Davon wurden überwiesen an die Gewinnrücklagen der Versicherten (das sind 95,77 % des Überschusses)	RM	3 625 456
Seit dem 1. Januar 1924 wurden bis zum Schluß des Jahres 1930 an die Hinterbliebenen verstorbener Versicherter gezahlt	RM	29 118 279
überwiesen an die Gewinnrücklagen der Versicherten	RM	16 028 702
Prämienreserven	RM	41 247 791
Aktienkapital und freie Reserven	RM	2 315 470
Vermögen	**RM**	**64 566 481**

Berlin, 19. Juni 1931 — Der Vorstand

a375

Silberbestecke! 923



massiv Silber 800/1000 u. Tafelbestecke mit 100 g Feinsilb'auflage. Werbepreise: 72teilige Garnituren, 90er Auflage von 100.— RM. an. 10 Tage zur Ansicht, 6—12 Mon. Kredit. Ohne Anzahlg. 30 Jahre Garantie. Katalog kostenlos u. unverbl.

Gebr. Krumm
Solingen H.
Stahlw'fabrik. Gegr. 1907.

Das sind Preise!

Taschenuhr rein. 2.75, Armbanduhr 4.50. Alle and. Repar. z. gl. staunend niedr. Preisen. Kommen Sie zu uns, es lohnt sich für Sie! Uhrenhaus Reuter & Co., Wuppertal-Elb., Hellerstr. 2.

Kein Schamgefühl

denn die allgemeine Wirtschaftslage macht es jedem Herrn unmöglich, seinen Bedarf an Kleidung in bar zu kaufen. Deshalb liefert vornehme Elberfeld. Herrenschneiderei (kein Abzahlungsgeschäft)

bis zu 6 Monate Kredit

evtl. noch länger an ehrliche solv. Leute Anzüge u. Mäntel von 68.— M. an. Auch werd. Stoffe zum Verarbeiten angenom. Für guten Sitz wird vollste Garantie geleistet. Interessenten bitte ich um Zeitangabe, wann Besuch erw., unter E 5460 an die Geschäftsst. dies. Bl. 1589

Mk. 29.50

Anzug- oder Paletot-Anfertigung

Unter Gar. gute Zutaten. 389

Nur Hölsbeck & Pelle,
Elberfeld, Südstraße 35, pt.

A64

Das unsichtbare Nadelöhr!

Um das vierzigste Lebensjahr, mitunter früher, selten später, pflegt das harmlose Nadelöhr für handarbeitende Damen ein tückisches Objekt zu sein. Es wird unsichtbar. Alles Armstrecken, Augenkneifen und Kopfschiefhalten nutzt nichts. Es bleibt unsichtbar. Wenn mitleidige Personen nicht helfend eingreifen, muß die Näharbeit unterbrochen werden, denn in ein unsichtbares Nadelöhr kann man keinen Faden einfädeln. Nervosität, Zeitverlust und Aerger, meist gepaart mit Kopfschmerzen, sind die Folgen.

Die geschilderte Erscheinung ist eines der ersten Anzeichen von Abnutzung am menschlichen Auge, bedingt durch das herannahende Alter. Eine solche Sehstörung läßt sich durch Augengläser beseitigen, aber nur durch sorgfältig und sachgemäß angepaßte Linsen. Es ist keine Schande, Gläser nötig zu haben, aber es ist eine schädliche Torheit deren Gebrauch hinauszuschieben, sei es aus Eitelkeit oder aus Vorurteil. Sich den Naturgesetzen fügen, ist die Art der Vernünftigen und Intelligenten.

Ebenso schädlich wie der Nichtgebrauch eines notwendigen Augenglases kann die Benutzung eines selbst ausgesuchten sein. In unserer Anstalt wird kein Augenglas verabfolgt, ohne Ihnen vorher gewissenhafte Sehprüfung anzubieten. Die Untersuchung ist unverbindlich und interessant. Wir liefern Augengläserfassungen, unter Garantie für Sitz und Haltbarkeit, von 1.— Mark an, Gläser je nach Schleifart ebenfalls von 1.— Mark per Stück an.

Optiker Overhage

W.-Elberfeld, Rathenaustr. 4

g170

Bergisch Land

Nr. 142 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 20. Juni

Die deutschen Aerzte warnen!

Das deutsche Volk wiederum dem Hunger ausgeliefert.

Köln, 19. Juni. Der Deutsche Ärztetag nahm am Freitagvormittag eine Entschließung einstimmig an, in der er seiner Genugtuung darüber Ausdruck gibt, daß die Aufstellung wichtiger Grundsätze und die Formulierung praktischer Vorschläge für eine Reform der Krankenversicherung in größter Einmütigkeit gelungen ist. Die ganze deutsche Ärzteschaft erwartet von der Reichsregierung, daß den ärztlichen Spitzenverbänden rechtzeitig Gelegenheit gegeben wird, den maßgebenden Stellen vor den für den Herbst in Aussicht genommenen Reformen auf dem Gebiet der Sozialversicherung ihren sachverständigen Rat und ihre Vorschläge zu unterbreiten.

In einer weiteren einstimmig angenommenen Entschließung zur Frage des passiven Luftschutzes stellt der Deutsche Ärztetag angesichts der bevorstehenden Abrüstungskonferenz die Forderung an die Reichsregierung, durch internationale Vereinbarungen die Verwendung von Giftgasen und krankheiterregenden Bakterien zum Zwecke der Vernichtung eines Volkes unmöglich zu machen. Angesichts der von vielen Ländern getroffenen Vorbereitungen für die Anwendung der genannten Verfahren hält er es für unbedingt erforderlich, schon jetzt Garantien dafür zu fordern, daß auch die Vorbereitung derartiger unmenschlicher Methoden ausgeschaltet wird.

Einstimmig angenommen wurde ferner eine Kundgebung, in der es u. a. heißt: Die deutsche Ärzteschaft stellt mit ernster Sorge vor der ganzen Welt fest, daß der Gesundheitszustand des deutschen Volkes durch die Wirtschaftskrise, die Arbeitslosigkeit und die drückenden Tributlasten immer mehr bedroht ist. Es droht eine Notzeit, die große Gefahren für Leben und Gesundheit der gesamten Bevölkerung mit sich bringen muß, besonders, wenn etwa einbrechende Epidemien dieses erschöpfte Volk befallen, die auch an den Landesgrenzen nicht haltmachen würden.

Die deutsche Ärzteschaft erhebt ihre warnende Stimme dagegen, daß das deutsche Volk wiederum dem Hunger und seinen entsetzlichen Folgen ausgeliefert wird. Es muß eine Solidarität der Menschheit gegenüber Hunger und Krankheit geben.

An diese wollen wir in dieser Stunde glauben und hoffen, daß durch Erleichterung der Tributlasten das deutsche Volk wieder Lebensmöglichkeiten erhält, damit es nicht der Verzweiflung in die Arme getrieben wird.

Hattingen außerstande, den Haushaltsplan vorzulegen.

WG. Hattingen, 19. Juni. In der Stadtverordnetensitzung erstattete Bürgermeister Keller den Verwaltungsbericht 1930. Der Stadtverordnetenvorsteher teilte anschließend mit, daß Finanzdeputation und Magistrat einstweilen abgelehnt hätten, den Haushaltsplan 1931 vor die Stadtverordneten zu bringen.

Abgelehnter Etat in Opladen.

WG. Opladen, 19. Juni. Wie wir gestern schon vorausgesagt haben, hat das hiesige Stadtverordnetenkollegium heute abend nach nochmaliger vierstündiger Beratung den Haushaltplan der Verwaltung für 1931 mit Mehrheitsbeschluß abgelehnt. Das Stimmenverhältnis betrug 18 gegen 10. Die heutigen Verhandlungen begannen mit einem Antrag der Wirtschaftspartei, den Etat schon vor Eintritt in die Einzelberatung en bloc abzulehnen, ein Antrag, der indes im Kollegium keine Mehrheit fand. Sowohl die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft als auch der Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion erklärten, der Verabschiedung des Etats zustimmen zu wollen, falls in der Einzelberatung in genügendem Umfang Abstriche vorgenommen werden würden. Schon nach Durchberatung der ersten vier Abschnitte gab aber der Redner der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft eine Erklärung ab, daß seine Partei an der Weiterberatung kein Interesse mehr habe, weil sich zeige, daß die von seiner Partei angestrebten 20prozentigen Abstriche an sämtlichen sächlichen Ausgaben des Etats nicht zustande kämen. Trotzdem wurde in der Einzelberatung fortgefahren. In der Schlußabstimmung wurde dann aber der Gesamtetat mit dem oben bereits angegebenen Stimmenverhältnis abgelehnt. Mit dem Etat zugleich fielen dann auch die von der Verwaltung geforderten Steuerumlagen (Getränkesteuer, Biersteuer und Zuschlag zum elektrischen Strom). Lediglich für eine Verdoppelung der Bürgersteuer fand sich eine Mehrheit.

Eine romantische Flucht.

WG. Opladen, 19. Juni. Ein 17jähriges Mädchen aus Köln war vor einigen Tagen seinen Eltern davongelaufen und hielt sich hier bei einer hiesigen Familie auf. Um den Nachforschungen der Polizei aus dem Weg zu gehen, hatte sich das Mädchen — Männerkleidung verschafft, die es auf der Straße trug! Passanten denen das Mädchen in seiner Kleidung auffiel, benachrichtigten die Polizei. Diese nahm die Ausreißerin fest und führte sie ihren Eltern wieder zu.

Jagd nach einem Autodieb.

Düsseldorf, 19. Juni. Ein Autodieb kam mit einem aus dem Stadtinnern entwendeten Wagen an der Rheinterrasse vorbei und wollte in Richtung des neuen Wasserwerks entkommen. Hier wurde ihm aber von einem anderen Auto der Weg versperrt. Als der Dieb kein Entrinnen mehr sah, ließ er den Wagen stehen und setzte seine Flucht zu Fuß fort. Die von dem Besitzer des Wagens und einigen Notstandsarbeitern aufgenommene Verfolgung mußte schließlich abgebrochen werden, da der Dieb seine Verfolger mit zwei Pistolen bedrohte. Da Polizei nicht in der Nähe war, konnte der Autodieb entkommen.

Der Nestor der Düsseldorfer Maler.

WG. Düsseldorf, 20. Juni. Der Nestor der Düsseldorfer Maler, Prof. Hugo Oehmichen, feiert heute mit seiner Gattin seine diamantene Hochzeit. Der Künstler ist 88 Jahre alt.

Die Waldbeerernte hat begonnen.

WG. Dabringhausen, 20. Juni. Die Waldbeerernte, die nach den Anzeichen in diesem Jahre reichlich ausfallen wird, hat begonnen. Leider richten die Sammler durch das vorzeitige Sammeln der Beeren Schaden an.

Tödlicher Unglücksfall.

Hüttenheim, 18. Juni. Im Betriebe des Thomaswerkes der Mannesmannröhren-Werke geriet der Werkmeister Karl Werner von hier bei der Ausübung seines Berufes zwischen einen im Gang befindlichen Kran und einen Pfeiler. Mit schweren Verletzungen wurde er in das Huckinger Krankenhaus gebracht, wo er kurz nach der Einlieferung starb.

Christliche Gewerkschaften verlangen Abänderung der Notverordnung

WG. Düsseldorf, 19. Juni. Aus Anlaß der durch die Notverordnung vom 5. Juni 1931 geschaffenen Lage tagte der Hauptvorstand des Gesamtverbandes der Christlichen Gewerkschaften Deutschlands in Düsseldorf. Vertreter aller Verbände schilderten eingehend die ungünstigen Auswirkungen der Notverordnung. Das Ergebnis der Verhandlungen wurde wie folgt festgelegt:

„Die Christlichen Gewerkschaften würdigen die außerordentlich schwierige Lage, in der sich infolge der wirtschaftlichen und finanziellen Zustände Volk und Vaterland befinden. Sie anerkennen, daß diese Lage entschlossenes Handeln seitens der Reichsregierung erfordert und Opfer von allen Volksschichten bedingt. Dessen ungeachtet muß gegen eine Reihe von Bestimmungen der Notverordnung entschieden Stellung genommen werden. Die Notverordnung bringt eine gewaltige Kürzung der sozialen Leistungen, besonders in der Arbeitslosenhilfe, sie greift schwer in das Lebensrecht der Arbeitnehmer ein und enthält Bestimmungen, die die Arbeiterschaft ungleich und ungerecht im Verhältnis zu anderen Volksschichten behandeln, den Glauben an die Gerechtigkeit erschüttern und verbitternd wirken. Die Christlichen Gewerkschaften verlangen erneut, daß über die in Aussicht gestellten Erleichterungen hinaus eine beschleunigte Abänderung der Notverordnung erfolgt. Sie werden in einer Denkschrift der Reichsregierung ihre Bedenken und Abänderungsvorschläge unterbreiten.

Den Bestrebungen sozialreaktionärer, scharfmacherischer Kreise, die ohne Rücksicht auf die Not der breiten Volksschichten eine weitere Verschlechterung der Sozialversicherung, des Tarifrechts und eine Beseitigung des staatlichen Schlichtungswesens und der Verbindlicherklärung zum Zwecke neuer Lohnsenkungen verlangen, treten die Christlichen Gewerkschaften mit aller Schärfe entgegen. Die Verwirklichung dieser Bestrebungen, zu deren Anwalt sich jetzt auch der Zweckverband der Industrie- und Handelskammern zu Bochum, Dortmund, Essen und Münster gemacht hat, würde einseitige Willkürherrschaft des wirtschaftlich Stärkeren über den wirtschaftlich Schwächeren bedeuten und müßte die Katastrophe herbeiführen.

Der Vorstand des Gesamtverbandes richtet an die Arbeiterschaft den dringenden Appell, durch unermüdliche Arbeit die Reihen der Christlichen Gewerkschaften zu stärken. Starke Gewerkschaften und entschlossener Wille zur Selbsthilfe sind eine Voraussetzung dafür, den Anschlägen auf die Lebensinteressen der Arbeiterschaft wirksam zu begegnen und gesündere Grundlagen für unser staatliches und gesellschaftliches Leben zu gewinnen."

Die Unregelmäßigkeiten beim Solinger Besetzungsschädenamt.

WG. Solingen 20. Juni. Die Untersuchungen der Unregelmäßigkeiten beim Besetzungsamt Solingen durch den Untersuchungsrichter beim Landgericht Elberfeld scheinen abgeschlossen zu sein. Der Untersuchungsrichter hat jetzt die Ermittlungen abgeschlossen und den Haftbefehl gegen Stadtinspektor Päsike aufgehoben, da eine Verdunkelungsgefahr nicht mehr besteht.

Der Hagener Arbeitsamts-Direktor zu 200 Mk. Geldstrafe verurteilt.

WG. Hagen, 19. Juni. Ueber den Direktor des hiesigen Arbeitsamtes, Regierungsrat Felten, einen seit 30 Jahren in vorwurfsfreier Beamtentätigkeit stehenden Mann, gingen vor einigen Monaten Gerüchte um, die den Regierungsrat veranlaßten, gegen sich selbst den Antrag auf Einleitung des Disziplinarverfahrens zu stellen. Dieses Verfahren schwebt noch. Unterdessen ist seitens der Staatsanwaltschaft die Anklage erhoben worden, wegen Bestechung, Betruges in mehreren Fällen und Vernichtung einer amtlichen Urkunde. Die heutige Verhandlung vor dem erweiterten Schöffengericht ließ sensationslüsterne Leute nicht auf ihre Kosten kommen. Allerdings hat das Gericht das Gebahren des Angeklagten scharf getadelt, aber die Anklagepunkte sind bis auf einen vom Urteil widerlegt worden. Das Gericht kam zu folgendem Urteil. Der Angeklagte wird unter Freisprechung im übrigen nur in einem Falle wegen Bestechung zu 200 RM. Geldstrafe verurteilt. Der Angeklagte habe kein Recht gehabt, sich bei Erteilung eines Auftrages irgend etwas durch Geld vergüten zu lassen. Die Angelegenheit betr. Reisen und die Mitnahme der Familie auf Dienstreisen seien so wenig geklärt worden, daß eine Verurteilung nicht erfolgen könne. Was endlich die Vernichtung einer Kladde betreffe, so sei diese nicht als eine amtliche Urkunde anzusehen.

Verbandsfest der rhein.-westfälischen Garde-Vereine.

Witten, 19. Juni. Der Verband der rheinischen und westfälischen Gardevereine, der fast 200 Gardevereine in Rheinland und Westfalen, im Saargebiet und in Lippe umfaßt, feiert in diesem Jahre vom 27. bis 29. Juni sein großes Verbandsfest in Witten an der Ruhr. Zu diesem Feste, das nur alle drei Jahre stattfindet, werden sich Tausende ehemaliger Gardisten treffen.

Der Prozeß Pieper.

WG. Düsseldorf, 20. Juni. Im Pieper-Prozeß wurde in der Zeugenvernehmung fortgefahren. Der Kölner Kaufmann Graf August Beissel von Gymnich hatte einen Posten als Geschäftsführer beim Hilfswerk übernommen, den er später aufgab. Es wird ihm vorgehalten, daß er noch Briefe als Geschäftsführer unterzeichnete, als er schon nicht mehr Geschäftsführer war. Der Zeuge gibt zu, daß er etwas oberflächlich gewesen sei. Wegen Verdachtes der Mittäterschaft bleibt er unbeeidigt. Es folgen zwei Kaufleute, die über das Bildergeschäft und die Buchführung Auskunft geben. Der Zeuge Peter H. leitete die dem Hilfswerk angeschlossene Zeitschrift. Er konnte Einzelheiten von der Amerikareise des Pieper berichten. Als P. zurückkehrte, legte er Briefe der Frau Lutze vor, die als Millionärin hingestellt wurde, und auch einen Brief von General Allen, dem Chef der amerikanischen Besetzungsarmee. Diese Briefe waren optimistisch, und der Zeuge erwiderte, daß 49 Prozent für die Möglichkeit und 51 Prozent gegen die Sicherheit sprächen. Später war dann Frau Lutze in Düsseldorf, und sie erzählte dem Zeugen, daß sich die Manager der Republikanischen Partei für die Idee des Hilfswerks eingesetzt hätten, um bei den damaligen Wahlen die Deutsch-Amerikaner günstig für die Republikanische Partei zu stimmen. Frau Lutze ließ durchblicken, daß jeder der 49 Staaten der Vereinigten Staaten für das Werk eine Million RM. oder Dollar aufbringen könne. Später hat der Zeuge die Lutze besucht und hat dann erfahren, daß sie nicht eine Millionärin, sondern Impresario einer Konzertgesellschaft war. Die Erklärung des Pieper, daß jede Nummer der Zeitschrift 4000 RM. Ueberschuß abwerfe, war unrichtig. Als der Zeuge einmal darauf aufmerksam gemacht wurde, daß Pieper für Reisen viel Geld brauchte, sprach der Zeuge darüber mit dem Gesellschafter Dr. Graef, der erwiderte, er könne da nichts machen, Pieper sei persona grata beim Herzog. Der Zeuge ist der Ansicht, daß Pieper ein Phantast ist, der an seine Pläne glaubte und wohl gutgläubig war.

Geheimrat Professor Dr. Schloßmann bekundet, daß bei anderen Hilfswerken Pieper gut gearbeitet hat und daß er (der Zeuge) sich auch anfangs für dieses Hilfswerk interessierte, dann aber bald mißtrauisch wurde. Als Pieper bei zwei Bankgeschäften ohne Vorwissen des Zeugen Gelder abgehoben und erklärt habe, er (Schloßmann) würde dafür aufkommen, hat der Zeuge sich vollständig zurückgezogen und auch die Stadtverwaltung vor Pieper gewarnt. Geheimrat Schloßmann ist der Ansicht, daß Pieper ein pathologischer Optimist ist, der seine phantastischen Ideen als Wirklichkeit ansieht.

Raubüberfall im Dünnwalder Forst.

Kassenbote der Forstverwaltung beraubt. — Täter entkommen.

WG. Köln, 19. Juni. Am Freitag um 14 Uhr wurde auf den Kassenboten der Kölner Forstverwaltung ein frecher Raubüberfall verübt. Als der Bote mit 1800 RM. Lohngeldern zu Notstandsarbeitern im Dünnwalder Forst herausfahren wollte, sprangen plötzlich am Anfang des Waldes zwei Wegelagerer vor sein Fahrrad. Die Räuber hatten ihre Gesichter mit schwarzen Strumpfmasken, in die Sehschlitze geschnitten waren, vermummt. Sie forderten ihn mit vorgehaltenen Pistolen auf, vom Rade zu steigen. Als der Kassenbote durchfahren wollte, zerrten sie ihn vom Rade und rissen ihm die Aktentasche mit Inhalt aus den Händen und rannten in den Wald davon. Der überfallene Kassenbote fuhr sofort zu dem eine Viertelstunde weit entfernt liegenden Forsthause zurück, alarmierte seine Dienststelle und die Kriminalpolizei. Die sofort eingesetzten Streifen konnten aber keine Spur mehr von den Tätern erreichen.

Den Zug zum Entgleisen gebracht.

Siegen, 19. Juni. Kurz vor der Station Im garteichen-Werthenbach der Kleinbahnstrecke Weidenau—Deuz legten Burschen ein Stück Beton auf die Schienen, wodurch der kurz darauf einfahrende Zug mit Lokomotive und zwei Wagen entgleiste. Zum Glück handelte es sich um einen Leerzug, so daß Personen nicht verletzt wurden.

Ein Kind ertrunken.

WG. Kürten, 19. Juni. Im Mühlengraben ertrank das dreijährige Kind der Familie Felder in Neuemühle. Trotz schneller Hilfe konnte das Kind nur als Leiche geborgen werden.

*

Ehingen, 18. Juni. Beim Baden im offenen Rhein ist der 18 Jahre alte Handlungsgehilfe Oskar Kanavin, Huckinger Straße wohnhaft, ertrunken. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden. Der Ertrunkene trug eine rote Badehose und hat an der rechten Halsseite eine etwa acht Zentimeter lange Narbe.

Wetterbericht.

Samstag den 20. Juni, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. reduz	Wind	Wetter	Temp. Cel.
Borkum	760.2	NW leicht	bewölkt	15
Hamburg	760.8	SW schwach	ziemlich heiter	16
Swinemünde	761.8	SW leicht	bedeckt	15
Königsberg	763.0	S schwach	bewölkt	14
Aachen	762.4	SW mäßig	bewölkt	14
Frankfurt-M.	762.9	SW leicht	bewölkt	15
Hannover	762.3	WSW schwach	ziemlich heiter	15
Berlin	761.1	S leicht	ziemlich heiter	18
Breslau	762.6	SO leicht	heiter	19
München	761.5	ONO leicht	heiter	19
Zugspitze *)	—	—	—	7
Brocken *)	675.6	SW stark	ziemlich heiter	11
Kahler Asten	676.6	SSW frisch	bewölkt	11
Vlissingen	761.5	WSW stark	bewölkt	14
Brüssel	762.4	W schwach	bedeckt	13
London	763.2	NW leicht	bedeckt	12
Parmouth	763.1	NNW schwach	bedeckt	13
Plymouth	764.4	N mäßig	heiter	13
Nacis	764.0	W schwach	bewölkt	14
Toulouse	764.8	NW leicht	bedeckt	16
Madrid	758.4	ONO stark	bedeckt	16
Zürich	762.3	N leicht	heiter	18
Genf	762.8	S leicht	heiter	20
Lugano	764.1	N leicht	zieml. heiter	21
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Meiling	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—
Budapest	762.9	klar	klar	20
Warschau	763.7	heiter	heiter	20
Kopenhagen	760.3	bedeckt	bedeckt	14
Stockholm	758.1	bedeckt	bedeckt	15
Haparanda	751.0	heiter	heiter	11

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2¼ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg
Luftdr. (red.)	758.9	759.9	761.0
Temperatur	15.1	12.4	14.8
Wind	8 leicht	SO leicht	SO leicht
Wetter	bedeckt	ziemlich heiter	heiter
Niederschlag der letzten 24 Stunden			5.0 mm
Höchste Temperatur gestern			19.8
Niedrigste Temperatur heute früh			11.4

Die englische Tiefdruckrinne hat sich rasch verflacht. Die Einbruchslinie der frischen Kaltluft polaren Ursprungs ist bis zur Linie Dänemark-Holland-Nordwestküste von Frankreich vorgeschoben worden. Hier haben sich jedoch die Temperaturgegensätze infolge der vielfach heiteren Nacht über dem nordwestlichen Mitteleuropa stark ausgeglichen, so daß die Energie der Kaltluft abgenommen hat. Auf ihrer Rückseite gewinnt der nach Norden vorgeschobene Ausläufer des Azorenhochs weiter an Raum nach Osten, er verliert jedoch im Norden den Anschluß an das Grönlandhoch, in dem die neue Zyklonenfamilie zwischen Grönland und Island ihr erstes Mitglied nach Nordosten hin vorschiebt. Der Witterungscharakter wird bei uns bei westlichen bis nordwestlichen Winden zunächst noch wechselhaft und für die Jahreszeit zu kühl sein.

Wetteraussichten für Sonntag:

Abflauende nordwestliche Winde, später auf West drehend, noch meist stärker bewölkt, nur zeitweise heiter, einzelne Regenschauer, wenig Temperaturänderung.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Wechselnd bewölkt bis heiter, noch immer leichte Schauerneigung, langsame Erwärmung.

Vereins-, Haus- u. Tischfahnen, Wimpel, Tischbannerständer, Vereinsartikel Machen Sie einen Versuch C. Ostermann Elberfeld, Bankstraße 6

Die Zinsbedingungen des Reichskredits

WB. **Berlin**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die heute veröffentlichte amtliche Mitteilung ließ nicht mit Sicherheit erkennen, wie hoch sich die Zinskosten für den Überbrückungskredit des Reiches stellen. Wie wir inzwischen festgestellt haben, beträgt der Zinssatz 1 Prozent über dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz im Zeitpunkt der Auszahlung bzw. der Verlängerung. Dazu tritt eine pränumerando zu zahlende Abschlußprovision von 0,75 Prozent, was bei der Laufdauer von neun Monaten eine zusätzliche Belastung von etwa 1 Prozent im Jahr bedeutet. Unter den gegenwärtigen Umständen stellen sich also die tatsächlichen Kosten des Kredits auf 9 Prozent im Jahr.

„Graf Zeppelin" zum ersten Mal auf dem Wasser.

Probe für die Arktis-Fahrt.

Friedrichshafen, 19. Juni. (Drahtb.) Als Vorbereitung zur Arktisfahrt des Luftschiffs „Graf Zeppelin" diente die heute nachmittag auf dem Bodensee ausgeführte erste Wasserlandung des Luftschiffs. Um 15.40 Uhr erschien das Luftschiff, von seiner Schweizer Fahrt zurückkehrend, und steuerte langsam auf seinen Heimathafen zu. Bei leichtem westlichem Winde und strahlendem Sonnenschein schickte sich der majestätische Luftriese zur Landung an. Diese war um 16.12 Uhr beendet. Nach Ballastausgleichung wurde zehn Minuten später ein luftgefülltes Gummiboot mit zwei Mann Besatzung ins Wasser gelassen. Die Massen bewunderten die ruhige Lage des Luftschiffes auf dem See und das leichte Schweben des riesigen Körpers. Inzwischen war von Friedrichshafen her ein Motorboot mit Herren des Luftschiffbaues, darunter Chefkonstrukteur Dr. Dürr, erschienen. Zweck dieser Landung war hauptsächlich, eine Probe für eine Wasserlandung auf der angekündigten Arktisfahrt vorzunehmen. Nach dem glänzend gelungenen Landungsmanöver fuhr das Luftschiff mit gedrosselten Motoren noch eine Strecke von etwa 500 Meter auf dem Wasser. Sodann erhob es sich leicht in die Luft und steuerte dem Heimathafen zu, wo es um 16.50 Uhr glatt landete.

Wöchentliche Flugverbindung Holland – Niederländisch-Indien.

Amsterdam, 19. Juni. (Drahtb.) Die regelmäßigen holländischen Post- und Passagierflüge zwischen Holland und Niederländisch-Indien, die bisher alle 14 Tage stattfanden, werden ab 1. Oktober zu einer wöchentlichen Luftverkehrsverbindung ausgestaltet

Dreimotoriges Flugzeug verbrannt.

Paris, 19. Juni. Auf dem Flugplatz Le Bourget wurde heute ein dreimotoriges Flugzeug durch Feuer vernichtet. Es handelt sich um einen einer schweizerischen Gesellschaft gehörenden Apparat, der den Flugdienst Basel—Paris versieht. Das Flugzeug gehörte früher dem belgischen Finanzmann Löwenstein, der, wie bekannt, auf tragische Weise auf einem Fluge über den Kanal ums Leben gekommen ist.

Im Segelflugzeug über den Kanal.

London, 20. Juni. Der Engländer Lissant Beadmore kann den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, in einem motorlosen Segelflugzeug den Kanal überquert zu haben. Beadmore ließ sich gestern nachmittag um 5.15 Uhr vom Flugplatz in Lympne von einem Motorflugzeug bis zu einer Höhe von etwa 4000 Meter hoch schleppen und landete etwa eine halbe Stunde später auf französischem Boden auf dem Flugplatz St. Inglevert.

Die Opfer der Aufständischen-Kämpfe in Honduras.

98 Rebellen und 30 Regierungssoldaten getötet.

Neuyork, 20. Juni. Wie aus Tegucialpa gemeldet wird, teilt die Regierung von Honduras mit, daß in den jüngsten Kämpfen mit dem Aufständischenführer General Gregorio Ferrera 98 Rebellen und 30 Regierungssoldaten getötet worden seien. Unter den 50 Aufständischen, die bei den letzten Kämpfen am Nojoasee fielen, befand sich auch der Oberst Emilio Lorenzo.

Beim politischen Zusammenstoß erschossen.

Neiße, 20. Juni. Gestern abend kam es vor dem Parteilokal der Nationalsozialisten zu einem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. Bereits am Tage vorher hatte sich eine Messerstecherei zwischen beiden Parteien abgespielt. Der gestrige Zusammenstoß war bedeutend schwerer und führte zu einer Schießerei, wobei der nationalsozialistische Handlungsgehilfe Müller erschossen wurde. Von wem der tödliche Schuß ausgegangen ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

Inserat statt Plakat.

Die am Berliner Anschlagwesen interessierten Verbände fanden sich zu einer Sitzung zusammen, an der Vertreter des Lichtspielgewerbes, des selbständigen Mittelstandes, des Internationalen Varietédirektoren-Verbandes, der Vereinigung großstädtischer Zeitungsverleger, der Einzelhandelsgemeinschaft u. a. teilnahmen. Von mehreren Teilnehmern der Versammlung wurde erneut darauf hingewiesen, daß das Abgehen von der Säulenreklame und die Verstärkung des Zeitungsinserates sich durchaus bewährt hat.

25 Jahre Kaffee Hag.

Am 21. Juni 1931 besteht die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft zu Bremen 25 Jahre. Der Erfinder des kosteinfreien Kaffees Hag ist Generalkonsul Dr. h. c. Ludwig Roselius. Nach vielen systematischen und mit sorgsamer Beobachtung durchgeführten Versuchen fand er im Jahre 1906 sein Verfahren der Kosteinentziehung. Nun war die Voraussetzung für die gewaltige organisatorische Leistung geschaffen. Am 21. Juni 1906 gründete Roselius die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft in Bremen. Im Vertrauen auf den Wert seiner Erfindung gewährten ihm gute Freunde finanzielle Unterstützung, und es wurde eine Fabrikanlage von beträchtlichem Umfange am Holz- und Industriehafen errichtet. Nach eigenen neuen Ideen entfaltete er eine Propaganda, die bis dahin unbeschrittene Wege ging und starkes Aufsehen erregte. Nach dem Kriege konnte Roselius erreichen, daß nach den Kaffee Hag-Patenten eine Gesellschaft in Amerika die Herstellung und den Vertrieb von kosteinfreiem Kaffee aufnehmen durfte, jedoch nicht unter dem Namen Hag. Die neue Gesellschaft erhielt den Namen Sanka Coffee Corporation. Der Kaffee Sanka, der in U.S.A. neben Kaffee Hag besteht, erfreut sich heute größter Beliebtheit und Verbreitung. Den gleichen Namen Sanka (Sans caffeine) führt der kosteinfreie Kaffee auch in Frankreich.

Heute wird Kaffee Hag in 39 Ländern der Erde von Millionen Menschen getrunken. In 19 Ländern entstanden selbständige Gesellschaften, die nach dem Kaffee Hag-Verfahren arbeiten.

Die Industrie vertraut Brüning

Die Stellung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.
Kritik an der Notverordnung.
Entschlossenes Vorgehen in der Reparationsfrage dringend nötig.

Berlin, 19. Juni. (Drahtb.) Der Hauptausschuß des Reichsverbandes der Deutschen Industrie trat heute bei zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Reiches unter dem Vorsitz von Geheimrat Dr. C. Duisberg zu einer Tagung in Berlin zusammen, in der die augenblickliche Notlage des deutschen Volkes eingehend erörtert wurde. Das Hauptreferat mit dem Thema: „Wie stehen wir wirtschafts- und finanzpolitisch?" erstattete an Stelle des durch Krankheit verhinderten Geheimrats Kastl Dr. Silverberg. In der Aussprache nahmen Carl Friedrich von Siemens, Geheimrat Ernst v. Borsig, Clemens Lammers, Direktor Dr. Haußmann, Rudolf Blohm, Baurat Riepert und Abraham Frowein das Wort zu grundsätzlichen Ausführungen. Das Ergebnis der Tagung faßte der Vorsitzende, Geheimrat Dr. Duisberg, wie folgt zusammen:

„Der Reichsverband der Deutschen Industrie ist sich darüber klar, daß die Vermeidung eines wirtschaftlichen und finanziellen Zusammenbruches in allererster Linie eine Frage des Vertrauens in die Führung der Reichsgeschäfte ist. Der Person des Reichskanzlers bringt die Industrie dieses Vertrauen entgegen."

An dem Inhalt der Notverordnung vom 5. Juni 1931 wurde ernste Kritik geübt. Zu dem entscheidenden Schritte, die Wirtschaft von den Fesseln zu befreien, die ihr durch die ungeheure Überlastung mit öffentlichen Abgaben und durch die falschen Methoden der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik auferlegt sind, müsse mehr getan werden. Der Reichsverband behalte sich vor, im einzelnen zu den Bestimmungen der Notverordnung Stellung zu nehmen.

Eine dringende Aufgabe sei ferner das entschlossene Anfassen der Reparationsfrage. Ein Zögern der Reichsregierung in dieser Frage werde von der überwältigenden Mehrheit des deutschen Volkes und von der gesamten deutschen Industrie nicht mehr verstanden.

Die Reichsregierung müsse im geeigneten Augenblick die kraftvolle Initiative ergreifen, die notwendig sei, um neue Verhandlungen in Gang zu setzen und eine baldige Lösung der Tributfrage und damit eine Erleichterung der untragbar gewordenen Lasten herbeizuführen. Die schnelle Lösung der Reparationsfrage sei nicht nur für den Bestand der deutschen Wirtschaft die notwendige Voraussetzung, sondern sie liege auch im Interesse Europas und der Welt.



Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 142 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 20. Juni

DJK.-Fußball

Länderspiel in Wuppertal

Zum 10. Male Deutschland-Holland

Die Fußball-Reichsvertretung der Deutschen Jugendkraft absolviert am Sonntag im schönen Wuppertal-Elberfelder Stadion ihren zehnten Länderkampf gegen Holland. Die Deutschen haben hier Gelegenheit, den beträchtlichen Vorsprung der Holländer zu verringern, denn in den bisherigen neun Begegnungen wurden die DJK.-Vertretungen meist geschlagen. Die ersten fünf Spiele gingen trotz mehrfach sehr guten Leistungen mehr oder weniger deutlich verloren; allerdings stützte sich hier die DJK. stets auf eine Kombination aus den beiden westdeutschen Kreisen Niederrhein und Rhein-Weser. Am 7. August 1927 wurde erstmalig eine Reichsmannschaft gestellt, die durch ein Remis von 2:2 die Erfolgskette der Holländer unterbrach. Das nächste Spiel ging 1928 zwar wieder verloren, dann folgte aber 1929 in Ludwigshafen der erste Sieg mit 5:3 Toren. Im vorigen Jahr trennten sich die beiden Mannschaften in Maastricht wiederum unentschieden 2:2, owohl die Deutschen hier einen Sieg verdient gehabt hätten.

Beide Landesverbände haben auf die Auswahl ihrer Spieler großen Wert gelegt, sind dabei aber doch in der Hauptsache wieder auf den alten Stamm zurückgekommen. So haben die Holländer nach einigen Probespielen den Halbrechtenposten und die gesamte Läuferreihe neu besetzt. Dagegen weist die deutsche Mannschaft lediglich auf dem Mittelstürmerposten eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf. Die DJK.-Vertretung hat in einem Schulungskursus in der Reichslehrstätte Münster den letzten Schliff erhalten und in einem abschließenden Probespiel gegen die Stadtmannschaft Osnabrück, das mit 6:2 gewonnen wurde, gutes Können gezeigt. Die beiden Ländermannschaften werden sich wie folgt gegenübertreten:

DJK. Deutschland:

Weidenbacher
(Sparta Nürnberg)

Pathe (Spfr. Altenessen) — Keller (Freiburg)

Noppelt (Sp. Nürnberg) — Breuer (Rheinfr. Düsseldorf) — Keppler (Sp. Nürnberg)

Jobst (Sp. Nürnberg) — Bickel (Oberhausen) — Koll (Sp. Nürnbg.) — Ruppert — Müller (Freiburg)

Kortmann — C. Alsemgeest — Jongbloed — Dostmeyer — Lemmens

Habets — van Ekeren — Kramer

van Laarhoven — v. d. Kley

W. Alsemgeest

RKB. Holland:

Die deutsche Auswahl macht einen einheitlichen Eindruck, den Stamm der Mannschaft bilden die sechs Nürnberger Spartaner mit dem Düsseldorfer Mittelläufer Breuer, die in den letzten vier Länderspielen meist gut zu gefallen wußten. Der Senior der Mannschaft ist Breuer, der am nächsten Sonntag bereits zum siebten Male die Farben der DJK. vertritt. Auch die übrigen Spieler der deutschen Mannschaft, von denen Koll (Oberhausen) sein Debüt gibt, haben ihre Eignung mehrfach unter Beweis gestellt. Im Osnabrücker Übungsspiel konnten besonders die beiden Außenstürmer, der Mittelläufer und der linke Verteidiger gefallen. Auf Grund ihrer bei gezeigten guten Zusammenarbeit und der heimischen Umgebung darf man die DJK.-Vertretung, wenn auch nur knapp, in Front erwarten. Die Holländer haben mit ihrer Auswahl mehr Sorgen gehabt, besonders die Zusammensetzung der Läuferreihe machte beträchtliche Schwierigkeiten. Die jetzige Lösung wird als die beste angesehen. Von der Verfassung der Läuferreihe wird die Arbeit der gesamten Mannschaft abhängen.

*

Sonderzug zum Stadion Elberfeld.

Aus Anlaß des Fußballspiels Deutsche Jugendkraft gegen Holland am kommenden Sonntag im Stadion Wuppertal-Elberfeld wird der Eilzug 335 Düsseldorf-Hagen außerfahrplanmäßig um 15.10 Uhr in Wuppertal-Zoologischer Garten zum Aussteigen halten. Außerdem werden die für den Hin- und Rückverkehr für den Besuch des Stadions in Frage kommenden Züge verstärkt.



Die deutsche DJK.-Mannschaft gegen Holland.

Von links stehend: Bickel, Koll, Noppelt, Jobst, Weidenbacher, Breuer, Keppler, Ruppert; kniend: Pathe, Muller, Keller.

Arbeiter-Turn- und -Sport-Bund.

Die letzten Punktspiele.

Der Wuppertaler Sport-Club und die Fr. T. Elberfeld bestreiten schon heute abend auf dem Schusterplatz das Wiederholungsspiel. Wenn alles normal verläuft, so sollte der SC. Wuppertal glatter Sieger bleiben.

Weiter spielen noch: Vgg. Ronsdorf — Elberfeld-West (Ref.), Fr.T. Ohligs — Deutsche Eiche Elberfeld (Ref.).

Gesellschaftsspiele:

VfB. Schwelm — Bielefeld-Sudbrack, VfB. Sonnborn — Fr.T. Gerresheim, Grün-Weiß Barmen — Barmen 96, SV. Herzkamp — SV. Annen.

Handball:

Serienspiele kommen noch folgende zum Austrag: VfL. Barmen — Tus Uellendahl, Elberfeld-Ost — ASV. Elberfeld, ASV. Remscheid — Fr. Schw. Solingen.

Freie Westdeutsche Spiel-Vereinigung.

Eine Ueberraschung!!

TV. Elberfeld schlägt Elberfeld-Ost 5:1 (!!).

In dem Abendspiel auf dem Schusterplatz anläßlich der Wuppertaler Sport-Werbewoche gab es eine Riesenüberraschung. Daß die Lokalbegegnungen Ueberraschungen sehr leicht bringen können, ist eine feststehende Tatsache. Die glatte 5:1-Niederlage des Bergischen Meisters mutet aber fast unglaublich an. Aber Fußballspiele nehmen manchmal einen recht stilwidrigen Verlauf, so auch hier. Nach einer überlegenen ersten Halbzeit war es den Oststädtern nur vergönnt, ein Tor anzubringen. Unglaubliches, fast sprichwörtliches Pech hatten die Stürmer mit ihren Schüssen. Allerdings darf hierbei nicht große Abwehrarbeit im Schlußdreieck des TV. unerwähnt bleiben.

Auch im Verlaufe der zweiten Halbzeit ist Elberfeld-Ost, wenn auch nur leicht, tonangebend. In den letzten zwanzig Minuten jedoch tritt die große Wendung ein. In einem geradezu dramatischen Endkampf, wobei den Stürmern des TV. einfach alles glückt, kommt es zu obigem Endresultat.

Im Niederbergischen gab es ein Abendspiel zwischen **Velbert 08 und V. f. R. Langenberg**, das die Velberter ebenfalls überraschend glatt mit 4:1 für sich entschieden.

Velbert 97 — Atus Tönisheide 3:1.

In einem Abendspiel vor 1000 Zuschauern schlugen die Velberter die in diesem Jahre so viel von sich reden machenden Tönisheider glatt mit 3:1. Die Velberter waren technisch eine ganze Klasse besser. Beim Wechsel hieß es schon 2:0.

Im Waldstadion Vohwinkel.

Leichtathletische Wettkämpfe des Gaues Wuppertal im WSV.

Morgen Sonntag finden im Waldstadion Vohwinkel die leichtathletischen Gauwettkämpfe im WSV. statt. Die Meldungen in der Hauptklasse lassen einen besonders scharfen Wettbewerb zwischen dem Polizeisportverein Wuppertal und dem SSV. Elberfeld erwarten. Besonders in den Wurfübungen haben die Polizisten stets gut abgeschnitten. Das interessanteste Rennen dürfte der 100-Meter-Lauf werden. Wenn de Haas-Velbert, der im vorigen Jahre diesen Lauf in 10,8 Sek. gewann, in Stimmung ist, dürfte ihm auch in diesem Jahre der Sieg nicht zu nehmen sein. Um die Plätze wird sich eine ganze Reihe gleichwertiger Kämpen streiten. Wir finden da Voß, Bartsch, Wiecha, Pfeiffer, Groß u. a. Die 400 Meter sind Jachert nicht zu nehmen; es folgen Boos, Garritzen. Bei den 1500 Metern ist die Voraussage schwierig; Sander (SSV.) und Frank (Postsport) erwarten wir vorne. Die 5000 Meter werden Klärner nicht zu nehmen sein, falls er von seiner Verletzung wieder hergestellt ist. Sonst erwarten wir Borgsen (Polizei) vor Sander (SSV.) an der Spitze. In Abwesenheit von Schwarz (Schwarz-Weiß) ist die Entscheidung im Hochsprung offen. Im Stabhochsprung hat man in diesem Jahre ebenfalls noch keine Leistungen gesehen. Das Hammerwerfen dürften die stabilen Polizisten gewinnen, das Speerwerfen wird sich der vorjährige Sieger Baumritz (SSV.) nicht nehmen lassen. — Die Staffeln sind ebenfalls zum Teil noch offen. 4 mal 100 Meter wird ein Kampf zwischen Polizei und SSV. entscheiden. 4 mal 400 Meter ist SSV. nicht zu nehmen. In der 4 mal 1500-Meter-Staffel wird der Postsportverein ein Wörtchen mitzureden haben. Die Olympische Staffel gewinnt voraussichtlich SSV.

In den Klassen 2 und 3 werden sich die Anfänger und Fuß- und Handballer in den leichtathletischen Uebungen messen. Der Ausgang ist daher nicht vorauszusagen. Germania Elberfeld, Sport- und Spielvereinigung Barmen, Sportgemeinde Langerfeld, Ballspielverein Vohwinkel, Schwarz-Weiß Barmen stehen sich hier gegenüber. Ein Dreikampf für die einzelnen Jugendklassen vervollständigt das Programm. Der Beginn der Veranstaltung wird abgeändert auf 2 Uhr nachm. für Jugend und 3 Uhr für Senioren.

Meisterschaften der Soldaten

WG. Hannover, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Im Stadion zu Hannover nahmen am Freitag die Leichtathletik-Meisterschaften des Heeres ihren Anfang. Im 5000-Meter-Lauf fiel bereits die erste Entscheidung, und zwar siegte Oberschütze Behne (Rostock) in 15:47 Min. vor Obergefr. Schindler und Unteroffizier Franke, die 16:26,9 bzw. 16:41,4 Min. benötigten. In den Vorkämpfen zeigte sich der Weltrekordmann Feldwebel Hirschfeld (Allenstein) im Kugelstoßen mit 14,52 Meter überlegen. Oberjäger Hermann erreichte im Handgranatenwerfen schon 78,16 Meter. Die beste 100-Meter-Zeit erzielte Oberkraftfahrer Müller mit 11,1 Sek., über 400 Meter waren Feldwebel Stöbner und Oberfeldwebel Prager mit 51,6 und 51,7 Sek. die besten Leute.

Sonnwendfeier in Velbert.

Die diesjährige Sonnenwendfeier der Wuppertaler Turner findet in den Steinbrüchen bei Velbert statt. Vorher wird eine Sternwanderung unternommen, deren Ausgangspunkte folgende sind: Für die Barmer: Wasserturm Hatzfeld, Abmarsch 5 Uhr. Für die Elberfelder: Wiesen- und Hochstraßen-Ecke, Abmarsch 5 Uhr. Für die Vohwinkeler, Sonnborner usw.: Vohwinkel Sandfeld, Abmarsch 6 Uhr. Der Treffpunkt dieser drei Gruppen ist in Tönisheide und erfolgt von hier aus um 7 Uhr geschlossen der Abmarsch nach den Velberter Steinbrüchen. Wer die Wanderung nicht mitmachen kann, fährt zweckmäßig mit der Staatsbahn oder mit der Bergischen Kleinbahn bis Tönisheide.

Düsseldorfer Wasserballniederlage in Barmen

Und ein ramponierter Ball in Elberfeld

WG. Wuppertal, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Zwei Düsseldorfer Wasserballmannschaften weilten am Freitagabend in Wuppertal. Düsseldorf 22 spielte im Freibad Barmen-Mählersbeck gegen den westdeutschen Meister Schwimmsportfreunde Barmen und verlor hier mit 2:8 (2:4) Toren. Düsseldorf erzielte die beiden Tore durch Vogel und Effing. Barmen war im übrigen überlegen.

In Elberfeld weilte Düsseldorf 09 bei Elberfeld 83. Dieses Spiel konnte nicht zu Ende geführt werden, weil der Ball zu sehr mitgenommen war. Bei Halbzeit führte Elberfeld 83 mit 2:1, das Spiel wurde dann abgebrochen, denn der Ball war ramponiert und ein anderer nicht zur Stelle (!!).

Die Leichtathleten in Leipzig

Kampf der vier Verbände

	Berlin	West	Süd	Mittel
100 Meter:	Körnig	Jonath	Eldracher	Schreyer
200 Meter:	Körnig	Borchmeyer	Metzner	Biebach
400 Meter:	Engelhardt	Nöller	Münzinger	Büchner
800 Meter:	Dr. Pelzer	Lefeber	Paul	Tarnogrocki
1500 Meter:	Krause	Kilp	Schilgen	Zimmermann
5000 Meter:	Kohn	Siegers	Helber I	Kraft
110 Meter Hürden:	Beschetznik	Wienecke	Welscher	Goldberg
Weitsprung:	Meier	Mölle	Scheck	Biebach
Hochsprung:	Betz	Buich	Brodbeck	Ziebe
Stabhochsprung:	Ritter	Born	Reeg	Wegener
Kugelstoßen:	Händchen	Werring	Uebler	Seraidaris
Diskuswerfen:	Händchen	Hoffmeister	Rödl	Seraidaris
Speerwerfen:	Wedekind	Schnackertz	Barth	Weimann
4mal 100 Meter:	Körnig, Großer, Lierich, Schlöske	Jonath, Borchmeyer, Mölle, Hendrix	Eldracher, Niermann, Kobler, Schumacher	Schreyer, Biebach, Wege, Kämmerer
Olympische Staffel (800, 400, 200, 100 Meter):	Dr. Pelzer, Engelhardt, Schlöske, Großer	Lefeber, Nöller, Borchmeyer, Jonath	Paul, Metzner, Schuhmacher, Kobler	Starke, Zimmermann, Wege, Leistikow

Vor sechs Jahren wurde von den deutschen Landesverbänden Süd, West, Nord, Mitteldeutschland und Berlin eine Konkurrenz geschaffen, die es in der Leichtathletik bis dahin nicht gab. Es war ein Wettkampf der fünf Verbände, also ein Repräsentativtreffen größeren Stils. Schon 1926 trat allerdings Norddeutschland zurück und so wurde ein Vierverbandskampf daraus, der sich bis heute gehalten hat. Die erste Begegnung 1925 wurde von Westdeutschland vor Berlin gewonnen, seitdem belegte der Westen mit konstanter Regelmäßigkeit den zweiten Platz, 1926 hinter Süddeutschland, 1927 hinter Berlin, 1929 und 1930 hinter Berlin (1928 hatte wegen der Olympischen Spiele keine Austragung stattgefunden). Hauptsieger war also bisher Berlin, der nächststarke Verband unzweifelhaft der Westen, dem seit dem Gründungsjahr kein Sieg mehr gelingen wollte. Am Sonntag findet nun auf dem VfB.-Platz in Leipzig die sechste Austragung des Vierverbandskampfes statt. Westdeutschland und Berlin meldeten ihre Mannschaften zuerst, auch Süddeutschland wurde sich über die Teilnehmer schnell klar, und nur Mitteldeutschland hatte Schwierigkeiten und konnte erst am Mittwoch nach Ausscheidungskämpfen die Vertretung nominieren.

Die Entscheidung liegt nur zwischen Berlin und Westdeutschland.

DJK

Fußball - Ländertreffen Deutschland — Holland

am **Sonntag dem 21. Juni 1931,** nachmittags 4 Uhr, im **Stadion am Zoo.**

Schiedsrichter: **Dr. Bauwens-Köln.**

½3 Uhr **Handballspiel** Gau Berg gegen Stadt-Elf Hagen

Die Einzelspiele in Wimbledon

Einzelheiten der Auslosung

Die Herren

WG. London, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Am Montag beginnt in Wimbledon das größte und bedeutendste Tennisturnier des Jahres, die All-England-Meisterschaften, die gleichbedeutend sind mit der Weltmeisterschaft. Die Auslosung ist nun erfolgt, und wir brachten bereits die Einteilung der deutschen Spieler. Interessant ist aber auch, die übrigen Teilnehmer und ihre Aussichten in den einzelnen Achteln zu verfolgen.

„Gesetzt" wurden von oben herunter Henri Cochet, Sidney B. Wood, Christian Boussus, Fred J. Perry, Jean Borotra, Jiro Sato, Frank X. Shields, H. Wilfred Austin. Bemerkenswert ist, daß auf Grund der französischen Meisterschaften so gute Spieler wie van Ryn und Lott nicht gesetzt wurden. Im übrigen ist das „Setzen" kein vollwertiger Maßstab für die Beurteilung der Spieler. Henri Cochet ist gemeldet, er scheint also doch in Wimbledon zu spielen, nachdem sich sein Gesundheitszustand wieder gebessert hat. Ob man ihn wieder als Favoriten ansprechen kann, ist abzuwarten, wenn er die ersten Spiele hinter sich läßt.

Die Damen

Die Situation ist bei den Damen weniger klar, weil hier die Überraschungen noch viel häufiger sind. Die Tagesform gibt oft genug den Ausschlag, außerdem gibt es besonders englische Spielerinnen, die auf Rasen ihr eigenes Niveau übertreffen und dank ihrer Zähigkeit mit Überraschungen aufwarten, die man gar nicht einkalkulieren kann. Die acht gesetzten Damen sind der Reihe nach:

Cilly Außem, Betty Nuthall, Simonne Mathieu, Hilde Krahwinkel, Lily de Alvarez, Helen Jacobs, Phyllis Mudford, Eileen Whittingstall.

Ob sich alle acht gesetzten Damen ins Achtelfinale spielen, darf noch bezweifelt werden, denn die eine oder andere Überraschung kann kaum ausbleiben. Zwar fehlt Frl. Ryan wegen einer Verletzung, aber da sind die Engländerinnen Round, Heeley, die Französinnen Adamoff, Neufeld, die immerhin eine Überraschung bringen können. Am sichersten kann man noch zu Frl. Außem, Frl. Krahwinkel, Frl. Nuthall und Frl. Mudford halten. Die beiden deutschen Spielerinnen sind sehr sicher, vor allem Cilly Außem stützt sich auf ihre Sicherheit, so daß sie am ehesten vor Überraschungen geschützt ist. Frl. Nuthall riskiert zwar viel, ist aber stark und robust genug, um sich zu behaupten. Dagegen ist beispielsweise die Senorita de Alvarez eine viel zu elegante und zu wenig robuste Spielerin, Frau Whittingstall war schon immer unzuverlässig und die Amerikanerin Helen Jacobs ist trotz körperlicher Robustheit in Wahrheit sehr empfindlich und labil in der Form. Frau Mathieu hat in dieser Saison noch nicht gefallen können, sie scheint nachgelassen zu haben.

Eine Wiederholung des Endspiels von Paris zwischen Außem und Nuthall ist diesmal nicht möglich, denn beide stehen im gleichen Viertel. Die Siegerin darf also gleichzeitig als Favoritin für das Final gelten. Die untere Hälfte ist etwas leichter. Eine sehr gut disponierte Helen Jacobs könnte ins Endspiel gelangen, der bessere Tip aber ist Miß Mudford, die vergangenes Jahr schon sehr stark war. Ein Endspiel Außem — Mudford, unter Umständen aber auch Nuthall gegen Mudford wäre am ehesten zu erwarten. In Abwesenheit der Weltmeisterin Helen Moody sind die Chancen für Frl. Außem größer als sie je waren, aber sie wird es nicht leicht haben. Wimbledonsiege wollen erkämpft sein!

Verbands-Mannschaftskämpfe im Rheinland.

Neben den rheinischen Medenspielen laufen im Rheinland noch Spiele, die die Verbände austragen. Der rheinische Bezirk ist in neun Verbände eingeteilt, und zwar heißen diese: Verband Köln, Verband Düsseldorf, Verband Berg. Land, Verband Industrie, Verband M.Gladbach, Verband Niederrhein, Verband Mittelrhein, Verband Westmark (Trier) und Verband Krefeld. Der Verband Bergisch Land, der im vorigen Jahre Sieger dieser Spiele war, muß am Sonntag dem 21. gegen den Verband Krefeld spielen, um das Endspiel zu bestreiten. Die Mannschaft des Tennis-Turnier-Verbandes Berg. Land besteht aus folgenden Spielern: Dr. Strohmeyer-Solingen, Berninghaus- und Dr. Müller-Velbert, Foltin- und Buschhaus-Wuppertal, Tillmanns- und Kießler-Remscheid. Die Kämpfe werden diesmal auf den schön gelegenen Plätzen des Tennisklubs Rot-Gold in der Barresbeck ausgetragen. Da die Mannschaften der beiden Verbände sehr gut sind, kann man mit schönen Kämpfen rechnen. Der Endsieg ist noch ungewiß, doch hoffen wir den Tennis-Turnier-Verband Bergisch Land auch diesmal wieder in der Endrunde zu finden.

Boxsport

Die deutsche Box-Mannschaft aufgestellt

Zum Länderkampf gegen Italien in Dortmund

WG. Berlin, 19. Juni. Für den am 19. Juli in der Dortmunder Kampfbahn „Rote Erde" stattfindenden Box-Länderkampf der Amateure zwischen Deutschland und Italien hat der Deutsche Reichsverband für Amateurboxen die deutsche Mannschaft bereits zusammengestellt. Vom Fliegen- bis Schwergewicht: Puttkammer (Köln), Rietdorf (Berlin), Jakubowski (Bochum), Schmedes (Dortmund), Kurth (Köln), Bernlöhr (Stuttgart), Rennen (Köln), Polter (Leipzig). — Die italienische Mannschaft steht noch nicht endgültig fest. Der italienische Verband gibt vorläufig folgende Vertretung bekannt (vom Fliegen- bis Schwergewicht): Stella, Melis, Marfurt, Roma, Casadei, Liani, Centobelli, Becchio.

Die Vorkämpfe in Elberfeld.

Elberfelder Boxklub siegt überlegen mit 14:4 Punkten.

Gestern abend veranstaltete der rührige Elberfelder Boxklub wiederum einen Kampfabend, der einen sehr guten Besuch aufzuweisen hatte und, wie immer, interessanten Sport brachte. Ursprünglich war dieser Abend als Freiluftveranstaltung vorgesehen, die ungünstige Witterung aber machte eine Verlegung der Kämpfe in die Aula des Lyzeums in der Aue erforderlich. Der EBC. hatte zu dieser Veranstaltung den BC. Olympia Vohwinkel, Wuppertaler Boxring und B.-C. Lennep verpflichtet und blieb in der Mehrzahl der Kämpfe verdienter Sieger. Allein sechs Treffen wurden zugunsten des EBC. entschieden, während zwei unentschieden ausliefen und einer wegen Disqualifikation des Elberfelder Kämpfers an Olympia Vohwinkel fiel. Es war bedauerlich, daß gerade Breenkötter (EBC.) hierbei der Leidtragende war, zumal er gestern abend zum 25. Male im Ring stand und er vor Beginn des Kampfes durch seinen Verein mit einem sinnvollen Diplom und Blumen geehrt wurde. Ein unglücklicher Genickschlag brachte ihn um einen möglichen Sieg über Friedrichs, Olympia Vohwinkel. Alle Treffen waren in technischer und kämpferischer Beziehung anregend und hinterließen einen guten Eindruck, wie überhaupt die ganze Veranstaltung vorbildlich aufgezogen war. Das Punktgericht und Ringrichter Köster-Elberfeld walteten einwandfrei ihres Amtes.

Der Verlauf der einzelnen Kämpfe war folgender:

Jgd. Federgewicht: Nowicki-Lennep mußte gegen Müller I (EBC.) eine glatte Niederlage nach Punkten einstecken.

Jgd. Fliegengewicht: Keffert (W.BRg.) und Westhoff (EBC.) kämpften noch sehr unrein, immerhin war der Elberfelder noch der Bessere, so daß sein Punktesieg verdient war.

Jgd. Weltergewicht: Wessiepe-Vohwinkel und Schwarz (EBC.) waren beide Anfänger. Das Urteil lautete Unentschieden, und wurde beiden Leuten gerecht.

In derselben Gewichtsklasse traten anschließend Lorenz II (W. BRg.) und Hummel (EBC.) in den Ring und trennten sich gleichfalls nach ebenbürtigen Leistungen unentschieden.

Weltergewicht: Urbahn-Lennep hielt sich gegen Armbruster (EBC.) recht ansprechend. Ergebnis: Armbruster siegte verdient nach Punkten.

Jgd. Mittelgewicht: Heckenhahn (W. BRg.) war für Fix (EBC.) ein ungleicher Gegner, denn dem jungen Barmer fehlte es an der nötigen Erfahrung. Heckenhahn Sieger nach Punkten.

Halbschwergewicht: Weizinger-Vohwinkel mußte gegen Geiger (EBC.) in der 2. Runde vorzeitig aufgeben. Geiger wurde Sieger durch Aufgabe seines Gegners.

Federgewicht: Mit besonderem Interesse begegnete man dem Treffen zwischen Friedrichs-Vohwinkel und Breenkötter (EBC.) Letzterer lieferte gestern seinen 25. Kampf, während der Vohwinkeler zum 47. Male im Ring stand. Die erste Runde sah Friedrichs im Vorteil, dann aber kam Breenkötter stark auf. Sein Gegner mußte zweimal kurz zu Boden und erhielt durch Abducken einen unglücklichen Genickschlag, der ihn kampfunfähig machte. Der Elberfelder mußte daher disqualifiziert werden.

Halbschwergewicht: Runge II (EBC.) trat im Hauptkampf zum Schluß gegen Kaergel-Vohwinkel an. Sieger durch Niederschlag wurde Runge (EBC.).

Weitere Boxveranstaltungen.

Heute abend wird die Barmer SSVg. dem Velberter Box-Club den Rückkampf in Velbert liefern. Seinerzeit siegte Barmen knapp; diesmal aber dürfte Velbert Vergeltung üben, zumal neue Leute am Start sind.

Morgen vormittag findet an der Schützenstraße eine Freiluftveranstaltung der SSVg. Barmen statt, die lediglich der Jugend vorbehalten ist.

Am kommenden Samstag endlich beginnen die ersten Kämpfe um die Stadtmeisterschaft von Wuppertal auf dem Platz an der Zollstraße im Feder-, Welter- und Halbschwergewicht.

Wassersport

4. Bergische Gau- und Kurzstrecken-Regatta in Beyenburg.

Der Verein für Kanusport Barmen e. V. veranstaltet am morgigen Sonntag, 16 Uhr, auf dem Stauweiher Wuppertal-Beyenburg die 4. Bergische Gau-Kurzstrecken-Regatta. Außer der Barmer Paddlervereinigung und dem Ruder-Sportverein Hügel erscheint noch der Bochumer Kanuklub am Start. Die zahlreichen Nennungen zu den Kajak- und Kanadier-Rennen über 600 bezw. 800 Meter verbürgen interessante und spannende Kämpfe. Im Einer-Kajak hat der Verein für Kanusport Barmen den Wanderpreis des Bergisch-Märkischen Gaues zu verteidigen. Im Zweier-Kanadier über 800 Meter wird es um die vom Beyenburger Bezirks- und Verkehrsverein gestiftete Plakette zu einem erbitterten Kampf zwischen den langjährigen Rivalen in dieser Sparte, Bochumer Kanuklub und dem Verein für Kanusport Barmen, kommen. Im Zweier-Kajak um den Wanderpreis der Stadt Wuppertal dürfte auch in diesem Jahre der vorjährige Sieger, die Barmer Paddlervereinigung, kaum zu schlagen sein. Im Einer-Kanadier wird der Verein für Kanusport Barmen alles aufbieten müssen, den im vorigen Jahre errungenen Wanderpreis der Bergisch-Märkischen Zeitung wieder zu erringen.

Der Regattaplatz liegt auf dem rechten Wupperufer und ist von der Eisenbahnhaltestelle Remlingrade in zwei Minuten zu erreichen. Günstige Zugverbindungen ab Oberbarmen: 14,20 und 15,40 Uhr.



Leichtathletik

Olympisches Frauenprogramm 1932

Amerika lüftet den Schleier des Geheimnisses und gibt nunmehr das offizielle Programm für die im Rahmen der Olympischen Spiele 1932 in Los Angeles stattfindenden Frauenkonkurrenzen in der Leichtathletik bekannt. Mit dieser Bekanntmachung ist das seit Monaten im Gange befindliche Frage- und Antwortspiel „800 Meter oder nicht!" endgültig entschieden. Die Amerikaner haben nach den Erfahrungen von 1928 in Amsterdam die 800-Meter-Strecke fallen lassen. Im einzelnen besteht das Programm aus folgenden Konkurrenzen: 100 Meter, 80 Meter Hürden, viermal 100-Meter-Staffel, Hochsprung, Diskuswerfen und Speerwerfen. Wie bei den Männerkonkurrenzen sind auch hier pro Nation und Wettbewerb nur drei Teilnehmerinnen berechtigt.

DT. Bergischer Gau.

Spielsperre vom 15. Juni bis 31. Juli 1931.

Für den gesamten Rheinischen Turnkreis besteht vom 15. Juni bis 31. Juli 1931 für die Winterspiele, Handball und Fußball, Spielsperre.

Schlagball-Gesellschaftsspiel im Wuppertaler Gau.

Unterbarmer TB. — Oberbarmer TB.

Diese Gegner haben bisher wechselseitig die Gaumeisterschaft im Schlagball errungen. In diesem Jahre war Oberbarmen vor UTB. und Schwarz-Weiß. Die stärksten Rivalen im Schlagball tragen am kommenden Sonntag auf dem Jahnplatz in der Schönebeck ein Gesellschaftsspiel aus. Vorher gibt es noch eine Begegnung zwischen UTB. und dem Mittelbarmer Turnverein.

Englische Tourist-Trophy beendet.

WG. London, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die englische Tourist Trophy, eines der bedeutendsten Motorradrennen der Welt, wurde am Freitag auf der Insel Man beendet. Gefahren wurde hier das Rennen der Halbliterklasse über eine Strecke von 425 Kilometer. Den Sieg errang der Norton-Fahrer Hunt, der auch schon das Rennen der Juniorklasse (bis 350 Kubikzentimeter) gewonnen hatte und hier einen zweiten großen Erfolg errang. Hunt siegte in 3:23:28 Std. mit einem Durchschnitt von 125,367 Std.-Kilometer. Ihm folgten die Norton-Fahrer Guthrie 3:24:57 und Woods 3:27:36 Std. Nur 14 Fahrer beendeten das an Unfällen sehr reiche Rennen. Leider gab es einen Zwischenfall mit tödlichem Ausgang, denn der gestürzte Hicks starb im Krankenhaus.

Von den drei NSU.-Maschinen, die an der Trophy teilnahmen, erreichte die von dem Engländer Mellows gesteuerte in 3:36:36 Std. mit 115 Std.-Kilometer an sechster Stelle das Ziel. Der Österreicher Runtsch hatte mit seiner NSU. kein Glück, er stürzte in der dritten Runde und mußte das Rennen aufgeben.

Kreuz und quer durchs Sauerland

Motorrad-Zuverlässigkeitsfahrt — Klubmeisterschaft der Landesgruppe West (DMV.)

Für Sonntag hat die Landesgruppe West (DMV.) eine Zuverlässigkeitsfahrt kreuz und quer durchs Sauerland ausgeschrieben. Die Fahrt wird gleichzeitig als erster Lauf zur Klubmeisterschaft der Landesgruppe gewertet. Sie führt, von Lüdenscheid ausgehend, sternförmig durch die schönsten Gebiete des Sauerlandes und stellt in einer 220 Kilometer langen Strecke große Anforderungen an Fahrer und Maschinen. Aus der stattlichen Anzahl der Nennungen sind hervorzuheben die früheren Sieger der Klubmeisterschaft: Derendorfer Motorradklub und der Kölner Zündapp-Klub.

230 Stundenkilometer auf der Avus

WG. Berlin, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Münchner Rekordfahrer Ernst Henne unternahm am Freitag auf der Avus eine Vorprüfung zu später geplanten Rekordversuchen. Henne erreichte auf seiner BMW.-Maschine 230 Stundenkilometer, so daß er mit seiner Vorprüfung sehr zufrieden ist.

Um die westdeutsche Klub-Meisterschaft der Landesgruppe „West" des Deutschen Motorrad-Verbandes.

Morgen wird die oben bezeichnete Verbandsgruppe den ersten Lauf zur westdeutschen Klubmeisterschaft in Gestalt einer Zuverlässigkeitsfahrt, betitelt „Kreuz und quer durch das Sauerland", ausfahren. Um eine gewissenhafte Kontrolle ausüben und eine reibungslose Abwicklung des interessanten Wettbewerbs gewährleisten zu können, werden die Teilnehmer über drei verschiedene Strecken geschickt. Start und Ziel sind in Lüdenscheid. Gesamtlänge 217 Kilometer.

Die Veranstaltung ist eine Zuverlässigkeitsfahrt; sie bezweckt die Prüfung der Zuverlässigkeit der Fahrzeuge, die Ausdauer der Fahrer, deren Sport- und Fahrdisziplin. Einzelfahrer und Klubmannschaften sind teilnahmeberechtigt. Jeder Klub kann mehrere Mannschaften, aus je drei Fahrern bestehend, melden. Verlangt werden Durchschnittsgeschwindigkeiten bis 40 Kilometer.

Der zweite Lauf soll, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung, im Ruhrgebiet abgehalten werden. Verteidiger des Titels ist seit zwei Jahren der Kölner Zündappklub, der auch jetzt wieder mit einer Reihe prominenter Fahrer an den Start kommt.

Der Bergische Motorradklub Wuppertal DMV. hat folgendes Klub-Team gemeldet: Buß-Honnef (750 ccm. Indian mit Beiwagen), Müller-Naumann (750 ccm. Indian mit Beiwagen), Windrath-Pohlmann (600 ccm. Tornax mit Beiwagen); als Einzelfahrer Hans von Hagen (500 ccm. Gillet).

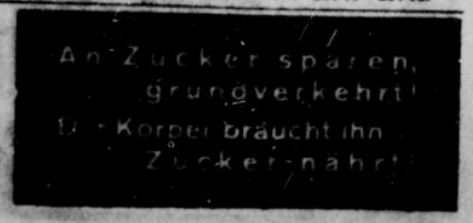
Bisher haben 15 westdeutsche Vereine ihre Mannschaften gemeldet, so daß man der Veranstaltung einen guten Erfolg verheißen kann.

Der Gau Bergisch Land läßt die Meisterschaft i. Vierer-Mannschaftsfahren ausfahren

In der Reihe der nunmehr beginnenden Gaumeisterschaften auf der Landstraße steht an erster Stelle der Kampf um die Meisterschaft im Viermannschaftsrennen. Die Radfahrervereine des bergischen Landes haben in großer Anzahl ihre besten Leute gemeldet und sich auf diesen interessanten Wettbewerb gründlich vorbereitet. Die Ausrichtung übernahm im Auftrage des Gaues der Rad- und Motorrad-Klub „Zugvogel", Solingen-Höhscheid. Er wählte eine etwa 100 Kilometer lange, durch schweres Gelände führende Strecke. Start ist ab morgens 9 Uhr in Höhscheid, das Ziel befindet sich ebenda.

Stuhlverstopfung. Nach den an den Kliniken für innere Krankheiten gesammelten Erfahrungen ist das natürliche „Franz-Josef"-Bitterwasser ein äußerst wohltuendes Abführmittel. In Apoth. u. Drog. erh. 3191

Hauptniederlage: Richard Nardi, Elberfeld, Bettmerstr. 47-49. Telefon Nr. 224 11—224 13. b 34



Wuppertaler Filmbühnen

Ufa-Palast Barmen
Modernes Theater, Elberfeld.

In die bunte Welt des geheimnisvollen Zirkuslebens führt der Tonfilm „Schatten der Manege". Bilder voll Tempo und Spannung gleiten vorüber und erzählen von einem tragischen Schicksal. Weithin spannen sich die Hallen des Riesenzirkus, in dem allabendlich Tausende begeisterten Beifall klatschen. Denn Künstler von Weltruf sind es, die hier ihr Bestes zeigen. Im blitzenden Schein der Bogenlampen rollt Nummer um Nummer ab: waghalsige Tierdresseure führen wilde Bestien gezähmt und fügsam vor, immer auf der Lauer. Löwen, Elefanten, Tiger: eine bunte Schau voll Pracht und Wildheit. Edles Pferdematerial begeistert die Liebhaber. Dann kommt die Hauptnummer des Abends: die 5 Arionis; geschmeidige Gestalten im weißen Trikot klettern blitzschnell zur Kuppel der Riesenhalle empor — unten leert sich die Manege von Menschen — wieder öffnen sich die Gitter der Raubtierkäfige und ein Dutzend Löwen trollt widerwillig und fauchend in die Arena. Ungeschützt wollen die fünf dort oben in schwindelnder Höhe ihre Künste zeigen. Mit verhaltenem Atem starren die Tausende nach oben, wo inzwischen das waghalsige Spiel begonnen hat. Da — niemand hat es bemerkt — eine Gestalt rennt mit Riesensprüngen die steilen Eisentreppen empor, die seitlich zur Kuppel führen, eine zweite folgt — blitzschnell rollt sich ein Drama ab: ein Schuß knallt — schwer stürzt einer der Artisten in die Löwenarena hinab — das Licht der grellen Bogenlampen verlöscht jäh und in das Fauchen und Brüllen der Löwen mischen sich die Schreckensschreie der entsetzten Zuschauer, deren Panik durch das plötzliche Dunkel noch erhöht wird. Wer gab den unheilvollen Schuß ab?

Im Beiprogramm des Ufa-Palastes wird der Russenfilm „Igdenbu, der große Jäger" gezeigt. Er spielt an der äußersten Grenze des Reiches und zeigt in interessanten Bildern das Leben und Treiben in den Urwäldern Sibiriens. Ein lustiger Zeichentrickfilm sorgt für die nötige Heiterkeit. Auf der Bühne weiß Martha Hübner mit ihren derb-komischen Parodien Lachen und Beifall einzuheimsen und den Kontakt mit dem Publikum schnell herzustellen.

Das Moderne Theater zeigt außer dem Hauptfilm den Tonfilm „Grüß' mir die Heimat", ein Lied auf Heimatliebe und voll von Volksklängen. Felix Bressart zeigt in einem urkomischen „Kampf mit dem Drachen" den Leidensweg eines „möblierten Herrn" und appelliert nicht vergeblich an die Lachmuskeln. Prächtige Aufnahmen aus aller Welt zeigt wieder die in beiden Theatern vorgeführte tönende Wochenschau.

Im Modernen Theater Elberfeld und Ufa-Palast Barmen finden am Sonntag 11 Uhr (Einlaß 10 Uhr) Morgenvorstellungen statt. Der Zirkuskriminalfilm „Schatten der Manege" und ein auserlesenes Beiprogramm werden gezeigt bei ganz kleinen Preisen.

Capitol, Elberfeld.

Das Elberfelder Capitol wartet mit einem guten Wochenspielplan auf. Besondere Anziehungskraft dürfte der lustige Tonfilm „Ich geh' aus, und du bleibst da" mit Camilla Horn und Hans Brausewetter in den Hauptrollen ausüben. Eine lustige Geschichte, die neben ausgezeichneten schauspielerischen Leistungen vor allem auch durch wohlgelungene Aufnahmen fesselt. Gaby, eine reizende blonde Frau, ist Georgs Freundin. Doch Georg ist in der letzten Zeit garnicht zufrieden mit ihr, weil sie sich von einem Herrn Konstantin von Haller, einem unheimlich reichen Manne, hat einladen lassen. Er geht zu Maximilian, einem Hotelbesitzer, und erkundigt sich bei ihm nach diesem Herrn. Maximilian stellt fest, daß es sein Schwager ist, mit dem er sich aber entzweit hat. Sofort kommt ihm ein guter Gedanke. Da er mal wieder „Börsenleere" hat, braucht er unbedingt das Geld seines reichen Schwagers. Gaby soll ihm dabei helfen. Von diesem Plan weiß Georg nichts. Um Konstantin zu fesseln, nimmt sie sich heimlich die elegantesten Abendkleider aus dem Salon Derlett, in dem sie als Mannequin angestellt ist. So entwendet sie auch einen kostbaren Nerz im Werte von 20000 Mark. Nun weilt sie als Gast bei Konstantin auf seinem Schloß in der Mark. Aber eins hat Gaby bei dem Spiel nicht bedacht. Sie verliebt sich in Konstantin. Um ihrem Plan nicht untreu zu werden, bringt sie am anderen Tage Maximilians Sohn, Kadi, mit, der die Einigkeit zwischen Konstantin und seinem Vater herstellen soll. Sie erklärt Konstantin, der sehr betroffen ist, daß sie ihn bei diesem Spiel habe trotzdem lieben lernen, daß sie jedoch einen anderen Mann mehr liebe. Am anderen Tage ist Konstantin nach Berlin abgereist. Aber auch der teure Pelz ist verschwunden, und das Unglück will es, daß Madame Derlett ihn gerade an diesem Tage verkaufen kann. Nach Verlauf einiger aufregenden Ereignisse, während Gaby im Salon Derlett gekündigt wird und sie auch bei Georg keinen Trost findet, gelingt es Kadi, den Pelz aufzutreiben. Nun ist alles in Ordnung. Auch die alte Einigkeit zwischen Gaby und Georg wird wieder hergestellt, wobei Maximilian der Vermittler ist.

Ein ausgezeichnetes Werk, das tief in das Gefühlsleben des Beschauers hineingreift, ist der Film „Der Mönch von St. Bartholomä". Ein schöner Kulturfilm „Winter auf dem Groß-Venediger", eine urgelungene Groteske und die Wochenschau, die u. a. Bilder vom Stratosphärenfluge Prof. Piccards zeigt, runden den Spielplan ab.

Union-Theater, Elberfeld.

Das Union-Theater in Elberfeld hat sich zum Tonfilm-Theater umgestellt und eröffnet mit einem der interessantesten Tonfilme des letzten Jahres: In Paris — in Paris sind die Mädels so süß! Bekannter ist dieser Film mit seinem Titel „Unter den Dächern von Paris". (Sous les toits de Paris.) René Clair, der dieses Werk geschaffen hat, hat gute Augen für Menschen und Leben; von den Darstellern ist Albert Prejean ein liebenswürdiger, sympathischer Straßensänger, Pola Illery ein echtes, triebhaftes Vorstadtmädel und Gaston Modot ein trefflich gespielter Straßentyp. Der Film ist der lebendigen Welt entnommen und ihr ungeschminkt wieder zurückgegeben. Das ist Paris, ganz eng gesehen, in seiner Alltäglichkeit ... es wird gesungen, gedarbt, betrogen, gewürfelt, gestohlen, wie es der Augenblick eingibt, der primitive Trieb des urwüchsigen Menschen es will. Das ist die Stärke des Tonfilms, und deshalb ist er von so eigenartiger Wirkung: er greift zurück zu den alten, bewährten Mitteln des stummen Films, er will uns nichts vorzaubern, was in Wirklichkeit gar nicht ist, er malt uns wahres, echtes und dabei doch künstlerisch empfundenes und gestaltetes Leben. Das Bildhafte steht im Vordergrund, die Sprache ist nur die bindende Kette, die die fesselnden Szenen umschlingt. So besitzt dieser Film eine ganz eigenartige Wirkung. Eine Rhapsodie des alltäglichen Alltags, eine Erzählung vom Montmartre-Leben ... Knappheit der Sprache, Vorherrschaft des Bildes: nicht gekünstelte Menschen stehen im Vordergrund, das Milieu spricht, die ärmlich-romantischen Hinterhäuser sprechen zu uns, die holperigen Vorstadtstraßen, die dunklen Höfe, die Kaschemmen, die Welt der Straßensänger und Taschendiebe ... und mitten darin ein kleines, hübsches Mädel, umworben von drei Männern ganz verschiedener Wesensart; ihre Handlungen unterliegen besonderen Gesetzen, Würfel und Taschenmesser entscheiden Konflikte, duelliert wird mit Messer und Faust auf nächtlich-dunkler Straße am Rangierbahnhof, ursprünglich und naturhaft ist bei diesen Menschen auch Liebe und Haß. Und diese Welt unter den Dächern von Paris, fernab den filmüblichen Bildern vom Arc de Triomphe oder Opernplatz oder Gare du Nord, malt uns der Film, wie man ein Gemälde malt mit Oel oder Pastell. Jedes Bild ist hingeworfen von meisterhafter Hand: nicht prunkhafte Salons, kitschige Parks und überladene Zimmer, nein, eine Dachstube, eine Spelunke, eine enge Gasse, ein armseliger Treppenflur, nur kärglich beleuchtet, das sind die Kulissen dieses Films. Als zweiten Film sieht man die „Vier Teufel", ebenfalls eine Handlung von starker Wirkung. Er zeigt, daß der stumme Film auch heute noch unersetzlich ist. Gerade im Wechsel mit Tonfilmen wird der Stummfilm, wenn er so knapp und schlicht ist wie der hier gezeigte, immer seine Liebhaber finden.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Wenn Harry Piel im stummen Film auftrat, pflegte er volle Häuser zu bringen. Aber auch im Tonfilm. Beweis dafür ist sein Auftreten in seinem ersten Ton- und Sprechfilm „Er oder ich". Prinz Egon von Valona wird als Doppelgänger des vielgesuchten Hochstaplers Carlo Moreno verhaftet. Nach seiner Freilassung trifft er auf dem Bahnhof tatsächlich mit dem Verbrecher zusammen, der ihm seine Ausweise abzwingt und damit die Rolle des Prinzen spielt. Beide Personen verkörpert Harry Piel, und nicht nur durch seine Taten, auch mit seiner angenehmen, gut verständlichen Stimme, zieht er schnell das ganze Haus in seinen Bann. Da das Geschehen im sonnigen Süden spielt, sieht man prachtvolle Bilder von der schönen Mittelmeerküste und ist somit von dem Film durchaus befriedigt. Im Berliner Vorortmilieu spielt der zweite Tonfilm „Das Herz der Frau ist ein kleines Liebeshotel", besser betitelt mit „Die blonde Nachtigall", ein Volksstück — Gezeigt wird ferner ein Naturfilm und ein amüsanter Mickymaus-Tonfilm zum Mitsingen, eine Neuheit auf diesem Gebiete.

Odin-Palast, Barmen.

Der Tonfilm „D 13 hat Verspätung" hat eine spannende kriminelle Handlung. Auf den Sonderzug eines Präsidenten soll ein Attentat verübt werden, das aber im letzten Augenblick vereitelt werden kann. Da der Bahnkörper zerstört ist, muß der planmäßig folgende D. 13 auf der Grenzstation drei Stunden Aufenthalt nehmen. Ein Reisender benutzt diese Gelegenheit, um in der kurzen Zeit die Stadt kennen zu lernen und vielleicht durch ein kleines Abenteuer in sein sonst eintöniges Leben etwas Abwechslung zu bringen. Dies geschieht auch in reichlichem Maße. Ahnungslos gerät er in die Hände einer schönen Frau, die, eine Komplizin des Attentäters, ihn geschickt zu umgarnen und den Verdacht auf ihn zu lenken weiß, um selbst möglichst schnell in Sicherheit zu kommen. Unbewußt leistet er der Flucht der Verbrecher Vorschub, bis ihm schließlich die Augen geöffnet werden und er ein zweites Attentat auf den Präsidenten verhindern kann. Im letzten Augenblick erreicht er wieder seinen Zug. Dies hält die Zuschauer in Spannung. — Ein stummer Film „Der rote Gentleman" schildert die Rassengegensätze zwischen Weißen und Indianer.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Der Spielplan der neuen Woche bringt einige Filme, die den Besuchern wiederum einige Stunden angeregter Unterhaltung verschaffen. Besonders zu begrüßen ist, daß die Direktion neben der leichten Unterhaltungskost sich um die Vorführung historischer Filme bemüht. In glücklichere Zeiten, als wir sie heute verleben, führt der Film: „Bismarck". Der Name des großen deutschen Kanzlers ist für immer mit Deutschlands Aufstieg und glanzvollster Zeit verbunden. Unter schweren Kämpfen vollendete Bismarck das Riesenwerk, aus den vielen, in ihren Interessen auseinanderstrebenden Staaten ein einheitliches Reich zu schmieden. In packenden Bildern vermittelt der Film Episoden aus dem Leben und Kämpfen des „eisernen Kanzlers". Bekannte Filmkünstler, wie Franz Ludwig, Erna Morena und Carl de Vogt, wirken mit und geben dem Film ein besonderes Gepräge. — Voll Laune und Humor ist der Film „Erster Preis — ein Kuß!" Er erzählt eine lustige Begebenheit von Sport und Liebe. Ein reichhaltiges Beiprogramm schließt sich an.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Tonfilmwerk wird „Der Mörder Dimitri Karamasoff" gespielt, eine dramatische Handlung nach Motiven von Dostojewsky. Die Stärke des Films liegt in der lebenswahren Wiedergabe der russischen Charakteristik. Stark im Gefühlsleben, schwermütig in der Lebensart und für uns unverständlich in der Lebensäußerung. Dieses Bild der russischen Volksseele ist scharf umrissen wiedergegeben. Aus den verschiedensten Schichten der Bevölkerung sind einige Personen herausgegriffen und in eine Liebes-, Mord- und Gerichtsgeschichte eingewoben. Außerdem hat es die Regie vorzüglich verstanden, durch Motivbilder der ganzen Handlung eine stimmungsvolle Umrahmung zu geben. Die Hauptrollen, ein russischer Offizier, Dimitri — Fritz Kortner — und seine Geliebte Gruschinka — Anna Sten — konnten nicht besser besetzt werden.

Im Varieteeteil überbietet wieder ein Vortrag den anderen in der Unterhaltungsfolge, so gut ist diesmal die Auswahl getroffen. Zu Beginn treten die „Vay Brothers" auf, mit großer Sicherheit und ebensolcher Leichtigkeit führen sie eine Reihe neuer parterre-akrobatischer Künste vor. In allgemeines Erstaunen wird das Haus versetzt bei dem „Papageien-Kabarett", vorgeführt von „Lina Panzer"; was diese exotischen Vögel vortragen, ist fast unglaublich. Nicht nur sprechen und turnen können diese bunten Krummschnäbel, nein, auch ganze Lieder singen sie, sogar mit Orchesterbegleitung. In eleganter Aufmachung präsentiert sich das „Dale-Trio", die gefühlvollen Melodien fanden viel Anklang, aber besonders das vollendet gute Xylophonspiel der weiblichen Künstlerin. — Geschicklichkeitsspiele in außergewöhnlichem Ausmaße zeigt Perez von der Truppe „Perez und Margueritte". Mit sechs Bällen jongliert Perez unter vielen anderen ausgezeichneten Darbietungen. Die exotische Tanzschau „Mohamed Ergi" zeigt ein nachhaltig wirkendes Bild sich drehender, wirbelnder Menschen, von ganz besonderem Reiz. Fast gliederlos schweben diese Geschöpfe durch die Luft. Den Schluß „Pipifax der Kleine", der geschickte Tollpatsch in seiner originellen Szene „Spaß am Badestrand".

Film-Palast Westfalia, Barmen.

„Liebesparade", ein Prunkfilm der Paramount unter Leitung von Ernst Lubitsch, mit Maurice Chevalier und Jeanette Macdonald. Graf Alfred, Militär-Attaché des Staates Sylvania in Paris, wird wegen seiner vielen Frauenaffären sofort zurückbeordert und muß sich bei seiner Königin melden. Das Königreich Sylvania wird von der Königin Louise regiert, die jung, schön, aber zum Leidwesen ihrer Minister noch nicht verheiratet ist. Beim ersten Zusammentreffen verlieben sich Graf Alfred und die Königin ineinander, und die Hochzeit findet auch bald statt. Graf Alfred wird in den Prinzenstand erhoben und wäre der Glücklichste aller Sterblichen, wenn die Ehe nicht einen Fehler hätte: Alfred ist nur Prinzgemahl und hat kein Recht, sich um die Politik des Landes zu kümmern. Die Königin plant, eine große Auslandsanleihe zu übernehmen. Alfred, der in seiner vielen freien Zeit ein Exposé ausgearbeitet hat, daß das Land eine Anleihe nicht nötig hat, sondern sich aus eigenen Mitteln erhalten könne, wird von der Königin und den Ministern abgewiesen. Darüber sehr erbost, lehnt er den Wunsch der Königin, abends mit ihr die Hofoper zu besuchen, ab und wird von der Königin einfach befohlen. Alfred aber erklärt, nach Paris zurückzufahren und die Scheidung einzuleiten. Um seine Louise und Königin nicht zu sehr zu demütigen, erscheint er etwas verspätet in der Loge, wo Publikum stürmisch begrüßt. Die Königin ist über die Beliebtheit ihres Prinzgemahls bei ihrem Volke höchst erstaunt. Gleichzeitig erweckt Alfred ihre Eifersucht, indem er einer Tänzerin großes Interesse entgegenbringt. An diesem Abend sieht Louise ein, daß Alfred mit der Rolle des Prinzgemahls nicht zufrieden sein kann und gibt ihren Stolz auf. Der Film läuft in englischer Vertonung mit deutscher Beschriftung. — Ferner zeigt man ein Lustspiel in stummer Fassung sowie eine tönende Groteske und die Wochenschau. — Im Varieteeteil zeigt „Brandini" seine Künste als Meisterjongleur. Ferner sieht man „The Aranauts", komische Exzentriker, mit prächtigen Leistungen auf turnerischem Gebiet.

Humor des Auslandes.

Der Onkel fragt seinen kleinen Neffen Fritz, was er wohl von ihm erben wolle, wenn er einmal sterbe. Darauf sagt Fritz: „Deinen Kopf, Onkel!" — „Meinen Kopf? Ja, wie kommst du denn darauf?" — „Ja, Papa sagt doch immer, du hast große Rosinen im Kopf!"

Webstofflager
Hch. Kramer
Erbslöhhaus
Elberfeld, Hofaue 49
Verkauf an Private!
Montag den 22. Juni
Abgabe von billigen
Seiden-Resten
herrliche Qualitäten u. Farben, 100 cm breit, Serie I Mtr. 95, Ser. II Mtr. 78 ₰
Zwei Posten
Sommer-Stoffe
Gruppe 1
Ia Waschseide, Waschmusseline, Beiderwand, uni und gemustert, hübsche neue Dessins . . . . . Meter 45 ₰
Gruppe 2
hochwertige Qualitäten, nur moderne Muster, Ia Wollmusseline, eleg. Vollvoiles, Seiden-Voiles, Foulard-Seiden . . . . . . Meter 95 ₰
Überzeugen Sie sich!
b419

Plauener Gardinen-Wäscherei
Nur bei mir Elb., Sedanstr. 30, werden Ihre Gardinen von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet. 38jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern. Prompte u. preisw. Bedienung. 1566
Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appretur
Bernh. Popp
Fernsprecher 362 17

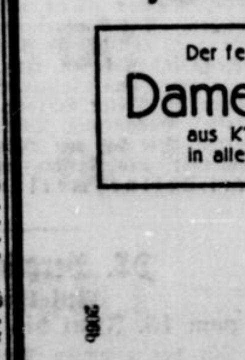
Ia Nat.-Weidebutter, à Pfd. 1.— Mk., pr. Tilsit. Vollfettkäse à Pfd. 80 Pfg. verf. täglich frisch in 8- u. 9-Pfd.-Paketen per Nachnahme b677
Ostpr. Butterhaus, Tilsit, Postschließf. 202

Empf. allerfeinst. neu. Blüten-Schleuder-Honig
hervorrag. Qualität, 9-Pfd.-Dose M. 12.50 einschl. Büchse und Porto. b2692
Hörner, Erlangen, Naumerstraße 13.

Unser Tip für die nächste Woche:
Der feinmaschige, elegante
Damen-Strumpf
aus K'seide, mit spitzer Hochferse, in allen modernen Farben 1.95
S&R Wahl
Barmen
2086

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei

Jeder Zylinder wird auf Spezial-Honmaschine gehont. Lager-Spritzmaschine, die einzige im Berg. Lande. — Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. — Billigste Bedienung.
Aeltestes und besteingerichtetes Motoren-Werk
Fritz Hackhausen,
Tel. W. 35873 Elberf., Dorfstr. 16, Schillerplatz.


Fußleiden beseitigt
Seit 1888
ältestes Fachgeschäft für Fußpflege. — Senkfuß-, Spreizfuß-, Hohlfuß-Einlagen von RM. 3.— an.
Maß- u. Gipsabdruckanfertigung
nach ärztl. Vorschrift.
Fußgelenkbandagen — Gummistrümpfe.
Oellingrath, Barmen, Heubruch 26
Bei Kauf von Einlagen entferne Hühneraugen und Hornhaut gratis. x1240

Achtung! Hausbesitzer! Landwirte!

Durch Zahlung von hohen Zinsen haben Sie in 20 Jahren fast die doppelte Hypothekensumme aufgebracht.
Ihre Schuld dagegen besteht noch immer!!!
Bei uns erhalten Sie bei mäßigen Pflichtbeiträgen u. nach kurzer Wartezeit diese Summe zur Ablösung zu sehr niedrigen Tilgungsbeiträgen u228
und nach 20 Jahren sind Sie schuldenfrei!
Bauspar-Gemeinschaft „Grundstein" G.m.b.H., Köln
Generalvertretung: Für Bergisch-Land, Remscheid-Lüttringhausen, Stollen 11 (Haltest. d. Barm. Bergbahn).

Litauischen Schulkindern wird der Besuch deutscher Ferienheime verboten.

Memel, 19. Juni. (Drahtb.) Wie alljährlich, so sollten auch in diesem Sommer 35 erholungsbedürftige Schulkinder der memelländischen Schulen in deutschen Ferienheimen für einige Wochen untergebracht werden. Gouverneur Merkys hat diesen Kindern in letzter Minute die Erteilung eines Ausreisevisums aus dem Memelgebiet versagt. Auf energische Vorstellungen der in Frage kommenden memelländischen Stellen beim litauischen Gouverneur wurde ihnen geantwortet, daß Gouverneur Merkys verfügt hätte, den Schulkindern die Ausreise nicht zu genehmigen, weil dies sich mit den litauischen Interessen nicht vertrüge.

*

Dieser Akt ist wieder ein Fall kleinlicher und gehässiger Nadelspitzenpolitik gegen Deutschland, in der sich die Vertreter Litauens im Memelgebiet bereits seit Jahren gefallen.

Memel-Ultimatum gegen Litauen.

Lange, zu lange fast, ist Geduld geübt worden mit der litauischen Regierung, die immer wieder durch den Völkerbundsrat zur Raison gebracht werden mußte, weil sie in Memel ein Willkürregiment errichtet und beibehält, das im krassen Gegensatz zu den Verpflichtungen steht, die Litauen in Genf auferlegt worden sind. Nun haben selbst die Signatarmächte der Memelkonvention — England, Frankreich, Italien, Japan — einen diplomatischen Schritt unternommen, um die Durchführung der Genfer Beschlüsse endlich zu sichern. Sie fordern die Aufhebung des Kriegszustandes, den Litauen über Memel verhängt hat, und überhaupt die Herstellung eines autonomen Zustandes im Memelgebiet. Dazu gehört, daß künftig auch die litauischen Beamten, die im Memelgebiet tätig sind, unter die Jurisdiktion der Memeler Behörden gestellt werden müssen. Dazu gehört weiter, daß das Finanzunrecht, das Litauen an Memel beging, wieder gut gemacht werden muß. Die Forderungen der Signatar-Mächte sind so präzise gestellt, daß man geradezu von einem Ultimatum sprechen muß.

Schmugglerauto schleudert berittene Zollbeamte zu Boden

Die Beamten leicht verletzt, die Pferde getötet. Das Schmugglerunwesen nimmt immer mehr zu.

Kempen, 18. Juni. An der deutsch-niederländischen Grenze, in der Nähe von Straelen, stellten sich zwei berittene Zollbeamte einem in rasender Fahrt sich nähernden Schmuggelerauto in den Weg, um es anzuhalten. Der Wagen fuhr jedoch in unverminderter Geschwindigkeit weiter auf die beiden zu Pferde haltenden Beamten zu, die nicht mehr ausweichen konnten und von dem Wagen samt ihren Pferden in ungeheurer Wucht nach links und rechts zu Boden geschleudert wurden. Während die beiden Pferde auf der Stelle getötet wurden, sind die Verletzungen der Beamten geringfügig. Das Auto konnte unerkannt entkommen. Man nimmt an, es mit einem besonders konstruierten Kraftwagen zu tun zu haben, der mit einem Flugzeugmotor ausgerüstet ist, und bisher allen Anstrengungen, seiner habhaft zu werden, spottete.

Aus allen Orten des deutsch-niederländischen Grenzgebietes häufen sich die Klagen über die Zunahme der Schmugglertätigkeit. Bei Kaldenkirchen wurden in den letzten Tagen nicht weniger als 200 Personen festgenommen, als sie im Begriff waren, die Grenze mit Schmuggelware zu überschreiten. Um dem Schmuggel wirksam begegnen zu können, ist die Zahl der Grenzaufsichtsbeamten wesentlich verstärkt worden. Insbesondere ist mit der Bekämpfung des Schmuggels enge Zusammenarbeit zwischen Zollfahndungsbeamten und Kriminal- und Schutzpolizei angeordnet worden. Sehr erfolgreich gestalteten sich die neuerdings besonders intensiv durchgeführten Nachforschungen nach Schmuggelware im Binnenland.

Kriegsbeschädigte und Notopfer.

Vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen schreibt man uns:

„Bei Besprechung der neuen Notverordnung wurde in einem großen Teil der deutschen Tagespresse mitgeteilt, daß sich die Kriegsbeschädigtenorganisationen — wie der Reichsarbeitsminister Stegerwald angeblich in einer Pressebesprechung versichert haben soll — ausdrücklich bereit erklärt hätten, ebenfalls Opfer zu bringen.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen teilt uns dazu mit, daß seine Vertreter bei keiner Gelegenheit irgendwie zum Ausdruck gebracht haben, daß die Kriegsopfer gewillt oder auch nur in der Lage wären, weitere Opfer zu bringen. Noch kurz vor dem Erlaß der Notverordnung ist von dem Bundesvorsitzenden Pfändner anläßlich der Beratungen über die vierte Zusammenstellung der Zusatzrentenbestimmungen im Reichsarbeitsministerium wiederholt erklärt worden, daß der Reichsbund der Kriegsbeschädigten gegen jeden Abbau der Reichsversorgung und sozialen Fürsorge schärfsten Protest erheben müsse und unter keinen Umständen sich mit der Aenderung der Zusatzrentenbestimmungen in der vorliegenden Form einverstanden erklären könne. Dieser Erklärung stimmten auch die anwesenden Vertreter des Kyffhäuserbundes und des Reichsverbandes zu.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten hat bereits mit den maßgeblichen Fraktionen des Reichstages wegen Aufhebung der rigorosen Bestimmungen der Notverordnung die Verbindung aufgenommen."

Die Revolte in der Fürsorgeanstalt Scheuen

Mißhandlung der Zöglinge vor Gericht.
Die 32 angeklagten Zöglinge aus der Haft entlassen.

Lüneburg, 19. Juni. Vor der Großen Strafkammer wurde hier der Prozeß wegen der Mißhandlungen in der Fürsorge-Anstalt Scheuen bei Celle eröffnet. Angeklagt sind der ehemalige Erziehungsdirektor der Fürsorgeanstalt Straube und 32 seiner ehemaligen Zöglinge, die größtenteils der gefährlichen Körperverletzung, in einem Falle mit tödlichem Ausgange.

Die Verhandlung, die wahrscheinlich über vier Wochen in Anspruch nehmen wird, muß in einer Turnhalle durchgeführt werden, da das Landgericht nicht einen hinreichenden Raum besitzt. Die Angeklagten haben in vier Stuhlreihen neben dem Richtertisch Platz genommen, hinter ihren 15 Verteidigern.

Der erste Verhandlungstag war mit einer kurzen Vernehmung der Angeklagten ausgefüllt, in deren Verlauf eine ziemlich übereinstimmende Schilderung der Revolte gegeben wird. Danach ist der Ausbruch durch wiederholte körperliche Züchtigungen hervorgerufen worden, die einige der Angeklagten erlitten haben. Den unmittelbaren Anlaß jedoch scheint das Gerücht gegeben zu haben, Straube habe weibliche Zöglinge geschlagen.

Die Aussagen entrollen ein erschütterndes Bild der Verhältnisse, in denen die Zöglinge aufgewachsen sind. 16 von den angeklagten Zöglingen sind vorbestraft. Die Angeklagten antworten meist stockend. Bestimmt und überlegt sagt nur der Angeklagte Puls aus. Er berichtet, daß er, als er nach der Revoltenacht nach Scheuen zurückgebracht worden sei, vom Anstaltsleiter Straube mit dem Gummiknüppel bearbeitet worden sei. Der zweite Angeklagte, Bruno Prechel, der gleich ihm zu den Anstiftern gerechnet wird, ist während der Untersuchungshaft lungenkrank geworden. Er macht viele seiner Aussagen sitzend. Prechel ist seit 1927 Vollwaise. Er war erst in Lindenhof untergebracht und kam dann nach



Der Angeklagte Direktor Straube (im Vordergrund) während der Gerichtsverhandlung.

Scheuen. Der Gegensatz zwischen beiden Anstalten sei so arg gewesen, daß er bald nach seiner Ankunft aus Scheuen wieder entlief. Lindenhof sei sehr sauber gewesen, die Scheuener Baracke hätte auf ihn einen entmutigenden Eindruck gemacht.

Das Bild, das sich bisher in dieser Beziehung bietet, ist höchst unerfreulich. Beispielsweise spielen die Hunde Straubes, die angeblich auf die Zöglinge losgelassen worden sind, eine betrübliche Rolle. Die Tiere hatten aus den Eßnäpfen der Zöglinge gefressen. Der Zeuge Hoffmann bekundet, daß er derart geschlagen worden sei, daß ihm die

Tausende

Reste

Ab Montagmorgen 1/2 9 Uhr

Kleiderstoff-Reste
darunter hervorragende Qualitäten in uni und gemustert, solide schöne Stoffe, passend zu Kleidern — Kostümen — Mänteln und Blusen — ganz hervorragend preiswert
Hauptserien 3.00, 2.00, **1.00**

Waschstoff-Reste
darunter Wollmusseline — Voll-Voile — Kunstseide — Popeline farbig — Panama weiß und farbig — Sport-Zefir und Wiener Leinen sowie viele Neuheiten der Saison
ganz bedeutend unter Preis!

Spitzen- u. Feston-Reste
darunter gute Qualit. Schweizer Stickereien
Meter .... 50 ₰, 25 ₰, **10 ₰**

Gardinen-Reste
Gardinen-Reste
Tüll — Marquisettes — Etamine in verschied. Breiten ... 1.25, 50, **25 ₰**
Dekorationsstoff-Reste
darunter teure Stoffe des Lagers .... 2.50, 1.50, **50 ₰**
Kissen-Reste
darunter moderne kunstseidene Stoffe .... Stück 1.00, 75, **50 ₰**
Falten-Stores
Reste von Meterware aller Qualitäten des Lagers .. 3.00, 2.00, **1.00**
Läuferstoff-Reste
darunter la Haargarn-Qualitäten, Meter **1.50**

Seiden-Reste
darunter hochwertige Qualitäten des Lagers in neuen zum Teil sehr aparten Mustern und in unseren bekannten Uniqualitäten, für Kleider, Blusen u Besätze, enorm billig
Hauptserien 3.00, 2.00, **1.25**

Weißwaren-Reste
darunter Nessel — Hemdentuch — Damast in allen Breiten und Qualitäten — Maccotuch — Haustuch und Halbleinen für Bettücher
ganz bedeutend unter Preis!

Handtuch-Reste
Wischtücher und Gebildabschnitte
Stück .... 35 ₰, 20 ₰, **10 ₰**

MICHEL & Co

Hautgeplatzt sei. Man habe ihm dann Salz in die Wunden gerieben, und Straube habe ihm später die Borke von den Wunden gerissen.

Zu den Vernehmungen wurden die Fürsorgeakten herangezogen. Als Gründe für Anordnung der Fürsorgeerziehung sind darunter angegeben: Fernbleiben vom Schulunterricht, Umherlungern, Diebstahl, Unfähigkeit der Eltern zur Erziehung der Kinder, da sie vielfach willensschwach oder Trinker waren.

Ein Antrag der Verteidigung Straubes auf Ladung zweier weiterer psychiatrischer Sachverständiger stieß bei der Verhandlungsleitung auf lebhaften Widerstand. Ein weiterer Antrag von der gleichen Seite fordert die Ladung der Berliner Stadträtin, Frau Weyl, der unmittelbaren Vorgesetzten von Straube. Der Staatsanwalt spricht scharf gegen diese Ladung. Die Voruntersuchung habe ergeben, daß die Stadträtin Weyl ihr Aufsichtsamt in Scheuen nur sehr oberflächlich ausübt habe. Rechtsanwalt Löwenthal-Berlin, der Verteidiger eines großen Teils der „Revoltegruppe", unterstützt aber ebenfalls den Antrag auf Ladung von Frau Weyl. Er behalte sich den Antrag auf Ladung weiterer Zeugen vor, die erhärten würden, daß Frau Weyl von Straubes Mißhandlungen gewußt habe und nicht eingeschritten sei.

Zum Schluß wurde noch ein Angeklagter der sogenannten Straube-Gruppe, d. h. der Zöglinge, die zur „Partei" des Anstaltsleiters gehörten, namens Schulz, vernommen. Von ihm wird behauptet, daß er der Anführer dieser zweiten Gruppe gewesen sei und den tödlichen Schlag gegen Ledebur geführt habe. Er schilderte sein Leben und erklärte zum Schluß, daß er in Straube nicht einen Vorgesetzten gefunden habe, sondern zum ersten Male in seinem Leben einen väterlichen Freund. Die Vernehmung dieses Zeugen konnte indes nicht zu Ende geführt werden, da verschiedene der Angeklagten vor Müdigkeit einschliefen. Es hatte nur eine kurze Mittagspause stattgefunden, und infolge einer Fehldispostition hatten die Angeklagten kein Mittagessen bekommen.

*

Zu Beginn des zweiten Verhandlungstages im Scheuener Fürsorge-Prozeß stellte Dr. Löwenthal Haftentlassungsanträge für die von ihm vertretenen Angeklagten, dem sich die Verteidiger der übrigen Zöglinge anschlossen.

Das Gericht gab den Anträgen statt und entließ kurz vor Schluß des zweiten Verhandlungstages die sämtlichen angeklagten Zöglinge aus der Haft.

Die Verhandlung brachte zunächst die weitere Vernehmung des Schulz. Seine Aussagen ergeben ein erschütterndes Bild von der rohen und brutalen Gesinnung und den scheußlichen Mißhandlungen. Als die Revoltierenden anrückten, habe er sie für etwa gleich stark gehalten und bemerkt: „Na, dann müssen wir uns ja mal ordentlich gegenseitig kneifen". Er stand an der Spitze der mit Knüppeln, Beilen, Aexten und Gummiknüppeln ausgerüsteten Straube-Gruppe; er war mit einer Harke ausgerüstet. Er sah sich Ledebour gegenüber und schlug ihn mit der Harke über den Kopf. Als Ledebour zusammensackte, war er ganz starr, löste dann die Harke vom Stiel und schlug mit diesem auf Puls ein, später mit einem eisernen Stuhl auf Rettich.

Als ein Teil der Revoltierenden von Celle zurückkam, habe Straube die Anweisung gegeben, „Bringt sie mal auf den Schwung". Er hätte das so verstanden, daß die Zurückgebrachten ein bißchen Trab laufen sollten. „Wir haben sie auch geprügelt und in der Baracke wieder einzeln über den Tisch gezogen. Als am 21. Februar die „Braunschweiger" zurückkamen, wurden sie von den Jungen der Straube-Gruppe am Auto gleich mit Prügeln und Mißhandlungen empfangen. Straube sei den Jungen mit der Reitpeitsche entgegengetreten. Miller stand im Hemd vor ihm und sei von Straube geschlagen worden. Ausführlich schilderte Schulz dann die Mißhandlung des Hoffmann, der in Scheuen als Dieb angesehen wurde, vor dem nichts sicher gewesen sei. Die „Idee" des Salzstreuens in die Wunden sei von dem Chauffeur Jakobi ausgegangen, „um dem Hoffmann das Klauen abzugewöhnen". Während das Salz eingerieben wurde, hat Schulz den Hoffmann mitgehalten. Beim Schlagen lösten sie sich ab.

Vier Jungen, darunter der krankgeprügelte Hoffmann, wurden in ein Zimmer über der Zentralküche gebracht. Sie sahen ganz gefährlich aus und taten selbst dem Schulz schließlich leid. Erleichterungen hat er ihnen aber aus Angst vor „Saalplatten" (Fachausdruck für die Selbstjustiz) nicht gewährt. Der Erzieher Gisselhof hat jedem an der Prügelei Beteiligten dann eine Mark extra Belohnung gegeben. Ob er dabei gesagt hat, das käme von der Frau Stadtrat Weyl, kann der Zeuge nicht sagen. Den Revoltierenden wurden am nächsten Tage die Köpfe kahl geschoren, und im Februar wurden sie in weiße Anzüge gesteckt. Es ist einmal auch ein „schwarzes Gericht" mit Puls als Vorsitzendem und einem „Henker" aufgeführt worden. Der Erzieher Dittmer soll sich einmal geäußert haben: „Wenn ein Junge geprügelt worden ist, braucht er kein Gericht mehr!" Straube habe sich im Sommer wenig um das Erziehungsheim gekümmert.

Der Angeklagte Aßmann erklärte, daß die Jungen bei den Mißhandlungen „nicht zu halten waren". Sie wären wie die Tiere gewesen. Straube hat, wie Aßmann weiter bekundet, mit den zu ihm Haltenden eine Besprechung gehabt und dabei gesagt: „Wir müssen verhindern, daß die Sache an die Oeffentlichkeit gelangt und Polizei nach Scheuen kommt." Dann zog Straube mit seiner Gruppe den Revoltierenden entgegen, ließ sie ausschwärmen und machte die Hunde los.

Aßmann will dann ins Gedränge geraten sein und hat mit der Axt um sich geschlagen, wobei er Puls traf, der zusammenbrach. Er hat sich später auch an den Mißhandlungen anderer Zöglinge beteiligt. Andererseits will er derjenige gewesen sein, der Ledebur aufhob und ins Bett geschickt hat. Beim Empfang der Zöglinge sei stets eine ganze Horde mit Knüppeln und Gummischläuchen zugegen gewesen. Ein Teil der Flüchtlinge sei von dem Erzieher Mangold bei der Uebernahme gefesselt worden. Die Anordnung dazu sei von Straube ausgegangen.

Der Angeklagte Zeuke bekundet, daß bei der Bewaffnung seiner Gruppe Straube selbst ihm ein Beil in die Hand gegeben habe. Auf diesen Zögling hat Straube später auch einen Hund gehetzt, weil er ihn nicht gleich erkannt habe.

Das Essen wurde von Schulz und Aßmann wie folgt angegeben: Morgens Kaffee und belegte Brote, zweites Frühstück ähnlich. Mittags: Gemüse, jeden Tag Fleisch. Vesper: Brot mit Honig, Schmalz, Marmelade oder Butter. Abends: Belegte Brote, Kakao oder Milch. Dr. Löwenthal bemerkte hierzu, daß sich die Essenverhältnisse erst nach der Revolte „paradiesisch" gebessert hätten.

Nach der Mittagspause wurden weitere Angeklagte vernommen. Scherka hatte nach dem tödlichen Schlag des Schulz gegen Ledebour geäußert, er wolle den Kram auf sich nehmen. Geld bestritt, dem Hoffmann an die Kehle gefaßt zu haben. Er habe ihn nur mit beiden Händen an den Kopf gefaßt.

Die Sensationellen

Ein Zeitroman von Otto Soyka

(Copyright 1929 by W. J. F., Wien.)

(7. Fortsetzung.)

Diesmal empfand der Geheimrat keine Störung. Die Sache selbst interessierte ihn ganz außerordentlich. „Der Dollarmillionär könnte sein Vermögen in der Motorindustrie gemacht haben," warf er fast schüchtern ein.

„Selbstverständlich! Auf dem Gebiet bist du zu Hause und das wird dir die Auffassung des Stückes erleichtern. Denn das Stück ist eigentlich schon da, es ist dein Stück und ich bedaure nur, die Idee nicht selbst gehabt zu haben. Es trägt deinen Namen durch die Welt. — Herr Privatsekretär. Wie willst du es nennen?"

„Ich dachte, weil doch die treibende Kraft das praktische Leben ist, das alles entscheidet: Der Motor."

„Würde man da nicht überflüssige Anspielungen auf deine sonstige Tätigkeit machen?" bemerkte Gareis zweifelnd.

„Du könntest recht haben. Wie sollte man es sonst nennen?"

„Vielleicht: Das Sanierungsstück." — Der Geheimrat sah erstaunt auf.

„Da der Held doch berühmt und seriös ist — das ist er doch?"

„Gewiß!"

„Und schließlich saniert wird."

„Sanierungsstück! Gefällt mir auch nicht recht." — Während des Nachdenkens fiel dem Geheimrat keinen Moment ein, daß er nicht der absolut Ueberlegene sein könne. Er, der jährlich seine Viertelmillion Mark verdiente, der die Fusion der Imca mit der Moag durchgesetzt, dem man nachrühmte, daß er von niemand unterzukriegen sei. Er war überzeugt von der Ernsthaftigkeit seiner Idee. Jeder Mensch hat seine schwache Stelle." Wir bleiben vermutlich beim Namen: „Der Motor."

„Das ist deine Sache." Rolf Gareis blinzelte ein wenig, als blende ihn das Licht. Er mochte allerlei denken, aber auf seine Gedanken kam es nicht an, auf die des andern!" Wie es auch heißen soll, die Hauptsache ist, daß es da ist."

„Damit, daß es schon da ist, sagst du vielleicht zuviel. Ich habe leider zu wenig Zeit, mich mit solchen Ideen eingehend zu befassen und wenn ich heute ein Stück schreibe, so muß es einen großen Erfolg haben, einen ernstzunehmenden Erfolg. Der Erfolg muß das Niveau meiner geschäftlichen Erfolge zumindest erreichen."

„Ich zweifle nicht daran daß du es zuwege bringst" erwiderte der Schriftsteller kühl. Jetzt war er der Geschäftsmann von den beiden, der den anderen herankommen ließ.

Der Geheimrat fühlte das sehr wohl, aber die Sache war allzu verlockend für ihn, um sie fallen zu lassen. Es wurde noch von mancherlei anderem gesprochen, wie es sonst zwischen den beiden Freunden üblich war, von Frauen, Literatur, ein wenig auch von Geld, aber der Geheimrat kam auf Umwegen wieder auf das Stück, sein Stück, zu reden, das ihm persönlich Ruhm bringen sollte —, konnte es nicht geschrieben werden?

„Es wäre ein Bombengeschäft, das dir entginge", bekräftigte Rolf Gareis. „Sieh es vom geschäftlichen Standpunkt an und du wirst dir vielleicht doch die Zeit dazu nehmen, trotz allen Motoren-Aktiengesellschaften, die es gibt."

Geschäft! Auf diesem Gebiete war der Geheimrat zu Hause, und es hätte für ihn der Mahnung vielleicht gar nicht bedurft, um den geschäftlichen Standpunkt einzunehmen. Er tat es, aber er tat es auf seine Weise, und plötzlich bekam Rolf Gareis einen Ton zu hören, der ihm bei seinem Freunde im Laufe der langen Bekanntschaft noch nicht vorgekommen war. „Ich will es also vom geschäftlichen Standpunkt ansehen und alles in Betracht ziehen. Dieses Alles wäre: zunächst Zeit, meine Zeit ist kostbar. Dann die Verhältnisse bei der Theaterbranche, meine Kenntnisse beschränken sich auf die Bekanntschaft mit einigen Schauspielerinnen und auf Beziehungen zu Agenten. Endlich die technische Ausführung der Arbeit, hier bin ich in der Hauptsache Dilettant. Zeit, Kenntnisse der Branche und Technik das sind Dinge die mir fehlen. Hier gibt es einen oft erprobten Ausweg. Wenn ich Bestandteile eines Motors nicht selbst herstellen kann, so kaufe ich sie und zahle in barem Gelde. Das habe ich oft getan, es wäre meine Linie, ich könnte auch diesmal die Erzeugung des, des ...", ihm fehlte das richtige Wort . . . „des Fabrikats auf diesem Wege erreichen."

Rolf Gareis schien nicht zu verstehen und bewies plötzlich ein lebhaftes Interesse für jene Schauspielerinnen, die der Geheimrat flüchtig erwähnt hatte, und deren Namen dem Freunde wohlbekannt waren. Sie alle mit einer einzigen Ausnahme waren Größen ersten Ranges.

Der Geheimrat antwortete mit einer gewissen Zerstreutheit auf die Fragen, und endlich formulierte er seine Gedanken in ganz prägnanter Form. Es war Geschäft, und in Geschäften galt es, die Dinge bei ihrem Namen zu nennen. „Du entschuldigst, wir können ja unter uns offen sprechen. Ich brauche eine Hilfskraft. Angenommen, das Stück wäre wirklich da, ich sehe Personen und Konflikte deutlich vor mir, so ist es dennoch nötig, zu kaufen, was zur Fertigstellung des Motors, verzeihe, ich meine das Stück, hier noch fehlt. Das ist Zeit, Branchenkenntnis und die nötige Technik. Ueber diese Bestandteile verfügst du, ich möchte sie einfach von dir kaufen."

„Zeit?" — Gareis sagte es gedehnt. „Nun ja, Zeit ließe sich finden."

„Du hast eben von drei bis vier Monaten gesprochen, die du bis zum Erscheinen deines nächsten Romans warten mußt."

„Es können auch fünf Monate, es können auch sechs sein — länger wohl kaum."

„Gut, Zeit also hast du, beim übrigen besteht gar kein Zweifel, mache mir einen Kostenvoranschlag."

Gareis zeigte ein leises unbestimmtes Lächeln. „Ich muß, während ich als deine Hilfskraft arbeite, selbstverständlich sorgenfrei sein. Auch eine angenehme Umgebung ist für mich erforderlich, um mich gut bei Arbeitskraft zu erhalten. Das ist ja dein Interesse."

„Das alles sehe ich ein." Der Geheimrat nahm sein Notizbuch aus der Tasche. „Rechnen wir also sechs Monate sorgenfreies Leben in angenehmer Umgebung. Welche denkst du zu wählen?"

„Ich hatte schon lange die Absicht, einige Monate in Abbazia zu verbringen."

„Einverstanden, du wählst Abbazia. Privatwohnung, selbstverständlich, damit du nicht gestört wirst." Der Bleistift des Geheimrates schrieb Ziffern untereinander, dann wurde addiert und die Summe gezogen.

„Ich halte noch etwas für unbedingt nötig, um Störungen auszuschließen", erklärte Gareis mit großer Bestimmtheit.

„Das wäre?" fragte der Geheimrat nicht ohne ein gewisses Mißtrauen.

„Die Gesellschaft des Fräuleins Hilde Stobeck, du kennst sie unter ihrem Künstlernamen Hil Stona." Das war — die Ausnahme.

„Ja, ja! Auch die Gesellschaftskosten dieser Gesellschaft kenne ich und setze sie ein." Der Bleistift arbeitete wieder.

„Was sonst noch nötig ist, will ich dir nicht in Rechnung stellen", erklärte der Schriftsteller großzügig.

„Es ist sonst nichts nötig", entschied der Geheimrat. „Jetzt wollen wir die Angelegenheit noch einmal durchsprechen, und wenn du soweit bist, besuche ich dich in Abbazia, um meine Arbeit zu kontrollieren und zu Ende zu führen. Ich habe eine große Meinung von deinen Fähigkeiten, aber die Mentalität des Dollarmillionärs, dieses Motorenfabrikanten, dürfte dir doch nicht so ohne weiteres gegeben sein."

„Ja," stimmte Gareis ein wenig melancholisch zu. „Die Mentalität von Dollarmillionären liegt meinen Erfahrungen etwas fern."

Schriftliches wurde bei dieser Unterredung nicht aufgesetzt, der Geheimrat hatte daran gedacht, in gewissem Sinne war es doch ein Vertrag, ein Engagement, aber er hätte der Mitarbeit des andern damit ein größeres Gewicht gegeben als ihm lieb war.

Seit Dezember arbeitete Rolf Gareis in Abbazia, und jetzt im Juni war der Geheimrat endlich hingefahren, um die Arbeit, die ihm so sehr am Herzen lag, zur Vollendung zu führen. Bisher hatte er von seiner Zeit, die ja wirklich kostbar war, nichts erübrigen können. Ihn konnte er sich vertreten lassen, und andere Rücksichten banden ihn nicht. Ob Gert, sein Sohn, die Zeit in der Stadt verbringen wollte oder nicht, hatte er dessen eigenem Belieben überlassen. In Gert setzte er festes Vertrauen. Die Intelligenz des jungen Mannes hatte ihm imponiert, er wollte sogar eine ausgesprochene Aehnlichkeit mit sich selbst erkennen. Sich in das Privatleben seines Sohnes besonders zu kümmern, verboten ihm seine modernen Grundsätze.

Für seinen Aufenthalt in Abbazia hatte er ursprünglich zwei Wochen reserviert. Er fand die Dinge keineswegs in erwartetem Zustand und, erfahren wie er nun einmal war, hielt er eine längere persönliche Anwesenheit für notwendig.

Es war ihm lieb, daß seine Gattin ihre eigenen Zerstreuungen fand. Er selbst war auch in Anspruch genommen.

(Fortsetzung folgt)

Aus dem Geschäftsleben.

Als „moderne Volkskrankheit" bezeichnete kürzlich ein bekannter Facharzt für Orthopädie die heute so verbreiteten Fußleiden. Er schrieb in diesem Zusammenhang weiter: „Das Dr. Scholl-System ist bereits seit drei Jahrzehnten aus dem Stadium des Experimentes heraus, es bringt Heilbehelfe, die unter Verwendung jeder orthopädischen Neuerung langjährig ausprobiert sind und jeder wissenschaftlichen Untersuchung standhalten."

Wenn auch Sie von Ihren Fußbeschwerden befreit werden wollen, bedienen Sie sich des Dr. Scholl-Fußpflege-Systems. Es wird Ihnen helfen, wie es schon Millionen Menschen geholfen hat.

Ein Fuß-Spezialist der Deutschen Scholl-Werke wird am Montag den 22. Juni und am Dienstag den 23. Juni im Schuhhaus Pox, Elberfeld, Herzogstraße 2, persönlich anwesend sein und Fußprüfungen und Beratungen bei allen Fußleidenden kostenlos und ohne jede Kaufverpflichtung vornehmen. Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht; jeder Tag, den Sie ohne Fußschmerzen verbringen, bedeutet eine Steigerung Ihrer Leistungsfähigkeit und Wiederherstellung Ihrer Lebensfreude.

S. COHEN
WUPPERTAL - BARMEN
Neuerweg 61-63 :: Telefon 600
Anfertigung feinster Kleidung nach Maß
für Herren und Damen
Zeitgemäße Berechnung

GUT schlafen ist NOT
Komplette Metallbetten in 100facher Auswahl

Komplett 41.50 Mark
bestehend aus:
Metallbett mit Ia Zugfedermatratze . 14.50
Steil. Auflegematratze mit Keil . . . 14.50
1 Oberbett 9.75
1 Kopfkissen 2.75
RM. 41.50

Komplett 122.- Mark
bestehend aus: Metallbett mit Ia Zugfedermatratze und Fußbrett 19.50
Steil. Kapokmatratze mit Keilk. . . . 48.—
Steppdecke, k'seid. Oberseite 19.50
1 Plümo 22.50
1 Kopfkissen 12.50
RM. 122.—
In unseren Schaufenstern sehen Sie die Daunendecken ähnliche **Steppdecke** zu dem Spottpreis von **19.80 RM.**
Leicht Warm
Die obige Steppdecke ist nach Daunendeckenart verarbeitet. Sie stellt eine nicht zu überbietende Spitzenleistung dar. (Eigene Anfertigung)
Solide Elegant
Der Betten ALSBERG
Essen, Viehofersstraße 25 im Scheinwerferhaus
W.-Elberfeld, Erholungsstraße 15 gegenüber Kunstgewerbehaus Stöcker
W.-Barmen-R., Berlinerstraße 53

Amtliche Bekanntmachungen

Ueber das Vermögen des **Hugo Oehm, Wuppertal-Barmen,** Rödigerstraße 146, Inhabers der Firma Bergische Baustoff- und Bauartikel-Großhandlung u. Dampfziegelei Hugo Oehm, Wuppertal-Barmen, Windhenbachstr. 21, ist am 17. Juni 1931, 12 Uhr 15 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist Rechtsanwalt Krüsemann in Wuppertal-Barmen. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 11. Juli 1931. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 11. Juli 1931, 11½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 18. Juli 1931, 10½ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Sedanstraße, Zimmer 15. 2156

Amtsgericht Wuppertal-Barmen.

Ueber das Vermögen der **Frau Wwe. Martha Heubes in Wuppertal-Barmen,** Nauenwerth 31, Alleininhaberin der Firma Hansahaus Ludwig Heubes Kolonialwarengroßhandlung in Wuppertal-Barmen, Kleiner Werth 30a, ist am 18. Juni 1931, 12 Uhr 50 Minuten das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist Rechtsanwalt Dr. Langenbach in Wuppertal-Barmen. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 11. Juli 1931. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 18. Juli 1931, 10¾ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 1. August 1931, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Sedanstraße, Zimmer 15. 2156

Amtsgericht Wuppertal-Barmen.

Am 25. Juni 1931, 16 Uhr, kommt an der Gerichtsstelle, Sedanstr., Zimmer 29, das Grundstück:

Hugostraße 4

insgesamt groß 3,78 Ar,
a) Wohnhaus mit Hofraum,
b) Werkstätte,

Klingelhollstraße

groß 6,27 Ar, Garten,
zur Versteigerung. 6396a

Zwangs-Versteigerung

Am Dienstag dem 30. Juni 1931, nachmittags 3½ Uhr, werden zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft die in **Wuppertal-Elberfeld gelegenen Grundstücke Flur 313 Nummern 44, 43 und 42** im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 55, öffentlich im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. f4228

Wuppertal-Elberfeld, 10. Juni 1931.

Der Notar,
gez. Dr. Geller.

Aufforderung.

Alle Personen, die auf den Nachlaß des am 17. ds. Mts. hierorts verstorbenen, **Vogelsauerstraße 42** in W.-Elberfeld wohnhaft gewesenen **Händlers Ludwig Saure,** Ansprüche erheben, oder diesem etwas schulden, fordere ich hiermit auf, **dies bis zum 30. ds. Mts.** dem unterzeichneten, gerichtlich bestellten Nachlaßpfleger schriftlich anzumelden. b112

W.-Elberfeld, den 18. Juni 1931. (Neue Gerstenstraße 23.)

Der gerichtl. Nachlaßpfleger:
Kroychen,
Gerichtstaxator.

Freiw. Versteigerung von antiken kirschb. Biedermeier-Möbeln und Porzellan.

Montag, den 21. Juni, nachm. 3 Uhr, werde ich in W.-Barmen, Reichsstraße 16, folgende Sachen meistbietend versteigern: 373b

1. Ein Biedermeierzimmer, bestehend aus 1 Eckschrank, 1 Sekretär, 1 Sofa, 6 Sesseln, 4 Stühlen, Konsole mit Spiegel, 2 Nähtischchen, rundem Tisch, ovalem Tischchen mit Blumenwanne, Tischlampe, Messinglampe, Leuchter, kleiner Standuhr, Bildern usw.
2. antikes Biedermeier-Kaffeeservice.

Hermann Gackebier,
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionator, W.-Barmen, Cleferstr. 77, Tel. 60987.

Konkurs-Versteigerung!

Montag, den 22. Juni 1931, vorm. 9 Uhr, versteigere ich im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalts Dr. Runkel, im Lokale

Elberfeld, Königstraße 254

1. eine kompl. Ladeneinrichtung für Zigarrengeschäft,
2. eine Einrichtung für ein Damen-Friseurgeschäft.

Daran anschließend an Ort u. Stelle: 1 Speisezimmerbüfett u. 1 Vitrine, 1 eichen Rollschreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 Drei-Röhren-Netzanschluß-Radio-App., mit Lautsprecher, 5 Bilder, 2 Schaufensterkasten, 1 Treppenleiter, Ausstellschrank u. a. m.

Wilhelm Hügenell,
beeidigter Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Klotzbahn 15, Tel. 20339.

Konkurs-Versteigerung von 2 neuen Standuhren:

Am Montag, dem 22. Juni 1931, nachm. 3 Uhr, versteigere ich zu einer Konkursmasse gehörig im Lokale des Restaurateurs **Herrn Schulte zu W.-Barmen, Heubruch 27** (Ecke Parlamentstraße) meistbietend gegen bar: 2450

2 gute eich. neue Standuhren (1 mit Westminsterschlag).

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator und Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28. Telefon Nr. 59780.

Pfand-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Juni 1931, morgens 10 Uhr, versteigere ich auf dem Grundstücke — Bahnstr. 37 in W.-Elberfeld: b112

1. Möbel-, Roll-, Kolli-, Kabel-, Kipp- und Flachwagen, Kippkarren, 1 Möbelwagenanhänger, 1 Mulkagkipper, 2 Möbeltransportkoffer für Kraftwagen, 1 Lastauto mit Anhänger, Wagenräder u. a. m.
2. die Einrichtung einer Auto-Reparaturwerkstatt, als: Drehbank mit Zubehör, 3 PS. Motor mit Zubehör, Schleifstein nebst Vorgelege, Kaltsäge, Bohrmaschine, 3 Oelbehälter, Werkbank mit 2 Schraubstöcken, elektr. Bohrmaschine, 1 Anzahl versch. Handwerkszeug.
3. 1 Hobelmaschine, 1 Kreissäge, 2 Hobelbänke mit Werkzeug, 1 Schleifstein, Amboß mit Klotz, 1 Werkbank mit 2 Schraubstöcken, 1 Anzahl Schreiner- und Schmiedehandwerkszeug.
4. Büroeinrichtung, bestehend aus: 6 Flachschreibtischen, Sesseln, Stühlen, Geldschrank, Schränken, Oefen, 2 Schreibmaschinen u. v. a. m.

Der Zwangsverwalter:
Kroychen,
beeidigter Gerichts-Sachverständiger, W.-Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 20887.

Grundstücks-Markt

Bauplätze für Ein- u. Zweif.-Häus. in sonniger, staubfr. Höhenlage des Brillerviertels, b. günst. Zahlungsweise preisw. zu vk. Straßenbahnansch. vorhanden Ang. u. E 5362 an Gst. f4410

1. Hyp.-Kap. auch auf Neubauten seit über 30 Jahren zuverlässig durch **Otto Zeyen,** W.-Barmen, Berlinerstr. 38, Eing. Wuppf. Markt. 6399a

Baugrundstück, 6200 qm groß, ganz bill. zu verk. Lage: Ob. Kohlstr., Feuerturm gegenüber — Näh. Herm. Doble, Elbf., Uellendahlerstraße Nr. 93.

Baugrundstücke in beliebiger Größe in Wuppertal-Barmen, vor der Hardt geleg., zum Preise v. 6.— Mk. pro qm zu verk. Angeb. B 594 Gst. Barmen. 6462a

Mass. Hausgrundstück in best. Zust., f. Sommerfr. geeign., m. gr. Garten dir. a. Walde u. freistr., zw. Hochdahl u. Neandertal gel., sof. günst. z. vk. Ang. E 5479 Gst. *

Wohnhaus mit Werkst. W.-B., Wichlinghauserst. 82, zu verk. Näh. Barm., Hugostr. 19-21. 6246a

Großer Gasthof mit Bäckerei- und Fleischereikonzession, dir. a. d. Staatsstr. Dresden-Berlin gel., gr. Saal (einz. im Orte m. 1500 Einw.), 10 Fremdenz., Kegelb., Garagen, Scheune, Anbau mit 3 Mietwohngn., el. Licht, Dampfdz., Wasserl., alles neu renov., m. od. od. 2 ha. Land, bei nur 12000 Anz. zu verkaufen. b2577 Näh. Gescht. [132

Schönes Wohn- und Geschäftshaus in Velbert, 26 Zimmer, m. gut. Kolonialw.-Gesch., Garten und Stall, alles in best. Zustand, ist bei 15—18 Mille Anzahl. zu verk. Geschäft und 2-3-Z.-Wohn. würden frei. Angeb. E 1880 an die Gesch. b681

Haus m. Hinths. gewerbl. Kellerr., gr. Einf., Vor-, Gemüsegart., a. Rd. b. St. B., z. Hälfte d. Frdsw. Ang. B 3749 Barm. +

Modernes Einfamil.-Haus herrsch. 10 Z., Bad, Zentralh., Winterg., fl. Garten, in Talsohle Barm. ruhig gel., wegzugsh. umst. günst. bed. preisw. zu verk. Anzahl. 15000 Mk. erfordl. Ang. u. B 280 Barm. 6571a

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Einfamilienhaus,

auch als Zweifamilienhaus verwendbar, mit 18 Räumen, Zentralheizung, Garten, in schönster Lage der Senderstadt Langenberg gelegen. — Angeb. unt. E 1857 a. d. Gescht. b2722

Schönes villenartiges Haus,

Grundstücksgröße: 20 ar 88 qm., in der zwischen Bergen herrlich gelegenen Sommerfrische Hilchenbach, Kreis Siegen i. Westf., zu verkaufen. Das Objekt hat einen Vorgarten und ist schön gelegen. Es ist besonders gut geeignet für Pensionäre oder Rentner. Schriftl. Anfrag. u. E 1884 an die Gescht. ds. Bl. b2729

Im Briller-Viertel f4365

Villa

mit größerem Garten zu verkaufen oder zum 1. 10. 31 zu vermieten, evtl. auch geteilt als Etagen. — Angebote unter E 2832 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Moderne Villa

am Toelleturm, bestehend aus 7 Zimmern, Wintergarten, Balkon, Bad, Diele, Küche etc., mit reichlichem Nebengelaß ca. 400 qm. Garten, in freier, sonniger Lage, zur Hälfte des Friedenspreises sofort zu verkaufen. Ang. unt. B 3864 an Gescht. Barmen. f1244

Wochenendhaus

Nähe Hückeswagen (Purderthal), in herrlichem Waldfrieden gelegen, best. aus Küche, Wohn- u. Schlafzimmer, kompl. eingerichtet, sof. zu verk. — Angebote unt. 988 a. d. Filiale Solingen, Hauptstr. 194.

Einfamilien-Haus

in Barmen, Schützenstraße, auch für 2 Fam. verwendb., insges. 12 Zim. u. reichl. Nebengel. Zentralhzg., Garten, Grundst. u. Abgaben rd. 65 RM. monatl., wegzugsh. zu verk. Ang. unt. E 5475 Gescht. *

Einfamilien-Haus

in ruhiger Straße, Südstadt Elbf., am Waldrande m. Garten, 8 Zim., 2 Mans., Küche u. Nebengel., Zentralhzg., für 22 Mille bei rd. 8000 RM. Anzahlg. zu verk. Ang. unt. E 5498 a. d. Gescht. *

Herrsch. Einfamilienhaus

mit allen neuzeitl. Einricht. und großem Garten, im Brillerviertel, zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Evtl. ohne Anzahlung. Angeb. unt. E 5832 a. d. Gescht. *

Wohn- und Lagerhaus,

Wiesenstr., m. Einfahrt, 1. Etg. u. Lager frei, billig z. verk. Ang. u. E 5357 Gst.

Einf.-Haus

14 Zimmer, Bad u. Zubeh., Heizung, Veranden, Loggia u. Garten, in still. Lage am Rande der Anlagen, 5 Min. vom Mittelp., Teil auch z. Untervermietung geeignet, zu verk. Ang. u. B 3774 an die Gst. in Barmen.

Haan

Wohnhaus, 10 Zimmer mit Stall, Garten u. Baumhof in der Nähe v. Bahnhof billig zu verk. — Ang. u. Kch 3 an d. Filiale Haan. 183

Haus i. Mittelp.

der Stadt Elberfeld (geeign. f. Facharzt), sofort zu verkaufen. (Anzahl. 6000 Mk.) 9 Räume stehen zur Verfüg. Angeb. unt. E 5503 an Gescht. *

Wochenendhaus bill. zu vk. Daselbst Anfertig. v. Wochenendhäusern in jeder Ausführ. preiswert. Auf Wunsch Teilzahlung. Ang. E 5514 an die Gescht. f4417

Haus

mit gutgehend. Metzgerei und Wurstküche zu verk. Näh. Vohwinkel, Kaiserst. 178 Hammerst. c728

Mietshaus

in Elberfeld, dieses Frühj. frisch durchrepariert, weg. bes. Umst. sofort spottb. zu verk. Angeb. u. E 5361 an Gst. f4411

Gesuche

Baugrundstück für Einf.-H. in B. in gut., ruh. Lage zu kf. gs. Preisang. mit Ang. üb. Lage u. Größe u. B 3893 an d. Gst. Barmen +

700 bis 1000 qm Land, f. Wochenend u. Baupl. geeign. gef. Br.-Ang. E 5419 Gst. *

Lagerplatz zu f. gef. Ang. E 5432 Gst. *

Uebernehme Häuser, auch alte u. reparaturbed., gegen gute Hypothek. Sicherheit. Ang. E 1649 an die Gescht. d. Bl. f148

Haus mit Einfahrt, Stallung, Hofraum, für **Milchhändler** pass., mit größerer Anzahl zu kauf. gesucht. Ang. B 3333 an Gesch. Barmen. +

Kl. Einfamilienh. a. Rande d. Stadt, m. Garten zu f. gef. Ang. E 5087 Gst. *

Kl. Haus zu kauf. gef. Preis-Ang. E 5283 a. Gst.

Einfam.-Haus, ca. 8 Räume, mögl. hauszinssteuerfrei, in Elberfeld zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. Lage unter E 5458 Gesch. f4357

Ein- o. Zweif.-Haus, steuerb. b. 12 Z., b. 3000 Mk. Anz. zu kf. ges. Sich. Zinsz. Erw. ist ruh. Lage Nähe Zentr. m. Garten. Ang. u. Angab. über Abg. u. Belast. B 3740 Gst. Brm. +

Wohn- u. Geschäftshaus für Bäckerei geeign., zu kaufen gesucht. — Ausf. Angeb. B 253 Gst. Barmen. 6588a

Haus mit ungef. 11 Z., mögl. mit Geschäft, auch in Siedlung, zu kf. gs. Anz. 3000 Mk. Angeb. u. B 3792 Gst. Barm. +

Haus zu kauf. ges., mögl. m. Geschäftsl., bis Mk. 2000 Barzahl. Angeb. unt. E 5378 an Gescht. *

Kl. Haus m. Laden in verkehrsr. Gegd. zu kf. ges. Ang. unt. B 3708 Gst. Barm. +

Haus in Elbf. aus Privh., rentabel b. Anzahl. von 8000 Mk. bar sof. zu kaufen gef. Ang. u. E 5444 an die Geschäftsstelle. *

Gut verzinsl. Haus mit Gart., in Elbf. od. am Rde. gel., a. auf Rente zu kaufen ges. Angeb. E 5478 an die Geschäftsst. *

Einfam.- oder Etagen-Haus m. freiw. Wohn. v. 4 o. 5 Z. u. gewerbl. Raum v. ca. 100 qm in Elb., gute Verkehrslage, zu k. gef. Ang. E 5489 Gst. *

Haus mit gewerblichen Räumen, mindest. 100 qm, zu kf. gef. Angeb. mit Beding. u. B 3808 an Gst. Barmen. +

Kleines Einfamilienhaus

möglichst mit Garten und allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Lage (am liebsten Barmen), zum Höchstpreis von 20—25 000 Mk. zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe der steuerlich. Lasten unt. B 3856 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. †

Haus mit Einfahrt u. Hofraum b. groß. Anz. in Oberb. od. Langerfeld zu kauf. ges. Ang. u. R 857 Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Musik-Instrumente

Ibach-Piano mod. u. neuwert. M 850, 1 kl. Piano Eiche M 380, Sangardt, B. Allerstr. 25

Gebr. Klavier gegen Billard zu vertsch. * Telephon 374 72.

Neue Pianos von 875.- Mk. an
Gebr. Pianos Mk 500.— u. höh.
Sprechapparate, Schallplatten
Spaethe, Elb., Herzogstr. 37

Gebr. Klavier bill. zu v. Reichartz, Elbf., Baustraße 14.

Flügel für 150 Mk. zu verk. E., Toppersberg 25*

Piano 440 Mark, Miete v. 10 Mk. an, Stutzflügel 975 Mk., Harmon., 129 Mk. 300, Sprechapp. Menge, E., Bahnhofst. 52 4623

Schwarz poliertes gut erhalt. **Klavier** (kleine Form) billig gea. bar sof. zu vk. Barm., Parkstr. 9 (am Nordpark), Telephon 579 00. †

Radio Geräte, Lautsprecher und Zubehör

in großer Auswahl zu denkbar günstig. Zahlungsbedingung. bei g158

Rohmert, Elberf., Kipdorf 65.

Maschinen

Elektromotoren gebr., billigst. 547b **Eugen Richter, Ing.,** B., Gewerbeschulst. 6, Telephon 542 06.

Mustersstühle 3- u. 4spul., billig. B., Grabenstr. 8, Tel. 589 20. 6561a

Bandwirker. Dopp. Schaftmasch., Einschl.-Spulmasch., Wippenkasten u. Rollen, Schachten, Räder, Preß- u. Deckelroll., Gewicht, Kettscheiben, Rundeisen, Tümmler u. alle Ersatzteile f. Schaft- u. Masch.-Stühle spottbillig. + Grotensohn, Barm., Sternst. 31, Tel. 53153.

Drehbänke Fräsmaschinen Bohrmaschinen gebr., jed. gut erhalt., bill. zu vk. **Gebr. Gemmeiroth** Barm., Tel. 50828. 546b

Kreissäge bill. zu vk. E., Richtenstr. 7, Tel. 34109

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shapingmasch., Fräsmaschinen, Kaltsägen, Schleifmaschinen, Exzenterpressen aus stillgel. Betrieb sehr bill. zu verk. **Ernst Schneider,** Barm., Viktoriastr. 16, Tel. 551 30. 6572a

Bandstühle

11 St. 2×14 gge. get., 2- u. 3sp., 50 mm Spr. 400, 600, 800 Masch., 6 m innere Weite, sowie einige Schaftstühle zu verk. Ang. unt. B 268 Gscht. Barmen. 6556a

Zu verkaufen:

4 Schnellnäher, Phönix je M. 85.—
1 Knopflochmasch., Rundlos, M. 400.—
1 Festoniermasch., Dürkopp, M. 300.—

Die Maschinen sind in bestem Zustande. Preise einschl. Krafttische. — Angeb. unt. B 274 an die Gescht. Barmen. 6564a

Gelegenheitskauf!

für Kantinen und Flaschenbierhändler.
1 Mineralwasser-Imprägnierapparat für Hand- und Kraftbetrieb,
1 Kronenkork-Abfüll- und Verschließmaschine mit Saftpumpe
mit ca. 7—800 Flaschen, auf Ratenzahlung billig zu verkaufen. Die Maschine ist betriebsfertig und kann bei vorheriger Anmeldung jederzeit besichtigt werden. Angebote unt. E 1837 an die Geschäftsst. dies. Bl. d2677

Exhaustor, Fabrikat Spelleken, mit allem Zubehör, Vorrichtung, eventl. auch mit Elektro-Motor, vorteilhaft zu verkaufen. 6560a Ang. unt. B 271 an die Gescht. Barmen.

Bandstühle 6551a moderne Bauart, 2-teil., 1—6spul., ca. 5,65 m Innenw., b. B. Gradenst. 8, T. 58920

Wenig gebr. **Nähmaschinen** bei leicht. Zahlungsbeding. bill. Haffel, E., Klotzbahn 30, II

Besondere Gelegenheit! Einige wenig gebr., tadellos erhaltene **Nähmaschinen** sehr preiswert abz. Deutsche Nähmasch.-Vertr.-A.-G., Elbf., Neue Fuhrstraße 21, Tel. 206 19. b226

Schreibmaschinen Standard, Portable, Verleih u. Verkauf, Preisabbau, kleine Ratenzahlungen, Farbbänder, Kohlepapiere, Werkstatt für alle Systeme. a373 **Remington** Büromasch.-Ges., W.-Elbf., Herzogstraße 42. Fernsprecher Wuppert.-Elberfeld 235 46.

F. neue Orga-Schreibmasch. für 85 Mk. Barm., Nordstr. 53. +

Schreibmaschinen gebr., billigst: 558b Adler, Mercedes, Ideal, Continental, Underwood, AEG-Schreibmasch. Barm., Neuerweg 3

Möbelmarkt

Neuwertige **Herr.-Friseur-Einr.** Stell., m. 3 Stühlen b. gering. Anzahlg., Rest n. Uebereink., sofort zu verk. Ang. u. E 5463 an Gst. +

Regale, Theken, Tische, Pulte in reicher Auswahl. Barm., Grabenstr. 8, Tel. 589 20. 6552a

Sehr guter kl. **Eisschrank** billig abzug. Elbf., Marienstr. 43, II.

Achtung! Ladeneinrichtg. gut erhalt., spottbill abzug., 100.— † **Eilt! Eilt!** U.-B., Auerstr. 31.

Laden-Einricht. bill. zu verkaufen. * Barmen, Mittelstr. 4

Große Auswahl in **Eisschränken** Ernst Beckmann, † B., Landwehrstr. 3.

Eisschränke f. bill. Oppermann, B., Unterdörnen 65a Telephon 609 21. †

Ladeneinrichtung zu verk. Barm., Gewerbeschulstr. 40. †

Regale u. Theken bill. Richter, E., Bachstr. 11

Lattenregale, Tische, Warenbänke, Geldschrank zu verk. B.-Wichlsb., Bartholomäusst. 103 +

Geldschränke 1- und 2türig, sehr billig. B., Grabenstr. 8, Tel. 589 20.

Möbel-Lager Adam wirbt um Sie um **jeden Preis**

Küchen mit allem Komfort und 4 Stühlen
190.— 225.— 260.—
285.— 325.— 360.—

Schlafzim. echt Eiche u. pol.
390.— 430.— 480.—
540.— 575.— 590.—

Speisezim. neueste Modelle
275.— 350.—

Möbellager **Adam,** Elb., Rommelspütt, Ecke Paradestr. * Fahrt von außerhalb wird vergütet.

Zurückgest. Kief.-Küche sehr billig zu vk. E., Allenstraße 37. *

Gebr. Küche wegzug. zu verk. — Barmen, [illegible] 89. +

Gebr., a. erh. Küche mit Herd bill. Elb., Kasinostr. 34, I.

Kredit

bis zu 2 Jahren
Schlafzimmer
Küchen
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzelmöbel
Polstermöbel
Herde u. Oefen
Wasch- u. Wring-maschinen etc. g161

Nur erste Qualitäten
Niedrige Preise
Große Auswahl.

Süsskind & Adlerstein, E., Kl. Klotzbahn 12 Gegr. 1905.

Kredit

Küche, wenig gebraucht, sowie einige **Schlafzimmer** mit kleinen Fehlern **weit unt. Preis** abzugeben. b191 **Möbel-Höfer** Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Möbel
Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts zu jedem annehmbaren **Preise.**

Möbelhaus **Otto Vossen** Elberfeld, Kölnerstr. 75 am Thalia.

Möbel g146

Besuchen Sie unbedingt m. große **Küchen- u. Schlafzimmer-Schau!** Modelle u. Preise, von denen man sprechen wird! Kirschbaum-, Eichen-, Natur- u. farbige **Küchen,** Edelholz- u. Eich.-**Schlafzimmer** Groß-Ausstellung **ca. 300 Zim.**

J. Brechtmann W.-Elberfeld, Hofkamp 46. b219

Eßzim. Mk. 495.—, **Schlafz.** Mk. 395.—, neu, umstdh. sofort. Ang. E 5429 Gst. *

Wenig gebrcht., dkl. **Birken-Eßzimmer,** mod. u. schwer, Vorwerk-Tepp. u. 1 21. Eisschrank f. billig zu erfr. i. Gst. [172*

Schlafzimmer Küchen prachtv. Modelle, bill. Preise, bis **18 Monate Ziel. Möbelhaus Macht,** E., Neue Fuhrstr. 15 1947

Eleg. Schlafzim. u. Küche spottb. zu verk. Polst. Wollberg, B., Heuenerst. 9. r1232

....und g182 **doch zuletzt** am billigsten und besten **hinterm Bahnhof** im Möbelhaus **Wangenheim,** W.-Elberfeld, Distelbeckerst. 12a

Sichern Sie **ihr Geld**

MÖBEL

sind eine Kapitalanlage. Die billigsten Preise finden Sie bei h191 **Möbel-Höfer,** W.-Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Zur Vorteil für die Küche Ausziehtische M 45, Sessel M 12.50, Ledert.-Sofa M 58, Möbel-Lager **C. v. Brocke,** E., jetzt Bleichst. 5a Kein Laden.

Gelegenheitskf. Küchen-Büfett, neu, zu j. annehmbaren Preise. B., Schafbrückenstraße 39. †

Wohnungen 2 u. 3 Zimmer, sof. u. im Herbst beziehbar, an Möbel-Int. zu vermieten. 2615 Rolfsmeyer & Co., Barm., Höhnestr. 12.

Möbel!
2 Küchen,
1 Schlafzimmer
1 Speisez.-Büf.
billigst abzugeben.

Kraus Elberfeld, b422 Hofkamp 21—23.

Außerordentlich günstig f. schnellentschlossene **Möbelkäufer!** 2 sehr schöne **Speisezimmer,** nußbaum und eiche, hochmod., 1 poliertes **Herrenzimmer** gegen Kasse o. größere Anzahlg. sofort abzugeben. b422

Kraus Elberfeld, Hofkamp 21—23. Bezugnahme erbet.

Der heutig. Notzeit in ganz besonderem Maße angepaßte niedrige Preise zeigt Ihnen * **jeden Samstag** die Besichtigung meiner neu ausgestellt. Modelle, die als **Spitzenleistungen,** auch hinsichtlich Form und Ausführung anzusprechen sind.

Möbelhaus **Giesecke** Elb., Herzogst. 39 u. 37. (frühere Kunstgewerbeschule).

Günst. Gelegenheit. Eleg. pol. Schlafz. für 790 Mk. zu vk. Möbelhdl. Vogel, W.-Elb., Aue 91 *

Polierl. Birk.-Schlafzimmer bill. zu verk. Elbf., Allenstr. 37. *

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis, welches sich im Leben nur selt. wiederholt. Prüfen Sie um so sorgfältiger jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g322 Möbelhaus **A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No. 75, 75a, 75b.

Schlafzimmer, Eiche, neu v. priv. b. zu vk. Bes. a. Sonnt. 11—1 Uhr. Elberf., Hofkamp 33, pt. *

Möbel Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Prachtvolle Zimmer zu jed. annehmbaren Preise. — Nie wieder so billig! **Bauch,** B., Heubruch 21†

Leistungsfähige Möbelfabrik liefert erstklass. mod. Schlafzimmer sehr preiswert ab heute auch an Private. — Angeb. unt. E 1803 an die Gescht. f19

Beamte Angestellte erhalten b191 **Möbel** aller Art, auch **Einzelmöbel ohne Anzahlg.** 1. Rate Juli. Möbelhaus **Höfer** Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

1 Küchenschrank 15, 1 Kleiderschrank 20, 2 Bettstell. 25 u. 35, 1 Ausziehtisch 10. E., Eichenst. 31, II.

Bei Möbelkauf nehme Anzug oder Schuhe od. Herrenartikel mit in Zahl. Ang. E 5471 Gst.

Gbr. Küchenm. u. mod. K.-herd sof. b. abz. Süß, E. Prinzenst. 43*

Schiff. Bettstelle m. Stell, Auflage, Elb. Gelenbergstr. 9, I.

2 Bett. 10 M., Gas-Badeofen b. E., Neue Friedrichstr. [illegible]

† G. erh. Bett. zu. vk. B. Heckinghauserst. 43, II

Bettst. m. Wollmatr. billig. Frommet, E., Karlstraße 10. *

2 Betten, 3 Gaslampen, 2 Gasbügeleisen 1 Ofen b. E., Straßburgerstr. 21, pt., r.*

Schrank mit Sekr., Gasofen, Bettstelle usw. zu verkaufen. Hahn, Barmen, Alderstraße 9. †

1 Tisch, 1 Backtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Stehpult zu verk. E., Wiesenstr. 60a, Tel. 206 91. f4371

Kinderbett sehr bill. E., Langestr. 19 pt. *

Zwei sehr gut erhalt. **nußb. Bettstellen** ohne Rahm. u. Matr. m. 2 Nachtkons. 1 Waschk. f. fließ. Wass. u. 1 Stuhl bill. zu v. Ferner Bronze-Uhr mit 2 Leucht. u. 2 eich. Blumenkast. W., Wertherstr. 39, II

Gebr. Kleiderschrank Bett u. Stühle zu verk. W.-Barmen, Schubertstr. 26. 6536a

* G. erh. Kinderb. m. Matr. E., Luisenst. 80, I.

2tür. Kleiderschr. u. Eisschrank zu verk. Kraft, E. Kölnerst. 3.*

Vollst. Bett, Kleiderschrank, Waschtisch, Komm., Ess.-Büf., Tisch, Pult umstdh. billig zu verk. W., Carnaperstr. 11, I. †

Einzel-Möbel Wohnzimm.-Büfetts i. nußb., eich. u. eich. ger., Bücherschrk. u. Schrbt., Küchenbüf., Kleiderschr. in ein-, zwei und dreitürig, Waschkomm., Bettst., Nachttk. bill. zu vk.
Möbel-Höfer, E., W.-Rathenaust. 20 u. Grünst. 16/18. b191

Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen ab Fabrik zu verk. Otto Löb, Elberf., Nordstraße 3. 1542

ORIGINAL SCHLARAFFIA
stets vorrätig
E. Schlingensiepen, Polstermeister, Elberfeld, **Harmoniestr. 18.**

Polstermöbel noch billiger. Chaiselongues von 29.50 an, Sofas von 58.— an, Sessel von 40.— an, 3tl. Matr. v. 23.- an Nur eigene Anfert. Polst. E. Merten, E., Luisenstr. 22. 1613

So billig! Chaiselong., neu, 23, Stoffsofa, neu, 38, Ledertuchsofa, n. 45, gbr. Sofas, Kldschr., Büfetts, Bettstell., Waschkomm., Tische, Stühle, Ausziehtische, Spiegel, alles ganz billig bei
Möbel-Cleffmann, Elberfeld, Bachstr. 7.

Bett-Chaiselongue, Bettsofa, Couch als Bett billig zu verk. Vogel, Polsterei, W.-Elb. Aue 94. *

Sofas 5, Waschk. 12, Tisch 10, Bettst. m. M. 7, K'bett 6, Kldschr. 22 E., Ernststr. 8, I, Hdl. *

G. erh. Chaisel., Sofatisch, el. Zugl. m. Sch. + B., Hügelstr. 42 A, II.

Echter Knüpf- + **Teppich** (neu), ca. 2½×3½m, billig abzug. Angeb. B 3788 Gst. Barmen

Liegestühle sehr billig. 1488 Armbrecht, Elb. Wirmhof 3, I. Eta.

Bad m. Geyser 100, Mah.-Tr.-Spieg. 15 RM. Näh. Gesch. 190+

G. erh. Badeeinricht. (Vaill.) u. gbr. Gasherd b. B., Viktorstraße 10, Tel. 500 57. Badeeinr. zu bes. E. Augustast. 56, Mont. b. 22. bis., v. 2—8. †

† Badeeinrichtung, Kupferofen (Kohlenfeuerung), m. groß. Wanne, gebr., a. g. erh., bill. B., Eilenstr. 9.

Wegzugsh. gut erh. Mantelöfen mit Marmorpl., Bade-Einrichtg., Eisschrank etc. bill. E. Bollenbergst. 15, pt.)*

Gut erh. Herd und Gasofen bill. Elbf., Mathildenstr. 14, II.*

Komb. Herd M. 10, Bes. Sonntag 10-12.+ B., Eichenstr. 1, I.

Weißer Herd, Klappschrank u. Wassermotor spb. E., Karlstr. 27, I. *

Neuwertiger **Gasofen** und kombinierter **Küchenherd** preisw. zu vk. Elb., Königstr. 141. 1428*

Automarkt

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87, Teleph. 592 45 196

OPEL
Gelegenheitskauf für nur RM. 400.—
Zündapp-Motorrad 198 ccm, steuer- u. führerscheinfrei, bestens erhalten.
Gebrauchte Wagen von RM. 500.— aufwärts. Besichtigen Sie unser Lager!
AHLBORN & MEYERS G.M.B.H. h434 Wuppert.-Elberfeld Königstraße 139, Tel. 363 51 u. 363 52.

OPEL

4/20 Fiat 4-Sitzer, offen, flach gut bereift, Maschine garantiert fehlerfrei, guter Bergsteiger, f. 1200 Mark zu verk. Köln-Rippes, Florastr. 148. a230

10/30 Protos, 6-Sitzer, billig zu vk. Ang. u. B 3766 an die Gesch. Barmen.+

5/15—5/20 + Wanderer-Ersatzteile 2/10 PS Helios-Wagen, fahrb., billig abzug. Telefon Lennep 654.

Chevrolet, Mod. 28, 12/55, 6-Zyl.-Lim., Flache Bereif., zugel. u. verst. bis Herbst d. Js., gegen Kasse zu verk. — Telephon 609 41. +

5-25 PS. N.S.U. offen, 4-Sitzer, mit Allwetter-Verdeck i. sehr gut. Verfassg., prima bereift, billig zu vk. B., Allee 117, Garage. f4378

Hanomag-Limousine zu verk. od. g. Motorrad m. Beiwagen zu tausch., auch ohne. Bes. Samstagnachm. u. Sonntagmorg. B., Westkotterstr. 121. +

6/30 Steyr, 6 Zyl., 4tür. Lim. 29 000 km gel. m. Schwingachse. Fiat 501, in tad. Bereif., b. verst. u. zugel. W.-Elberfeld, Tel. 316 36. *

Limousinen 4/20 Opel, 6/30 Fiat, 10/50 Horch, 13/40 Ford, besonders günstig.
Automesse, Elbf., Königstr. 103.

Gelegenheitskf. Overland-Whippet-Lim., 9/40 PS, in sehr gut. Zust., zum Spottpr. Ang. B 241 Gesch. Barmen. 6517a

Gelegenheit N.A.G. Pullmann-Limousine 6 Zyl., in tadellosem Zustand, preisw. i. Auftrag zu verk. Heinr. Deuser, Automobile, B.-Ritt., Schwarzbachstraße 126/128, Tel. 528 61. 6524a

Chevrolet-Limousine, 11/26 neu bereift, Ia, umständehalb. besonders günstig zu verkaufen. — Angeb. unter E 5392 an die Geschst. ds. Bl. *

5 To. Henschel-Lastwagen 62 PS, 35 000 km gefahr., Ladefläche 4,10 m, Pritschen-Aufbau m. Plane u. Spriegel, Ia Verfassung, vorne Riesenluft 40x8, hint. Elastik, weg. Anschaffung eines Kleinwagens billig **zu verkaufen.**
W. & H. Apel, Bochum Wittenerstraße 185, Tel. 692 00. d2724

Gelegenheitskauf 600 ccm Imperia mit Stoppa-Super-Sport-Seitenwagen, komplett ausgerüstet, zu Vorführungszwecken wenig gebr., äußerst vorteilhaft abzugeben. b96 Willy Ehrlenbruch, Elberfeld, Aue 4, Reparatur-Werkstätte, Fahrschule.

Fiat-Limousine 6/30 PS, 4tür., sehr gut erh., äuß. billig abzug. Ang. B 242 Gesch. Barmen. 6517a

Fabrikneues 6495a 13/70 PS 6 Zylinder **Simson-Supra-Cabriolet** mit sämtl. Neuerungen ausgerüst., weit unt. Preis zu verk. Näh. Tel. 2.A. 560 11

Hansa Lim., 4tür., 8/35 oder 13/50. e227 **3980.-**
Hansa-Lloyd Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-**
Pritschenwagen, kompl., 2½to. Nutzl. **5980.-**
Vomag 3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser
Generalvertretung **C. W. Ackermann,** W.-Vohwinkel. S. A. 300 51.

Herrliche f4369 **Pullmann-Lim.,** 16/80 PS, Horch, 8 Zyl., 7sitz., wenig gef., Mod. 30, Neuw. 14 900 M, f. Spottpreis v. 7500 M zu verk. * Ang. E 5387 Gst.

10/40 PS Opel Siebensitzer, generalüberholt, neu bereift, zu verk. oder gegen 5-Sitzer-Lim. zu vertauschen. Angebote unt. E 1888 an die Geschst. f380

Mercedes, Ia Fahrzeug, pass. f. Metzger etc., zugel. u. verst., auch als Personenw., preisw. zu vk. Näh. Auto-Garage Herbst, E., Milchst., N. Schlachthof. Daselbst schöner Kastenwagen orig. *

Hanomag-Limousine, Cabrio-Limousine, Cabriolet, r1242 4/23 PS, 1100 ccm, m. Tiefrahmen-Chassis, Zentralschmierung und Oeldruck-Vierradbremse Preis Mk. 2975.—, Cabrio-Limousine Mk. 50.— mehr. Preise ab Werk. Adler-Automobil-Verk., Ges. m. b. H., Jetzt: W.-Barm., Allee 216 Telephon 540 47.

Gut erh. Kd.-St.- u. L.-Wagen b. zu vk. B., Heidterstr. 59, II+

Limousine, komb., Opel, 6 Zyl., 12/50 PS, 4 Seiten- und 1 Hintertüre, in bester Verf., fahrbereit, versteuert, zugelass., billig zu verk. f380 Otto Reinshagen, Ronsdorf. Tel. 263.

11/26 Chevrolet, Limous., 4sitzig, in tadellos. Zust., für 800 Mark zu verk. Ang. u. S 135 an Fil. f. Schwelm. e7

DKW Cabriolet 3-Sitzer, 15 PS, guter Wagen, **Rmk. 950.-** **Wagner, Elberfeld** Aue 12. g204

1½ to. Opel-Lieferw. m. Plan u. Sprieg., in tadellos. Verfass., f. Spottpr. v. 750 RM zu vk. Tel. 594 59. †

Sie sind da! Die neuen **Chevrolet-Lieferwagen 1931,** 1½ To. u. 2 To., Chassis lang u. kurz, Vierg.-Getriebe, verstärkt, besond. starke Hinter- u. Vorderachse, Kegelrad-Antrieb bedeutd. verst., groß dimens. Innenbackenbremsen. Der Wagen, der nach deutsch. Grundsätzen durchkonstruiert ist. **Auto-Haus** G.m.b.H. Barmen Heckinghauserstr. 75, Tel. 546 11/12. 196

Ford-Personenwagen, alt. Modell, Zust. einwandfr. Masch. b. Königs-Garage E., Obergrünewaldstr. 14, Tel. 325 28. *

Der kleine 5/30 PS Audi 3385.— M. ab Werk ist nun lieferbar. General-Vertreter J. Jos. Bertrand, Elberfeld, Kampstraße 24, Tel. 222 67. 1595

6-Sitzer, 9 St.-PS., flach bereift, sehr gut erh., schöne niedr. Form, spottb. zu verk. B., Allee 117, Gar. f4378

4/16 Opel-Limous., überholt, für 250 M zu vk. Stand: Groß-Garage, E., Neuendahlerstraße 11. *

Eine 6/21 PS **Fiat-Limous.** ein 5/25 PS f386 **Mannesmann** offen, beide Wagen in f. gut. Zustand, bill. zu verk. Autohaus W.-Ronsdorf, T. 1..

6-30 oder 9-45 PS. Renault (d. sparsamste Wg. der Welt) schon ab Mk. 2995.— ab Werk Frankfurt a. M. lieferbar. Wegen Vorführ. wende man sich an: f4391 C. Hans Klug, W.-E. Lischkestr. 16, Fernruf 20636. f4391

Geschl. Lieferwg. 9/30 Presto, zu verk. E., Berlinerstr. 100.*

Bevor Sie ein **Auto** kaufen, besichtigen Sie die **Geleg.-Käufe**
Offene Wagen! 6/18 D. F. P. 6/22 Sims.-Sport 8/25 Austro-Daimler 10/30 N. A. G.
Kabriolets! 3/16 Hanomag 7/34 Opel k4393
Limousinen! 3/15 B. M. W. 8/24 Brennabor 10/40 Opel 11/55 Nash 12/40 Steyr 12/50 Paige 12/60 Buick 12/60 Horch 8 Zyl. 14/70 Chrysler
Pullmann! 12/50 Opel 18/80 Berg. Metall. 18/80 Buick
Lieferwagen! 1 to. Adler-Kastenwagen 1 to. Ford 1 to. Pritschenw. 1½ to. Presto 1½ to. Dürkopp
Auto-Börse E., Herzogstr. 33, Tel. 238 11. Besichtigung a. Sonntag vormitt. 11—1 Uhr.

¾ To.-Kastenwagen (Benz), geg. Pers.-Wagen zu tauschen. Ang. u. B 278 an Gst. Barmen. 6570a

Chevrolet-Lastwagen, (Kastenwag.), ¾-To. 11/50, noch zugelassen und versteuert, preiswert abzugeben. Anfr. erb. u. B 243 Gesch. Barmen. 6519a

Auto-Lackierungen Spritz- u. Handarb., in den schönst. Modefarben, fachm. und gewissenhaft ausgef., von Mk. 50.— an. P. Neander, Elbf., Königstr. 376. T. 34830 Langj. Lackierermstr. bedeut. Karosseriefbr.

Karosserie-Ausrüstungsteile: Winker, Scheibenwischer, Ascher, Blumenvasen, Wimpel u. Stangen, Alumin.- u. Gummi-Trittbrettbelag, Schutzstangen, Gepäcknetze, Türgriffe u. viele and. Beschläge preisw. b. Paul O. Merten & Co., Elberfeld, Berlinerstr. Nr. 62 1554

Sämtliche **Ersatzteile für Chevrolets** zu billigst. Preisen sof. ab Lager lieferbar. Auto-Müller, E., Königstr. 308a, Tel. 311 29. 1622

6 3 Teil fast neue **Conti-Decken** mit Schläuchen, 775×145, billig zu vk. E., Breitestr. 61 Tel. 340 47. f1412

Brough-Superior 678 ccm, f. Ia Verf., billig abzugeb. Tel.-Nr. 592 78. r1243

DKW.-Motorrad, 200 ccm, steuerfrei, in sehr gut. Zust., besond. bill. zu verk. Bes. Sonntag v. 10 b. 12. Hildesheim, B., Collenbuschstr. 10+

Motorr. 500 m. Stw. el. Licht, 300. B. E.-Rittershausst. 1, III, r†

Gut erh. Motorrad, N.S.U. 500 ccm, fahrbereit, preiswert zu vk. Ang. W 200 Fil. Radevormwald. f279

B.M.W.-Motorrad, 500 ccm, mit allen Schik., 19 000 Km. erstkl. Zust., geg. bar z. vk. Ang. E 5296 Gst.*

Motorr., 500ccm, zug. u. verst., 250RM. Schenk, E., Höchsten 15a, III*

+ D. K. W., 300 ccm, w. gel., mit od. oh. Beiw. f. bill. W.-Wichl., Lothringerstr. 61, part. Bes. Samst. u. Sonnt. 9-12.

Blackburne, 550ccm, billig zu verk. B., Tüppelstr. 8, III. +

Fabrikn. Motorr. **D.K.W. B.M.W.** Zündapp, und 16 verschiedene Markenfabrik. ab **36 Mk. Anz.** 3 M. Woch.-Preisl. Bed. 1 M. Briefm. od. Nachn. a. Sich. Motorenw. Hamburg 147, Roonstr. 25

Motorräder
Imperia: 500 ccm Spezial mit Rudge-Motor, 4-Gg.-Getriebe, M. 1425.-, 200 ccm führersch.- u. steuerfr., M. 895.
Tornax: 600 ccm Touren-Modell M. 1395.-, 600 ccm Sport-Mod. M. 1495.—, 1000 ccm Touren Modell M. 1695.-
BMW.: 200 ccm führersch.- u. steuerfr., M. 975. 500 ccm Touren-Modell M. 1570. 750 ccm Touren-Modell M. 1720.-
F. N.: 350 ccm Luxus M. 985.- 500 ccm Luxus h95 M. 1140.-
Die Preise versteh. sich für die kompl. ausgerüsteten Maschinen ab Werk. Günstige Zahlungs-Bedingungen. Gebr. Räder werden in Zahlung genomm. Willy Ehrlenbruch, Elberfeld, Aue 4. Reparatur-Werkst., Fahrschule.

Motorräder, F.-N., Triumph, Sarolea, Rudge, N.S.U. 544b Seitenwagen günst. Zahlungsbed., gebr. Räder nehme in Zahl. Ersatzteile, Ketten, Bereif. bill. **Auto-Esser,** B., Neuerweg 37.

Fahrzeuge

+ Fast neu. Damenfahrrad zu RM. 45, gebr. Herr.-Fahrrad (Halbr.) für RM. 15 zu vk. Breidenbach B., Flotenstr. 41.

G. H.-Fahrrad z. vk. E. Nevigeserst. 322, II*

F. u. H.-Fahrrad bill.* Lenz, E., Ewaldstr. 6.

Herrenfahrrad bill. * E., Neuenteich 33, I.

H.-Fahrr. u. Kind.-Fahrr. E., Hermannstraße 43, II., 2. T. *

Fahrrad f. 20 Mk. E., Höchsten 15a, III.*

† Gut erh. Dam.-Fahrrad b. zu verk. Lindenbeck, Barm. Haspelerschulst. 21, III

Vierrädriger f4379 **Erntewagen** nach Waldecker Art, sof. zu verkaufen. Emil Frankenberg, E., Grifflenberg 86.

Gut erh. e7 **Kastenwagen** (25—30 Ztr. trag.), leichte Kippkarre zu verk. Schwelm Grabweg 18

Versch. Milchwagen, Rollwag., Bierwag., Flachw., Langholzw., Bauw., Ga. gefchl. Lieferk. bill. zu vk. E. Mülder, Elberfeld, Breitestr. 16/18, Tel. 332 64. *

2 Flachwagen, 30 u. 15 Ztr. Tragkr. bill. E., Ludwigstr. 9 *

2 l. 3" Kippwagen, 2 Flachw., 25 u. 50 Ztr. tr., g. erh., bill. zu vk. B., Märkischestr. 20, Tel. 528 28.+

*2 Ziehkarren mit Federn preisw. W.-Elb., Ludwigstr. 9.

Kinderwag. bill. B., Tannenst. 144, III. +

Sitz- u. Liegew. 10M. B., Sedanst. 69, II. +

Kinderwagen Billig! Billig! 1557 Winkelmann, W.-E., Friedrichstraße 29.

Fast neuer mod. Kd.-Wagen billig zu vk.* E., Ernststr. 6, IV.

W. Kinderw. bill E., Lothringerst. 45, III*

M. g. erh. Kinderw. pr. E. Ottenbruchst. 28, II.*

Modern., wen. gebr. Kinderwagen bill. Neubau I. E., Grünewalderbg. 47.*

G. erh. Kinderwag. B., Heubruch 35, I.+

Kinderw. bill. zu v. E., Lärchenst. 27, p., r.*

Kleidermarkt

Neues seid. Ballkld. u. gut erh. Somm.-Mtl., Gr. 42, zus. 25M. E. Florastr. 2, II., I.

Echter Silberfuchs Blaufuchs ein Persianermantel sehr preisw. zu verk. Angeb. unt. E 5297 an die Geschst. a285

Getr. Herrenanzug bill. E., Aderstr. 23. *

Vermischte

Ia Existenz! Kl. Gummibandbetr. (Hosenträg. etc.) f. günst. z. übern. Beste Gel. f. Fach- o. Kaufm. Ang. B 3742 Barm.

Kl. Kurzw.-Geschäft umstdh. bill. zu vk. Ang. E 5324 Gst. *

Eingeführtes **Schreibwarengesch.** sof. zu verk. Angeb. u. B 3825 Barm.+

Metzgerei (Talsohle), kpl., sof. zu verk., evtl. mit Haus. Nr. 3—5-Z.-W. f. gest. w. Ang. B 3796 Barmen. †

Lebensmitt.-Geschäft mit Lager und 3 Wohnräum. in d. besten Lage Elbf., verhältnisb. zu verk. Ang. u. E 5358 an die Geschst. f4390

Fl. Lebensmitt.-Geschäft, Zentrum, sof. zu vk. Ang. u. E 5328 an die Geschäftsstelle. *

In Elberfeld **2 Spezialgeschäft. der Lebensmittelbranche** mit nachweisbarem guten Verdienst zu verk. Erforderl. sind 5—6000 Mk. Ang. u. E 5513 an Gst. e75

Gutgehendes f4402 **Lebensmittelgsch.** umstd. billig zu vk. Ang. u. E 5512 Gst.

Lebensm.-Gsch. in verkehrsr. Straße preisw. zu verk. * Ang. u. E 5404 Gst.

Gutgehend. b2726 **Lebensm.-Gsch.** m. Drogen u. Farben, nachweisb. Umsatz 1200—1400 Mk. monatl., f. d. Preis d. Warenbestands m. durchg. 2-3.-Wohng. (Gas, Wasser, elektr. Licht, Miete 70 Mk.) sofort gegen bar zu vk. Ang. E 1882 an Geschst. d. Bl.

Lebensm.-Gesch. umstd. bill. zu verk. Billige Miete Ang. u. E 5243 an Gst. *

Existenz für Düsseldorf. Nachweislich rentables Lebensmittelgesch., gr. Laden mit 2 Schauf., mod. Einricht. Verhältn. halber f. 2500 Mk. zu verkauf. Ware laut Faktura, Festmiete einschließl. schöner 2-Zimm.-Wohn. ohne Karte 167 M. Angeb. unt. Nr. 29 an die Düsseldorfer Nachrichten, Düsseldorf, Nordstr. 4. p49

Lebensmittelgeschäft, seit 42 Jahren besteh., mit guter Dauerkundschaft, in bester, verkehrsreicher Lage Solingens, mit Grundstück zu verkaufen. Angebote unter E 1876 a. d. Geschst. *

Weiß- und Wollwarengeschäft fast 10 Jahre bestehend, an bester Geschäftsstr. zu verk. Erforderl. Barkapital 2000.— Mk. Angeb. unt. E 5311 Geschst.*

Komplette Strickerei auf dem Lande, 30 Jahre am Ort, mit ausgedehntem Kundenkreis, zu allergünstigsten Beding. sofort zu verkaufen. Antr. erb. u. E 1856 a. d. Geschst. b2721

Im Zentralpunkt gelegene **Geschäfte d. Lebensmittelbranche** zu verk. Erforderlich 5000 Mark Ang. u. E 5319 an d. Gst. *

Lebensmittelgeschäft in belebter Straße sof. bill. zu verk. * Näh. u. E 5289 Gst.

Mittleres + **Engros-Geschäft** d. Lebensmittelbr., m. sämtl. Zubeh. u. gut. Kundenkr. zu günst. Bed. zu verk. Ang. B 3728 Barm.

Seit 11 Jahren best. **Konsitür.-Gesch.** sofort krankheitshlb. bill. geg. bar zu vk. Eilang. R 856 Fil. B., Berlinerstr. 62.+

Prima Netzempfänger für Wechselstr., sehr laut, dab. bes. geeignet f. Restaurat. (auch f. Garten), a. 200 Mk. in bar zu verk. evtl. 3 Tage z. Probe. Näheres in der Geschst. f86†

4 pol. Lautsprecher (Mk. 50) f. RM. 25 zu vk. Elb., Asternstr. Nr. 56, nach 19 Uhr.*

Pionier-Faltboote auch gebr., bill. neue Zelte. Schiemenz, E., Friedrichstr. 17. 1582

Elektrische f4370 **Heißmangel** Walzenlg. 175 mm, fast neu, billig abzugeben. Ang. unter E 5147 an Geschst.

Schlafzelt 23, Hauszelt 45, kpl. Faltb., Segel m. M. 16. Schiemenz, E., Friedrstr. 17.

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87 1602 Telefon Nr. 262 17

Prismenleucht., 4fl., f. Elektr. o. Gas b. E., Toppersberg 27, I.

Träger, 26., 28., 30., 32. u. 38er zu vk. Tel. 33313 Elb., Simonsstr. 12.*

Fuchs: Sittengeschichte, 6 Bände, g. erh. preisw. zu vk. Preisang. R 869 an Fil. B. Berlinerstr. 62+

Anrichte, Dunkelkam. mit Lichtanlage, Fleischmühle, Betr.-Heizofen, E., Hombüchelerstr. 44e, p. *

Schiebetor, 2teil., 2,80 Mtr. br., 2,90 Mtr. hoch, 2 Gas-Kronleuchter, 1 Krankentisch b. abzugeben. W.-Elberf., Färberstr. 15. a362

Briefmark.-Album, ca. 6000 St., Mk. 125, E., Florast. 2, II., I.

Markisen Spezialität: Selbstroller, Markisenstoff u. Reparat. 1580 **Gebr. Eller,** Elberf., Kipdorf 91, Telephon 272 94.

Hahndrilling! Ang. E 5325 Gst. *

* Gold. H.-Ring. E., Engelnbast. 19, III, r.

D.-Brill.-Ring mit 2 Steinen aus Privath. zu verk. + Ang. u. R 863 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Regale, Pulte, Werkstattöfen, schwer. Packtisch, Sandstein, 800×250, m. Wassertrog, Sandstein, 600×90, m. Wassertrog, Lackierofen, Holzböcke, Dezimalwaagen zu verkaufen. Ang. u. E 5891 an Gst. *

Holzwolle liefert franko: Karl Heubes, E., Fichtenstr. 7. Tel. 341 09. *

Kokos-Läufer, 10 m lg., 170cm br., Transparent, 90 zu 120 cm, 2 Marmortisch, Eismasch., 3tl. Eiskonservator, drei Büchsen bill. zu vk E., Königstr. 80, I.

D.R.P. Massenartikel für 4000 Mk. zu vk.+ Ang. B 3741 Barm.

Gut erh. Haustreppe (18 Stuf.), feuerfester Geldschrank bill. z. v. E., Paradestr. 80, II*

F. u. Miele-Mangel E., Lagerstr. 6, pt.*

Für Tierfreunde! Geflügelfutter: „Bundesfutter" „Muskator", „Ovator", Legemehl, Kleie, Dari Mais Gerste, Weizen; 1587 Taubenfutter: „Pobl", „Ovator", Bohnen, Wicken, Erbs.
Für Gartenfreunde Garten-Torf-Mull, Düngekalk, Shell-Tor Lieferung frei Haus. Zeitgemäße Preise!
C. & E. Knipp, Elbfd. Königstr. Ruf: 36884 Getreide- u. Futterm.

Schnellwaage, 15 kg, fast neu, f. 200 Mk Telephon 504 59. †

Größerer Posten **Lattenregale** zu verkaufen. 6516a Ang. unt. B 240 an die Geschst. Barmen.

Kakteen v. 25 S an. Schaupflanz. m. 100Blüt. bill. Tel. 27448, Windrath, E., Kloybahn 12b. *

Balken u. Bretter von Bandst. bill. + Barmen, Sternstr. 31

Habe größ. Quantum, kräftige e187 **Steckrüben-Pflanz.** abz. W. Wichelhaus, Velbert, Gut Nordenscheidt Tel. 2824.

Tiermarkt

Schön, zugfest, kräft. dunkelbr. Wallach, 1,72 hoch, ob. Fehl., 8 Jhr., bill. Tausche auch g. kl. Pferd. † B., Oberdörnerst. 104

Mehrere mittelschw. **Bauernpferde** u. 5jähr. Doppelpony äußerst bill. zu verk. Bm., Rödigerstr. 15, Tel. 626 26. 6529a

Wir empfehlen eine Auswahl schwerer **Acker- und Wagenpferde** sowie billige f4415 Herbstpferde für Landwirtschaft H. & H. Weitzerber Elbf., Bachstr. 53, Telephon 261 82.

3 schöne junge Teckel (Stammb.) zu verk.* E., Berlinerstr. 86.

Sch., 1j. Schäferhund zu vk. Grenze, Fingscheiderstraße 143. *

Junge **Schäferhunde** billig abz. W.-Elb., Krugmannsgasse 2a

Jg. Schäferhund. E., Simonsstr. 12.*

5 M. alt, brabeb. Fox bill. r. Rasse, m. Stb.* E., Berlinerstr. 62a, I.

Schäferhund, 10 Mon. selt. sch. Tier, wachs. B., Berlinerst. 131, II+

1/11 Rhodeländ. 1jähr. Rassehühner, Prachtexempl., m. o. ob. zerlegb. Stall zu f. annehmb. Pr. sof. B., Klingelholst. 57, I


Gute junge Lege- und Rasse-Hühner, Mod. Ställe, Sämtl. Geräte, Prosp. frei. Geflügelfarm Graf, Auerbach F. Hessen

1jähr. schwarze Hühner bill. zu vk. Bm., Dieckerstr. 34.+

Brieftaub. b. Urbach. E., Franzenstr. 31b.*

Habe amer. Leghorn Ber Brut abzugeb. Joh. Brunnenkres, o Mettmann, o Auerbaum. *

Glucke m. 11 Küken, amer. Legh. r. Rasse, E., Friedrichschulst. 11.

15 Leghorn, St. 3 M, Voh., E., Grenze 561.*

Kaninch., Jungtiere, weiße Ries., Blaue Wiener bill. zu verk. Zu bes. Sonntags. E., Schmiedestr. 19. *



141b

Chin. Nachtigall 7.50 Wellensittiche 3.50 Prachtfinken 1.85 Reisfinken 2.50 Lachtauben 3.50 Schildkröt., gr., 7.50 Goldfische, große, v. 15 S an Laubfrösche .20 S Warmwasserfische große Auswahl. Größt. Spezialgesch. im Berg. Lande **Röpling & Zörnitz** Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 58.

*Kan.-Hähne f. b. E., Simonsst. 39a, III, r.

Kanarienzucht zu vk. Elbf., Bachstr. 50a.*

Kaufgesuche

Zigarren-Geschäft mit 4-3.-Wohng. zu kf. ges. Ang. m. Preis E 5396 an Geschst. *

Gebrauchte **Appreturmasch.** und Kalender zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 3754 an die Gesch. Barmen.+

Guterhaltene Seng-Vorrichtung zum Sengen von Bändern gesucht. Angeb. unt. E 1894 an d. Gst.

Gut erhalt. Spinnenscherbod mit Uhr zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. B 259 Barm. r1235

Vervielfältiger zu kaufen ges. Ang. E 5335 an Gst. a429

Papierschneidem. zu k. ges. Preisang. u. Nr. 31 Fil. U.-B., Haspelerstr. 46. +

Exzenterpresse, ca. 40 t Druck, mit verst. Hub, billig. † Ang. B 3805 Barm.

Gut erh., versenkb. **Singer-Nähmaschine** m. all. Zubehör geg. Kasse zu kaufen ges. Angeb. unt. E 2839 an die Gst. f4407

Suche Schreibmasch. z. Miete, ev. zu kf.* Preisang. E5388 Gst.

Registrier-Kasse zu kaufen ges. Ang. E 5326 an Geschst.*

Gebrauchte **Registrierkasse** zu kaufen gesucht. — Telephon 597 04. +

Gut erhaltenes **Klavier** aus Privathand zu kaufen ges. Ang. an Felix Kolkmann, Restaur. Sanssouci, Elberfeld, Ronsdorferstr. 117; Fernruf 26241. f4361

Netzempfänger, nur gut. Fabr., zu kf. ges. Preis-Ang. B 3781 Gst. Barm.+

Ladeneinrichtung für Lebensmittelgeschäft sowie Eisschrank, Oelbehälter, Käsemaschine und Kaffeebehälter zu k. ges. Ang. m. äußerst. Preisen u. W 285 a. Fil. B., Weststr. 2.+

Gut erh. Eßzimmer, Teppich, Chaisel. u. Ofen ges. Preisang. u. E 5303 an Gst. *

Töchterzimmer (Toilettentisch und Wäsche-Kldrschr.) ges. Ang. E 5287 Gst. *

Gut erh. kl. braun. **Schreibtisch** zu kaufen ges. Ang. u. B 269 an Gesch. in Barmen. 6567a

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachst. 7, Tel. 23342.*

Alter Kleiderschrank ges. Ang. m. Preis E 5119 an Gschst. *

G. erh., größ. Kamin mit amerik. Einsatz sowie größ. Erkerstehlampe m. Tisch ges. Ang. u. Y 289 an Fil. Vohwinkel*

14spulige Battengänge (Doppellouache) sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 2836 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. f4313

Limousine od. Cabriolet Baujahr nicht vor 28, von schnell entschloss. Käufer gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. m. gen. Kilometerzahl, Mod. u. äußerst. Kassapreis u. C 754 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E., Bachstr. 50, T. 236 70. 1573

Suche sof. gut erh. **Herrenzimm.-Tisch** evtl. mit Stühlen o. Sessel Angeb. unt. E 5354 an Gst. f4398

50 Stühle billig zu kaufen gesucht. Angeb. an Felix Kolkmann, Restaur. Sanssouci, E., Ronsdorferstr. 117, Tel. 262 41. f4361

Einige moderne **Heizkörper** * f. Warmwasser-Zentralheizg. zu k. ges. Ang. u. E 5269 Gst.

Kleiner außeiserner Wasserheizungskessel, nicht üb. 1 m Höhe, zu kf. ges. Ang. u. B 3858 Gst. Barm.+

Gasbadeöfen oder Autogeyser z. kaufen ges. — W.-Barmen, Schubertstr. 26. 6536a

Gebr., gut erhalten. Kamin, Dauerbrenner, zu kf. gs. Ang. B3768 Gst. Barmen. 2136

Person.-Auto, neuwert., b. 8 PS., ges. Ang. mit Alt., gef. Klm. u. Prs. u. B 279 Barm. 6570a

Personenwagen gut erhalt., nicht üb. 8 St.-PS., gegen Kasse zu kaufen ges. Ang. u. B 276 an Gst. Barmen. 6567a

Kleinwagen, mögl. Kabri., gegen bar zu kaufen ges. Ang. E 5235 Gst. *

5—6-Sitzer-**Limousine** zu kaufen ges. 4/16 Opel muß in Zahlung genomm. werden. Remscheid Tel. 4229. 1309

Gut erhaltener * **2 to Lastwagen** (Kippe) zu kauf. ges. Ausführl. Ang. unt. E 5508 an Geschst.

Geschlossener 6550a **Lieferwagen,** ¾ To., m. möglichst großem Kastenaufbau, zu kaufen ges. Ang. B 266 Barm.

1½ To. Lieferwagen m. Plan u. Spriegel zu kf. ges. Schriftl. Ang. an E. Kepbuth, B., Berlinerstr. 65.†

Ballonreifen, 26×3,5, f. Tiefbett u. Wulst, neu od. wenig gebr., bill. ges. Ew. Neubaus, W.-Cronenberg, Steinstr. 13. f20

Neuwertiges gebr. Motorrad, 250—350 ccm, geg. Kasse zu k. ges. Ang. mit äußerstem Preis u. B3767 an Gesch. Barmen.+

Fahrräder, gebr., a. rep.-bed., kauft Wilh. Voß, G.m.b.H., E., Kirchstr. 8. f4401

Leichter, gut erhalt. **Bäckerwagen** zu kaufen ges. Ang. u. R 416 an Filiale in Remscheid Bismarckstr. 35. 1309

Gut erh. Klappw. gs. Ang. E 5321 Gst. *

*Smokings, nur gut erhalt., zu k. ges. E., Toppersberg 25.

Kaufe getrag. Herrenkleid **Zahle** die höchsten Preise Kussowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21, Tel. 255 05. 1526

Kunstseide jeden Titer, jedes Quantum, jed. nur i. Original-Packung, gegen Kasse zu kauf. ges. Ang. B 277 an Gst. Barmen. 6567a

Flaschen! Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Tel. 24767. 1441

Spülstein zu kauf. ges. Elbf. Bachstraße Nr. 111.*

Kartoffelkasten für ca. 6 Zentner 2teilig. eine Tür. 150 lang, 80 hoch, 80 breit, zu k. ges. Ang. mit äuß. Preis unt. V 500 an die Filiale Vohwinkel

Sockenhalterband unter Preis Partiew. zu Angeb. unt. Gst. Barmen

Restposten Trikotagen, Strümpfe gegen Kasse gesucht. Ang. E 1818 Gst.

Mini-Automaten gebr., ges. Ang. E 5249 an die Gst.

Milchtour, 50—100 Liter, zu kaufen ges. Ang. u. G 249 an die Gst. Elbf., Burgstr. 7.

Eine **Schnellwaage** gut erh., zu kaufen ges. Schwelmer Geflügelfarm Schwelm Tel.

Koffen, Brandgut (Schrott) zu kaufen ges. — Tel. E., Simonsstr.

2 mittelschw. Wallach zu kauf. ges. noch einige auf Weide B 3795 an Gst. Barmen.

Hund zu kaufen Beding.: Nicht über 1 Jahr alt sauber, wachsam Ang. an Haßlinghauser

Jung. Trabhund mögl. Hündin ges. Ang. u. Preis an die Geschst.

Arbeitsgesuche

Perf. Schneiderin sucht Kund. 4.50 Mk. B 3730 Gst. Barm.

Geprüfte Schneiderin sucht noch Beste Referenz u. E 5523 Gst.

Hausschneiderin f. Kund. u. Mäntel Ang. E

Junge, saub. f. Stundenst. u. B 3743 Barm.

Ält. Frau Wäsche, H.- u. D.-Wäsche gesucht.

1 fäd. Klöppelspitzen Lohnarbeit bis 88 Ang. u. B die Gesch. Barmen

Schreinermeister repariert, beizt, liert Möbel all auch Häuserreparaturen, Std. 1.— Ang. B 3735 Barm.

Gut! Anstreicher empf. sich in all. Arb. Innen- und Außenanstrich. Ang. u. E 5242

Tapezieren Außenanstr. Ang. E 5384

Fachmann tapez. Decke, la Möbelanstr. Ang. E 5002

Verloren Gefunden

Goldene Nadel m. 2 Hirschzahn (Hirschzahne) Geg. Belohn. Straßenbahn Ruthenbeck

B., Berlinerst.

D.-Tasche Sonntag Toelleturm Geg. Bel. abzg. Nauenweg 9

Papagei entflogen E., Johannisstr.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 142 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 20. Juni

Wachsende Bedeutung der Elberfelder Wäschekonfektion

Herstellung am laufenden Band. – Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und gute Absatzmöglichkeiten. – Rege Anfrage sowohl aus dem Inwie aus dem Auslande. – Vorbereitungen für den Sonderverkauf.

Schon vor dem Kriege hatte Elberfeld eine Reihe von Betrieben, die sich mit der Herstellung von Wäsche, Schürzen, Kinderkleidchen usw. befaßten, während das Geschäft in besseren Artikeln, vornehmlich auch in Herrenwäsche, im Vergleich zu Bielefeld und Sachsen unbedeutend war. Im Laufe der letzten Jahre haben sich aber die Verhältnisse auf diesem Gebiete grundlegend geändert. Durch die Einführung moderner Herstellungsmethoden, durch eine wohldurchdachte Rationalisierung, die auf die Eigenart der Betriebe weitgehend Rücksicht nimmt und vor allem auch durch die Heranbildung eines ausreichenden Stammes geübter Facharbeiterinnen konnte man die Wettbewerbsfähigkeit sehr erheblich steigern und seine Angebote in Artikeln nicht nur der auswärtigen Konkurrenz erfolgreich zur Seite stellen, sondern man konnte dieselbe teilweise sogar überflügeln. Der Erfolg konnte dabei nicht ausbleiben und findet seinen Ausdruck darin, daß man hier auf Wochen hinaus reichlich mit Aufträgen versehen ist und auch einen Teil der Produktion ins Ausland liefern kann. Dabei handelt es sich vorwiegend um Artikel aus solchen Stoffen, die man auf dem Wege der Lohnveredlung selbst ausrüsten bezw. bedrucken läßt. Holland und Dänemark wurden uns als gute Abnehmer der Elberfelder Wäschekonfektion bezeichnet und es ist hervorzuheben, daß hier die Aufträge gegen eine Auslandskonkurrenz, die mit wesentlich günstigeren Produktionsbedingungen, niedrigeren Löhnen und geringerer Belastung mit Steuern und sonstigen Abgaben, rechnen kann, hereingeholt werden.

Eine erhebliche Steigerung der Produktion bei gleichzeitiger Herabminderung der Herstellungskosten bedeutete die Einführung der Arbeit am laufenden Band. Mitunter werden gegen die Arbeit am laufenden Band Bedenken dahingehend geäußert, daß sich die zwangsläufige Begrenzung der Zeit, die der einzelnen Arbeiterin für ihre Verrichtung gelassen wird, ungünstig auf den Ausfall der Ware auswirken wird. Diese Bedenken sind aber durchaus unzutreffend, denn gerade das Gegenteil, nämlich die Verbesserung des Ausfalles der fertigen Ware, wird erreicht. Es ist klar, daß für die Arbeit am laufenden Band nur besonders ausgesuchte Arbeitskräfte verwendet werden können, denn ein geringes Versagen einer einzelnen Arbeiterin würde die ganze am Band beschäftigte Arbeitsgemeinschaft aufhalten. Das Zuschneiden beispielsweise von Herrenoberhemden erfolgt mit modernen Zuschneidemaschinen in unmittelbarer Nähe des laufenden Bandes, wobei durchschnittlich 110—135 Hemden in einem Arbeitsgang zugeschnitten werden. Die Stoffe werden dann dem laufenden Band zugeführt, an dem 40 Arbeiterinnen beschäftigt sind. Die eine näht nur den Rumpf, die andere nur die Mittelnaht, eine andere nur das Halsbord, eine andere nur den Aermel, eine andere setzt den Aermel ein usw. Die Fertigstellung eines Hemdes dauert durchschnittlich 17 Minuten und in jeder weiteren Minute folgt dann ein Hemd. Die Hemden werden mit Knopflöchern versehen, der Ausfall der Arbeit wird genau kontrolliert, die Größen und Weiten werden festgestellt und dann gehts zur benachbarten Bügelei, die ebenfalls elektrisch und am laufenden Bande betrieben wird. Auch hier strenge Unterteilung und Zerlegung der Arbeit. Die eine Büglerin bügelt nur den Rumpf, die andere das Halsbord, die andere die Manschette usw. So werden von einer solchen Arbeitsgemeinschaft am laufenden Band in einer neunstündigen Arbeitszeit etwa 600 Hemden fertiggestellt. Bei drei Bändern macht das eine Tagesproduktion von 1800 Hemden aus.

Erwähnt sei noch, daß z. B. ein Betrieb etwa 15 Prozent der Gesamtproduktion fortlaufend im Auslande absetzen kann, was als ein Beweis der Wettbewerbsfähigkeit unserer Elberfelder Wäschekonfektion anzusehen ist. Dabei werden zwar für das Ausland teilweise in Herrenhemden abweichende Formen, teils kürzer und weiter, verlangt.

Das Herstellungsprogramm unserer Elberfelder Wäschekonfektion ist überaus vielseitig. Herrenwäsche nimmt heute eine bevorzugte Stelle ein, was um so mehr hervorzuheben ist, als man hier dem Angebot oft mit einer gewissen Zurückhaltung begegnet, denn Bielefeld und Sachsen haben nun einmal den Namen. Die Elberfelder Hersteller können aber trotzdem heute mit ihrer Ware bestehen. Ein großer Artikel sind auch Sporthemden in den verschiedenen Ausführungen, darunter auch die Sporthemden mit festem Kragen und Krawatte aus dem gleichen Stoff, die sogen. „Lincoln-Hemden". Weiter ist Damenwäsche, Bettwäsche usw. zu erwähnen, ferner Schürzen und Berufskittel, Kinderkleider, Hauskleider. Auch für Trikotwäsche sind leistungsfähige Spezialbetriebe vorhanden.

Infolge des Rückganges der Rohstoffpreise und teilweise auch verstärkt durch die Einführung modernster Arbeitsmethoden und scharfer Rationalisierung konnte gegen das Vorjahr eine Preissenkung bis zu etwa 25 Prozent erreicht werden. Trotzdem die Verkaufspreise schon in der schärfsten Weise errechnet werden, trifft man Vorbereitungen für die bevorstehenden Sonderverkaufstage, um hier den Besuchern noch etwas besonders Vorteilhaftes bieten zu können. Man will eben diese Gelegenheit dazu benutzen, um die große Leistungsfähigkeit der Elberfelder Wäschekonfektion zu zeigen.

Wie schon erwähnt, ist der Auftragsbestand der Wäschekonfektion durchaus befriedigend und auch die Aussichten für die weitere Entwicklung des Geschäftes werden hier recht zuversichtlich beurteilt.

Vorbereitung einer freiwilligen Verlängerung des Kohlensyndikats

Regelung der Umlagefrage durch Schiedsgericht, falls bis 1. Juli 1931 keine einstimmige Annahme des Vorschlages Thyssen — Entscheidungsfrist für die Zechen bis zum 30. Juni 1931

WG. **Essen**, 19. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Verhandlungen zur Bildung eines freiwilligen Syndikats wurden in der heutigen Zechenbesitzerversammlung fortgesetzt. Es lag ein Vorschlag des Arbeitsausschusses zur Beschlußfassung vor, der im wesentlichen folgende Regelung vorsieht:

Das Syndikat soll auf der Grundlage, wie es durch die Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 29. Mai 1931 zusammengefügt worden ist, bis zum 31. März 1942 verlängert werden. Die Umlageregelung soll, und zwar mit Wirkung vom 1. Juli 1931 ab, durch ein Schiedsgericht erledigt werden, das aus einem Obmann und je zwei Vertretern der beiden Parteien besteht. Obmann ist der Geschäftsführer des Reichskohlenrats, Berghauptmann Bennhold. Für eine Entscheidung des Schiedsgerichts ist einfache Mehrheit erforderlich und genügend, wenn zu ihr der Obmann gehört. Ist bis zum 15. Juli 1931 ein Schiedsspruch nicht gefällt, so hat der Obmann allein zu entscheiden. Die Entscheidung des Obmanns muß bis zum 31. Juli erfolgt sein. Ist die Entscheidung nicht bis zum 31. Juli erfolgt, so darf am 1. August 1931 mit dem freien Verkauf für die Zeit nach dem 31. August 1931 begonnen werden. Das Schiedsgericht soll nur zur Anwendung kommen, wenn es bis zum 1. Juli 1931 nicht gelingt, den Vorschlag Thyssen — gegebenenfalls mit gewissen Abänderungen — zu einer einstimmigen Annahme zu bringen.

In den neuen Syndikatsvertrag ist eine Bestimmung aufzunehmen, nach welcher jedes Mitglied bis zum 31. Dezember 1936 verlangen kann, daß in einem Schiedsverfahren, und zwar nur durch ein Schiedsgericht geprüft und entschieden wird, ob und gegebenenfalls wie vom 1. April 1937 ab eine anderweitige Regelung der Umlagefrage erfolgen soll. Wenn der Schiedsrichter nicht bis zum 1. Februar 1937 mit Einstimmigkeit gewählt wird, so ist er durch den Präsidenten des Reichsgerichts zu bestimmen.

Folgende Ansprüche sind zu entscheiden

Als Schiedsrichter soll Berghauptmann Bennhold noch über folgende vorliegenden Ansprüche entscheiden:

Umwandlung von Verbrauchsbeteiligung in Verkaufsbeteiligung bei den RWE.-Zechen,

Erhöhung der Koksverkaufsbeteiligung Stumm,

Erhöhung der Verkaufsbeteiligung der Niederrheinischen Bergwerks-A.-G.,

Erhöhung der Verkaufsbeteiligung der Gewerkschaft Westfalen,

Erhöhung der Verkaufsbeteiligung der Magdeburger Bergwerks-A.-G.,

Die den Zechen zur Unterschrift vorgelegte Beitrittserklärung lautet: „Der Verlängerung des Syndikatsvertrages auf der Grundlage der heute gefaßten Beschlüsse stimmen wir zu mit der Maßgabe, daß die dadurch vereinbarte Bindung hinfällig wird, wenn von ihr nicht bis zum 30. Juni 1931, abends 6 Uhr, auch alle Bergwerksbesitzer, die z. Z. Mitglied der Vereinigung sind, deren Unterschrift aber heute noch nicht erfolgt ist, ebenfalls umfaßt werden."

Bis auf einige Ausnahmen stimmten die Zechenbesitzer der Regelung heute zu. Einige Zechen behielten sich ihre Stellungnahme noch vor.

Bilanzbereinigung bei der

A.-G. für Verkehrswesen

Abschreibungsperiode beendet — Umlaufskapital auf 35 Mill. RM. weiter verringert
Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Dividendenzahlung noch ungewiß?

WG. Unsere Berliner Handelsschriftleitung drahtet uns: In einer Pressebesprechung über die Bilanz der A.-G. für Verkehrswesen, Berlin, für 1930 hat Generaldirektor Dr. Lübbert die für die Aktionäre dieser Holdinggesellschaft für Eisenbahnen und Bauunternehmungen angesichts des bekannten Dividendenausfalls (i. V. 5 Prozent nach 11 Prozent) immerhin tröstliche Versicherung abgegeben, daß die Bilanz bereinigt und die Abschreibungsperiode beendet sei. Trotzdem läßt die Verwaltung den

Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Dividendenzahlung noch im Dunkeln.

Der diesjährige Reingewinn von 2,20 (i. V. 2,34) Mill. RM. würde zwar ausreichen, um auf das in Umlauf befindliche Aktienkapital, das sich, wie gleichfalls mitgeteilt wurde, im Berichtsjahr um weitere 5 auf 35 Mill. RM. (von insgesamt 50 Mill. RM.) verringert hat, eine Dividende von 6 Prozent auszuzahlen. Die Verwaltung hält es aber für geraten, den gesamten Gewinn, welcher dem restlichen Buchwert des Engagements bei der insolventen Industriebau Held & Francke A.-G. entspricht, vorzutragen, bis der gegen die Schlesische Portlandzementindustrie A.-G. angestrengte Prozeß entschieden ist, auf dessen günstigen Ausgang die Verwaltung zuversichtlich rechnen zu können glaubt. Außerdem ist bei der Dividendenfrage zu beachten, daß sich die Erträge aus den Eisenbahnbeteiligungen, die den Löwenanteil von 84 bis 86 Prozent der Gesamtbeteiligung ausmachen, im laufenden Jahr um etwa 15 Prozent niedriger stellen dürften als 1930. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Roherträge der Eisenbahnbeteiligungen bereits im Berichtsjahr im Durchschnitt um 11 Prozent gegenüber den Erträgen des Jahres 1929 zurückgegangen sind (während allerdings die Reichsbahn gleichzeitig einen Einnahmerückgang von 14,6 Prozent zu verzeichnen hatte). Jedenfalls deckt sich dieser Einnahmerückgang der Eisenbahnen ziemlich genau mit der leider wieder nur summarisch offen ausgewiesenen Minderung der Einnahmen aus Dividenden, Zinsen, Beteiligungen und aus sonstigen Quellen auf 4.797 (5.380) Mill. RM. Dieser Buchungsvorgang läßt darauf schließen, daß gewisse Einnahmebeträge intern zurückgestellt bzw. abgebucht worden sind.

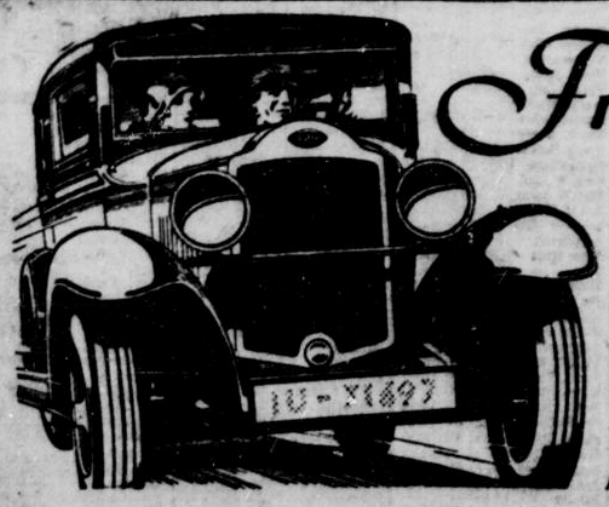
2,09 (2,51) Mill. RM. Abschreibungen offen ausgewiesen

Nur 2,09 (2,51) Mill. RM. Abschreibungen, darunter 1 Mill. RM. als einmalig bezeichnete Abbuchung auf Wertpapiere und Beteiligungen und 1,07 Mill. RM. auf Schuldner (Lenz & Co.) werden offen ausgewiesen. Die Steigerung der Handlungsunkosten auf 0,39 (0,24) Mill. RM. hängt mit Ausgaben für die von der Verwaltung unter dem Druck der öffentlichen Kritik vorgenommenen umfangreichen Revisionen ihrer Beteiligung zusammen. Steuern erforderten 0,43 (0,49) Mill. RM.

Nachdem Dyckerhoff & Widmann ausgeschieden ist, hat man den großzügigen Plan einer Zusammenfassung von Baugesellschaften endgültig fallengelassen. Verkehrswesen besitzt jetzt nur noch seine ursprüngliche Baubeteiligung bei der Allgemeinen Baugesellschaft Lenz & Co.

Goldanhäufung in London und New York

WG. Infolge der großen Goldzuflüsse, vor allem aus Deutschland, zeigt der Ausweis der Bank von England eine außerordentlich befestigte Stellung. Die Reserve hat sich um 7,7 Mill. Pfund (154 Mill. RM.) auf 69,7 Mill. Pfund (1394 Mill. RM.) erhöht und ist die höchste, die jemals da war. Der frühere Rekord wurde am 14. Mai 1930 mit 66,9 Mill. Pfund (1338 Mill. RM.) verzeichnet. Auch die Goldvorräte haben mit einer Höhe von 160,9 Mill. Pfund (3218 Mill. RM.) den



Freilich, - Sie könnten »billiger« kaufen,

aber Sie müßten sofort auf vieles verzichten, was Sie von einem Automobil erwarten. Als das *Automobil* in der Kleinstwagen-Preisklasse ist der Opel Vierzylinder die beste Kapitalsanlage. Dieser Vierzylinder bietet den Komfort, die Bequemlichkeit, die Leistungsfähigkeit und die Ausstattung, auf die Sie Anspruch haben.

Opel 1,1 Ltr. 4 Zyl. von RM **1990** *bis* RM **2700** *ab Werk, fünffach bereift*

Jeder Opel-Händler erklärt den günstigen Zahlungsplan der Allgemeinen Finanzierungs Gesellschaft.

ADAM OPEL A. G., RÜSSELSHEIM AM MAIN · PERSONENWAGEN · LASTWAGEN · FAHRRÄDER

Autorisierte Vertretung **AHLBORN & MEYERS G. M. B. H., WUPPERTAL-ELBERFELD, Königstraße 139,** Tel. 383 51.

Autorisierte Vertretung: **AUTO-HAUS G. M. B. H., WUPPERTAL-BARMEN, Heckinghauserstr. 75,** Tel. 546 11 und 546 12

Autorisierte Vertretung **AUTO-HAUS WILLI BURGHOFF, WUPPERTAL-RONSDORF, Lüttringhauserstr. 30/32,** Telefon 151

höchsten Stand seit diesem Termin erreicht. Die Goldvorräte in den Vereinigten Staaten erhöhten sich nach den Mitteilungen der Federal Reserve Board allein in der letzten Woche um 90 Mill. Dollar (378 Millionen RM.) und hatten am Mittwoch einen Höchsstand von 4 893 Mill. Dollar (20,55 Milliarden RM.) erreicht.

Die Avi-Rückvergütung für Juli

WG. Für Ausfuhrlieferungen im Monat Juli 1931 sollen gemäß Vereinbarung zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie folgende Weltmarktpreise (in Klammern Rückvergütungssätze für Juli) gelten: Rohblöcke 65 (26), Vorblöcke 67 (33), Knüppel 70 (38), Platinen 73 (38), Formeisen 71 (51), Stabeisen 79 (47), Bandeisen 88,50 (56,50), Grobbleche 103 (45), Mittelbleche 105 (46), Walzdraht 100,50 (32,50) RM.

Mehr Elastizität in der Gaserzeugung.

Das starre System Koks — Gas tritt gerade heute besonders deutlich in Erscheinung, wo trotz eingeschränktem Kokereibetrieb der Koks nur zum Teil verkauft werden kann, während sich der Gasverbrauch ziemlich unverändert behauptet hat — bei einer Verbilligung der Gaspreise sicher auch noch erheblich gesteigert werden könnte. Eine Lockerung dieses starren Systems ist daher sowohl für die Kokereibetriebe selbst als auch für den Konsum von besonderem Interesse. Wie Dr. Weindel, Essen, im neuesten Heft der „Brennstoff-Chemie", Essen, ausführt, behelfen sich Gaswerksbetriebe, bei denen Gaserzeugung die Hauptsache ist und der anfallende Koks vorwiegend als Hausbrand abgesetzt wird, schon lange zur Streckung ihrer Gaserzeugung durch Herstellung von Wassergas, bei der ein Teil des überschüssigen Kokses verarbeitet werden kann. Nachdem nun aber auch diese Betriebe unter Absatzschwierigkeiten für ihre Kokserzeugung zu leiden haben, erscheinen neuere Bestrebungen, sich des überzähligen Kokses durch Gewinnung von karburiertem Wassergas zu entledigen, recht beachtenswert. Von fachmännischer Seite wurde darauf verwiesen, daß die Entwicklung der Gaserzeugung zwangsläufig in obiger Richtung erfolgen müsse, wenn man aus der Kokskalamität herauskommen wolle. Uebertragen auf Verhältnisse der Kokereien, gäbe die Lockerung des starren Systems: Gas — Koks, die Möglichkeit, die Gasproduktion der jeweiligen Kokserzeugung anzupassen.

Emaillewaren „2. Wahl" müssen für ihren ursprünglichen Zweck verwendbar sein.

Unter dem Ausdruck „Emaillewaren II. Wahl" versteht man nach einem im „Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen", Essen, angeführten Gutachten der Berliner Industrie- und Handelskammer nur solche Gegenstände, die mit kleinen Herstellungsfehlern, z. B. mit kleinen Blasen im Emailleüberzug, mit Stellen, an denen die Emaillemasse nicht gleichmäßig aufgetragen ist, mit geringen Absplitterungen, behaftet sind. Die Benutzung eines Kochtopfs darf aber unter der Bezeichnung „Ware II. Wahl" nicht in Frage gestellt sein. Es gibt in Kochtöpfen halbfertige Ware, aber diese ist nicht II. Wahl, sondern Vorstufe der Herstellung, die zur besten Ware verarbeitet werden kann.

WG. **Schlechte Aussichten der VEW.-Anleihe.** Die auf den baldigen Abschluß einer Konsolidierungsanleihe von 20 Mill. RM. der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen A.-G. gerichteten optimistischen Erwartungen scheinen sich als nicht berechtigt herauszustellen. Wie wir hören, ist es nämlich, in den Verhandlungen zwischen der westfälischen Elektrizitätswirtschaft G. m. b. H., der kommunalen Holding-Gesellschaft der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen A.-G. und einem Berliner Bankenkonsortium nicht zu einer Einigung gekommen.

Der Eisenbahn-Bauverein e. G. m. b. H., Elberfeld, veröffentlicht im heutigen Anzeigenteil seine Jahresrechnung per 31. Dezember 1930.

Düsseldorfer Terminkurse v. 20. Juni.

Barmer Bankverein 98,25 G 98,35 G (98,25 G);
Darmst. u. Nat.-Bank 108 G 108,50 G (108 G);
Dt. Bank u. Disconto 100 G 100 G (100 G);
Reichsbank-Anteilsch. 122,50 G 126 G (123 G);
Feldmühle 80 G 89,50 G (—);
Goldschmidt — — (35 G);
Karstadt 27 b 27,75 b 28 G (27 G);
RWE. — 107 G (105 G);
Gelsenkirchen Bergw. 60 G 61 G (61,50 G);
Harpen 50 G 51 G (50,50 G);
Hoesch 43 G — (43,50 G);
Klöckner 44 G — (—);
Köln-Neuessen 46,50 G 48 b 49 G (46 G);
Mannesmann 54,50 G 56 G (55,50 G);
Phoenix 40 G 42 G (41 G);
Rhein. Braunkohle 140,75 G 141 G (140 G);
Rheinstahl 64 b 65,5 b (64 G);
Vereinigte Stahlwerke 39,5 G 40,5 G (40,5 G);
Kali Aschersleben 106 G — (—);
Salzdetfurt 165,5 G 173 B (167,5 G);

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 20. Juni.

Barmer Bankv.	98.25	98.25	98.50	Farben-Indust.	119.0	120.7	117.7
Comm.u.Privb.	100.2	100.2	100.7	Gelsenk Bergw	59.50	60.50	59.75
Darmst. u.Nat.	108.5	108.7	108.0	Ges. f. el. Unt.	—	87-89	85.00
Deutsche Bk.u.				Harpener Berg	51.00	51.00	51.00
Discontoges.	100.1	100.3	100.2	Hoesch Eisen	—	—	43.00
Dresdener Bk.	100.2	100.5	100.5	Kali Aschersl.	—	107.5	104.5
Hamburg.Pak.	42.50	42.50	41.50	Karstadt	27.50	27.75	25.25
Hamb. Südam.	—	—	90.25	Köln-Neuessen	48.00	48.50	47.75
Hansa Dampf	—	68.00	67.75	Mannesmröhr.	53.75	55.50	55.00
Nordd. Lloyd	44.00	44.50	43.25	Mansfeld	—	27.50	27.00
Aku	60.00	61.25	60.50	Oberschl. Koks	55.75	55.75	55.00
Allg. El. Ges.	80.75	82.25	79.75	Phönix Bergb.	39.00	42.00	39.25
Hemberg	72.75	74.50	72.76	Rhein Stahl	6400	64.00	61.25
Bergmann El.	—	64-66	65.00	Rh.-Westf. El.	—	—	103.0
Buderus	38.00	34.25	34.00	Salzdetfurth	—	168.0	162.5
Comp. Hispano	—	—	—	Schuckert	104.7	104.7	102.5
(Chade)				Siem. & Halske	130.0	131.0	128.0
Dt. Contin. Gas	107.2	108.5	105.2	Stöhr Kammg.	67.75	67.75	68.25
Deutsch. Erdöl	56.50	57.75	55.75	Tietz Leonh.	83.00	83.00	83.00
El. Licht u. Kr.	94.00	95.50	95.00	Ver. Stahlw	40.00	40.00	38.50

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	123.5	124.0	—	Hirsch Kupfer	—	—	—
Berger Tiefbau	—	—	—	Sarotti	—	—	—

Kölner Börse vom 20. Juni.

	20.	19.		20.	19.		20.	19.
Barm. Bankv.	98.2	98.2	Leipz. Feu II	—	—	Basalt	18.5	19.0
Bg Bk. Ind.	—	—	Leipz. Feu. III	—	—	Bonn. Bergw	—	—
Rh. Bauernb.	25.0	25.0	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zuk.	55.0	52.0
RhW BodKr.	119	120	Magdb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
Aach.-M. Feu.	730	725	Magdb Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	63.0	63.0
Aach. Rückv	97.0	97.0	Rh. W. Lloyd	—	—	Houbenwerk	—	—
Agripp. Ver.	375	375	Schles. Feuv.	—	—	Köln Gummi	—	—
Allianz Ver.	175	175	Stettin. Nat.	420	420	Rasquin Fb.	—	—
Col KölnFeu.	87.0	87.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck.	105	105
Col. Rückv.	145	145	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Julius	—	—
Gladb Feuer	500	500	Victor. Allg.	—	—	Stollwerk	30.0	30.0
Köln Hagel	67.0	67.0	Allianz	163	163	Tietz Leonh.	84.0	83.0
Köln Lloyd	250	250	Köln Dampf	145	145	Zypen-Wiss	—	—
Köln Rückv.	390	385	Düss. Dampf	150	150	Viersen Sp.	—	—
Köln B. kl.	260	251	Adler Bras.	—	—			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw	17.0	17.5			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7 Proz. Lombardzinsfuß 8 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	20. Juni Geld	20. Juni Brief	19. Juni Geld	19. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.305	1.309	1.285	1.289
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.197	4.205	4.197	4.205
Japan 1 Yen	5.11	2.081	2.085	2.080	2.084
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	21.02	21.06	21.02	21.06
Istambul 1 t. Pfd.	—	—	—	—	—
London 1 Pfd. St.	2.5	20.475	20.515	20.475	20.515
Neuyork 1 Dollar	2	4.209	4.217	4.209	4.217
Rio de Jan. 1 Milreis	—	0.314	0.316	0.314	0.316
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.388	2.392	2.388	2.392
Amsterdam 100 Guld.	2	169.41	169.75	169.41	169.75
Athen 100 Drachmen	8	5.458	5.468	5.458	5.468
Brüssel 100 Belga	2.5	58.59	58.71	58.57	58.69
Bukarest 100 Lei	8	2.504	2.510	2.504	2.510
Budapest 100 Pengö	7	73.49	73.63	73.58	73.63
Danzig 100 Gulden	5	81.88	82.04	81.87	82.03
Helsingf. 100 finn. Mk.	6	10.595	10.615	10.593	10.613
Italien 100 Lire	5.5	22.055	22.095	22.04	22.08
Jugoslavien 100 Dinn.	5.5	7.456	7.470	7.456	7.470
Kaunas 100 Litas	7	42.08	42.11	42.05	42.13
Kopenhag. 100 Kron.	3.5	112.73	112.95	112.70	112.92
Lissabon 100 Escudo	7.5	18.62	18.66	18.66	18.70
Oslo 100 Kronen	4	112.69	112.91	112.69	112.91
Paris 100 Fr	2	16.475	16.515	16.475	16.515
Prag 100 Kronen	4	12.472	12.492	12.467	12.487
Reykjavik 100 isl. K.	—	92.35	92.53	92.35	92.53
Riga 100 Latts	—	81.07	81.23	81.08	81.24
Schweiz 100 Franken	2	81.75	81.91	81.75	81.91
Sofia 100 Lewa	8.5	3.048	3.054	3.048	3.054
Spanien 100 Pesetas	6	40.36	40.44	40.46	40.54
Stockholm 100 Kron.	3	112.84	113.06	112.81	113.03
Tallinn 100 Kronen	8	112.03	112.25	112.03	112.25
Wien 100 Schilling	7.5	59.17	59.29	59.145	59.265

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	20. Juni Geld	20. Juni Brief	19. Juni Geld	19. Juni Brief
Warschau	47.10	47.30		
Posen	47.10	47.30		
Noten				
Poln. Zloty	47.15	47.35		
dto. kl. St.	46.92,5	47.32,5		
Kattowitz	—	—		

Züricher Devisen vom 20. Juni. Paris 2016,25, London 2505,25, Neuyork 515,05, Belgien 7168, Italien 2695,50, Spanien 4975, Holland 207,30, Berlin 122,17,5, Wien 3237, Stockholm 138,05, Oslo 137,90, Kopenhagen 137,90, Sofia 373, Prag 1536, Warschau 5770, Budapest 9002,50, Belgrad 911,87, Athen 668, Konstantinopel 244,50, Bukarest 306,50, Helsingfors 1296, Buenos-Aires 156, Japan 254,50.

Amsterdamer Devisen vom 20. Juni. Berlin 5901, London 1208,12, Neuyork 248,36, Paris 972,62, Belgien 3456, Schweiz 4822, Italien 1300, Madrid 2380, Oslo 6650, Kopenhagen 6650, Stockholm 6656, Wien 3489, Budapest 4333, Prag 735, Helsingfors 626, Bukarest 146, Yokohama 122,50, Buenos 77, offiz. Bankdiscont 2. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1207,75, Dollar p. 1 Mt. 248,43.

Londoner Devisenkurse vom 20. 6. Neuyork 486,50, Montreal 488.12, Amsterdam 1208[3]/[16], Paris 124,24, Brüssel 3495,25, Italien 9292, Berlin 2050,25, Schweiz 2505,25, Spanien 5060, Kopenhagen 1816,62, Stockholm 1814,50, Oslo 1816,37, Lissabon 110,05, Helsingfors 193,27, Prag 164,24, Budapest 2786, Belgrad 274,62, Sofia 670,50, Rumänien 817,12, Konstantinopel 1025, Athen 375,12, Wien 3461, Warschau 4341, Buenos Aires 3475, Rio de Janeiro 365, Yokohama 2/037, Montevideo 2850, Buenos auf London 3481, London auf Bombay 1/576.

Wechselkurse in Südamerika vom 19. Juni.

Buenos Aires: London (Kabel) 34⅞ Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 2.98 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 141.50 Goldpeso f. 100 U.S. D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 3[41]/[64] Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 13.560 Milreis für 1 U.S. D.

Bremer Baumwolle: 10.17.

Liverpooler Baumwolle (Americ. Universal. Stand. Middl.) vom 20. Juni, Anfang. Juli 473 bis 474, Okt. 484, Dez. 491, Jan. 495, März 504, Mai 512. — Tagesimport 1000. — Tendenz: Stetig.

Neuyorker Baumwollkurse (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 19. Juni, Schluß. Loco 885, Juni 867, Juli 870 bis 72, Aug. 884, Sept. 897, Okt. 911 bis 12, Nov. 922, Dez. 934 bis 36, Jan. 945, Febr. 954, März 962 bis 65, April 974, Mai 986. — Gut behauptet.

Berliner Produktenbörse vom 19. 20. Juni

		19. 6.	20. 6.	
Weizen	loco	269.0—271.0	—	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	271.5—272.0	279.0—278.0	
dto.	Juli	234.0—235.0	238.0—237.2	
dto.	Sept	235.5—000.0	238.5—238.0	
Roggen	loco	207.0—211.0	208.0—210.0	stetig
dto.	Dez	—	—	
dto.	Mai	201.0—200.5	199.5—200.5	
dto.	Juli	186.5—186.2	187.5—000.0	
dto.	Sept	187.0—000.0	188.0—000.0	
Hafer	loco	169.0—172.0	169.0—172.0	fester
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	178.0—177.0	178.0—000.0	
dto.	Juli	155.0—000.0	156.5—000.0	
dto.	Sept	154.5—000.0	156.5—000.0	
Frei Gerste		—	—	
Futt. u. Indgerste		190.0—206.0	190.0—206.0	ruhig
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		32.00—37.25	32.00—37.25	stetig
Roggenmehl		27.50—30.00	28.00—30.50	stetig
Weizenkleie		13.90—14.20	13.90—14.20	still
Roggenkleie		12.75—13.00	12.75—13.00	still
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		26.00—31.00	26.00—31.00	
Erbsen kleine		—	—	
Futtererbsen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Peluschken		26.00—30.00	26.00—30.00	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen		16.00—17.50	16.00—17.50	
Rapskuchen		9.50—10.00	9.50—10.00	
Leinkuchen		13.00—13.20	—	
Trockenschnitzel		7.70—7.80	7.70—7.80	
Sagoschrot		11.90—13.00	11.90—13.00	
Kartoffelflocken		—	—	

WG. Köln, 19. Juni

Produktenbörse (Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln): Weizen, rhein. (73 kg) 26, dito ausl. 35,25—37,75, Roggen, rhein. (66—67 kg) 17,75—18,25, dito rhein. (70 kg) 20,50, dito ausl. 27,50—28,75, Hafer, hies. 19,25—19,75 dito nordd. 21—21,50, dito ausl. 22 bis 22,50, Futtergerste, ausl. 21—22, Mais, grober 22,75, dito kleiner 23,75, Weizenmehl, 70 Prozent, inl. 37,75, rhein. Weizenbäckermehl mit Auslandweizen 38,50—39, Roggenmehl, 70 Prozent, inl. 29,50—30, dito 70 Prozent mit Auslandroggen 30,50—32, Roggenschrot, inl. 25,50 bis 27, dito von Auslandroggen 30,25—30,50 Weizenkleie, brutto mit Sack 11,25—12,75, Roggenkleie, desgl. 10,75—11, Biertreber, desgl. 10,75—11,25, Leinkuchenmehl, 38 Prozent, desgl. 13,75—14, Erdnußkuchenmehl, 50 Prozent, desgl. 11,75—12, dito 54 Prozent, desgl. 12,75—13, Sojaschrot (extrahiert), 46 Prozent, desgl. 13—13,50, Rapskuchen, 38 Prozent 9,50, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 11,50 bis 12,25, Trockenschnitzel, lose 5,50—5,75, Zuckerschnitzel, lose 8—8,25, Rohmelasse 5—5,50, Wiesenheu, inl. lose 4,40—5,20, Kleeheu, inl., lose 6,50—7,30, Roggenstroh, gepreßt, ab rhein. Stat. 1,60—1,80, Weizenstroh, gepreßt, desgl 1,60—1,80, Haferstroh, gepreßt, desgl. 1,40—1,60 Stimmungsbericht: Getreide war auch heute bei schwachem Geschäft wenig verändert, Futtermittel zum Teil besser gefragt

Berliner Metalle vom 20. Juni.

Elektrolytkupf. (wirebars), prompt. p. 100 kg	77.50
Raffinadekupfer. loco	68.00—70.00
Standardkupfer. loco	64.00—65.50
Standard Blei	21.50—22.50
Original Hütten Aluminium (98—99%)	170.00
dito in Walz- od. Drahtbarren	174.00
Reinnickel (98—99%)	350.00
Antimon, Regulus	48.00—51.00
Silber in Barren, ca. 900, fein, per Kilo	37.00—39.00
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.20
Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis	3.75
Techn. rein. Platin, Detailpreis in RM. per 1 g	5.80

Londoner Kautschuk-Notierungen vom 20. Juni. Anfang. Plantagencrepe, Standard: Loco 3,06 Käufer; Smoked ribbed sheets: Loco 3 Käufer, Juli dito, Juli-Sept. 3,06 Käufer, Okt.-Dez. 3,18 Käufer, Jan.-März 3,31 Käufer, April-Juni 3,43 Käufer. — Tendenz: Ruhig.

Berliner Börse: Hooverhausse!

Sehr starke Deckungen der Spekulation. — Kursgewinne bis zu zehn Prozent, trotz weiterer Anspannung des Devisenmarktes. — Schluß aber schwach auf Befürchtungen wegen einer Kreditrestriktion der Reichsbank hin. — Keine Notiz für Privatdiskonte.

WG. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Die offizielle Ankündigung einer großen amerikanischen Hilfsaktion für Deutschland hat heute zu einer Hooverhausse geführt, die allerdings überwiegend börsentechnisch durch außergewöhnlich starke Deckungen der Spekulation bedingt war. Dagegen hatte die inländische Bankenkundschaft, die auf den amerikanischen Schritt offenbar noch nicht vorbereitet ist, überwiegend noch, allerdings kleine, Kaufaufträge erteilt. Auch das Ausland war nur wenig an den heutigen Umsätzen beteiligt. Die Deckungen und Rückkäufe der Spekulation sind um so bemerkenswerter, als sie sich in einem Augenblick neuer Anspannung des Devisenmarktes vollziehen, so daß weitere scharfe Maßnahmen der Reichsbank zum Semesterultimo nicht als ausgeschlossen gelten.

Im weiteren Verlaufe machte die Aufwärtsbewegung noch weitere kräftige Fortschritte.

Am Rentenmarkt waren Reichsschuldbuchforderungen bis um 1,5 Proz. fester, Liquidationspfandbriefe teils behauptet, teils plus 0,25 bis 1 Prozent, Reichsbahnvorzugsaktien auf 82,12 erholt. Altbesitzanleihe des Reiches war behauptet, Neubesitzanleihe auf 4,50 gebessert. Auch bei den Auslandsrenten waren einzelne Papiere fester, besonders Bosnier, dagegen Oesterreichische Goldrente leicht abgeschwächt.

Der Kassamarkt war noch überwiegend schwächer. Der Markt für unnotierte Papiere war wenig verändert, nur unnotierte Kaliwerte lebhafter und steigend.

Auf dem Geldmarkt waren die Sätze für Tages- und Monatsgeld unverändert mit 7 bis 9 bezw. 7,5 bis 8,75 Prozent. Sehr stark war aber heute das Angebot von Privatdiskonten, so daß sich die Reichsbank als einzige Reguliererin des Marktes zu dem außergewöhnlichen Schritt veranlaßt sah, eine Privatdiskontnotiz heute nicht vorzunehmen. Dem Markt wird bedeutet, die Wechsel unmittelbar bei der Reichsbank einzureichen. Man glaubt, aus diesem Vorgehen der Reichsbank den Schluß ziehen zu müssen, daß sie sich gegebenenfalls zu einer Kreditrestriktion entschließen werde; offiziell wird darüber noch Schweigen bewahrt, so daß etwas Sicheres nicht gesagt werden kann.

Der Devisenmarkt stand wieder unter dem Eindruck starker Ansprüche; allerdings waren sie nicht so groß wie gestern, sie werden auf etwa 45 Millionen Mark geschätzt. Immerhin haben diese anhaltenden Devisenanforderungen zur Folge, daß die Gefahr einer Ueberschreitung der Mindestdeckungsgrenze der Reichsbanknoten immer näher rückt. Von einem Freiverkehr hat man nach Vereinbarung der Banken heute Abstand genommen, so daß die unten folgenden Kurse lediglich Schätzungen sind. Es soll sich bei den heutigen Devisenanforderungen auch um neue Auslandskreditkündigungen amerikanischer Banken handeln, die ihre deutschen Guthaben auf Wien umlagern wollen zwecks Beteiligung an der Stützungsaktion für die Oesterreichische Kreditanstalt. Der Dollar wird gegen London etwas schwächer geschätzt. Man nannte hier für den Dollar 4.2140, London-Neuyork 4.8650, London-Madrid 50, Paris gegen London 124.24, London-Mailand 92.97, Zürich-London 25.05.

Gegen den Schluß der Börse kam es zu einem plötzlichen und scharfen Umschwung, ausgehend von der Tatsache, daß eine Privatdiskont-Notiz nicht zustande gekommen ist.

Berliner Freiverkehr vom 20. Juni.

Aach. Leder	—	Lamberts S	10.0	Westf. Dinn	62.0	Sloman Salp.	—
Allg. Hochb.	55.0	Lerche Nip.	—	Winkelhaus	—	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	44.0	Kaliwerte		6% Chade-	
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—	argent.	279
Bing-Werke	4.75	Lüneb. Eisen	—	Burb. Kali	121	dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Manoli	180	Hallesche K.	—	Chade Lit. D	—
D. Petroleum	55.0	Masch. Kran	—	Hann. Kali	—	Amerik.	
D. Lastauto	—	Müller Kaff.	30.0	Wintershall	90.0	K' Seide	
Duxer Porz.	—	Neckarsulm	—	Auslds.- u.		Hemb. Shar.	—
Faber Bleist.	94.0	Niemb. Eisen	9.00	Kolonialw.		Glanzstoff	
Hann. Wag.	—	Pose Leder	17.2	Kaoko	—	„ preferred	—
Hansa Lloyd	22.0	Stoewer	23.0	Kreuger Toll	—	„ Common	—
Hochfrequz.	—	Trier. Walz.	20.0	Diamond	3.50	Enka	—
Kab. Rheydt	—	Ufa-Film	—	Salitrera	90.0		

Berliner Börse vom 20. Juni.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Za	20 6	19 6
D. Werth. 23 f. 32,10-1000D.	6	95.10	95.10
D. Werth. 23 f. 35,10-10000D.	6	91.00	91.62
Reichsanl. 29	7	94.00	94.00
D.Reichsanl. 27	6	80.25	81.50
D. Rch. K. Sch.	8	87.25	87.25
ohne Zinsberechnung			
D.Anl. 1-60000	—	50.00	50.00
D. Anl. Abl. ohne Auslosung	Z	4.45	4.40
D. wertb. Anl. bis 5.Doll.	Z	—	120.0
Schutzgeb.-Anl.	4	1.95	2.00
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk. G.-Pf. 23	8	98.75	99.25
dito A 1 u. 2	6	92.00	92.00
dito Kom.A. 4	8	97.00	97.00
dito Kom.A. 3	7	92.75	92.75
dito Kom.A. 2	6	90.00	90.00
Westf Landbk Doll. G. R. 2 N	6	96.00	96.00
Westf. Landbk Pr. [illegible] 25	8	98.25	98.25
Pr. [illegible] 26	7	93.75	93.75
Pr. [illegible] 27.1	6	89.50	84.50
Gold Kom.Obl	8	98.25	99.25
P. Ztr. G.Pf. 22	8	95.50	95.50
dito 23	8	97.50	98.50
dito 24	8	96.00	96.50
dito 25-27	8	94.75	94.75
dito 28	7	95.00	95.00
Hamb. H. G. R. K	7	96.50	96.50
Mitteld. Bodkr. Hyp. Pf. R. 7		96.75	96.75
dito 10		97.00	97.00
dito 1-8		92.00	91.75
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21	·	95.50	95.25
dito 22	8	97.50	97.50

	Za	20 6	19 6
Pr. C. Bd. G. Pf.			
dito G.Pf. 28	8	96.50	97.00
dito G.Pf. 26	7	91.00	92.00
dito G.Pf. 27	6	83.00	83.00
dito K.Obl. 28	8	91.50	91.25
dito Em. 1	7½	93.50	93.50
dito K. Em. 1	7½	92.25	92.00
Pr. Pfdb. 17/18	8	99.25	99.25
Pr. L. Pfdbr. 19	8	100.0	100.0
Pr. L. Pfdbr. 10	7	95.50	95.50
Pr. L. Pfdbr. 21	7	96.00	96.00
Komm.-Obl. 20	8	96.00	96.00
Komm.-Obl. 6	7	92.50	92.50
Pr. Pfandbr. B. G. Hp. Pf. R. 50	8	97.00	97.00
dito 45	6	85.50	85.50
dito 43	4½	86.75	86.70
Pr. Pfb. Kom 17	8	92.00	92.00
Rh. Hypoth.-B. G.Pf. 25 u. 26	8	97.00	97.00
dito 37	7	94.75	94.75
dito Kom. 6-7	8	95.50	95.50
Rh.-W. Bodkr. G.Kom. Obl. 7	8	97.50	98.00
dito 5	7	87.25	88.00
dito 6	6	85.00	85.00
Westd. Bodkr. G. Pfb. 3	8	95.75	95.50
dito 10	7	90.00	89.50
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Westf Kohle 23	5	12.50	12.50
Auslandswerte			
Türk. 400-Frl.	—	—	6.00
Ung. Goldrente	—	16.50	16.60
Industr.-Obligationen			
Engelhardt	—	95.50	93.75
I.G. Farbenind.	—	89.00	88.00
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	5	43.50	40.12
Baltim. Ohio	—	50.75	51.00
Canadabahn	—	—	20.87
Reichsbahn	7	81.12	81.12
Hamb. Paket	6	42.12	40.25
Hamb. Hochb. A	6	61.75	60.00
Hamb. Südam.	0	—	88.50

	Div.	20. 6	19. 6.
Hansa Dampf	0	68.50	66.87
Lübeck Büch.	6	35.75	36.00
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	6	44.50	42.50
Schantung	0	—	58.25
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	5	84.62	84.50
Bk. elek. Werte	10	79.25	77.75
Bank f. B. Ind.	11	105.5	104.5
Barm. Bankv.	8	98.25	98.25
Barm. Kreditb.	0	36.00	36.00
Bayr. Hyp. W.	10	111.0	110.0
Berg. Märk. Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	102.0	102.2
Berl. Hyp.-Bk.	12	210.0	210.0
Comm. u. Pr.-B.	7	100.0	100.0
Darmstädt. Bk	8	109.0	106.2
Deutsche Bk. und Disconto	6	100.0	100.0
D. Zentr. Bd. Kr.	12	134.5	133.0
Dresdn. Bank	6	100.0	100.0
Mitteld. Boden	12	180.0	180.0
Oldb. Leih-Sp.	8	104.0	105.2
Reichsbk. [illegible]	12	124.8	123.6
Rh.-W. Bodkr.	12	120.0	119.0
Westd. Bodkr.	12	120.0	120.0
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	20	725.0	725.0
Allianz	10	187.0	186.0
Berliner Feuer	3	165.0	165.0
Frankf. Allgm.	50	—	—
Gladbach. Feu.	50	500.0	500.0
Magdebg. Feu.	30	304.0	306.0
Nordstern Allg	14	86.00	90.00
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	18	131.5	131.5
Adler Portland	0	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	4	—	33.00
Alexanderw.	0	16.12	17.00
Aku	0	61.00	57.50
Allg. Elek.-Ges	7		79.25
Alsen Zement	7	76.00	75.25
Ammend. Pap.	10	74.00	74.75
Anhalt. Kohle	6	46.00	46.00
Ankerwerk	10	150.0	150.0
Aschaffenburg Zellstoff	12	55.00	54.50

	Div	20. 6	19 6
Augsb. Nürnb.	8	49.87	49.87
Bachm. & Lad.	10	47.00	49.00
Balcke Masch.	4	—	—
Barop Walzw.	0	—	27.50
Basalt A.-G.	0	18.25	18.12
Bayr. Motoren	7	—	37.12
Bemberg J. P.	0	74.00	69.00
Berger, Julius	20	183.5	175.5
Bergm. Elekt.	9	56.00	50.50
Berl. Gub. Hutf.	16	153.5	147.7
Berl. Holzkom.	0	15.25	16.00
Berl. Karlsr.-I.	0	37.50	36.75
Berlin Kindl	22	265.0	265.0
Berl. M. Schw.	0	34.12	72.50
Bet. u. Monierb	8	—	—
Böspelde Wlz.	0	40.50	42.50
Braunk. Brik.	10	109.0	109.0
Braunschw. K.	10	210.0	210.0
Braunschw. J.	4	—	—
do. Maschin.	0	—	—
Breitb. Portl.	6	45.50	45.00
Bremen B. Oel	0	46.75	46.50
Brem. Vulkan	8	—	—
Bremer Wolle	10	112.5	115.0
Buderus Eisen	4	34.50	32.87
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butzke Metall	5	36.50	35.50
Byk Guldenw.	4	33.00	33.00
Charlott. Wass	7½	76.00	74.50
IG. Chemie voll	14	147.0	141.5
„ 50%	14	150.0	145.0
Chem. Buckau	0	78.00	80.00
Chm. v. Heyden	6	37.12	36.50
Chem. Ind. Gels	5	—	—
Chem. Wk. Alb.	0	25.00	25.00
Chillingworth	4	28.50	28.50
Comp. Hispano	17	219.5	213.0
Concord. Spinn	0	30.50	30.50
Conti Caoutch.	8	98.00	90.00
Crefeld. Papier	8	—	—
Daimler Motor	0	22.25	21.12
Dtsch. Atl. Tel.	4	66.50	64.00
Dtsch. Asphalt	5	—	—
DtschCon.-Gas	3	108.5	104.0
Dtsch ErdölAG	7	58.00	54.00
Dtsch. Jute Sp.	·	38.00	38.00
Dtsch. Kabelw.	0	37.00	36.87
Dtsch. Linol.	5	52.50	51.00
Dtsch. Schacht	·	66.50	56.50
Dtsch. Spiegel	·	64.50	65.25
Dtsch. Steinzg.	15	91.75	90.50

	Div.	20 6.	19 6.
Dtsch T. Steinz.	11	43.50	43.00
Dtsch. Eisenh.	7	25.87	24.00
Dortm. Aktbr.	17	126.5	127.0
Dortm. Union	18	145.0	147.0
Dresd. Bauges.	0	27.00	27.00
Dresd. Gardin.	6	33.00	32.50
Dürener Metall	10	75.25	75.00
Dürkopp.-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	230.0	230.0
Düss. Eisenh.	0	37.50	37.50
Düss. Höfelbr.	8	—	—
Düss. Kammg.	0	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	63.00	62.50
Eilenbg. Katt.	0	41.50	41.50
Eintracht Brk.	10	95.50	95.50
Eisenb. Verk	15	106.0	106.0
Elektro Liefg.	10	93.50	88.75
Elektr. Schles.	0	56.00	56.12
El. Licht u. Kr.	10	96.50	91.75
Engelh. Berlin	12	115.0	114.0
Erdmannsd. Sp	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	201.0	201.0
Excelsior	0	7.50	7.37
Fahlberg, List	0	21.12	21.75
Farbenindustr	12	120.3	116.5
Feln-Jute	0	—	—
Feldmühle	10	90.00	87.75
Felten-Guill.	6	63.62	62.25
Flensbg. Schiff	0	—	—
Fldth. Masch.	0	—	—
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Mach.	—	8.25	9.50
Fraust. Zucker	0	63.00	—
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	0	59.00	61.00
Gelsenk. Berg.	8	61.00	—
Genschow	4	50.00	59.00
Germ. Zem.	7	—	59.50
Gerresh. Glash.	5	50.00	49.25
Ges. f. El. Unt.	9	88.75	83.50
Gildemeister	0	—	—
Girmes & Co.	10	—	—
Gladb. Wolle	11	101.0	101.0
Gls Brockwitz	0	18.12	19.00
Glas Schalke	10	105.0	105.0
Glaus. Zucker	3½	50.50	50.50
[illegible]	15	95.00	—
Goldschmidt	0	33.75	33.75
Grittner Masch	0	27.00	27.00
Grünstw. Text.	0	42.00	40.25
[illegible]	0	15.50	15.50

	Div	20 6.	19. 6.
Haberm. Guck.	12	48.50	48.50
Hackethal, Dr.	0	42.00	42.00
Halle Masch.	4	79.75	73.75
Hamb. Elek-W.	10	102.0	100.0
Hammersen	7	70.25	70.25
Hann. Masch. E.	0	20.00	22.00
Harb. Eis. u. Br.	8	—	—
Harb. Phönix	4	32.50	32.12
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	0	50.50	49.75
Hedwigshütte	7	54.00	54.00
Hein, Lehmann	6	34.00	33.00
Hemmoor Port	10	80.00	81.00
Hilgers Verz.	6	31.50	32.00
Hindr. Aufferm.	7	—	—
Hirsch Kupfer	7	108.2	105.0
Hirschb. Leder	6	73.25	73.00
Hoesch Eisen	6	44.37	42.75
Hoffm. Stärke	4	46.25	46.25
Hohenl. Werk	5	30.50	30.25
Ph. Holzmann	8	68.00	65.50
Horch Motore	0	—	—
Hotelbetrieb	10	81.00	79.75
[illegible]	0	—	—
Hubertus Brk.	8	119.0	119.0
Ilse, Bergbau	10	138.7	132.0
Ilse, Genußsch.	10	89.00	86.50
[illegible] Brauerei	7	71.00	70.00
Jakobsen	6	44.00	44.00
John J. A.	0	25.00	25.50
Jüdel & Co.	10	87.75	87.75
Kahla Porzell.	0	20.25	21.25
Kali Aschersl.	10	109.0	108.5
Rud. Karstadt	12	27.50	25.25
Kirchner & Co.	0	22.12	23.00
Klauser Spin.	0	15.50	15.25
Klöckner Wk.	6	46.00	42.00
Koch Nähm.	0	41.00	41.00
Köln-Neuess.	6½	48.50	47.00
Köln Gas	0	47.50	47.50
Kölsch Walz.	0	21.00	21.00
Gebr. Körting	6	14.25	14.50
Kötitzer Led.	7	56.00	56.75
Krauß & Co.	0	47.25	57.25
W. Kreft	8	38.00	38.00
Kronprinz Met.	0	23.00	24.75
Kunz-Treibr.	10	30.00	29.50
Küppersbusch	6	—	—
Kyffhäus. Hütte	5	50.50	—
Lahmeyer	12	97.50	94.50
Laura-Hütte	0	29.75	29.75
Leipz. Riebeck	10	74.00	75.00

	Div.	20. 6	19. 6.
Leipzig Piano	0	6.87	7.00
Leopoldgrube	0	21.25	22.75
Lind's Eismasch	15	117.2	115.2
C. Lindström	20	229.0	229.0
Lingel Schuh	0	38.00	38.00
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	135.0	135.0
Lüdensch. Met.	0	—	—
Magdeb. Berg	0	—	—
Magdeb. Mühle	8	39.00	39.00
Mannesmröhr.	6	56.50	51.25
Mansf. Bergw.	0	27.00	26.00
[illegible] Berg	0	—	—
[illegible]	0	—	—
Masch. Untern	0	31.62	28.50
Masch. [illegible]	0	—	—
Masch. Buckau	10	66.00	68.00
Maximilianh.	7	119.5	119.0
Mech. W. Lind.	0	38.00	33.75
Mech. W. [illegible]	6	56.00	56.00
Mch. W. Zittau	0	24.00	25.25
[illegible]	0	27.00	27.50
Metallbank	5	52.00	52.25
Meyer Sprit	12	73.00	73.00
[illegible]	0	46.25	47.50
Mimosa A.-G.	18	178.0	176.0
Mix & Genest	6	—	—
Mülheim. Berg.	8	72.00	73.00
Müller Gummi	8	62.00	63.50
Natronzellst.	8	28.00	29.00
Niederl. Kohle	10	95.00	97.75
Nordd. Eiswk.	10	51.00	51.00
Nordd. Steing.	12	133.0	133.0
Nordd. Wollk.	0	14.75	14.50
Oberschl. Eis. Bd.	0	26.87	24.87
Oberschl. Koks	8	56.12	54.50
Oberschl. Koksw.	8	52.25	50.75
Oeking Stahl	0	12.50	12.50
Orenst. & Kopp	0	33.00	32.75
Peipers	5	—	—
Phönix Bergb.	4½	42.00	49.00
Phönix Braunk.	5	49.50	49.50
Jul. Pintsch	12	137.5	137.5
Plauen Gard.	8	38.25	38.12
Plauener Tüll	0	26.00	26.00
Polyphon	20	101.0	97.25
Pongs Spinn.	0	—	—
[illegible]	0	31.00	31.25
Rasquin Farb.	4	—	—
Ratgeb. Wagg.	8	70.00	67.50
[illegible]	0	8.25	8.25
Reichelbräu	20	157.0	152.0

	Div.	20. 6.	19. 6.
Reichelt Met.	0	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	117.0	116.0
Rhein. Braunk.	10	140.0	135.0
Rhein. Cham.	5	—	—
Rhein. Elektr.	10	98.00	94.50
Rh. Metall- u. Masch. Düssd.	7	67.50	66.00
Rh. Möbelstoff	0	27.87	29.00
Rh. Spiegelgl.	6	81.00	80.50
Rh. Stahlwk.	7½	64.75	60.00
Rh. Textilfabr.	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	107.5	100.0
Rh.-W. Kalkw.	7	—	—
Rh. Sprengst.	4½	—	48.00
Riebeck Mont.	7½	—	—
Rockstroh-W.	0	—	—
Roddergrube	30	590.0	590.0
Rosenthal Prz.	5	51.00	50.50
Rositz. Zucker	4	36.75	36.75
Roth-Büchner	22	519.0	519.0
Rütgerswerk	5	36.25	36.00
Sachsenwerk	7½	70.75	70.60
Sächs. Webst.	6	28.00	27.75
Salzdetfurt	15	168.7	161.0
Sarotti Schok.	7	75.00	74.00
Schering chem.	15	264.0	261.0
[illegible]	14	101.5	100.0
Schles. Elek. B.	10	92.25	90.00
Schl. Lein. Kr.	0	3.00	2.87
H. Schneider	4	34.75	34.87
[illegible]	0	22.25	22.00
Herm. Schött	0	—	—
Schub. & Salz.	12	125.0	118.5
Schüchtern.	6	—	—
Schuckert & Co.	11	107.5	102.0
Schult. Patzenh.	15	119.6	116.0
Scholz Fr.	3	40.50	40.25
Schwaben bräu	12	112.0	111.0
Schwanebeck	7	44.50	45.00
Schwelm Eis.	8	94.50	94.50
Fr. Seifert & Co.	10	90.00	89.50
Sieg.-Sol. Guß	0	7.25	7.50
Siegersd. Wk.	5	34.25	31.50
Siemens Glas	8	58.25	56.00
Siem. & Halske	14	132.0	126.5
Sondm. & Stier	0	—	—
Stett. Portland	6	32.00	33.00
Stock & Co.	—	68.50	68.25
Stöhr & Co.	4	69.00	67.00
Stolberg Zink	0	27.50	27.50
Gebr. Stollwrk	5	28.00	29.50
Strals. Spielk.	15	141.0	111.0

	Div.	20. 6	19. 6.
Svenska Akt.	5	192.0	192.0
Thüria Oelfabr.	0	—	39.50
Thüring. Elekt.	9	135.0	135.0
Thür Gasgesell.	10	138.2	137.7
Tietz Leonh.	10	84.00	82.50
Transradio	8	123.0	123.0
v. Tuch Brau	10	71.00	72.50
Tuchfb. Aach.	12	102.0	100.5
Union Chem.	5	—	—
Varziner Pap.	10	32.00	32.50
Ver. Berl. Mört.	9	—	—
Ver. Schm. Charl.	3	51.75	51.75
Ver. Dt. Nickel	10	84.00	85.00
Ver. Glanzstoff	0	75.50	77.00
Ver. Gothania	8	96.50	96.75
Ver. Mk. Tuch	0	—	—
Ver. Schuhfabr	0	14.75	13.00
Ver. Smyrna Tep	8	—	—
Ver. Stahlwk.	4	40.50	36.50
Ver. Stahlw. Z.	6	110.0	110.0
Ver. Thür. Met.	0	35.00	34.25
Ver. Ultramar.	12	114.0	112.5
Veritas Gummi	0	—	—
Victoriawerk	5	—	—
Vogel, Tel.	0	30.25	30.50
Vogtl. Masch.	0	—	—
Vorw. Portld.	6	—	—
Wanderer W.	0	42.50	44.00
Warst. Grub.	6	89.50	90.00
Wass. Gelsenk.	9	115.0	115.0
Wegelin Ruß	0	21.50	22.75
Wenderoth	7	44.25	44.00
Westeregeln	10	114.0	108.0
Westf. Draht	5	60.50	60.50
Westf. Kupfer	0	25.25	26.87
Wicking Port.	10	16.00	18.00
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	157.0	157.0
Wissener Met.	0	56.75	56.75
Wittener Guß	0	—	—
Wunderlich Co	6	47.00	44.50
Zeitzer Masch.	×	39.00	37.50
Zellst. Dresden	6	25.50	28.00
Zellst. Waldh.	12	59.50	55.00
Otavi —	16⅝%	17.37	16.75

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 142 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 20. Juni 1931

Miete u. Htb. 4 R. m. W., Elektr., Gas, bill. Miete. Ges. 2 gr. od. 3 Z. Altwohn.* Ang. u. E 5406 Gst.

Bürgl. Restaurant, in der Südstadt f. zu verm. 3000 Mk. erforderl. Ang. unt. E 5304 an Gschft.*

Wirtschaft mit Kaution zu vm. Ang. E 5302 Gst. *

Ladenlokal, Königstr. N. Breitestr. gel., ev. m. gr. hell. Lagerkeller zu vm.* Ang. u. E 5413 Gst.

Ladenlokal sof. od. sp. zu vm. Elbf., Kipdorf 14. *

Ladenlokal, ev. mit Wohn., auch als Büroräume zu verw. od. zum Betrieb einer Heißmangel sehr gut geeign., per 1. 7. bill. U.-B., Haspelerstr. 43. *

Haus Kipdorf 94, besteh. aus: b241 **Laden 7 Wohnräume** ist per 1. Juli zu verm. Ausk. ert.: W. Eulenberg jr. E., Altenmarkt 11

Laden. B., Allee 189 (zw. Loherst. u. Adlerbr.) zu vermieten. Näh. Tel. 503 15. 571b

Part.-Lokal E., Bleichstr. 6, zwei Schaufenster, 110 qm. zu verm. Näh. daselbst 2. Stockw. f579

Metzgerlokal (Südstadt) m. Wurstküche, Pferdestall und Wohnung sofort zu verm. — Näh. O. Koch, Elb., Weststraße 4. *

Ladenlokal, 2 gr. Schaufenster, 80 qm. Elb., 1 Min. v. Neumarkt, durch 9 Bahnlinien erreichbar, 1. Okt. o. früher zu verm. Ang. u. E 5315 an Gst.*

Schön. Ladenlokal m. gr. Hinterr., an sehr. Str. d. Südst. pass. f. bess. Obst- u. Gemüsegesch. p. 1. 9. 31 zu verm. Ang. u. E 5504 Gst.

Ladenlokal m. gewöl. u. Wohnr., Str. Elb. d. zu v. Ang. E 5428 Gst. *

Gut geleg. **Ladenlokal** mit 3- od. 4-Z.-W., passd. f. Bäck.-Fil., billig zu vm. Ang. B 281 Barmen. +

Ladenlokal, d. Herrn Uhrmacher Doll benutzt, Wupperstr. u. Karlstr.-Ecke, Mitteld. Bm., per 1. 7. oder 1. 10. 1931 zu verm. Auskunft Barmen, Rödigerstraße Nr. 10a, Kontor. 6545a

Königstraße Eckladen sof. zu v., evtl. mit 6 Zimm.* Ang. E 5480 Gschft.

Laden mit Einrichtung u. 1 Zimm. f. 40 M. monatl., i. Elbf. gel., zu verm. Ang. unt. E 5483 an Geschft.*

Laden mit 1 Z. in Elberfeld, untere Kluvbahn gelegen, zu vermieten. Ang. u. E 5481 an Gst. *

Ladenlokal mit Hinterzimm. zu verm. — Wuppertal-Langerfeld, Schwelmerstraße 65. 331b

Am 1. Okt. (ev. früh.) wird m. hocherrsch. 1. Etage, 10 Räume, mit Küche u. Bad u. allen modernen Bequemlichk., groß Balkon, Gartenben., wieder frei. Ebenf. am 1. Juli ein sehr behaglich k4764 **möbliertes Wohn-Schlafzimmer,** evtl. mit 2 Betten. Frau Consul Max Eger, E., Göbenst. 16.

8-Zimm.-Etg. ganz oder geteilt sof. zu vm., daselbst **6-Zimm.-Etage** zu verm. Unterverm. gestattet, direkt an d. Hofaue. Ang. unter E 5422 an Geschft.*

Eleg. 2. Etage, 7 Räume! mit Zub. B., Allee 246 sof. od. spät. zu verm. Auskft B. Rödigerstr. 10a, Kontor.

Das im f4381 **Zentralpunkt** von Elberfeld gelegene Geschäftshaus, Herzogstraße 28, bestehend aus großem Ladenlokal im Erdgeschoß u. Büroräumen im 1. Stockwerk ist ab 1. Oktober 1931 zu vermieten.
Elberfelder Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V.

Herrschaftl. Besitzung 15 Räume, m. allem Komfort, i. herrl. Lage a. d. Gallberg, in Düsseldorf, 2 Garagen, Garten ganz od. get. zu verm. F. Wolff, Düsseldorf, Friedrichstr. 19. Ruf 28787. a331

Wohn- u. Geschäftshaus ca. 14 Räume u. Garagemöglichkeit, Lage Gaststr., nahe Post, Friedensmiete Mark 2200.—, per 1. 10., evtl. früher, zu verm. Ang. u. K 242 an die Fil. B., Allee 193.

Patrizierhaus Brillerviertel, alle Bequemlichkeiten, Zentralheizung, Parkettböden, Garten etc., baldigst freiwerdend. Mietpreis Mk. 300.— pro Monat. Angeb. u. L. 1021 an d. Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld.

Schönes Besitztum in Remscheid, ca. 110 qm, mit zweistöck. Wohnhaus, anschließ. Fabrikraum u. Garage, zu verm. oder günstig zu verkaufen. Schriftl. Angebote unter R 415 an die Filiale d. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 35. f318

Eckladen in Elberfeld Ia Geschäftslage, mit 3 großen Schaufenstern, und Geschäfts-Etage sofort zu vermieten. Anfragen: b2608 Kraus, Bonn, Händelstr. 1, Telef. 6517.

Ladenlokal Barmen, Heubruch 26, passend f. Bügelei, Heißmangel, Büro etc. †

Ladenlokal, 67 qm., m. 2 Schaufenstern u. Gesch.-Etg., 160 qm., m. 9 Schauf., Eckgrundstück, i. bester Geschäftslage, günstig zu verm. Architekt Eid, E., Otto Hausmann-Ring 3. f4463

Ladenlokal mit Heiz., ca. 50 qm., 2 Min. v. Hbhf. u. Hofaue, auch geeignet als Büroräume, od. für Vertret. mit kl. Lag., sowie auch für Versich.-Ges., Anfang Juli oder später zu vermieten. Angeb. unt. E 5920 an Geschft. d. Bl. *

Mod. Ladenlokal Island (Kölnerstraße), für jed. Branche geeignet, zu vermieten. Angebote unt. E 5507 an die Gschft. g296

Schönes großes Ladenlokal in bester Geschäftslage, für jede Branche geeignet, ganz oder geteilt für sofort oder später in Hückeswagen zu vermieten. Angeb. unt. E 1868 an die Geschft. f170

Ladenlokal ca. 35 qm. in bester Geschäftslage Barm., sof. zu verm. Ang. B 3768 Barmen. †

Geschäftsraum Elbf., Bleichstr. 24, gegenüb. Stadttheater, beste Engroslage, zu vermieten. Näheres Wittmann & Allstadt, E., Bleichstr 24. *

Zum 1. Oktober 1931 event. auch sofort zu vermieten in zentraler Lage W.-Elberfeld, Nordsternhaus, an der Haltestelle der Straßenbahn und Schwebebahn Alexanderbrücke
a) hochherrschaftliche abgeschlossene 6-Zimmerwohnung mit Balkon und Erker, einschl. Küche, im 2. Obergeschoß und 2 Speicherzimmer. a137
b) 6 große, helle Büro- und Lagerräume, auch für gewerbliche Betriebe vorzüglich geeignet, im 1. und 2. Obergeschoß.
In sämtlichen Räumen befindet sich Zentral-Heizung und elektrisch Licht.
Angebote an die städtische Grundstücksverwaltung, Rathaus, W.-Elberfeld, Zimmer 69.

Elberfeld, Königstraße 124 herrschaftl. Part. u. 1. Stock, mit gr. Garten zum 1. Juli zu verm.* O. Bunge, Elberfeld, Königstraße 124. Ferner Lagerplatz, ca. 400 qm, in der Haarhausstraße.

Herrschaftl. 1. Etage 6415a mit Zentr.-Hzg., 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansard., in gutem Zustand, Fried.-Miete monatl. RM. 150.—, per 1. 9. 31 in U.-Barm. zu vm. Ang. B 573 Barmen.

Im Zentrum W.-Elberfeld Nähe Hauptbahnhof, 2. Etage, 5 schöne helle Räume, ca. 110 qm. u. Mansarden, für Wohn- o. Geschäftszwecke, auch Praxis, zum 1. 10. günstig zu vermieten. — Angebote unter B 3773 a. d. Gst. Barm. †

5-Zimmer-Wohnung 2. Etage in abgeschloss. Hause, mit Küche, Bad, sowie Speicherzimmer per 1. 7. o. früher zu vermieten. — Angebote unter B 262 an die Geschft. Barmen, Neuerweg. 6554a

Freie herrsch. 2.-Et. in d. Südst., 6 gr. sch. Zim. mit Heiz., Bad, Diele, Ver., Erker u. Zubehör z. 1. Juli zu verm. R. Schmidt & Riepe, Baugeschäft, Telephon 326 63. f4052

Stadtzentr. Barm. Eta.-Wohnungen in gut. Häusern, 7 u. 9 Räume (jetzt ev. auch geteilt in 5 u. 4 R.), sämtl. 1. Et., sof. zu verm. Ang. unt. B 275 an die Gst. Barmen. 6566a

Schöne abg. 1. Etg. in bess. Zust. i. ruh. H. Elbf., Breitestr., 6 gr. R. u. 1 Spz., el. Licht, Herbst zu verm. Näher. Telephon 529 86. x1237

Sch., abg., 1. Et. 6 R., Küche, Bad, Spch., Balk., Ver., el. L., 1. 7. an ruh. Mieter zu vm. Näh. E., Viehhofstr. 17, I. *

Abgeschl. 6-Z.-Wohn. sofort zu vermieten, Mittelpkt. d. Stadt. Ang. E 5331 Gst. *

6 Zimmer m. Bad in Barmen, Alleestr., am Lob gelegen, sof. zu verm. Ww. C. Friemann, B., Alleestr. 161. *

Freie + **6-Zimmer-Wohnung** abgeschloss. 1. Etage, dazu Mansarde, in gutem, ruh. Hause Nähe Wertherbrücke sofort zu vm. Otto Zander, B., Wertherstr. 87, Tel. 537 37.

Herrsch. Wohng. in sehr gut. Zust. (Brill), besteh. aus 5 groß. Räumen u. Nebengelassen, Bad, Zentralheiz., Warmwasser u. gut gepfl. Garten p. 1. 7. oder früh. zu verm. Ang. E 5356 an Gst. f4395

5-Z.-Wohn. (gr. Karte) mit Ladenlokal, Büro und Lager, evtl. auch m. Garage, ferner: Garage mit fr. 2-Zimm.-Wohn. zu v. Alleestr., Nähe Adlerbr. Näh. Bm., Allee 215, pt. 6308a

3. Etage 5 Zim. u. 1 Mans. in U.-Barm. zu v. + Bey, B., Bismarckst. 65

Südstadt * Abg. 1. Eta., 5 gr., sehr helle Räume, geg. schöne 3-Zim.-Wohng. zu tauschen Ang. u. E 5239 Gst.

5 Zimmer und 1 Mansarde Barmen, Allee 131, 2. Etg., per 1. Juli 31 zu verm. Grüne Karte — Näheres Schreiner, Barmen. Tel. 531 78. r1246

In bess. Hause, B., Kaiserplatz 11. **1. Et. v. 5 Zimm.** u. Vorratskam., u. **2. Etg. 6 Zimmer** m. Badezim. und 1 Mans., z. 1. 7. zu vm. El. Licht nichts anzuleg. Näh. Verwalter Herm. Koll, Barmen, Schleswigerstr. 25. I. †

B., Vertrauenstr. **Abg. 5 Zimmer I. Etg.** zu verm. Ang. u. B 3785 Barm. †

Geb.: Abg. 1. Etg., 5 R., N. Hauptbhf. Südst. Ges.: Kleine Wohn. m. Garten u. Hühnerstall. Ang. u. E 5385 an d. Gst. *

5 gr. Räume u. 1 Nebenr., part., in gut. Hause mittl. Allee, f. Büro, Prax. od. Priv. zu verm. Ang. u. B 3753 an Gesch. Barmen. 6532a

Schöne abgeschl. Et. 5 Zimm., 3. Etg., 1 Mans. Elekt. u. Gas vorhd., in vornehm. kinderlos. Hse., schöne herrl. Aussicht, in d. Nähe des st. Krankh. Elbf., Heiz. u. Bad, fließ. Wass. f. angel. w. z. 1. 8. fr. Gr. K. erw. Ang. E 5434 Gst.*

1. Etage 5 Zimmer u. 1 Spz. per 1. Okt. zu verm. Nähe Anlagen. Ang. B 3793 an Gschft. Barmen. †

Abg. 5-Z.-Etg. mit el. Licht p. 1. Aug. zu vm. Ang. u. B 3770 Barmen. †

Schöne 5-Z.-Wohn., Gas u. Elektr., per sof. in Oberbarmen zu verm. Ang. unt. E 5437 an Gschft. *

Fr. abg. Erdgesch. in der Südstadt, 4 Zimmer, Bad, mit oder ohne Speicherz., neu ausgebaut, sof. zu vm. Näheres Schmidt & Riepe, Baugeschäft, Tel. 326 63. f4052

In herrschaftl. Einfamilienhaus in guter, freier Lage U.-Barmens 6477a **Wohnung,** 4 Zimmer u. Küche, p. 1. Juli zu v. Ang. unt. B 226 an die Gescht. Barmen.

Freie Neubauwohnung 4 gr. Zimmer m. Erker, gr. Diele, Bad u. Zentralheizg. sofort zu vermieten. — Ang. u. B 239 an Gesch. Barmen. 6507a

4 gr. helle Zimmer 1. Etg., bill. Miete, geg. 4 od. 5 gleiche zu tauschen gesucht.* Ang. u. E 5459 Gst.

4-Zimmer-Wohnung i. d. Nordstadt, 1. Et., an ruh. Leute zu v. Ang. E 5301 Gesch.*

4-Z.-Wohn. in bess. Zweif.-Haus, 1. Et., Zentralheiz., einger. Bad, gr. Ver., z. 1. 8. an ruh., zahlungsfäh. Mieter zu vm. Ang. u. B 3709 an Gesch. Barmen. +

4 Z. part. per 1. 7. 1931 zu v. Näh. B., Schwarzbachst. 81, I. +

Etagen-Wohnung (4 Z.) an Inh. ein. Mietberecht.-Karte p. sof. zu verm. Ang. u. E 5290 an Gst. *

Biete 4 Z. m. Ver. Suche 2 o. 3 mbl. Ver. Ang. E 5282 Gst. *

Herrschaftliche Etage, 4 Z., Diele, Küche, einger. Bad u. Mid., sof. od. sp. zu vm. Heizung, Warmwass.-Bereitung u. Aufzug vorh. Näheres O. Kreutzmann, Barmen, Wertherstr. Nr. 33/35, 3. Etg. †

Friedenshain. In Zweif.-Haus abgeschl. 4-Z.-Wohng. mit Bad, Veranda, Vorratsr. nebst 1 o. 2 Mans. u. großem Obstg. zu vm. Näh. E., Worringerstr. 58.*

4 Zimmer abgeschl. 2. Etg. geg. gr. Karte Barmen, Allee 209, Tel. 542 37. 6543a

Nähe Zooviertel schöne 1. Etage, 4 Zimmer, in Einf.-Haus, auch mit 1 Mf., an kdl. Ehep. zu vm. Ang. E 2831 Gscht. f4363

4 Zimm. m. Badez., 1. Etg., Nordbrand, 3 Min. v. Straßb.-Haltest. Ang. unter B 3823 Gst. Barm. +

Gemütl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad u. 2 Mansarden, zu vm. Ang. u. E 5431 an die Geschäftst. *

Mod., abg. 4-Z.-Etg. mit Diele, Bad, Loggia, in ruh. Hse. p. 1. 8. zu v. Ang. B 3794 Barmen. †

6545a Schöne **2-, 3- u. 4-Z.-Wohnung** i. vm. Ausk. Kontor, B., Rödigerstr. 10a.

4-Z.-Wohn., abgeschl. B., Wupperstraße 21, Ecke Karlstr., zu vermiet. Hiervon k. 2 Z. für gewerbl. Zw. verw. w. Ausk. B., Rödigerstr. 10a, Kontor.

Beschlagnahmefreie **2- und 4-Part.-Zimmer** in Heckinghausen p. 1. 7. zu vm 6565a Ang. u. B 3809 an die Gescht. Barmen.

3 Räume, Hochpart., m. el. L. u. Gas, in abg. H., an ruh. Lte. ab 1. o. 15. 7. zu vm. Gr. K. E., Humboldtst. 22. I.*

3 schöne Mansard., Osterfelden, Neubau, Mark 43.—. 2 Zimmer, Distelbeckerstr., Mk. 28.—, beschlagn.-frei, an Braut-, bezw. kinderl. Ehep., welches noch Möbel benötigt, zu vm. Ang. E 5473 Gscht. f4385

Sonnige 3-Z.-W., abg., m. Bad, Speisek. 1. 7., ev. m. Garage.* E., Uellenbahlerst. 334.

Sch. fr. 3-Z.-Wohng. 1. Et., Heckinghauserst. (Nähe Werléstr.) sofort zu verm. Gefl. Ang. u. H 460 Fil. B., Heckinghstr. 131. +

5 Zimmer, Küche, Bad, Zentr.-Heiz., in vornehmem Hause, in der Emilienstr., per 1. 7. 31 zum Preise von RM. 160 zu verm. — Angeb. unt. B 3612 Gscht. Barm. x1245

Freie 4-Zimmer-Wohnung 1. Etg., mit anschl. gewerbl. Räumen, ca. 250 qm, für leichten, saub. Betrieb oder f. Kontor- u. Lagerräume geeignet, in d. Tallsohle, ganz zentral geleg., vorteilhaft per 1. 7. oder später zu vermieten. Angebote unter B 246 Gst. Barmen. 6523a

Zu vermieten:
3 Zimmer, Küche u. Mansarde RM. 63
4 Zimmer, Küche RM. 80
4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mans. RM. 110
5 Zimmer, Küche, Bad, Mans., RM. 150
7 Zimmer, Küche, Bad, Mans., Heizung, RM. 180. — Weyermann, Elberfeld, Gartenstr. 6, Tel. 263 33. f4409

Südstadt. In herrschaftl. Hause 2 gr. abgeschl. Mansardenz. an einz. Dame, Herr z. verm. Angebote unter E 5310 a. d. Gschft. f4405

Schöne helle Geschäfts-Etage im Zentrum W.-Elberfelds, bestehend aus 8 Räumen von zusammen ca. 260 qm, zum 1. Okt. d. J. zu vermieten. Personen- und Lastenaufzug, Zentralheizung. W. Girardet, W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50. v176

Seltene Gelegenheit zur Gründung einer sicheren 6513a **Existenz** bietet d. Pachtung od. d. Kauf eines **günstig geleg. Grundstücks** mit tadellos erhaltenen, hellen übersichtlichen **Fabrikräumen.** Die Werkstätten sind mit modernen Maschinen usw. f. d. Fabrikation v. Metallschildern eingerichtet, jed. auch f. jeden anderen Zweck verwendbar. Gas-, Wasser-, Elektr.-Anschlüsse vorh. Annehmbare Bedingungen u. größtes Entgegenkommen werden zugesichert. — Angebote unt. B 236 an die Gescht. Barmen, Neuerweg.

Oberbarmen Nähe Alte Heckinghaus. Brücke, Lennepperstraße. — In meinem massiven **Fabrikgebäude** vermiete ich billigst gew. Räume, wie 3. Etage ca. 120 qm zu Mk. 50.—, event. dazugeh. sauberes trockenes Kellergesch. ca. 80 qm zu Mk. 30.— Für alle Zwecke geeign. Elektr. Kraft, Licht, Gas, Wasser. Angeb. u. B 247 an Gst. Barmen. b2728

Schafbrückenstraße, Nähe Alter Markt, 3 schöne Räume für Bürozwecke oder als Wohnung, per sof. günstig zu vermieten. — Näheres unter E 1901 an die Geschäftsstelle ds. Bl. e76

Schöner, heller 6167a **Shedraum** 600 qm, sowie 150 qm für Kontor u. Lager, mit oder ohne Licht, Kraft u. Heizung günstig zu vermieten. Näheres Barmen, Schimmelsburg 30.

Helle Fabrikräume mit Licht, Kraft u. Heizung, geeignet für alle Branchen, sehr günst. zu vm. Ang. unt. B 255 a. d. Geschft. Barmen. +

Werkstellen Elberfeld, Berlinerstr. 3/13 für Auto-Rep.* geeignet, oder sonstige Betriebe, ca. 500 qm, sofort zu vermieten. Großer Garagenbetrieb auf dem Hof. Näheres b. Emil Halbach, Telef. 50201. +

Lagerplatz ab 1. Juli 1931 in W.-Barmen, neben dem Hause Steinweg 58, zu vermieten. Nähere Auskunft Rathaus, W.-Elberfeld, Zimmer 69. — g137

Abg. 3. Z. 1. Etg. u. Mans., El., Gas u. Bleiche, nichts anz., auf weiße Karte sof. E., Graf-Adolfstr. 71*

Mod. 3-Z.-Wohn. mit einger. Bad. in sehr gut. Lage bei preisw. Miete frei an Möbelinteress. abzugeb. Näh. Möbelhaus Wensemius, Bm., Carlstr. 21. 6569a

3-Zim.-Wohn. f. 1 od. 2 Pers., nur o. Kind., geeign. zu vm. Gr. Karte Bed. B., Kampst. 38, vorm. +

Wiehl. Erstkl. I. Et. (Küche, 3 R., kompl. Badez.) 85 qm, Heizg., Gas, 65 RM. Ang. U. B. postl. Wiehl (Rhld.).

Sch. 3räum. Mans.-Wohn., Neub., o. K., fr. Lage, a. ruh. Miet. 15. Juli zu vm., a. ält. Ehep. o. allst. D. Ang. E 5286 Gst. *

3 Mansz., 1 Fr. Z. p. 1. 7. an nur ruh. Leute. Gr. K. f. 2,3 erf. Ang. E 5271 Gst. *

Abg. 2. Etg., 3 Z. Südst., mit Gas u. Elektr. per 1. 7. 31.* Wo. sagt Gesch. f171

Zu vermieten in gutem Hause nahe Brill 3 Zimmer u. kl. Mans. Besichtig. nachm. v. 4—5 Uhr: Elberfeld, Marienstraße 119, 3. Etg. *

2 kl. Zimm. 1. Etg. in der Südstadt zu vm. (Grüne Karte) Ang. E 5465 Gst. *

2 R., 1 gr. u. 2 kl., Hochstr. zu vm. Gr. Karte erf. Näh. E., Hedwigstraße 21. *

Suche 3 Z. m. Mans. od. 4 Mans. Biete 5 Zim. 1. Etg. Ang. u. E 5398 Gscht. *

3 Z. a. Bahnh. St. geg. 2 Z. zu t. ges. Ang. E 5414 Gst. *

Renov., abg. 3 Parterrez. in bess. H. a. nur ruh. Leute. Gr. Karte. E., Aue 90 I.*

Freie Wohnung Heckinghauserstr. — abgeschl. Etg., 3 Z. m. Küche u. Mans., zum 1. 7. zu verm. Preis 60 Mk. Ang. B 3725 Gst. Barm. +

3 Zimmer abzug. * Elb., Hochstr. 28, II., r.

Schöne 3-Z.-W. am Rande d. St., i. sehr ruh. Lage, Heiz. u. Bad, f. geleg. f. pens. Beamt. Bill. Miete. Ang. E 5417 Gst. *

3 Mansardenzimmer an ruh. Miet. zu v. B., Kampstr. 24, II. †

Nähe Altermarkt **3 Zimmer** für Büro o. Wohnzwecke sof. zu verm. Angeb. unt. E 2902 an die Geschft. e76

Abg. 3-Z.-Wohn. n. Hbhf. (gr. K.) Ang. B 3807 Gst. Barm. +

Schöne freie 3-Zim.-Wohng. zu vm. B., Hohensteinerstr. 74.+

In herrsch. Hause 3 Räume, Küche, Bad, 2 Veranden, Heizg., Elektr., m. all. Komfort, i. Westen Elb. per 1. 7. Ang. unt. E 2837 Gesch. f4389

Schöne 3-Z.-Wohng. zu verm. Rottdaus, E., Obligsmühle 4.*

3 sch., abg. Z. geg. 3 od. 2 gr. zu t. Nordst. Ang. E 5467 Gst. *

Schöne, sonn. 3-Z.-Wohn. m. Ver., G. u. El. in bess. Wohnb. Nähe Hardt an bess. H. od. D. bill. zu v. Ang. E 5380 Gst. *

3 Zimm. m. Laden geg. 2 od. 3 Zimm. zu tausch. ges. Ang. u. E 5407 an Gst.*

Abgeschlossene 3-Z.-Wohnung m. Balk., in Heckinghausen sof. zu verm. Gr. K. erfl. Ang. u. B 3608 Barm. 6451a

Freie abgeschl. I. Etage od. als 2- u. 3-Z.-Wohn. m. Ver., Garten u. Nebenr., in Ia Zust., per 1. 8. od. 1. 9. in Heckinghausen zu verm. — Ang. u. B 3777 an die Gesch. Barmen. +

Wohnräume zu v. B., Gewerbeschulstr. 47. 6498a

2 freie Zimmer! z. 1. 8. zu vm. geg. 3 J. Mietvorausz. Ang. B 3726 Barm.

Sch. Mans.-Wohn. v. 2 gr. Zim., Kochküche u. Baderaum an einz. Dame zu v. Näh. in Gst. .92 †

Tausch. Biete: 2 gr. Zimm. Suche: 2 gr. od. 3 kl., gleich wo. Elb. Reitbahnstr. 17, II. I.*

3 kl. Mansarden geg. gr. Karte an 1 od. 2 Pers. sofort. + Barm., Höhnestr. 30.

2- u. 3-Zimmer-Wohnung bei bill. Miete ohne Karte Nähe Wichlinghausen an Möbelint. abzug. Näh. Möbelhaus Wensemius, B., Karlstr. 21. 6569a

2 freie sonnige Mansardenzimm. mit Zentralheiz. u. Baderaum in Zweifam.-Haus in Oberbarmen zu verm. — Ang. unt. B 267 an Gesch. Barmen. 6554a

2-Z.-Wohn. Südstadt. **2- u. 4-Z.-Wohn.** Nähe Hindenburgst. an Möbelkäufer zu vergeben. a183 Möbelhaus Wangenheim, E., Distelbeckerstr. 12

2 Z. an berufst. alt. Dame od. Beamten-Wwe. zu vm. Ang. B 3824 Gst. Barm. +

In ruh. Straße Talsohle Barmens in herrschaftl. Hause † **2 schöne gr. Zimmer** mit Zentralheiz. an einz. Dame leer od. teilw. möbl. zu vm. Näh. Tel. 541 44 od. Ang. B 3860 Barm.

2 kl. Z. frei, auch f. 1. Betr. b. zu v.* E., Gesundheitst. 84.

* 2 schöne, gr. Zim. Südst., abg. 4. Et. (20 Mk.) geg. 2—3 zu t. ges. Preis-Ang. u. E 5389 Gst.

2 Zim. geg. 2 od. 3 zu tausch. Schmidt, E., Königstr. 280, III*

2 Z. 2. Et. i. kl. H. Südstadt (Gas, Gart., Elektr.) 15. 7., evtl. früh. an allst. Pers. mit gr. Karte zu v. Ang. E 5468 Gst. *

2 schöne gr. Zimmer mit Nebenraum — auch für Büro oder Praxis geeign., sofort od. spät. zu vm. Zentralheizung. + O. Kreutzmann, B., Wertherstr. 33/35, III.

Südst.: 2 schöne, sep. gel. Partz. nur an zahlungsfäh. Mieter. Ang. E 5424 Gst. *

2 sch., leere Zimmer 1. Etg., abgeschl., el. Licht, Nähe Barresb., an alleinsteh. Dame. Ang. E 5299 Gst. *

Möbl. Wohn., Schlafzim. mit Bad, Wohnz. u. Küche Nd. Döppersbg. b. Ang. E 2833 Gscht. f4366

Gr., leeres Z. zu v. Ang. E 5306 Gst. *

Südst. Leer. od. mbl. Spch. a. berufst. Frl. Näh. in Gst. f173 *

Leeres Zim. an Hrn. Ang. E 5377 Gst. *

Freie 2 Z. in abg. H. nahe Anl. an alleinst. Pers. Ang. B 3732 an Gesch. Barmen. +

Schöne + **2-Z.-Wohnung** mit allen Bequeml. Nähe Rieschei[d]. Ang. B 3736 Gst. Barmen

Großes Zimmer, (beschlagnahmefrei) in gutem Hause b. Südstadt zu verm.* Ang. u. E 5490 Gst.

1 Zimmer + mit anschl. Badez. zum 1. 7. zu verm. Ang. B 3701 Barm.

Elberfeld, Döppersberg 14 Erdgeschoß, 2 Büro- oder Lagerräume sofort zu verm. Gerichtstaxator **Wiedenstritt,** Elbf., Friedrichstr. 40/42. a102

2 helle Büroräume u. Vorraum in bess. Geschäftsl., Zentr. preisw. Ang. unter B 3800 Gst. Barm. +

Büro mit 5 Z., Nähe Bhf. Steinbeck Elberfeld geleg., zu verm. Angeb. unt. E 5482 an Gscht. *

100 und 250 qm helle, trockene f576 **Büro- und Lagerräume,** Nähe Hauptbahnhof, auch geteilt, mit od. ohne 5-Zim.-Werkswohnung zu verm. Gebr. Immenkötter, Elbf., Bleichstr. 12a.

Schöner Fabrikraum mit Oberlicht, ca. 800 qm. od. ein Teil hiervon, eingerichtet für Autoreparaturwerkstatt, od. auch f. jeden and. Betrieb verwendbar, bill. zu verm. W.-Barmen, Rudolfstraße 18, Telephon 504 56. 6462a

Gew. Räume 50 bis 400 qm, n. Bed., teils Shed-, Zementboden, elektr. Kraft, mit 6558a 4-Zimmer-Wohnung, Tallsohle Rittersh., sofort zu verm. — Ang. u. B 270 an die Gescht. Barmen.

Gewerbl. Raum, ca. 50 qm, m. Licht u. Kr., f. jed. Zweck geeign., ev. m. Wohn. bill. zu vm. U.-Bm., Haspelerstr. 43. *

† Heller, trockener **Lagerraum,** 70 qm, auch f. still. Betrieb, N. Loherbrücke, per 1. 7. zu verm. Näheres Teleph. 569 21.

+ Schön. Raum, 70 qm, f. a. Zw. geeign., sow. 4-Zim.-Wohng. R. Böving, Barm., Dörnerbrückenst. 13, I.

Elb., Bachstraße 18, 1 Keller. Elb., Bachstr. 24, 2 gewerbl. Räume mit Keller zu vm. *

Garage, Lagerraum ev. Stall für 3 od. 4 Pferde zu v. Elb., Aue 43.*

Sehr gel. Garagen mit Heizung zu vm. B., Landwehrstr. 35, Telephon 567 78. *

Am Barmer Rathaus Pferdestall f. 2 Pf. auch a. Lager od. Werkst. geeignet B., Gr. Flurstr. 15 561b

Mietgesuche

Einf.-Haus zu miet. od. kf. ges. Bess. 1. Et. in B. an d. Anl. f. abgetr. w. Angeb. E 5416 an Geschft. †

Klein Einf.-Haus, 4—6 Räume, a. Rde. Wuppertals, m. Licht u. Garten zu mieten od. zu k. gs. Ang. m. Preis E 5124 Gst. *

Ladenlokal für Lebensm.-Gesch. in guter Lage zu m. ges. Nur Preisang. u. E 5308 an Gst. *

Ladenlokal mit Lagerraum ges. Ang. mit Größe u. Preis E 5420 Gst. *

Ladenlokal für Zig.- o. Lebensm.-Geschäft geeign., mit Wohn., auch Siedl., ges. Pr.-Ang. E 5397 Gst. *

Kleiner Laden, nur beste Lage Barmens, für bess. Lebensmittel-Spezialgesch. v. solv. Firma ges. Ang. B 3776 a. d. Gst. Barmen. †

Herrsch. Etage v. 7 od. 8 Z. mit Bad, Mans., Garage und Garten in Barmen ges. Preisang. unt. B 3806 Barmen. †

7-Z.-Wohn., mögl. m. Bad oder **Doppel-Etage,** für 2 kl. Familien (Erwachs.), in Mittel- od. U.-B. per 1. 7. zu mieten ges. Prs.-Ang. u. B 3671 an Gst. Barmen. †

6 oder 7 Zimmer, Küche, Speisek., Mädchenz., Bad, 2 Keller, elektr. Bel., in Elbf. von höh. Beamt. sofort od. bis 1. 10. zu mieten ges. Ang. m. Preis etc. u. E 5412 an Gescht. d. Bl. *

Südstadt. 1. Etg. von 6 Zim., mit allen Bequeml. von ält. Ehep. baldigst zu mieten ges. Ang. mit Preis u. E 2830 an Gst. f4568

Wohnung gesucht: 5 od. 6 Z. Küche, Bad, 1 od. 2 Mans. Ang. m. Preis unt. E 5427 an d. Gst. *

5- od. 6-Z.-Wohng. in Bm. od. Elb. + Preis v. 70—80 M. ges. Preisang. unt. B 3855 Gst. Barm. +

Etagen-Wohn., mögl. 5 Z., Küche, Diele, Bad u. 2 Mf., mit Heizung, Liegeveranda od. Gartenbenutz. Ang. m. Preis B 3606 Barm. 6448a

In Elb. od. Umgeb. 5-Zimmer-Wohnung, sonnig, evt. Garage, zu mieten gesucht. * Ang. E 5076 Gschft.

5-Zimmer-Wohnung Nähe Griffenberg ges. od. Tausch geg. 3 Zimm. Karte vh. Ang. E 5551 Gst. f4404

5-Z.-Wohnung ges. in d. Südstadt * Ang. E 5121 Gescht

4 Zimmer und Küche od. 3 Zimm., Küche u. 1 Mans. in ruh. Hse. für 3 erw. Pers. ges. Ang. m. Mietpr. B 3861 Gst. Barm. +

Schöne 6573a **4- od. 5-Z.-W.** ges., mögl. mit gewerbl. Raum, 60 b. 80 qm. u. Toreinf. Ang. B 3811 Barm.

Abgeschl. Etage, 4 od. 5 Z., Küche, Bad u. Mans., zu mieten ges. Ang. u. E 5237 an d. Gst. *

4 o. 5 Zimmer, m. kühl. Keller oder Lagerraum, ca. 60 qm, u. Autounterkunft per sofort od. später ges. Angeb. u. E 5360 Gst. f4413

4 od. 5 Zimmer, Küche, Bad, Mans., für Fam. v. 3 Pers. Südstadt bevorz. — Sehr schöne 4 Zim., Küche, Bad, Mans., Tallsohle, kann evtl. getauscht werden. — Ang. E 5374 Gst. *

Etagen-Wohnung, 4/5 Z., Küche, Bad u. Mans. in ruhig. Lage in Elbf. ges. * Ang. E 5168 Gschft.

4- od. 5-Z.-W. mögl. Bad, für 3 Erwachs., Mittel- o. U.-B. per 1. 7. zu m. ges. Grüne Kte. vorhd. Ang. m. Prs. unt. B 3710 an d. Gescht. Barmen. †

Tausch! In ruh. Hause 4 Z., 2. Etg., abg., el. L., B., od. Rödiger, Albrechtstraße od. Nähe ges. 3 sch. Mans. das. mit el. L. steh. zur Verf. Ang. B 3660 an Gst. Barmen. †

Kinderl., ält. Ehep., mietsch. Akadem., s. z. 1. Okt. 4 Zimm., Küche, Bad, in ruh. gut. H. Brill bevorz. Ang. E 5074 Gst. *

4-Zim.-Wohng. von kl. ruh. Fam. ges. Größ. Wohn. w. zur Verf. gest. Ang. mit Preis E 5133 Gst. *

4 große Z. u. Bade- od. wo solch. einger. w. kann, in Wuppertal od. Umgeb. sof. ges., wenn mögl. m. Gart. od. Wiese; 3 erw. Pers. — Miete f. 1 Jahr im voraus ges. w. Preisangeb. B 3790 Gst. Barm. +

Schöne Wohn., 4 Z., Mittelb. v. ruhig. zahlb. Mieter sofort ges. Preisangeb. u. B 3857 Gst. Barm. †

Suche 4-Z.-Wohng. Nähe B.-Langerfeld. Gr. K vorh. Ang. u. R 865 an Filiale B., Berlinerstr. 62†

4 Z. in O.-Barmen v. kl. F., 3 Pers., in nur anst. Hause ges. Angeb. m. Preis u. R 868 an Filiale B., Berlinerstraße 62. †

Akademiker sucht per 1. 8. in ruh. Lage **4-Z.-Wohn.** mit Bad, nicht über Mk. 80. Ang. B 3739 Gesch. Barmen. 6544a

Schöne 4-Z.-W. in gut. H. p. sof. ges. Ang. m. Preis unt. B 3778 Barmen. †

4-Z.-Wohnung zu mieten ges. Preis nicht üb. 50 Mk. mon. Ang. E 5435 Gst. *

Pünktl. Mietz. f. 4 Z. mit Ver. 5-R.-Wohn. u. Mf. in g. Hse. w. frei. Angeb. E 5442 an Gesch.

Brautp. (Beamter) sucht 3-, 3½- od. 4-Zim.-Wohnung, mgl. m. Bad u. Abschl. in gut. Wohnlage. Ang. u. E 5240 Gst.

Alt. Ehep. sucht b. bald oder später * 3 od. 4 Zimmer, Küche u. Mans. in ruh., anst. Hse. Elb. mögl. Nordst. 6 Z. u. Mans. werd. frei Ang. u. E 2822 Gst.

Beamter sucht **3- od. 4-Zimmer-Wohnung** mit od. ohne Karte. Kinderl., sich. Miet. Angeb. unt. E 5363 an die Gst. b572

3- od. 4-Z.-Wohnung mögl. Stadtm., zu m. gesucht. Lorenz, Obstgeschäft, Barm., Schuchardstr. 13. †

Abgeschl. 3-Z.-Wohn. mit Bad v. kinderl. Ehepaar z. 1. 7. od. 1. 8. in bess. Hause, ruh. Lage, gesucht * Ang. u. E 5333 Gst.

3-Zim.-Wohn., sof. o. sp. v. Privat-Ang. in Barm., ev. Neubau, ges. Gr. K. vorh. Ang. m. Preisangabe unt. B 3738 Gesch. Barmen. w174

Ält., kinderl. Ehepaar sucht p. 1. 7. **freie 3-Z.-W.,** mögl. mit Bad, Nh. Loherstr., ev. grüne Karte. Prs.-Ang. u. B 3733 Barmen. †

2 gr. o. 3 Z.-Wohn. von jüng. Ehepaar ges. W. Westkotterstraße 63, pt. f73. †

Berufst. Beamt. f. groß. 2-Z.- o. mittl. 3-Z.* W. Bevorz. w. ländl. zw. Hahf. u. Wichl. † Ang. B 3798 Barm.

2- od. 3-Zim.-W. gegen Vergütung zu mieten ges. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5350 an Gst. f4295

2- u. 3-Z.-W. sucht kinderl. Ehepaar am Rande der Südstadt. — Angeb. unt. E 5402 an Geschft. *

2 Zimmer in Oberb. ges. Gr. Karte vorh. Ang. u. B 3748 Gst. Barm. †

Berufst. Dame sucht 2 Z. u. Kochl. i. abg. H., ev. g. gr. Tausche. Ang. R 861 an Fil. B., Berlinerstr. 62†

Größeres
Lebensmittelgeschäft
oder
Ladenlokal
in günstiger Lage in Wuppertal oder Nachbarstadt gesucht. — Angebote unter E 1899 an die Geschäftsstelle dies. Bl.

Ladenlokal
im Mittelpunkt Elberfelds, in bester Geschäftslage, für ein Spezial-Geschäft von solvent. Mieter gesucht. Angebote mit Lage, Größe und Preis unter E 5352 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. f4380

Sol. geschäftst. Ehepaar, z. Zt. in ein. bürgerl. Hotel-Restaur., sucht kl., gutes
Geschäft am liebsten Café
(evtl. mit Konditorei) zu mieten oder zu kaufen. Gelegenh. f. ält. Pers., die sich v. Geschäft zurückz. möchten. Ausführl. Angebote unter E 1862 an die Geschäftsst. f7

Kl. Ladenlokal Zentrum E.
mit anschließend gr. Büro-Räumen, für Textil-Großhandlung gesucht. — Angeb. unter E 5393 an die Geschst. ds. Bl. *

Elberfeld Ost-Stadt.
Besseres Spezial-Geschäft sucht an exponierter Stelle der Ost-Stadt Elberfelds
Laden.
Angeb. unt. B 273 Geschst. Barm. 6563a

Schöne große 1. Etage od. kl. Einfam.-Haus
mit allen Bequemlichk., Nähe der Anlag., per 1. Okt. zu mieten ges. — Ausführl. Angebote mit Preis unter B 248 a. d. Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 6549a

Zum 1. Oktober wird moderne †
7- od. 8-Zimmer-
Wohnung mit Zubehör, Nähe Barmer Anlagen, zu mieten gesucht. — Angebote unter B 3801 an die Geschst. Barmen.

Suche f4373
6-Zimmerwohnung
mit 1 oder 2 Mans., Küche u. Bad, zum 1. Okt., Brillerviertel bevorz. — Angebote unter E 5348 an die Geschst. ds. Bl.

Eine Wohnung von 5 o. 6 Zimmern und eine Wohnung von 4 Zimmern,
in demselben Haus gelegen,
von 2 Familien zu mieten gesucht; im Falle auch kleineres Einfamilienhaus, mit etwa 10 Räumen. — Angebote unt. B 249 Geschst. Barm. †

In d. Südstadt, mögl. Toelleturm
herrschaftl. Etage von 5 od. 6 Zimmern, Küche, Bad u. Mansarde für sofort zu m. gesucht. Angeb. u. B 3666 Gst. Barmen. †

Abgeschlossene, neuzeitliche 6463a
Etagen-Wohnung
v. 3 od. 4 Zimm., Küche u. Bad i. nördlichen Teil v. Barm. in freier Lage 1. August zu miet. ges. Ang. u. B 595 an d. Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

2 Mans.-Zimmer von jg. Ehepaar ges. Ang. E 5454 Gschst.

Jung. Ehep. sucht * 2 Mansardenzimm. Ang. E 5440 Gschst.

2 leere Zimmer od 1 zweibett. Z. in zentr. Lage in eins. Hause von 2 Herren (Sprachl.) in Barmen gesucht. Angeb B 3802 Gst. Barm. †

Kdl. Ehep. f. 2 gr. Zimm. in B.-Wichlingh., od. geg. ihre 3 Zimm. zu tausch. Ang. B 866 an Fil. B., Berlinerstr. 62†

2 Zimmer,
mit od. oh. Karte, auch Mansard., von zahlungsf. Ehepaar, ruh. Mieter, gesucht. Ang. u. E 5474 an die Geschäftsst. f4385

Kinderl. Ehep. sucht 2 Zimmer-Wohnung. Gr. Karte vh. Ang. B 3783 Gst. Barm. †

Alleinst. Dame, ruh. Mieterin, sucht
2 sonn. Zimmer
Nd. Südst. zu mäß. Mietpreis. Tauschwohn. vorh. Ang. u. E 5509 Gschst. w162

Berufst. Dame sucht 2-Z.-W. i. anst. H. Gr. Karte vrh. Evtl. Tausch. Bill. Miete Ang. E 5083 Gst. *

J. kl. Ehepaar sucht 2 gr. freie Zimmer M. b. Ober-Barm. Ang. u. W 283 an Fil. B., Weststr. 2†

Suche z. 1. 8. 2 große Zimmer mit Ver. u. Abstell-R. in bess. H. a. gr. K. Ang. B 3669 Barm. †

Kriegsbesch. f. 1. 7. 2 Z. m. Gas u. W., mögl. getr. od. sep. Eing. Gr. K vorh.* Preisang. E 5328 Gst.*

[illegible] Wohn. (Barm.) [illegible] u. Licht. [illegible] Hause, von [illegible] zu miet. [illegible] Tausch [illegible]

1 od. 2 Räume f. Versammlungszw., 60 bis 100 qm gr., im Mittelp. d. Stadt ges. Ang. m. Preis u. E 5383 an Gst. *

Ält., alleinst., berufst. Herr sucht leer. Zimmer, mögl. Ztr. Ang. E 5329 Gst. *

Frl. f. leeres Zimm. m. Gas u. el. Licht. Ang. E 5322 Gesch.*

Suche ein w193
leeres Zimmer
Ang. m. Preisang. u. welche Etage, u. E 5305 an Geschst.

Ja. Ehep. ohne K. sucht 1 großes oder 2 kleine Zimmer * Ang. u. E 5399 Gst.

Ält. Frau f. 1 leer. Z. i. W od. S. † Ang. B 3772 Barm.

Papiergroßhdl. sucht Lagerräume, ca. 200 qm gr., u. Kontorr., mögl. Laftodie Elbf. Ang. E 5169 Gst. *

Trockener Raum ges. R. Königsplatz. Ang. u. E 5395 Gst.

Helle Werkstätte
mit o. ohne Wohn., mögl. m. Schaufenster, ges. Ang. unt. E 5355 an Gst. f4397

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderstr. 15, I: Herr.- u. Schlafz., el. L., bill.*
Aderstr. 29a: Sehr schön möbl. Zimm.*
Albrechtstr. 63, II: Fr. m. Z. m. L. fließ. W. u. sep. Eing. *
Alexanderstr. 8: Gt. Schlafstelle frei. *
Arrenbergerstr. 17: J. ruh. H. sch. mbl. Mz.*
Asternst. 14, Eschenbeek: Möbl. Zim. *
Aue 17, pt.: Frdl. m. Ptz., el. Licht, mit od. ohne Pens. z. 1.*
Auerschulstraße 7, I: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. el. L., Balkon u. sep. Eing. an 1 o. 2 geb. Hrn., evtl. auch geteilt. *
[illegible] 85 im Lad.: [illegible] mbl. Z. m. 1 [illegible] Bett, elektr. Licht.
[illegible] 85, I: Sch. Z. zu vm. *
Bahnhofst. 44, II., r.: Möbl. Z. p. 1. 7. 31.*
Bergstr. 23, I: M. Z. an sol. Herrn.*
Berlinerst. 83, Stadtmitte: W.- u. Schlfz. an 1 od. 2 Pf., el. L.
Carnapstr. 15: Frdl. möbl. Z. mit Koch- u. Leuchtg. an Ehep.*
Charlottenst. 9: Einf. möbl. od. leer. Z. bill. *
Distelbeckerstr. 11, III Bess. möbl. Z. preisw. *
Düppelerst. 34, p.: M. Z., Kochg., fl. W., bill.*
Feldstr. 26, II, a. Bhf. Sch. möbl. Z., sep. Eg.*
Friedrichst. 32a: M. Z. m. 1 o. 2 B. Eing. b. T.*
Neue Fuhrst. 27, I: Sch. Z. m. 1 o. 2 B.*
Gotenstr. 8: Möbl. Zimmer zu vermiet. W. Poppelreiter. *
Herzogstr. 25, I., l.: 1 o. 2 mod. m., sonn. Z. m. el. L., Bad, Z.-Hz., Ver. u. Morgk. a. b. H., D. o. Ehep. b.*
Hochstr. 90, I: Möbl. Zimmer zu verm. *
Hochstr. 93, I, Tor-Eg.: Saub. Zimm., sep.*
Hofaue 22, II: Möbl. Zimmer zu verm.*
Hofkamp 7a, II: Eins. m. Z., el. L., Kchg., sof.*
Karlstr. 6, III: Sehr g. möbl. Z. sof. od. sp. *
Kampstr. 15, 2. Et.: Möbl. Z. zu vm.*
Kampstr. 30, I, dir. a. Hofkamp: Gut möbl. Schlaf- u. Wohnz., el. Licht, Bad u. Tel.-Ben. i. gut. Hse. f4396
Kasinogartenstr. 10, I: Z. gut. W.- u. Schlafz. o. Einzelz. i. b. H. 1520
Kipdorf 6, Eing. Hofkamp II: Möbl. Z. *
Kirchstr. 8, II, Zentr. Bess. möbl. Zim. *
Kleinbahn 9b, H. II: Schlafst. f. Mdch. *
Kinderhöhe 9, part.: Gut möbl. Part.-Z., sep. Eing., z. 7 Mk. wöchentl. sofort zu vermieten. f4394
Kolk 7, Fischer: Mz. mit el. L., 6 Mk. *
Königstr. 34, II: M. Wohn- u. Schlafz. *
* Luisenstr. 65, pt.: Frdl. möbl. Z. mit elektr. Licht p. 1. 7.
Ludwigstr. 4: Zwei Schlafst. frei. 3 M.*
* Mäuerchen 28, I: Bess. möbl. Z. Strdbz., el. Licht, Tel. Bad.
Neuenteich 80, 1. Et., nahe Berlinerstraße: Groß., gut möbliert. Zimmer mit 2 Bett. billig zu vm. f4383
Nordstr. 60, I: Sb. möbl. Z. Pr. 5.50. *
Paradestr. 58, Hund: Möbl. Z. m. Herd u. Gas für Ehep. oder 2 Mädchen.
* Prinzenst. 45, I: Fr. m. Pz., el. L., Ka., fl. W.
* Ronsdorferstr. 43, I: Fr. m. Mfz., el. L., Ofen
Sophienstr. 18, II: Gr., bess. möbl. Zim. *
Straßburgerst. 6, III: Frdl. möbl. Z. m. *
Straßburgerstr. 7, I: In ruh., gesch. H. gr. Mansz. m. freier Auss. a. 1 o. 2 anst. P., ev. m. 1 o. 2 B. *
Treppenstr. 2a, II: G. m. W.- u. Schlz.*
Turmhof 4, III: M. 1 od. 2 Frontzim. *
Wolkenburgtreppe 1: M. Z. f. Einzelh. ruh.
Wülfingstr. 7: Gut möbl. W.- u. Schlafz. El. Licht, fl. Wass., Bad vorhd. f4375
Wülfingstr. 19a, II: Gemütl. mbl. Mz. *
Zoo, Kaiser-Wilh.-Allee 21: Möbl. Z. m. voll Pens. f4416
* 2 sonn. möbl. Z. 1. Etg., Küche und Schlafz. m. 2 Bett., Ver., fl. Waff., E. u. Gas an Ehep. zu v. Kraft, E., Kölnerst. 3
Abg., eins. möbl. 3-Z.-Wohn. z. Pr. v. 45 M. Ang. E 5409 Gst. *
Gemütl. Wohn- und Schlafz., el. Licht, in gut., ruh. H., wöch. 10 Mk. E., Eichenstr. 10, Tel. 233 03.*
G. mbl. Z. i. b. H. n. fr. L. m. Kl. u. Tel.-Ben. a. H. 30.M Ang. E 5418 Gst.*
Sonnige möbl. Z. in Einfd. abz. Für Sommerfr. geeignet. An nur sof. M. * Näh. in Gst. 1174
2 schöne, arh., sonn., **gut möbl. Zim.** i. Mittelpkt. d. Stadt, mit Kochgelegh., an Ehepaar billig zu verm. Ang. E 5327 an die Geschst. f100
Frdl. g. m. Z. n. Mittp. an berufst. D. o. H. b. Ang. E 5492 Gst. *

Barmen:

B., Aderstr. 16, I: In g. Hse. m. Bkz. m. Wass., Kochg. a. ält. Frl. od. sol. Hrn. †
B.-Wichl. Altestr. 4, II: Sauber., sonn. möbl. Z. zu verm. †
B., Bachstr. 9, Linden: Möbl. Zimmer. †
B., Blumenst. 21, p.: M. Z., el. L., f. fr. 6510a
B., Carnaperstr. 3: M. Wohn- u. Schlafz., Gas, Elektr., Kochgel., fl. Wasser, billig. †
B., Ehrenstr. 3: Gut möbl. Part.-Zim. †
B., Fischertalerst. 46, II: Frdl. möbl. Z. an bess. H. o. D. †
B., Fischertalerst. 48, II, 1×sch.: Hübsch m. Z. †
B., Gr. Flurstr. 15: 2 gut möbl. Zimm. am Barm. Rathaus an 2 Herren oder Damen zu v. 561b
B., Gewerbeschulstr. 5, II: Frdl. möbl. Z. †
B., Gewerbeschulst. 64, I: Gr., sonn. möbl. Zim. in gut. Hause, Nd. Mittelp. u. Anl., an ruh. Miet. abz. †
B., Rud.-Herzogst. 13, III: G. m. Z. m. sep. Eg. Mitte B. i. r. H. preisw. †
B. Hedinghstr. 43, II, G. möbl. Z. z. v. †
B. Heubruch 25, I: Mbl. Z. m. 2 Bett. sof. †
B., Hindenbergstr. 8: G. möbl. Wohn- m. anschl. kl. Schlafz. zu v. Alle Bequeml., ruh. u. freie Lage. †
B., Kleestr. 57: Frdl. möbl. Zim. zu v. †
B., Loherstr. 4, II: Frdl. m. Mans. bill. †
B., Neuerweg 1, Reinhardt: Kl. m. Wohn., Wohn-Schlafz. Küchb.
B. Oberdörnerstr. 68: Gr. möbl. Mansz. †
B., Parlamentst. 2, I: Gut m. Z. in b. H. p. 1. 7. zu verm. †
B., Steinnerst. 11, II: Frdl. möbl. Zim. †
B., Unterdörnen 96, I., T.-E. R. Alterm.: M. Z., el. L., sep. E. wöch. 7 M. Helfscher. †
B., Unterdörnerst. 132, I: Schön möbl. Z., ev. an 2 Freunde. †
B., Wertherstr. 1, II: Saub. möbl., sep. Z. †
B., Wertherstr. 1, II: Sb. m. Msd. L., Kchg. †
B., Weststr. 5, 1. Et.: Möbl. Zim. zu v. †
Siegesstr., Nähe Deutsche Oberschule: Mbl. Wohn- u. Schlfz., 2 gr., schöne Z. sof. † Ang. B 3514 Barm.
Fbkt.-Wwe. wünscht ihr gemütl. Heim, Nd. Anlag., abg. H., zu teilen mit Dame od. Herrn bess. Krs., evtl. Verpfl. Ang. u. B 3734 Barmen. †
Angen., saub. Heim (2 Z., ev. ein leer.) f. Dauermieter (in) i. gut. H. Nähe Schwebebahn. Gart. el. Licht. Ang. B 3771 Barm. †
† Gut möbl. Z., fl. Wass., el. Licht, sep. Eing., sof. i. Mitte. Ang. B 3786 Barm.
Ehep., ev. 2 D. od. H., find. in g. Hse. mod. möbl. gem. Heim (m. Küchb., Bad, evtl. Verpfl.) R. Mittelp. u. Ostostr. Ang. u. B 3787 Gst. Barm. †

Gesuche

Jg., kinderl. Ehepaar (Akad.) f. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Küche in Elbf. o. Barm. Preisangeb. u. E 5375 an Gst.

Dipl.-Ing. f. f. 1. 7. separ., bess. möbl. Zimmer oder auch Wohn- u. Schlafz. mit el. Licht, mögl. Bad, Nähe Anlag. des Versich.-Vereins Albertstr. Ang. unt. B 3737 Barm. b2720

Berufst. Dame sucht zum 1. 7. gut möbl. Zimmer m. Kochgel. Ang. u. B 3759 an die Gesch. Barmen. †

Bess. alleinst. Rentner, Witwer, Mitte 50er, sucht zeitgem. Haushalter bill. bald. 2 möbl. heizbare sonnige Zimmer mit voll. Pension u. Pflege als Dauerheim a. Stadtrande mögl. in Eigenheim. Detaill. Angeb. die auf Wunsch mit all. Diskret. behand. w., u. E 1886 an Gst. *

Ja. Frau mit 4jähr. Tochter f. gut möbl. Zimmer mit 2 Bett. u. Kochgel. in guter Wohngegend u. gutem Hause. Ang. u. E 5313 an Gescht.*

Möbl. Wohn.!
3 Z. u. Küche, mbl., v. bess. Ehep. (Dauermieter) sof. gesucht. Ang. mit auß. Prs. u. B 260 Barmen. †

Frl. sucht sep. möbl. Zimmer im Zentr. * Ang. u. E 5477 Gst.

Jung. Kaufm. sucht sehr gutes, möbl., ungestörtes Zimmer. Preisang. u. E 5493 an die Gescht. p49

Geldmarkt

Bauspargeld Abschlüsse d. erstklass. Bausparkasse verm.: W. A. Schumacher, B., Meckelstr. 39, T. 50994

Darlehn-Diskret an jedermann * zu 7,5, 10, 12, 15, 20% für Darlehnszeit. Hypothek. Z. 6½—8% a. Fachwerkhäuser. Ausk. frei. A. Grote, Bezirks-Vertreter, E., Kampstr. 20, B. Zt. 10—2, 4—8, Sa. 10—3, 2 Min. v. Rathaus.

1. Hyp.-Gelder auf Wohn- u. Geschäftshäuser zu gt. Bedingung. bei dir. Erledigung. Ang. u. B 250 an die Gescht. Barmen. 6530a

Neubaufinanzierungen
zu günstigen Bedingungen 537b bei 25—30% Eigenkapital. Baumann & Dickmann RDM Immobilien-Handelsgesellschaft Köln, Antwerpenerstr. 3, Tel. 53529 u. 52487. — Näheres durch Heinz Dickmann, Archit. WDA, Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Tel. 52126

Neubau-Hypothekengeld
f. Eigenheim, Hauskauf, Umbau, Ablösung teurer Zinshypotheken u. Bankschulden, bei schnellster Zuteilung, 6%iger jährl. Rückzahlung, Sterbegeld, Lebens-Versicherung. a361
Bezirksvertreter gesucht.
Bauspar-A.-G., Bremen. Hauptberatungsstelle: Weyermann, Bankdirektor a. D., W.-Elberfeld, Gartenstr. 6. Fernspr. 26 333.

1. Hypotheken Umschuldungen
zu günst. Bedingungen durch 537b Baumann & Dickmann RDM. Immobilien-Handelsgesellschaft Köln, Antwerpenerstr. 3, Tel. 52487 u. 53529. — Näheres durch Heinz Dickmann, Archit. WDA, Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Tel. 52126

Wer sucht Geld? in jeder Höhe f. jed. Zweck ab 300 Mk., Hypoth.-, Bau- und Kaufgeld sow. Darlehen. Ausk. erteilt kostenfrei ob. Vork.: Hoff, E., Nützenbergerstr. 5. Sprechz. 10-7, Sonntags 10—12. *

Hausbesitzer vermind. deine Zinsen! Tilgungsdarlehen z. 3% plus 3% Amortis. gibt für I. u. II. Hyp. Heimstätten-Fürs. Berlin-Tegel. Beratungsst. f. Wuppertal: Wilh. Wüsthoff, W.-Elbf., Eichenbeeckerstr. 58.— Teleph. 258 30. 1581

Geld? I., II., III. Hypotheken, Darlehen, Geschäfts- u. Beamtenkredite, auch Landwirtschaftskredite. — Kostenlose Beratung, keine Vermittlung. H. J. Oüe, Elberf., Sellerstr. 8. Sprechz. auß. Mittw. u. Samst. 15—18 Uhr. f4360

1. Hypotheken z. bill. zeitgem. Bed. zu schnellst ausgeg. Ang. E 5466 Gst. *

I. Hypotheken L. du Mont Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 344 17. *

Hypotheken, in Beträgen v. Mk. 5—8000 a. Privatb. zu verg. Anfr. B 254 Gesch. Barmen. 6538a

1. Hypothek in Höhe v. 8—10 000 Mk. zur Ablösung einer Aufwertungshypothek auf rentables Mietgrundstück gesucht. Angeb. unt. E 5421 an Gescht.*

Barkredite ab Rm. 200. Ratenrückz. in 6—10 Monaten, gibt vorkostenfrei zu ortsübl. Bedingungen schnell u. diskret Masch G.m. b. H., Köln-Rippes, Waterloostr. 5. a266

Lebensversicherung. Welche Vers.-Gesellschaft gibt Darlehen a. erstkl. Ia Grundstückseintragung bei Abschluß einer Lebensversicherung? * Ang. E 1885 Gschst.

I. Hypotheken H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41 Teleph. 603 06. 486b

An 2. Stelle stehend **Grundschuldbrief** über 40 000.- Gldmk. mit 20—25 000 Mk. gegen mehrf. Sicherheit zu beleihen gesucht. Ang. B 593 Gst. Barmen. 6462a

30-40000 Mk. sind als erste Hypothek zu vergeben. * Ang. u. E 5472 Gst.

20—30 000 Mk. sind sofort als 1. Hypothek auszul. Ang. u. E 5405 an Gst. *

Darlehen nur 5% Jahreszins a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Leb.-vers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzhl. H. Koch Düsseldorf Karlstr. 88, part. Sprechst. 2—7 Uhr

18000 Mk. e7 sof. ges. gegen gute Verzinsung u. evtl. spät. vorzügl. Placierung. Ang. unt. B 3813 Gst. Barm.

† 1. Hypothek, 15—20 000 Mk. aus Privath. z. Abl. e. Aufw. auf 3 gute Wohnh. in Oberb. v. b. Zinsz. ges. Verm ausg. Ang. R 862 Fil. B., Berlinerst. 62

Mk. 1000 geg. g. Möbelsich. zu l. ges. + Rückz. n. Uebereink. Ang. B 3718 Barm.

Mk. 12000 als erste Hyp. auf Ia Etg.-Haus z. Ablösung ges. Ang. u. B 870 an die Fil. B. Berlinerstr. 62 †

Aus Privathand **10000 RM.** als 1. oder 2. Hypothek auszuleihen. — Anfrag. u. E 1903 an d. Geschst. e75

10000 Mark zu guten Zinsen auf Ia Objekt gesucht. Ang. u. B 3571 an Gst. Barmen. 6447a

Zum 1. 1. 1932 suche **1. Hypothek von 9000 Mk.** mögl. aus Privathand auf mein Haus Ottenbruchstr. 54. Feuerkassenwert Mk. [illegible]. Angeb. unter E 5139 an Gescht. *

Suche a. m. Wohnhaus, erstkl. Objekt, **1. Hypothek** v. 7000 Mk. Ang. u. B 3714 Barm. 6525a

5—6000 Mark 1. Hypothek a. Landwirtschaft ges. Ang. u W 288 an Fil. Barm., Weststr. 2. †

Mk. 5000.- II. Hyp. auf mass. Wohnh. v. Selbstg. ges. Ang. B 3746 Barm. †

3500 Mk. I. Hyp. günstig auszuleihen Ang. E 5206 Gst. *

2500.— Mark als erste Hyp. auf Ia Objekt geg. hohe Zinsen v. Selbstgeb. sofort ges. Ang. u. Nr. 101 an die Fil. Gevelsberg. 147

1-3000 Mark kurzfristig. Darlehn aus Privathd. geg. gute Sicherheiten f. sofort ges. Ang. u. E 5488 an d. Gst. *

1000.— Mark Darl. kurzfr. ges. evtl. b. Akzeptdisk. geg. pr. Sichh. u. gt. Zinssatz. Verm. verb. Ang. u. B 858 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

500 Mk. sof. auf 1 Zeit zu l. ges. 10fache Sichh. 600 Mk. Rückg. Nur a. Privathand. Ang. unt. B 3791 Gst. Barm. †

300 Mk. auf 6 Mon. geg. Sicherh. u. 20% Zins. v. Beamt sof. ges. Ang. u. E 5491 a. Gst *

Beamt. sucht 400 M nur v. Selbstg. Rückz. u. Zins. nach Vereinb Ang E 5470 Gst. *

Beamt. f. 250.- f. Anschaff. Rückg. 325 Mk. Ang. B 3731 Gst. Barm. †

Geg. gute Zinsen f. Hausbes. 200 Mark für 4—5 Mon., nur von Selbstgeb. Anderes zwecklos. Ang. unt. B 3821 an die Gst. in Barmen. †

Vermischte Anzeigen

Gute Existenz! bietet hiesige Schuhfabrik-Niederlage rührigen Leuten beim den Verkauf ihrer Ia Schuhwaren aller Art. Teilzahl. gestat. Schriftl. Bewb. u. E 5253 an Gst.*

Gratis! senden wir Ihnen Muster u. Anleitung zur Gründung einer glänzenden Existenz. Verdienst monatlich RM 500.— u. mehr. Evtl. nebenberuflich. Eine Postkarte genügt, in 3 Tagen haben Sie sofort Antwort. Deutsche Finanz-Propaganda, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Wilhelmstraße 131. a75

Kdrl. Ehep. w. Wirtsch. in Vertr. zu übern. Kaut. f. gest. werd. + Ang. B 3729 Barm.

Gewebte Namenbänder (Etiketten) †
Fach- u. Kaufmann, mit entspr. Kapital, ist Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. Angeb. unt. B 267 Gschst. Barm.

Angesehene
Bandfabrik
in Barmen, die über ausreichende Räumlichkeiten verfügt, sucht zur besseren Ausnutzung derselben Verbindung mit geeignetem Unternehmen. Sanierungen ausgeschlossen. Angeb. B 256 Gschst. Barm. †

Achtung! Achtung!
Autobusfahrten!
Empfehlen unseren neuen hochmodern eingerichteten Hansa-Lloyd-Autobus für Vereins- u. Gesellschaftsfahrten im In- und Auslande bei billigster Berechnung. 1380 Gebr. Lichte, Autobetrieb, W.-Ronsdorf, Telefon 352. Telefon 352.

Steuerberatung, Hausverwaltung! Stundenw. Buchführ. u. Briefwechsel mit Kunden u. Lieferanten, Einzieh. v. Mieten u. Außenständen, Behördengesuche erled. erfahr., gewandt., zuverl. Kaufm. billigst. Beste Ref. Schr. Anfr. B 3758 Barmen. †

Buchhaltungsarbeiten Abschlüsse u. Bilanzen billigst. Angebote unter B 3757 an Geschäftsst. Barmen. †

Die Aufstellung unserer 6531a
Ideal-Heißmangel Mod. 1931
sichert Ihnen ein gutes
Einkommen.
Keine Riemen, kleinste Unkosten, größte Arbeitsleistung, keine Transportspesen. Zur Besichtigung der von mir eingericht. Bügelstuben steht Ihnen mein Wagen unverbindl. zur Verfügung. Lieferfirma: Brüder Sievers, W.-Barmen, Allee 5a; Tel. 55181. Gener.-Vertreter: A. Millstädt, W.-Barmen, Cleferstr. 58, Tel. 569 28.

Erfinder — Vorwärtsstrebende
10 000 Mk. Belohnung!
Näheres kostenlos durch b2 8
F. Erdmann & Co., Berlin SW 11.

Zahlungs-schwierigkeiten
beseitigt im gerichtl. oder außerger. Verfahren Treuhandg. Evtl. Kapitalbeschaffg. Angeb. unt. B 224 Gst. Barmen. 6474a

Gute Existenz ist gesichert durch †
Heißmangelbetrieb
Modell neuester Konstr. Geringe Betr.-Kosten. Anlage u. Inbetriebsetzung kostenlos. Zahlungserl. Anfrag. unverbindl. an Chr. Meyer, Generalvertrieb, Barmen, Bogenstraße Nr. 14.

Einheits-Preise!
Größeres Unternehmen sucht noch geeignete leistungsf. Fabrikanten. Um Angabe der Adresse und Artikel wird gebeten. — Angeb. unter E 5300 an die Geschst. *

Dringende Pflicht
ist es jed. Firmeninhab., Handel- u. Gewerbetreib., Privatmannes usw., das eingebrachte Gut, Geld, nicht erhalt. Lohn f. Arbeit im Geschäft usf., seiner
Ehefrau sicherzustellen,
ehe es zu spät ist Außergerichtlicher Ehe- u. Sicherheitsvertrag mit sof. gesetzlicher Wirkung. Strengste Diskretion. Zuschrift. erbeten u. E 5439 an die Geschst. d. Bl.

Heimarbeit Abpacken von Badesalz vergibt a375 E. Schneider, Berlin-Hohenschönhausen, Stiessenstr. 19

Leistungsfähige Wäscherei sucht **Annahmestellen** bei 25% Vergt. Ang. E 5359 Gst. f4414

Anzüge nach Maß aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb., von 58.— Mark an **Tuchwenzel,** Barmen, Loherstraße 2, Schwarzbachstr. 6. Tuchfabrikation, Tuchvertrieb, † Herstellung feiner Herrenbekleidung

Gute Existenz durch Aufstell. ein Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr. Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäschereim.-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 42, Fernruf 534 und 910. — Vertreter: B. A Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 188. n228

Fuß-Pflege. Erdmann, Wuppertal-Elberfeld Schwanenstraße 17 Neu! 1559

Berufstät. Damen, w. ihre Verhältnisse nicht gest., gr. Reisen zu machen, stelle ich geg. gering. Entg. m. Garten a. Nordbahn für ganze od. halbe Tage z. Verfügung. Br. B 3686 Barm. †

Konditoreiwaren liefert an Geschäfte gut u. billig. Ang. u. E 5309 an Gst. *

Maß-Schneiderei liefert Anzüge zum Preise von Mk. 85, Mk. 95, Mk. 105 u. höher. Guter Sitz u. Zutaten garant.; bei Zugabe von Stoff 45 und 55 Mark. Ang. unter E 2840 an die Geschst. f4419

Vermögensteuer-Erklärungen w. v. behördl. zugel. Fachmann bei mäß. Honorar angefertigt. Schließfach 216 † Wuppertal-Barmen.

Mietfrei! Strebsam. u. ehrl. Autofachm., Schlosser etc., biete schöne Werkstelle bei Groß-Garage, Zentrum, w. vers. die Bedienung der Tankstelle übernimmt. Gefl. Ang. erb. unt. B 251 an Gst. Barmen. 6534a

Wer baut Einfamilien-Holzhäuser? Ang. mit Preis u. S 138 an die Fil. d. Bl. Schwelm. e7

Mullbinden! Fabrikant, welcher Mullbinden mit fest. Kante in großen Quantität. herstell. kann, sucht Verbindung mit Großabnehmer, ev. in Lohn. Billige Preise Ang. E 1890 Gschst. f195

Wer lief. Kohlen g. Anstrch.-Arb.? Ang. E 5351 Gschst. f4367

Suche mich mit m. Wagen, kombi., f. Bäckerei geeign., zu beteilig. od. zu vk. Ang. u. B 3779 Barmen. †

Erf. Schreiner repariert, beizt u. poliert Möbel all. Art. Ang. B 3775 Gst. Barm. †

Wer liefert mehrere Paar Schuhe gegen Ia Maßkleidung? Ang. E 5349 G. f4372

* Jg., geb. D., 25, mus. u. natürl., hier fremd, f. Anschl. an kl. Kreis zw. Wand. Evtl. Ferienreise. — Ang. u. E 5294 Gst.

Nettes Mädel, 23 J., ohne Beruf, natur- u. musiklieb, wünscht e. Klub beizutreten. Ang. E 5426 Gst. *

Sonnenschutz-Anlagen wie Verandatücher, Rollos, Markisen, liefern u. reparieren gut, billig u. schnell Kremer & Schumann, E., Ostersbaum 32. Tel. 201 44. 1624

Heißmangelstuben richtet billigst ein, Personal wd unentgeltlich angelernt. * Albert Oberschelp, Elbf., Feilenstr. 13.

Wer f. Maßanzug geg. neuen, modern. Schreibtisch? Näh. Tel. 590 57 †

Wer liefert Wäsche od. Anzugstoffe geg. Polsterarb.? Angeb. u. E 5323 an Gst.*

Wer hat Stoff? Fert. Anz. gt. Zut. a. Roßh. gearb., v. 30 M an. Ang. E 5425 Gst. *

Ia Maßanfertigung! Selbst. Schneider f. 1 od. 2 Großstücke i. d. Woche mitzumach. Ang. E 5312 Gst. *

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw Fachm. Bedieng **Bender** E. Taubenstraße 3a

Hausverwaltungen übern. W. Augustin, Elb., Weststr 26 *

Festgedichte aller Art, Ernst u. mit Humor gepaart, Orbach, Elbf., Wilhelmstr. 40, II. 1617



Wir verchromen rost- u. fleckenfrei, oder versilbern Ihre alten Bestecke billigst.
C. A. Lütters, W.-Elberfeld, **Turmhof 4.** Fachgeschäft für Bestecke. g151

Telephon 27025 **Kachelöfen** aller Syst. repariert bill. Herweg, Elberf., Lucasstr. 2, Auskunft und Beratung kostenlos. *

Haus- und **Familienwäsche** schrankfert., Pfd. 25 Pfg., luftgetrocknet. Karte gen. Küpper, E., Eichenstr. 56. *

2× Kalkanstrich in Fabrik, Speich. u. Kellerräum. am 15. Ang. E 5316 Gst.

Hausbesitzer Innen- u. Außenanstrich bill. 12 Mon. Ziel. 5 Jahre Garantie. Ang. B 3713 an Gst. Barmen. †

Fl. Arb. u. Geräte übern. Grasmäh. u. Gartenarb. z. b. Prs. bei M. Schmitz, E., Lindenstr. 5a. *

Dachdeckerarbeit zu vergeben Angeb. mit Preisen für Stunde, Schiefer, Pfannen u. Doppen unt. E 5353 an die Gst. ds. Bl. f4400

50 Mk. Belohnung wer mir m. Hund zurückbringt o. angibt, wo derselbe festgehalten wird.
Langhaar-Terrier schwarz gefleckt, auf „Bubbel" hör., am 4. 6. abh. gekommen van Herr Biebricher, Elbf., Sellerstr. 24. Tel. 328 12. 6574a

Für Stadt- und Fernfahrten fast tägl. Auto mit Chauff. für leichte Pakete ges. Ang. m. Preis u. B 3810 a. Gst. Barmen. 5768a

Elitr., 1½ To., Std. 3.M Km. 25 S. Ruf 321 16*

26927 Privat-Autovermiet. Std. 2.50, Klm. 20 S.

Teleph. 32488. Elegante Buick-Limousine frei. Sehr billig. 1619

Auto-Transporte Möbel-Umzüge billigst. Näh. Otto Möller Tel. 539 74.

Elea. Limous. frei. Tel. 314 07. f4336

† Ein 4Plz. Cabriolet (offen u. geschlossen) km 18 S. Tel. 53 460 Hagehorn.

32318 der vornehme 1446 Privatwagen.

Ischens Eiltransporte, Umzüge, Gesellschaftsfahrten. Tel. 584 26 523b

Privat-Auto Vermiet. Ruf 58825!

24715 *Chrysler-Lim. mit Ins.-Vers. 150 000 M. Mietauto für jeden Fall. 1601 **Telephon 32024.**

Tel. 250 85 * **7sitz. Pullm. Limousin** f. Fern- u. Stadtf. frei

57626-km 20 S. 5sitz. eleg. gepfl. Wag.

Mod. Lim. frei sehr bill. Tel. 329 29

Mod. 5Pl. Lim. Km. 20 Pfg. Tel. 220 69

Auto-Vermietg. Aug. Bölling Telephon 622 93. *

7sitz. Pullm.-Limous. f. Fern- u. Stadtf. frei Tel. 386 73. *

Entbindungsheim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld, bietet gute Aufnahme. 6662

Alleinsteh. Herr od. Dame find. freundl. Aufnahme als 1909 **Dauerpensionäre** in herrlich gelegen. Landhaus i. d. Nähe von Münsterath in d. Eifel. Pensionsprs. RM. 85.— monatl. Ia Verpflegung. Ang. E 1897 an Gescht.

Unterricht

Unterricht 1 Std. 50 S. Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr., Stenogr., Buchführung. Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94. 521b

J. Kaufm., 23 J., f. **spanische Konvers.** am lbst. Südamerik. oder Spanier (in). † Ang. u. B 3765 an die Gescht. Barmen.

Perf. Französin (auch Handelskorr.) bei Fr. Beck, geb. Pariserin, Elberfeld, Deweerthstr. 121. *

Geb. Engländer ert. grdl. engl. Unterricht. Angeb. unt. B 3797 Barmen. †

Miss G. Gould Engländerin erteilt gründl. engl. Unterr. E., Deweerthstr. 119b, a. Hoff. *

Italienisch, Französisch. Unterr. Uebersetzg. Beste Empf. Berger, B., Königstr. 37. 5465

Neue vollständige
Halbjahrs-lehrgänge
sow. Abendkurse f. Stenographie (Einheitskurzschrift), Maschinenschrb. Buchführung Schönschrift Deutsch, Rechnen beginnen am
6. u. 7. Juli
Kaufm. Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstr. 16
Anerkannt beste Ausbildung Auswärtige erh. Fahrpreisermäß.
Ratenzahlung.
Rechtzeitige Anmeld. ist zu empfehlen.

Gewerbl. Privatschule für Maßnehmen, Schnittzeichn., Zuschneiden u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Prospekt gratis. **Frau Ottilie Becker** Elberfeld * Erholungstr. 3, II. E.

Engl., Franz., Span. 5 M monatl. Uebers. Alberts, dipl. Sprachl. Barm., Turnst. 2, II †

Damen-Moden Zuschneidekurse. Nähunterricht, Maßanfertigung, Stoffeinrichten. Man fordere Prospekt 1460 Privat-Schule **Roland & Hessler** Elberfeld, Kolk 14

Damen, die ihre **Garderobe** selbst anfertigen wollen, erhalten Unterricht Wuppertal-Elberfeld, Wupperstr. 19

Unterricht in **Klavier, Theorie, Laute (Gitarre)** Wilhelm Bernau, jetzt Elberf., Gesundheitstr. 104.

Kammersänger Ernst Evert staatlich anerkannt Gesangspädagoge. Lehrer bedeut. Konzert- u. Opernsänger und Sängerinnen. Barm., Neuerweg 42. Ruf 555 50. 550b

Dame ert. gründl. Unterricht in Laute (Gitarre). Monatlich 8 Mark. Ang. E 9877 Gst. *

Juli
beginnen neue Lehrgänge im Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Handelskunde, Stenographie, Plakatschrift, Schön- u. Maschinenschreiben, Engl., Franz., Italien., Spanisch.
Dresel
Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 1104

Technikum Lemgo i. L.
Ingenieurschule Bauschule
Maschinen-, Auto-, Brückenbau - Elektrotechn. - Betriebstechn. Hochbau - Tiefbau - Eisenbetonbau - Architektur
Staatskommissare Gegr. [illegible] Lehrpläne frei

FÖRSTER
KAUFMÄNNISCHE PRIVAT-SCHULE ELBERFELD - ALEXANDERBRÜCKE.
NEUE KURSE in sämtl. Abteilg. beginnen **Anfang Juli**
Halbjahrs-, Jahreskurse, Tages- u. Abendlehrgänge.
Buchführung, Rechnen, Deutsch, Maschinenschreib., Plakat- u. Schönschreiben, — Kurzschrift. —

TANZ-UNTERRICHT 123b
Ballettmeister Obermeyer u. Tochter
Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Altermarkt
Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht Zirkel auch auswärts. Eigene Privat-Tanzräume. Honorar ermäßigt.

Zur Versuchsfahrt des Schienen-Zeppelins.

258 Kilometer in anderthalb Stunde.

Freie Durchfahrt auf der ganzen Strecke. — Zwölf Personen- und Güterzüge müssen warten.

WG. **Berlin**, 10. Juni. (Eig. Drahtb.) Die große Versuchsfahrt des Krukenbergschen Propellerwagens am Sonntag von Hamburg nach Berlin wird in mehr als einer Hinsicht ein eisenbahntechnisches Novum darstellen. Die Reichsbahn muß für dieses Experiment einen ihrer wichtigsten Schienenstränge unter Abänderung ihrer Fahrpläne freimachen für ein Fahrzeug, das ihr nicht gehört, das aber vielleicht später einmal den Schnellverkehr auf großen Strecken in neue Bahnen lenken wird. Zwölf Personen- und Güterzüge müssen an der fraglichen Zeit das Hauptgleis in beiden Richtungen räumen und auf Nebengleisen warten, bis der „Schienenzeppelin" vorbeigerast ist. Alle Stellwerke der Strecke erhalten genaue Anweisungen auf Grund des nach Minuten berechneten Fahrplanes des Propellerwagens, denn überall von Hamburg bis Berlin müssen die Signale auf dem Hauptgleis auf „freie Fahrt" für den Propellerwagen stehen, alle Schranken werden bereits 25 Minuten vor der Durchfahrt geschlossen.

Zwischen Dr. Krukenberg und der Reichsbahn ist vereinbart worden, daß der Propellertriebwagen die für ihn vorgesehene Fahrzeit wohl etwas unterschreiten, auf keinen Fall aber viel überschreiten darf. Ist sein Zeitverlust auf einem Abschnitt der Strecke größer als eine Viertelstunde geworden, dann muß die Probefahrt abgebrochen werden, weil die Reichsbahn im Interesse der Allgemeinheit größere Verzögerungen im regelmäßigen Fahrplan nicht dulden kann.

Sollte der Schienenzeppelin infolge eines Defektes auf freier Strecke liegen bleiben, dann wird er immer noch die Möglichkeit haben, mit Hilfe des für Rangierzwecke eingebauten Elektromotors mit eigener Kraft langsam bis zur nächsten Ausweichstelle weiterzufahren, um so das Hauptgleis für den Verkehr wieder freizumachen. Die Fahrt nimmt in Hamburg-Bergedorf um 8,27 Uhr früh ihren Anfang und soll programmäßig um 5,05 Uhr in Spandau-West beendet sein. Die genau 258 Kilometer lange Strecke soll demnach in einer Stunde und 38 Minuten bewältigt werden. An der Fahrt nehmen teil: Dr. Krukenberg und sein Mitkonstrukteur Siebefeld, Frau Dr. Krukenberg und zwei Monteure. Führer des Schienenzeppelins ist Ingenieur Black. Von der Reichsbahn wird sich bei dieser Fahrt niemand im Propellerwagen befinden.

Keine Finanzierung der Russenaufträge in Frankreich durch die BIZ.

London, 19. Juni. (Drahtb.) In den Verhandlungen zwischen der Sowjetregierung und der französischen Delegation hat die Sowjetregierung die Zusage erteilt. Bestellungen von 250 Millionen RM. unterzubringen, wenn die BIZ. die Bestellungen finanzieren würde. Die BIZ. wird aber eine solche Finanzierung ablehnen, wie auch die Finanzierung der russischen Bestellungen im Deutschen Reich abgelehnt wurde.

Moskau ohne Milch.

Die „Wetschernaja Moskwa" stellt fest, daß von dem Quantum Milch, das die Moskauer Krankenhäuser und Kleinkinder-Bewahranstalten benötigen, nur etwa 17 Prozent von den Molkereigenossenschaften geliefert werden. Dieser Tatsache ist zu entnehmen, daß die Versorgung mit Milch, um ein Wort der genannten Zeitung zu gebrauchen, sich in einem völlig verwahrlosten Zustand befindet.

Miß O'Brien tödlich abgestürzt.



Die bekannte englische Sportfliegerin stürzte mit ihrer Maschine in der Nähe des Flugplatzes Hatfield, Grafschaft Hertford, aus geringer Höhe ab. Das Flugzeug ging nach dem Aufschlagen auf dem Boden in Flammen auf. Miß O'Brien und ihre Begleiterin verbrannten.

Rundfunk-Programm

Montag, den 22. Juni

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen. Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Morgenkonzert.
9.10—9.50: Schulfunk für Schüler aller Schulen vom 10. Lebensjahr an. Im heutigen Verkehrsgetriebe: Wie mache ich es besser? Lehrender: Siefes.
10.15—10.30: Gymnastik für Frauen. Hilde Bremus.
10.40—11.00: Schallplattenkonzert.
11.00—12.00: Festakt der Tagung des Verbandes deutscher Elektrotechniker und der Vereinigung der Elektrizitätswerke. Begrüßung. — Exzellenz Oscar von Miller: „Die geschichtliche Entwicklung der elektrischen Kraftübertragung auf weite Entfernungen".
12.00—12.35: Schallplattenkonzert.
12.35: Funkwerbung mit Gloria-Schallplatten.
12.50: Wetterbericht.
13.05—14.30: Mittagskonzert des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Kühn; Solisten: Richary (Sopran), Schömmer (Tenor), Strienz (Baß). Werke von Richard Wagner. Kaiser-Marsch. — Fliedermonolog aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg". — Vorspiel zum 3. Akt der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg". — Wahnmonolog aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg". — „Ein Schwert verhieß mir der Vater", aus „Walküre". — Siegfrieds Rheinfahrt, aus „Götterdämmerung". — Siegfried und der Waldvogel, aus „Siegfried".
15.30—18.20: Kinderstunde. Elf Vordemberge: Bitte rechts gehen! (Im heutigen Verkehrsgetriebe).
16.20—17.00: Jugendfunk. Rektor Simon: Der Herr des Geheimnisses. Erzählung von Jack London. — Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Tiere als Faltarbeiten.
17.00—18.00: Konzert. Hauptwerke des vierhändigen Klavierspiels. Verbindende Worte von Dr. Georg Kinsky. Else Müschenborn — Dr. Georg Kinsky (Klavier). Sonate C-Dur (Joh. Chr. Bach). — Der Lehrer und der Schüler (Thema und Variationen F-Dur) (Haydn). — Variationen in G-Dur (Köchel-Verz. 501) (Mozart). — Sonate C-Dur (Köchel-Verz. 521) (Mozart).
18.00—18.20: Elternstunde. Unser Kind im heutigen Verkehrsgetriebe. Polizeimajor Baehren — Dr. Behle — Stadtschulrat Dr. Hawel.
18.20—18.40: Zwiegespräch zwischen Berlin und der Provinz. Erik Reger — Hannes Küpper.
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.10—19.30: Annette Kolb: Einige Landschaften.
19.30—19.55: Technik und Wirtschaft. Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Roelen: Technischer Fortschritt und Grubensicherheit im Ruhrbergbau.
20.00: Abendmusik. Leitung: Wolf. Vorspiel und Serenade (Korngold). — Melodien aus der Oper „Der Stier von Olivera" (d'Albert). — Tanz der Odaliske (Niemann). — Der Streit zwischen Frau Tschung und Frau Tschang (Niemann). — Die Geheimnisse der Eich, Walzer (Carena). — Melodien aus der Operette „Der Zigeunerbaron" (Strauß).
20.45: Medi-Lyrisches. Hörspielerei von Erna Feld.
Anschließend: Letzte Meldungen, Bericht über das geistige Leben, Sportbericht.
Anschließend bis 23.00: Nachtmusik. Leitung: Wolf.
23.00—24.00: Uebertragung von der Rheinterrasse Rodenkirchen. Musik.

*

Interessantes im Europasunk.

Sonntag, den 21. Juni.

Budapest, Welle 550. 19.20: Orchesterkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry) Welle 1554). 15.00: Bachkantate Nr. 9. — 16.15: Orchesterkonzert. — 21.05: Orchesterkonzert.
London-Regional, Welle 356. 21.05: Kammermusik.
Mährisch-Ostrau, Welle 263. 19.30: Violinkonzert.
Paris (Radio), Welle 1724. 20.00: Orchesterkonzert.
Rom, Welle 441. 21.00: „Die keusche Susanne"; Operette von Gilbert.

Montag, den 22. Juni.

Hilversum, Welle 1073 (280). 14.10: Dvorak: Trio in F-Moll. — 19.10: Orchesterkonzert. — 19.55: Orchesterkonzert.
Huizen, Welle 1875. 20.35: Kirchenkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 15.45: Sonaten für Oboe und Klavier. — 18.40: Die Grundlagen der Musik: Werke der Söhne Bachs. — 20.30: „La Bohème. Oper von Puccini. 1. Akt. — 21.45: Orchesterkonzert.
Wien, Welle 516. 20.15: Aus Alt-Wiens fröhlichen Tagen. — 21.15: Jugoslawischer Abend (Gesang, Klavier, Streichquartett).

*

Westdeutscher Wochenausblick.

Sonntag, 21. Juni. 11.30: Bachkantate. — 17.10: Länderspiel Deutschland—Holland. — 21.30: Länderspiel Deutschland—Norwegen.
Montag, 22. Juni. 11.00: Festakt des Verbandes deutscher Elektrotechniker.
Dienstag, 23. Juni. 16.50: Jahrhundertfeier der Handelskammer Düsseldorf. — 20.00: Aus Oslo: Johannisfeier.
Mittwoch, 24. Juni. 19.35: Einführung in die „Gurre-Lieder". — 20.00: Gurrelieder von Jakobsen Schönberg.
Donnerstag, 25. Juni. 11.00: Eröffnung der Ausstellung „Grubensicherheit" in Köln.
Freitag, 26. Juni. 21.50: Kabarett in Bagdad.
Samstag, 27. Juni. 19.30: 75 Jahre Verein Deutscher Ingenieure. — 20.00: Lustiger Abend. — 22.30: Lieder zur Laute.

WIEDERHERSTELLUNG REGELMÄSSIGER VERDAUUNG

Die Verdauung sollte schmerzlos und unbemerkt vor sich gehen. Wenn sich jedoch im Magen ein Ueberschuß an Säure bildet, so verursacht dies oft große Beschwerden, besonders nach den Mahlzeiten. Bisterin Magnesia neutralisiert sofort alle überschüssige Säure und ist daher das geeignete Mittel, um den Magen wieder in Ordnung zu bringen. Bisterin Magnesia ist in allen Apotheken in Pulver- und Tablettenform zum Preise von RM. 1.50 die Flasche erhältlich. Es ist das unfehlbare Mittel bei Verdauungsstörungen, Magenentzündungen, Dyspepsie und ähnlichen Magenbeschwerden. 9147



Balsatum
zu Originalpreisen (qm Mk. 1.80) in größter Auswahl. 38d
Schwarzkopf
Barmen, Bredderstr. 22, eingangs Berlinerstr., Haltestelle Wuppertfeld der Tal- und Schwebebahn.



Nur gesund müssen Sie Ihre Haut halten
—und sie wird lieblich sein
Parfümerie Monhof-Irmer
Barmen,
Wertherstr. 41, Berlinerstr. 54,
Telefon 45126. 5128

Adolf Günßler 2124
Telefon 56774. — Barmen, Riescheid 10.
Landschaftsgärtnerei und Baumschulen
Ausführung von Neuanlagen, Jägerzäunen, Umänderungen von Gärten und Parks sowie das Instandhalten derselben. Lieferung von sämtlichen Pflanzen zu billigsten Preisen. Beratung und Kostenanschläge unverbindl. Spezialität: Ausführ. v. Steingärten.

Achtung!
Schneiderei. In unmittelbar. Nähe der Stadthalle, 5 Min. vom Hauptbhf. W.-Elberf. und 2 Min. vom Bhf. Elb.-Steinb., fertigt aus eigenen Stoffen k4382
in Anzüge (Maßarbeit)
bei Verwend. nur allerb. Zutaten schon für M. 90.— an aus rein. Kammg'stoffen, auch aus mitgebr. Stoff, werd. Anzüge zu zeitgemäß. billigsten Preisen fertigest. Für tadell. Sitz wird stets garantiert. Aufbüg., Repar. äuß. billigst. Berech.
Jakob Spitz, W.-Elberfeld
Bahnstr. u. Johannisstr.-Ecke.
Beachten Sie meine Schaufenster!

Mk. 25.00
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. 1524
2× Anprobe.
Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . . M. 28.—
Anzug chem. reinigen . . M. 5.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise **10 %** diese Woche
Elberfelder Großschneiderei
Kipdorf 32 Telefon 24675



Billigste Tilgungsdarlehen zum Bau, Kauf od. Hypothekenablösung, unkündbar und zinsfrei bei größter Sicherheit u. langfristiger Amortisation durch den Deutschen Sparerbund für Eigenheime e.G.m.b.H., Sitz: Düsseldorf, Oststr. 98. Fordern Sie Auskunft und Prospekt kostenlos durch Bezirksdirektion Bergisches Land, W.-Elberf., Augustastr. 40

Schaffen Sie sich eine
sichere Existenz
durch u240
Einrichtung einer Bügelstube mit der Löhe-Heißmangel.
Verkauf durch die General-Vertretung **Heinr. Linnhoff, W.-Elberfeld.** Männerchen 38, Tel. 243 40. Sehr günst. Zahl.-Bedingung. Vertreterbesuch unverbindl.

Keine 10.000 km-Fahrt sondern



über 100.000 km im ESSEX ohne Reparatur!

Eine große Berliner Elektrizitätsfirma schreibt uns am 16. April 1931:
Es gereicht uns zur Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß wir mit dem in unserem Betriebe befindlichen Essex-Wagen die günstigsten Resultate erzielt haben. — Der erste von uns in Betrieb genommene Essex-Wagen, wurde während einer Dauer von ca. 2½ Jahren über 100.000 km gefahren, ohne daß in der ganzen Zeit weder an der Maschine noch am Wagen selbst irgend welche Reparaturen erforderlich waren.
Der Wagen wurde während dieser Zeit auch auf schlechtem Gelände stark beansprucht. Besonders hervorzuheben ist, daß selbst bei großen Tagesleistungen von 500 km und darüber Ermüdungserscheinungen des Fahrers nicht eingetreten sind.
Auch der zweite gekaufte Wagen hat bereits über 50.000 km zurückgelegt, ohne daß irgend welche Abnutzungen an der Maschine, den Bremsen oder sonst stark beanspruchten Teilen wahrzunehmen sind. Da auch der Benzin- und Oilverbrauch und der Reifenverschleiß in Bezug auf Betriebskosten ein günstiges Resultat gezeitigt haben, werden wir bei Neueinstellung von Wagen stets gern wieder auf Essex zurückgreifen.

Limousinen v. RM. 4 695.— an ab Werk Spandau. - Illustr. Katalog auf Verlangen kostenlos. - Günstiger Teilzahlungsplan

ESSEX

HUDSON ESSEX MOTORS COMPANY M. B. H., BERLIN-SPANDAU
HMC

Autorisierte Essex-Vertretungen:
Wuppertal-Elberfeld: J. Josef Bertrand, Kampstraße 22—26 u. Morianstr. 9, Telephon-Sammelnummer 222 67.
Wuppertal-Vohwinkel: Albert Zeisler, G. m. b. H., Kaiserstraße 108, Telephon Elberfeld-Westen 366 82 und 357 65.
Remscheid: C. Ferd. Becker, Neuenkamper Straße 5, Telephon 1568.
Solingen: Ernst Joost, Hauptstraße 310, Telephon 4148.

Hilde Englert
Werner Voos
Verlobte.

Am Silberhochzeitstage unserer Eltern
Herrn Jul. Englert und Frau.

W.-Elberfeld, den 22. Juni 1931
Viehhofstr 260

Trude Schulze
Willy Steuernthal
Verlobte.

W.-Oberbarmen, Schwarzbachstr. 84 — 23. Juni 1931. — W.-Elberfeld

---

Statt Karten.

Julie Leppelt
Eugen vom Endt
Verlobte.

W.-Blombacherbach, d. 21. Juni 1931. W.-Ronsdorf

Die Verlobung unserer Tochter Therese mit Herrn Paul E. Schwerter beehren wir uns anzuzeigen.

Fritz Runkel und Frau Therese
geb. Spielbrink.

Wuppertal-Barmen, Blumenstr. 20.

Therese Runkel
Paul E. Schwerter
Verlobte.

Düsseldorf.

20. Juni 1931. 8553a

Statt besonderer Anzeige.

Am 16. d. M. verschied unerwartet meine liebe, herzensgute Schwester und Schwägerin

Fräulein Emmy Funke.

Um stille Teilnahme bitten:

Paul Funke
Yustyna Funke
geb. Liklernik.

Barmen, Katowice, den 19. Juni 1931.

Das Leichenbegängnis findet am Montag 22. Juni, 11 Uhr vorm., von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. 396d

---

Dr. jur. Abr. Frowein
Hilde Frowein geb. Matthis
Vermählte.

Bonn, den 20. Juni 1931.
Lesegesellschaft — a312

Am 17. Juni d. Js. verschied nach längerem, schwerem Leiden unser langjähriger Kassenbote

Herr
Josef Leimbach

im 50. Lebensjahre.

Nahezu 18 Jahre hat der Verstorbene stets vorbildlich in Treue und Pflichterfüllung unserem Institut gedient und wird sein Andenken in Ehren gehalten werden.

Die Direktion und die Angestellten der Barmer Creditbank.

Wuppertal-Barmen, den 18. Juni 1931. 1577a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und inniger Anteilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch den plötzlichen Tod meiner innigstgeliebten, treuen und unvergeßlichen Frau, unserer herzensguten Mutter, betroffen hat, gestatten wir uns, unseren aufrichtigsten Dank hierdurch auszusprechen. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Zurhellen für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, dem Infanterie-Verein Elberfeld, dem Werkmeister-Bezirksverein Wiesdorf und dessen Frauenverein, dem evangel. und vaterländischen Frauenverein, dem Jubilarverein der I. G. Farbenindustrie sowie der Belegschaft der Klempnerei Werk Leverkusen und den vielen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die rege Teilnahme beim Begräbnis und die zahlreichen, wunderbaren Kranz- und Blumenspenden für die liebe Verstorbene. e363

Leverkusen-Wiesdorf, im Juni 1931.

Wilhelm Ferdinand Frohn sr.
Familie Ferdinand Frohn jr.
Familie Ernst Frohn.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Stammhalters
zeigen hocherfreut an

Hans Pandel u. Frau Leni
geb. Herrmann.

W.-Küllenhahn, den 16. Juni 1931.
z. Zt. Bethesda — f100

Heute abend verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr Adolf Funck
Reichsbahn-Obersekretär i. R.

im Alter von 72 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Adolf Funck
verw. Härter geb. Blomberg.

Wuppertal-Elberfeld (Küllenhahnerstraße 19), Long Beach, Lehe, Neuyork, Essen, Wittstock, Mainz, Düsseldorf, Bochum, den 18. Juni 1931.

Die Beerdigung findet Montag den 22. Juni, nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs am Bretteben aus statt.

Heute mittag 1¼ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr
Otto Gronemeyer

im Alter von 78 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

W.-Barmen (Allee 101), den 19. Juni 1931.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3¾ Uhr von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sprechen wir allen, insonderheit Herrn Pastor Herkenrath, unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Otto Weskott u. Kinder.

Die anläßlich unserer goldenen Hochzeit uns in so überreichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten haben uns herzliche Freude gemacht. Wir sagen dafür unseren

besten Dank.

Wilhelm Vesper u. Frau.

W.-Barmen, Waldrestaurant Nordpark. x1236

BERLIN

in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo

HOTEL HESSLER

Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung

Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger

Gott, der Erlöser, nahm uns heute unsere treusorgende Mutter, unser liebes Großmütterlein, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Peter Pfleger
Adele geb. Wink

nach arbeitsreichem Leben im Alter von 66 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wuppertal-Elberfeld, den 18. Juni 1931.

Die Beerdigung findet am Montag dem 22. Juni, nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 11,30 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unser liebes Mütterchen, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Hugo Schmitz
Helene geb. Hering

im Alter von 49 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hugo Schmitz.

W.-Barmen (Allee 210a), Ochtrup (Westf.), Oschersleben, Düsseldorf, 19. Juni 1931.

Die Beerdigung findet am Montag 22. Juni, 2¼ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. 250d

---

Zurück
Dr. Stood
Wupp.-Barmen, Cleferstraße 18 — 1342

Zurück
Dr. Adolph

„Gicht, Ischias, Rheumatismus, Herz, Leber

Gallen-, Nieren- u. Blasenleiden, Nervosität, Nervenschwäche, alte Geschwüre, Krampfadern, offene Beine behandelt auf naturgesetzl. Wege (Urinuntersuch.)

Rud. Schaaf,
Elberf., Karlstr. 26, 2 Min. v. Rathaus.

Zurück
Dr. Weitzel
Zahnarzt,
W.-E., Herzogstr. 43
Fernspr. 257 78.

Lassen Sie Ihr Haar bei mir
Dauerwellen
u. Sie bleiben mir eine treue Kundin. Uebernehme volle Garantie f. ½jähr. Haltbark. Die Preise sind der heutigen Zeit angepaßt.
Salon König
W.-B., Sternstr. 38.

Elektrolux

Fachfirma für
elektrische Bohner- u. Waschmaschinen, für Hygiene-Apparate und Bakterienfänger

Auf Wunsch jederzeit kostenlose Vorführung. Eintausch gebrauchter Sauger aller Systeme. a362

Verkaufsstelle Elberfeld
Schlössersgasse 4/II.
Telefon 23792.

Ich habe
meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. med. Else Aaron, Kinderärztin.
W.-Elberfeld, Berlinerstr. 77/79 — Telefon 261 60

Den hochverehrten Bewohnern von Wuppertal zur frdl. Kenntnis, daß ich in

Vohwinkel, Solingerstr. 26
eine Homöopath. Praxis

eröffnet habe. Sprechstd. von 8½—12½ und 2—5½ Uhr (Hausbesuche). Behandlung aller Krankheiten (außer Geschl.).

W. F. Büschenfeld,
W.-Vohwinkel, Solingerstr. 26

Nervositäten

vor Examen u. a. Aufgaben, in Schwierigkeiten; Denk- u. Gedächtnisschwäche, Schlaflosigk., Platzangst, Zerstreutheit, Stottern, Angewohnh. usw., ferner

Kopf-, Herz-,

Nervenschwächen, Ischias, Rheuma, Asthma beh. spez. H. Krebs, B., Kaiserbrücke 3, Teleph. 34889.

Achtung! Achtung!
Reichsbankgläubiger

Allen Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, daß der bisherige Vorsitzende des Rheinischen Reichsbankgläubiger-Verbandes, Herr Giesler, laut Generalversammlungs- u. Mitgliederbeschluß vom 31. 5. und 14. 6. a. cr. aus dem Verband ausgeschlossen ist. Die Mitglieder werden hiermit gewarnt, an Giesler oder dessen Bevollmächtigten irgend eine Zahlung zu leisten.

Der Vorstand.
Hasecke. Löwer.

---

e227

Je schlechter die Zeiten, um so größer das Geschrei!!.
Darum heißt es jetzt:
Noch vorsichtiger kaufen als sonst!
Lassen Sie sich nicht durch niedrige Preise blenden, es schenkt Ihnen wirklich keiner etwas!!
Besuchen Sie das Geschäft, dessen zeitgemäße Kalkulation weit und breit bekannt ist.

Möbel-Pickhaus, Vohwinkel
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7



Zum Pikkolo der Kellner spricht:
„Als Kellner wirst du nie was taugen!
Nimm „Lebewohl"* und stolpre nicht
Mehr über deine Hühneraugen."

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl u. Lebewohl-Ballenscheiben. Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebensogute" Mittel zurück.

1888

Grigor Khatchikian aus Persien
Reparatur und Reinigung von Perser- und Orientteppichen. Original Persische Arbeit. Fachmänn. Beratung und Auskunft in allen Teppich-Angelegenheiten.
Elberfeld, Grünstraße 2 Fernruf 266 61. Gegründet 1912

Flugzeugzusammenstoß über Brindisi.

Fünf Personen ertrunken.

Rom, 20. Juni. (Drahtb.) Ueber dem Seeflughafen Brindisi stießen zwei Bombenwasserflugzeuge in einer Höhe von 20 Meter zusammen. Während es dem einen Flugzeug gelang, glatt zu landen, stürzte das zweite, das einer Fliegerschule gehörte, mit sechs Personen ins Meer, wobei fünf Personen trotz sofortiger Rettungsversuche ertranken.

550 bis 580 Opfer des Unterganges der „St. Philibert".

Paris, 19. Juni. (Drahtb.) Nach den Feststellungen des Magistrats von Nantes hat die Zahl der Opfer der Schiffskatastrophe bereits die Zahl 500 überschritten, ohne Einrechnung der umgekommenen Kinder und der Mannschaft. Man muß daher damit rechnen, daß die Gesamtzahl der Opfer 550 bis 580 Personen beträgt.

Die achte Kugel ins Herz.

Bielefeld, 20. Juni. Ein junger Mann aus Oerlinghausen kam frühmorgens zu einem Wirt in Lämershagen, der hier einen Kleinkaliber-Schießstand unterhält. Der junge Mann kaufte sich acht Schuß Munition für eine 6-Millimeter-Büchse. Während der Wirt aus der Deckung die getroffene Ringzahl anzeigte, schoß der Gast siebenmal nach der Scheibe. Die achte Kugel richtete er gegen sich selbst. Sie durchschlug das Herz. Der Tod trat auf der Stelle ein. Wie man hört, ist das Motiv zur Tat in familiären und wirtschaftlichen Gründen zu suchen.

„Do X" nördlich Cabo Frio zu Wasser gegangen.

Neuyork, 20. Juni. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro ist das deutsche Flugschiff „Do. X." um 21,05 Uhr MEZ. in Sao Pedro Aldea, nördlich Cabo Frio, an der brasilianischen Küste, zu Wasser gegangen.



Ein **Fuss-Spezialist kommt!**

Er steht Ihnen zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung nur am:

Montag den 22. u. Dienstag den 23. Juni

zur Verfügung. Wenn Sie Fußbeschwerden in irgend einer Form haben, dann hilft Ihnen rasch und sicher

Dr. Scholl's Fusspflege System

Es hat gegen die verschiedenen Fußleiden ärztlich empfohlene Mittel und Behelfe, die in jedem Falle individuell angepasst werden.

Voss

Elberfeld, Herzogstr. 2. g195

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperformen durch unsere Oriental. Kraft-Pillen in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar. unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreib. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekr. m. gold. Medaille u. Ehrendipl. Preis Pak. (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. od. Nachn.) D. Franz Steiner & Co., G.m.b.H., Berlin W30/642, Eisenacherstraße 16 b296

Eisu- Stahl- u. Holz- **Betten** Schlafzimmer, Stahlmatratz., Kinderbetten, Chaiselong., an jeden. Teilzahlg. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Noch ohne . . . b154

„Hagens Erfolgsleiter" zu Ihrem Aufstieg? Verlangen Sie sogleich die aufsehenerregende Broschüre „Mister Smith gibt zum Besten" kostenlos! Erfolgsberater G. Hagen, Ortb 1a, Bez. Kiel.

Nähmaschinen Mk. 130.-

Weltmarke fabrikneu. ohne Anzahlung Wochenrate Mk. 1.50. Zahlungbeginn August. Nähkursus im Hause kostenlos. Altmaschinen nehme in Zahlung. Angebote unter E 8951 Geschft.

Feinplätt! Preisabbau!

Ihre Kragen und Oberhemden gehören in's Spezialgeschäft, denn nur hier können Sie nach Wunsch bedient werden. 1627

Feinwäscherei Benjamin Hülsmann, Elberfeld, Gesundheitstr. 73, Tel. 37618. Gegr. 1899. Abholen u. Zustellen kostenlos



Last-Anhänger 810

für jeden Zweck, neu u. gebraucht, Fabrikat Christoph & Unmack A.-G. Generalvertret. u. Lager Oskar Schmidt, Düsseldorf, Oberkasselerstr. 25, Telephon 512 70. Tücht. Vertreter oder Vermittler ges.

Odenwälder Heidelbeeren

täglich frisch. 25 Pfund netto per Nachnahme Mk. 11, bei Vorkasse Mk. 10, ab Stat. Beerfelden versendet L. Seip, Falken-Gesäß, Post Beerfelden. b683

Zeitungs-Makulatur

abzugeben. W.-Rathenaustr. 50.

Heirats-Gesuche

Neigungsehe

w. int. Dame, Anf. 40, schuldlos gesch., schöne Ersch., tücht. Hausfr., mit Herrn in gereift. Lebensansch. Erb. Zuschr. u. E 5214 an Gst. •

Ja. Mädel, 22 J., ev., w. die Bekanntsch. e. nett., ordtl. Herrn v. 25—30 J. zwecks spät. Heir. Brf. m. Bild E 5423 Gst. •

Hausbesitzerin m. gr. Wohn. möchte w. ält. Herrn in ges. Pos. bek. werd. zw. spät. Heirat. Briefe unt. E 5410 an d. Gst. •

Geb. Dame, stattl. Ersch., Buchhalterin, 39 J., geschäftstücht., sucht die Bekanntsch. eines geb. Herrn in geordn. Verh. zwecks Heirat. Wwr. angen. Etw. Barverm. vorh. Nur ernstg. Briefe u. B 3764 Gst. Barm. +

Ansehnl., i. g. Verh. l. Dame, ca. 30 J., ev., w. mit bess., sol. Hrn. i. g. Pos. zw. sp. Heirat bek. zu w. Briefe u. B 3744 Gst. Barm. +

Suche f. m. Schwester, Anfg. 30, sehr angen. Aeuß., a. gut. evgl. Beamt.-Fam., häusl. u. anspruchslos, pass. Lebenskameraden. Ausst. u. Wohng. vorh. Nur Herren in ges. Stell., d. Wert darauf leg., eine treue Lebensgef. m. ruh. ernstem Char. u. tücht. Hausfr. zu bes., w. s. meld. Anonym zwecklos. Br. E 5480 Gst. •

Frl. a. gut. Fam., 34 J., evgl., w. geb. Hrn. zw. H. k. zu l. Beamt. bevorz. G. Ausst. u. 4000 Mk. vorhd. Briefe erb. u. E 5433 an Gst. •

Einf. kath. Mädchen, 27 J., Hausangest., a. Remscheid, s. die Bekanntsch. e. brav. kath. Herrn, auch Wwr. m. Kind, zw. **Heirat.** Briefe unt. E 1881 an die Geschft. v662

Häusl. Dame, 27 J., evgl., groß, vollschl., brünett, m. Ausst. u. größ. Verm., sucht charakterv. Herrn in Lebsst. zw. Heir. k. z. l. Ausf. Brf. u. 6326 an Hpt.-Geschft. Düsseld. Nachr., Düsseldf. b49

Anst. Frl., 38 J., a. gut. Fam., f. häusl. u. spars., mit guter Ausst. u. Ersp., sucht Bek. mit Herrn in fest. Stell. zw. Heir. Gut. Char. u. Sinn f. Häuslichkeit wd. ich zu schätzen wiss. Ausf. Br., mögl. m. Bild, erb. unt. 991 an die Filiale in Solingen, Hauptst. 194

Heiratsgesuch

Zwei allst. Wirte f. Dam. m. etw. Vermög., Alt. b. 50 J., od. Einh. gl. wo. Br. E 5285 Gst. •

Ordtl., sol. Mann, 62 J., wünscht ein Mädch. od. Wwe. o. Kind., v. 50—60 J., d. auf dem Lande wohnen möchte, zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Briefe u. E 1854 an d. Gst. •

Heirat •

Geschäftsm. u. Handwerker, Anf. d. 50 J., Wwr., sucht die Bek. einer Dame o. Witwe ohne Anh., mit gut. Vergh. u. die d. Haush. gut verst., Alter 45—47 J., zw. spät. Heirat. Etw. Vermög. erw. Nur ernstg. Briefe u. E 5078 Gst. An. u. postl. zwecklos. •

Eisenb.-Assistent

mit gut. Gehalt und Pension w. baldigst Heirat m. Frl. aus ordentl. u. gesunder Fam. Vertrauensv. Zuschr. u. E 1877 a. d. Geschft. — Postl. Briefe unerw. a269

Ig. Mann, 30 J., sol. u. strebs., w. Dame k. zu lernen zw. sp. Heirat. Ersparn. vorh. Etwas Vermög. o. Einheirat erw. Briefe mgl. mit Bild u. E 5382 an die Gschft. erb. •

Spez.-Mont., 25 J., 1,85 gr., Nichttänz., sucht lieb., nett., tr. ev. Mädel v. 20—23 J., n. unt. 1,70 gr., m. etw. Barvermög. (jed. n. Bed.) zw. sp. Heir. Nichtanonyme Br. m. Bild (sofort zur.) E 5386 Gst. •

Herr,

35 J., kath., kfm. Angest. (Monatseink. 400.—, Verm. 10 000.—), wünscht bald. harm. Ehe mit gebild., sehr häusl., geschäftserf. jung. Dame bis 28 J., ebenf. groß u. schlank, tadell. Vergangenh., mit bürgerl. Aussteuer. Nur ausf. Bildbriefe erbeten unter E 1879 an die Geschft. b676

Frl., 48 J., ev., m. etwas Verm., w. Bekanntsch. e. Herrn in sich. Stell. zw. Heirat. Brf. u. B 3760 an Gesch. Barmen. +

Ein lieb., sittenrein. Mädchen, 36 J., m. 3000 Mk. Barverm. u. Wäscheaussteuer, wünscht mit ein. gut kath., tiefrel. hübsch. od. nett. Herrn mit Existenz bek. zu wd. zw. Heirat. Briefe E 2838 Gst. b2734

Selbstinserat

Jung. Industrieller, Ende d. 30er, evgl., v. angen. Aeußern, sehr sport- u. naturlieb., von tiefsinnig. Charakter, mit Vermögen v. etwa Mk. 120 000, wünscht die Bek. einer edeldenk. jg. Dame im Alter von 20—30 J., die ebenfalls Liebe zu Kindern bes., da Inserent Witwer mit 2 goldigen, allerliebsten Kinderchen im Alter v. 5 u. 8 J., zw. sp. Heir. Große, mod. einger. 6-Z.-Et. vorh. Etwas Verm. erw., jedoch nicht erforderl. Zuschr. mit Lichtbild unt. Zusich. strengster Diskr. u. E 1900 an Gst. e188

Kaufm., evg., 34 J., s. z. Gründung ein. ausstchtsr. Exist. jg. Dame m. einig. 1000 Mk. Verm. zw. bald. Heirat. (Wwe. auch angenehm.) — Gefl. Briefe unt. E 5379 an Geschft. d. Bl. •

Bürogehilfe, 45 J., evgl., s. Bek. v. 30—42 J. (Ww. n. ausg.) zw. spät. Heir. Str. Verschw. zuges. Brf. u. E 5415 an Gst. •

Geschäftsmann

40 J. alt, Witwer, mit gutgeh. Großhandelsgesch., sucht ehrbare, gesunde, vermög. Dame zw. bald. Heirat. Damen, w. diesem sehr ernsten Gesuch Beachtung schenken woll., werden vertrauensv. um ihre Anschrift unt. R 864 an Fil. B., Berlinerstr. 62, gebeten. Vermittl. verbeten. Zuweisung v. Eltern oder Verwandten angenehm. +

Suche f. m. Sohn, 26 J., evgl., e. pass. Lebensgef., w. sich f. Wirtsch.-Betr. eignet, zw. Heir. Etw. Verm. weg. Uebern. elterl. Besitz erw. Diskret. ehrenw. zuges. Brf. m. Bild E 5390 Gesch. •



Im Mittelpunkt der Gichtbehandlung steht der Bad Salzschlirfer Bonifazius!

Die anerkannte Heilwirkung des Salzschlirfer Bonifazius-Brunnens bei gichtischer Diathese und klimakterischen Gelenkleiden können Sie sich nicht nur durch eine Trink- und Badekur in Bad Salzschlirf selbst (1. 5. bis 30. 9., ermäßigte Pauschalkuren), sondern gerade jetzt auch durch eine Haustrinkkur verschaffen (30 Flaschen, täglich 1 Fl.). Man frage den Arzt! Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und in der Mineralwassergroßhdl. Heilquell.-Zentrale der Bier-Großhandl. Ludwig Engelhard, Barmen, Reichsstraße 34, Fernruf 603 56. a71

Prospekte über ermäßigte Pauschal-Badekuren vom 1. Mai bis 30. September versendet die Badeverwaltung Bad Salzschlirf.

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Eisenbahn-Bauverein e. G. m. b. H. in Wuppertal-Elberf.

Jahresrechnung für den 31. Dezember 1930.

Aktiva	Betrag RM	Pf.	Passiva	Betrag RM	Pf.
Häuser- und Bodenwert	6 601 172	12	Geschäftsguthaben	241 487	11
Im Bau befindliche Häuser	32 413	53	Rücklagen	460 359	90
Geschäftseinrichtung	1 690	—	Hypothekenschulden	5 945 129	35
Wertpapiere	200 650	—	Zwischenkredite	60 000	—
Sparkass.- u. Bankguth.	97 716	36	Spareinlagen	73 151	67
Kassenbestand	75	13	Sonstige Schulden	188 522	64
Aufgelaufene, noch nicht zur Zahlung fällige Nutzungsgebühren	35 645	21	Reingewinn	15 690	34
Aufgelaufene, noch nicht zur Zahlung fällige Zinsen	2 226	38			
Rückständige Forderungen	12 752	30			
	6 984 341	01		6 984 341	01

Mitgliederzahl am 1. 1. 30 . . . . . 2015 Mitglieder mit 2015 Geschäftsanteilen
Zugang im Berichtsjahre . . . . . + 107 Mitglieder mit 107 Geschäftsanteilen
Abgang im Berichtsjahre . . . . . — 74 Mitglieder mit 74 Geschäftsanteilen
Demnach Bestand an Mitgliedern am 31. Dezember 1930 = 2048 Mitglieder mit 2048 Geschäftsanteilen
Die Haftsumme aller Mitglieder betrug am Ende des Geschäftsjahres 614 400.— RM.
Das Geschäftsguthaben all. Mitglieder betrug a. Ende d. Geschäftsj. 241 487.11 RM.
Es hat sich gegen das Vorjahr vermehrt um . . . . 62 342.25 RM.

Wuppertal-Elberfeld, den 18. Juni 1931.

Der Vorstand: Bertenrath, Fricke, Rensing.

k4394

DRUCKSACHEN

für Industrie und Handel. Werbeblätter nach Künstlerentwürfen, illustrierte Kataloge, Preislisten. - Anfertigung von Entwürfen für Werbe-Drucksachen

W. GIRARDET, ESSEN

Gesunde Zähne

gehören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise der heutigen Zeit entsprechend, so gesetzt, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.

Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—

— Künstliche Zähne — von Mk. 2.— an. Reparaturen zerbrochen. Gebisse von Mk. 2.— an. Umarbeiten billigst. Stiftzähne v. Mk. 10.- an.

— Plomben — Cement. Mk. 2.—. Amerikan. Porzellan von Mk. 2.— bis 5.—. Silberamalgam Mk. 2.—. Goldamalgam . Mk. 5.—

Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 20.— an.

— Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. —

ebenso Zahnersatz aus Kruppschem rostfreien Stahl in allen Ausführungen.

— Eigenes Laboratorium. —

Gewährleistung für erstklassige Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. — Kostenlose Beratung.

Zahnziehen bei Bestellung von Zahnersatz **kostenlos**

— Zahlung nach Uebereinkunft. —

Zahnpraxis H. Mewald,

Elberfeld und Barmen

Grünstr. 15 | Mittelstr. 17 im Hause „Etam".

Sprechstunden 9—1 und 3—7 Uhr.

£306

Sorgenlos kann leben

Wer ein Eigenheim besitzt!
Wer seine teueren Hypotheken abgelöst hat!
Wer sich von Bankschulden freigemacht hat!
Wer seine Erbschaftsverhältnisse bei Lebzeiten ordnet!

Unkündbares Kapital, volle Auszahlung, niedrigste Zinsen!
Spareinlagen bei Grossbank sichergestellt!

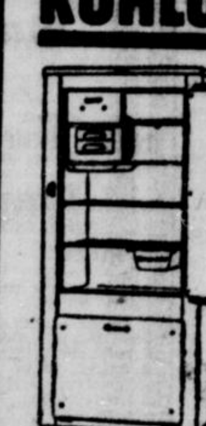
Bausparkassen Gemeinschaft der Bau- und Hypotheken-Sparer e. G. m. b. H. Frankfurt a. M., Rossmarkt 1

Unverbindliche Beratung durch die Phönix-Landes-Direktion:
Mittelrhein - Berg. Land:
Landesdirektor Dr. P. Keuter, Köln, Neumarkt 12.
Tel. 212808

Mitarbeiter gesucht!

a75

DKW KÜHLUNG



Der deutsche elektrisch vollautomatische Kühl-schrank

für Haushalt und Gewerbe

Im Preise den heutigen Verhältnissen angepaßt

Verkaufsstelle für das bergische Land

Sonderhoff & Mühlemeister

Wuppertal-Elberfeld • Walter-Rathenaustraße 29

Telefon 22996

k4421

. . . und so urteilt meine Kundschaft:

„Wir sind über die selten niedrigen Preise, die riesige Auswahl und die geschmackvollen Modelle direkt erstaunt."

Ein kleiner Beweis ist meine interessante sehr ansprechende Einrichtung, ausgestellt in meinen Schaufenstern Königstraße.

Möbelhaus Passen, W.-Elberfeld, Königstr. 55-57

Stellen-Anzeigen

Nr. 142 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 20. Juni 1931

Rotabaff-Druckwalze DRP. ang.
Jedermann druckt seine Reklame schnell, sauber, billig und mühelos selbst! Auch der kleinste Geschäftsmann kann sich den Apparat leisten. a75

Tüchtige Verkäufer gesucht.
Für Handmuster RM. 20.— erforderlich. Evtl. Alleinverkauf für Herren mit einigen Hundert Mark. Bevollmächtigter trifft demnächst dort ein. Eilzuschriften an ROTABAFF, Frankfurt-Main 1, Brüder Grimmstr. 1.

Ich biete einem Herrn
Gelegenheit zu guten Verdienstmöglichkeiten u. Ausbau einer Existenz. Keine Versicherung oder Reklamesache. Redegewandte Herren, die wirklich arbeiten wollen, melden sich unter Angabe der letzten Tätigkeit unter F. W. 3333 durch Rudolf Mosse, Frankfurt/M. a75

Damen und Herren †
Wir vergeben für alle Orte des Berg. Landes, sowie des Kreises Mettmann, den Alleinverkauf unseres ges. gesch. Artikels, welcher sich durch seine Qualität selbst weiter empfiehlt. Kapital nicht erforderlich, da bei Eignung Kommissionslager errichtet wird. Damen u. Herren, welche sich eine Dauerexistenz verschaffen wollen, belieben Angebote einzureichen unt. H. 461 Fil. B., Heckinghauserstr. 131

Bausparkasse b2740
mit günstigen Tarifen vergibt gegen gute Provisionsbezüge Bezirksdirektion. Tüchtige Bewerber mit Bezirksangabe reichen Angebote unt. E 1895 Gschst. ein.

Ich suche einen **kaufmänn. gebildeten Herrn** mit besten Empfehlungen, der sich mit ganzer Kraft im Innen- u. Außendienst dem Verkauf von Wohnungseinrichtungen für ein besonders leistungsfähiges Haus widmet. Gute Bezahlung erfolgt nach den Erfolgen der Arbeit. — Ausführl. Angebote über bisherige Tätigkeit unt. E 5485 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbet.

Eingef. Firma sucht für Barmen, Ronsdorf, Lüttringhausen **zum Besuch der Privatkundschaft** leistungsfähige Verkäufer. Angeb. unt. B 258 Gschst. Barmen. 6541a

Sensationelle Neuheit Autobranche
Tüchtige Mitarbeiter f. dauernde Existenz ges., ca. RM. 300 erforderlich. Meldung: Büro, Schleswigerstr. 23a, Montag und Dienstag v. 9—12 Uhr. f4406

Z. sof. Eintritt für Zeugdruckerei wird a75
Dessinateur
ges., der im gedruckt. Kolorieren v. Dessins gute Erfahr. bes. u. beste Refer. aufweisen kann. Ausf. Angeb. erb. u. L. A. 5523 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Erstklassiger f1241
Stückfärber
der eingearbeitet ist auf Futterstoffe, sof. ges. Ang. unt. E 1893 a. d. Geschst.

Führendes Großunternehmen sucht
1 Spezial-Verkäufer
für elektr. Bohner-Maschinen bei hohen Bezügen, bestmöglichster Vorarbeit und Ausrüstung. Uebersichtl. Eilangebote unter E 5450 an Geschst. d. Bl. k4418

Tanzkapelle
für tägl. ab 1. 7. ges. Schriftl. zu meld. unter B 3782 an die Geschst. Barmen. †

Tücht. Heizer und Maschinist
m. best. Zeugn. f. Lokomobile u. eig. Lichtanl. ges. Ang. unt. B 3829 Gst. B. †

Für unser Werk „Laaken" stellen wir einige fleißige und begabte f4362
Jungen von 15—16 Jahren
als Hilfsarbeiter ein, die bei Eignung für besondere Arbeiten angelernt werden sollen. Meldung mit Zeugnis, möglichst aus Bezirken um Laaken, in Elberfeld, Wupperstraße. Schlieper & Baum.

Ev. junger Mann od. Fräulein als
Volontär (in)
z. bald. Eintr. ges. v. Exportgeschäft in Barmen. Gründl. Ausbildg. zugesichert. — Selbstgeschr. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. unter B 227 an die Gst. Barmen. 6477a

Hamburger Kaffee
erhalten zuverl. Personen mit großem Bekanntenkreis bei wöchentl. Abrechnung der verkauften Mengen. Postlagerkarte 4 Bochum. 8912

Suche einen Herrn für angen. Betätig. bei fest. Einnahmen. 3—5000 Mk. geg. d. Sicherh. sind z. sp. Beteiligung erford. Ang. E 5487 Gst. *

Stellmacherlehrling sofort gesucht. E. Mulber, E., Breitestr. 16/18. *

Versicherungs-Konzern sucht 3 Inspektoren.
Organisatorisch und akquisitorisch befähigte Fachleute wollen sich bewerben unter E 5266 an die Gschst. d. Blts. a374

Bedeutende
Seidenbandfabrik
sucht zur Unterstützung des Chefs
jüngere erste Kraft
die gewohnt ist, selbständig zu arbeiten. Nur Herren, die mit der Fabrikation vertraut und durch eigene Reisetätigkeit mit der Kundschaft bekannt sind, wollen sich wenden unter E 10 105 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o105

J. Wurstverkauf auf d. Wochenmarkt sucht leistgsf. westf. Land-Metzgerei bei hoh. Verdienstspanne tücht. Person. Näheres im Waldecker Hof, B., Schwarzbachst. 62. †

Ia Damen- und Herrenfriseur, I. Kraft i. d. Fäch., find. angen. Dauerst. m. g. Verd. † Ang. m. Geh.-Anspr. B 3653 Gst. Barm.

Tüchtige **Werkzeugmacher** speziell für fasson. Massenschnitte z. sof. Eintr. ges. Ang. u. Beifüg. v. Zgn.-Abschriften sowie unt. Ang. d. bish. Tätigk. u. B 272 an d. Gst. Barmen. 6561a

Schnittmacher gesucht. Angeb. mit Lohnanspr. a. Firma N. V. van Thiel's Draad-Industrie, Beek en Donk (Holland). b2738

Junger Wagenpfleger ges. Führerschein gesucht. Beste Einführungsmöglichk. in d. Autofach. — Telephon 322 85. f4420

Junger Mann findet mit Interess.-Einlage von 4—6 Mille, die sichergest. werd., aussichtsreiche Stellung in Fabrikbetrieb. Angeb. unt. E 5506 an Geschst. *

Zuverl. u. erf. jung. **Mann** im Alter von 20 bis 25 Jahr., aus der Textilbrche., mit eingehenden Kenntniss. der Breitweberei für d. Büroposten ges. Ang. B 263 an Gst. Barmen. 6548a

Klempner- und Installateurlehrling gesucht f83 Otto Wippermann, Haan, Wilhelmstr. 29

Weibliche

Wir suchen an allen Plätz. redegewandte **Damen** z. Uebern. von Annahmest. u. z. Privatkundenbes. Dauernd gut. Eink. Gute Wohn. erf. Ang. u. Df K A 2486 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a74

Gemeinnütziges Unternehmen (Blindenfürsorge) sucht einige f4370 **Damen u. Herren** z. Besuche d. Privatkundsch. Horcher verbeten. Nur einwandfreie, fleißige Herrschaften wollen sich melden. Angeb. unt. E 2829 an d. Gst.

Für sofort suchen wir eine c294 **Organisatorin** für Rheinl. u. Westfalen gegen Fixum, Spesen u. Provision. Ang. m. Unterl. an Versandh. Marga, Düsseldorf, Kurfürstenstraße Nr. 52.

Propagandistin von Kaffee-Großrösterei gesucht. — Angeb. unt. B 3822 an die Geschst. Barmen. †

Hiesige Großfirma sucht einige **fleißige Damen** für leicht. Haus-zu-Haus-Verkauf (evtl. Halbtagsarbeit). Besonders hoher Verdienst u. Nachbestellungen. Kurze übers. Angeb. unt. E 5449 an Geschst. k4418

Dauer-Existenz!
RM. 6.50 tägl. verdien. Damen schon bei 2—3stünd. Tätigkeit durch Propaganda-Hausverkauf erstklassiger Markenartikel nach großzügigem, sehr bewährtem System ohne Bindung an bestimmte Arbeitszeit. Persönl. Vorstellg. Montag 9—12, 2—5 Uhr E., Hochst. 93, I. Toreing. *

5 junge Mädchen (18—24 Jahre) als uniformierte f1234
Pagen
für Reklame-Umzug auf 4 Tage in Wuppertal u. Nachbarstädte ges. — Angebote unter E 1887 an die Geschst. ds. Bl.

Organisatorisch **gebildete Dame** im Alt. v. 25 bis 45 J. sof. ges. Eilang. u. 7403 an Annoncen-Foerster, Düsseldorf, Postfach. c294

Friseuse 1. Kraft, besond. f. Ond., z. 1. Juli ges. Karl Schmidt, E., Königstr. 87a. *

Tücht. Masch.- und Handnäherin, 1. Kr., auf Großst., mechan. Betr., sof. ges. Elbf., Distelbeckerst. 28a. *

Geübte 6562a **Steckerinnen** f. Reißverschl. z. sof. Eintritt gesucht. Reißverschlußfabrik Ernst Bels, U.-B., Ritterstr. 70a.

Wir such. 10 Mädch. ord. u. fleiß., v. 14 b. 16 J., für leichte, propre Arb. Schulzeugn. mitbr. c227 Papierwerk Breuer, Vohwinkel, Kurfürstenstr. 10/14.

Hauspersonal

Bess. Mädchen oder j. Frau f. a. Hausarb. f. ½—¾ Tage z. Aush. sof. ges.* B., Allee 43 (Postamt)

Zum 15. Aug. suche ich eine mit gutem Zeugnis aus herrsch. Hause versch., durchaus erfahrene * **Köchin.** Fr. Willy Schniewind Elb., Goebenplatz 1.

Köchin u. Mädchen sof. gesucht. „Bega", E., Königstr. 87. *

Zum 1. Juli kath., gedieg., im Kochen u. Einmachen erfahr. **Küchenmädchen** gesucht, ebenso kath. gediegenes f4388 **Zweitmädchen.** Ang. u. E 2835 an die Geschäftsstelle.

I. Zweitmädchen für sof. od. später ges. Frau Dr. Wilh. Tienes, B., Klingelhollstraße 59. 6556a

Ich suche für mein. herrschaftl. Hausb. (2 Erw., 1 Kind) eins., kinderliebes **Fräulein** (Haustochter), welch. i. Kochen, Nähen u. all. Hausarb. durchaus erf. ist. Hilfe vorh. Frau Werner Tückmantel, Solingen, Werkstr. 60. e75

Stütze
von 15—17 Jahren, m. guter Schulbildg., für kinderlosen Haushalt für sofort ges. Vollständiger Familienanschluß u. hohes Taschengeld. Angenehme Dauerstelle. Selbstgeschriebene Angebote unter E 1892 an die Geschst. ds. Bl. b2735

Kräftiges b2719 **Erstmädchen,** nicht unt. 25 J., für alle Hausarbeit sofort od. z. 1. Juli gesucht. Mädch., das flicken kann, bevorz. Restaurant Wilhelm Winkler, Dortmund, Nordstr. 1.

Zur Aushilfe f. Juli evgl., zuverl. Alleinmädchen mit g. Zgn. f. Einf.-Haus ges. * Ang. E 5461 Gschst.

Jung. Mädchen v. ausw., aus gut. Fam., 18—20 J., d. gewillt ist, m. der Hausfrau alle Arb. zu verricht. u. mehr Wert auf gute Behdl. als hoh. Lohn legt, in 3-Pers.-Haush. m. Fam.-Anschl. 1. 7. ges. + Ang. B 3670 Barm.

Kinderl., brav. kath. **Mädchen** f. Hausb. sof. ges. Selb. muß schon in Hausarb. Erf. h. Ang. E 5515 Gesch. f4417

Jg. Mädchen, i. Geschäftshsh. f. alle Arbeiten ges., w. zu Hse. schlaf. f. Wwe. W. Hasemeyer, E., Steinbeckerstr. 95. *

Sauberes, kinderlb., in allen Hausarbeit. erfahrenes e75
Mädchen
welch. schon in best. Häusern gewohnt h., weg. Heirat des jetz. für sofort gesucht. Löhmer, Solingen, Schwertstraße 66. Vorzustell. Sonntag von 4—6 Uhr.

Einfach., sauberes **Mädchen,** mit gut. Empf. für Vorm. ges. Südstr. Ang. E 2834 Gst. f4386

Jg., kräftiges, evgl. **Mädchen** mit guten Empfehl. f. Privathaush. ges. B., Sandstr. 12. f759a

Für einen Beamtenhaush. wird ein ev. christl. ges. Mädchen ges., nicht unt. 18 J. G. Kenntn. i. Näh. Bed. Ang. E 5317 Gst. *

Zuverl., fleiß. **Morgenmädch.** für Wirtschaftsbetrb. sofort ges. Näh. in d. Geschäftsst. f91 †

Suche sof. ein ordtl., fleiß. Mädchen. * E., Arrenbergstr. 88, p.

Mädchen † f. d. Tage sof. ges. Ang. m. Lohnanspr. B 3799 Gst. Barm.

Brav. Mädch. m. Nähkenntn. f. Hsh. ges. E., Weidenst. 3, Janssen. *

Jüng., fl. Mädchen vorm. in Haush. ges. E., Blankstr. 34, I. *

Stellen-Gesuche

Kaufmann, 25 J., Lebensm.- u. Drogenbranche, Reise-, Lager- u. Bürotätigkeit, Verkäufer und Dekorateur, Führerschein 1, 2 u. 3b, f. sof. Stell., Branche gleich, Gehalt mäßig. Angeb. unt. E 1883 an die Gschst. b2727

Aelterer, durchaus zuverl. Kaufmann, tücht. Reisender u. Verkäufer für jede Art Kundschaft, sucht Reise- od. Vertreterposten. Angeb. unter E 5446 an Gescht. *

Fachmann d. Kunstseidenbranche, 39 J., sucht Stelle als Vorarbeiter oder Meister, auch nach auswärts. Gute Zeugn. vorhd. Ang. E 5276 Gst. *

Kautionsfähiger jg. Mann sucht † Vertrauensstellung. Ang. B 3750. Barm.

Kaution o. Darlehn wenn Stellung geb. wird. Führersch. 3b vorhanden. Ang. u. E 5486 an d. Gst. †

Jg., 17jähr. Bäcker- u. Konditorgehilfe sucht St. zur weit. Ausbild. Mebe, W.-Barm., Hugostr. 6. †

Suche f. mein. Gehilfen, 19 J., Stell. in Bäckerei (gem. Betrieb) od. a. Volontär in Kond. P. Hennig, Elbf., Karlstr. 13 *

Bäcker m. Führersch. 3b sucht Beschäftig. Ang. u. B 3780 an die Gst. Barmen. †

Kaufm. Angestellter, mit guter Schulb. (höh. Lehranst.), ausgerüst. m. gut. Zeugniss. u. prima Ref. arbeitsfreud., gesund u. rüstig, in den mittl. Jahren, verheir., in ungekündigt. Arbeitsverhältnis, sucht
Vertrauensstellung
bei gut. Unternehm. in Wuppertal, wie z. B. als Buchhalter, Lohnbuchhalter u. s. w., gegebenenf. auch in anderen Position, da vielseit. ausgebild. u. gutes Anpassungsvermög. vorhanden. Nachweis über innegehabte Vertrauensstell. f. erbracht werd. Auf Wunsch könn. Sicherheit, bis 10 000 Mk. u. mehr gestellt werd., die jedoch nicht als Einlagekapital od. anderw. verwandt werden dürfen. Es wird auf Dauerstellung Wert gelegt. Es wollen sich nur solche Firmen melden, die nach Lage der Verhältnisse zurzeit glauben dieses bieten zu können. Angebote unter E 2800 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Masch.-Ingenieur,
30 J., verh., mit vielf. prakt. Kenntniss., bish. in Automobil-Branche tätig, sucht sofort Anstellung in techn. Betrieb, gleich welch. Art u. Branche. Ang. E 5295 Gst. *

17jähr. Junge sucht Stell. in Molkereibetr., kräft. geb., f. nebenb. Maurerarb. vertr., 1½ J. b. Milchb. tät. Ang. E 1889 Gst. *

Suche für m. Sohn, Volksschüler, gesund und kräftig, * **Lehrstelle,** auch als Laufjunge. Ernestus, Barmen, Rudolfstraße 6.

17jähr. Junge sucht Stelle als * **Metzgerlehrling.** Ang. u. E 5447 Gst.

Weibliche

Ehrl. Fräulein sucht Stelle als f308 **Volontärin** in Café oder Rest. mit Betätigung im Hausb. Ang. B 417 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35.

Jg. fleiß. Frau sucht Heimarb. oder sonst. Beschäft. Ang. u. E 5443 an Gst. *

Kath. Dame, 55 J., sucht Stelle bei ält. Ehepaar od. einz. Herrn o. Dame zur Pflege u. Führ. des Haush. Auch in Krankenpflege gut bewand. Angeb. erb. u. 990 an d. Filiale Solingen, Hauptstraße 194. e75

Köchin sucht Stelle in der fein. sow. bürgerlich. Küche erf., am liebst. auf ein Gut. Ang. u. V 286 an d. Fil. d. Bl. Vohwinkel. *

Solides, erfahrenes älteres Fräulein sucht z. 1. Juli St. für ½, ¾ od. ganze Tage. Gute langj. Zeugn. u. Empf. vh. Ang. E 5367 Gst. *

Fräul., 22 J., im Haush. einschl. Koch., Backen, Nähen erf., f. z. 1. od. 15. 7. St. in ruh. Haush. Ang. B 3705 Gst. Barm. +

Aelteres, besseres **Fräulein** sucht f. Anfang Juli tagsüber in Elberf. Wirkungskr., a. lbst. in frauenlos. Hausb. oder in Café. Ang. u. E 1875 an Gst. *

Frl., 27 J., kathol., Lyz. bes., s. St. als **Stütze** d. Hausfrau für all. Arb., auch zur Aufs. d. Kinder i. Schulaufg. u. Klavier. J. Ausbess. d. Wäsche erf. Angeb. erbet. u. E 1898 an Gst. f3

J. Dame, 24 J. alt, sucht Stelle in bess. Fam. zw. Erlern. d. Hausb. ohne gegens. Vergütung. Ang. u. R 860 an die Fil. B., Berlinerstr. 62 +

Mädchen, 23 J., in allen Hausarb. und Nähen erf., sucht St. z. 1. 7. in Etg. od. als 2. o. 3. Mädch. Ang. an A. Mühlenstädt, Essen-Bredeney, Holunderweg Nr. 21. *

17j. Mädchen mit Lyz.-Reife sucht Stelle f. nachm. zu Kindern. Ang. unt. V 287 an die Fil. d. Bl. Vohwinkel. *

Alleinsteh. Fräulein, 40 J., tücht. Haushälterin, w. lange frauenl. Hsh. führte, f. b. besch. Anspr. St. b. Herrn, auch einf. frauenl. Hsh. Ang. u. B 3752 Barm. †

Suche f. m. Tochter, 19 J., perf. i. Hausb. u. selbst. im Kochen, sofort Stelle als **Haustochter.** Gute Zeugn. Ang. B 3747 Gst. Barm. †

Fräulein, 26 J., ev., im Geschäft u. Hsh. erfahr., sucht, auf gt. Zgn. gest., pass. St. Ang. u. B 3784 an Gschst. Barmen. †

Jg. Mädchen, 21 J., sucht Stelle als * **Haustochter** zur weit. Ausbildg. im Haush. u. Küche. Gute Behandlg. u. Taschengeld erw. — Am l. etw. ländl. Geg. Ang. E 5416 Gesch.

25 jähr. Mädchen in allen Arb. bew., sucht Stell. f. Küche u. Haushalt für sof. oder z. 1. 7. 31. — Näh. Velbert, Abld.-Güterstr. 85, Telephon 3295. e188

Stütze, perf. i. Koch. u. all. Hausarb., m. langj. Zeugn., sucht Stelle als b2733 **Alleinmädchen** in best. Haush. Angebote unt. G 542 Annoncen-Expedit. Gemeier, Bochum.

Ein in all. Hausarb. u. Kochen erfahren. **Mädchen** sucht Stellg. f. ½ o. ¾ Tage. Gute Zgn. vorhand. Ang. unt. E 5445 an Gescht. *

Ehrl., zuverl., fleiß. in Küche u. allen Hausarb. erf. † **Mädchen v. ausw.** f. z. 1. 7. Stell. in Geschäftsh. Ang. K 245 Fil. B. Allee 193.

Junges, arbeitsfr. **Mädchen,** 21 J., evgl., in all. Hausarb. erf., sucht St. in christl. Hause Ang. u. 99 an Fil. in Mettmann. f211

Bess. Mädchen, 21 J., f. Stell. z. 1. 7. in gut. H.; bew. in all. Hausarb. G. Zeugn. vorh. Ang. B 3789 an Gesch. Barmen. +

Besseres Mädchen, 20 J., in all. Hausarbeiten erf. u. zuverläss., s. Stell. z. 1. 7. od. 15. 7. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. B 3703 Barmen. †

Mädch., 23 J., von ausw., perf. i. Kochen u. all. Hausarb., s. z. 1. 7. Stell. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 5245 a. Gst. *

2 Mädchen, * 17 u. 20 J., suchen für sof. Stell. Gute Zeugn. vorhd. Post Gruiten Nr. 21.

* Waise, 22 J., aus Sachsen, s. St. im Haush. G. Zgn. vrh. Ang. u. E 5411 Gst.

Junges Mädchen von ausw., w. im Hausb. u. Zick-Zack-Nähen perf. ist, sucht Stelle, am l. i. Geschäftshsh., wo es i. Geschäft m. tät. s. k. Ang. u. R 859 Fil. B., Berlinerst. 62. †

Tücht., kräft. Mädchen ev., a. Meckl., 27 J., sucht St. f. 1. 7. od. sof. Gute Zeugnisse vorh. Ang. B 3769 an Gesch. Barmen. +

Ordtl. ält. Mädchen sucht Beschäft. für 1 od. 2 Tage für alle Hausarbeit. Angeb. E 5441 an Geschst. *

Ehrliches, fleißiges **Mädchen** sucht zum 1. 7. in herrsch. Hsh. Stelle. G. Zeugn. u. Kochkenntnisse vorh. Angebote unt. 16 an Haspeer Zeitschriften-Vertrieb Theod. Feit, Haspe, Kölnerstr. 9. b2736

Perfekte **Stenotypistin** mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht sofort für halbe Tage oder stundenweise Beschäftigung. Angeb. E 5464 Geschst. *

Für ein 16jähriges **Mädchen,** im Haush. gut angelernt, sehr kinderlieb, wird Stellung in kath. Fam. ges. Ang. E 5436 Gst. *

Jg. saub. Mädchen sucht noch einige **Putzstellen.** Ang. E 5438 Gst. *

Suche Putzstellen. Ang. E 5460 Gesch. *

J. Frau sucht Wasch- u. Putzstelle für sof. Ang. E 5305 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Mitarbeiter (in) mit 5—10 Mille f. sich., konkurrenzl. Untern. (Büro u. Reise) ges. Auto vorh. Ang. u. E 5373 an Gst. b678

425 M. Verdienstmöglichkeit pro Monat, ev. auch 150 M Gehalt u. 25 Proz. Prov., bietet der Verkauf meiner Spezialitäten (Seifen, Polituren, Zerstäuber-Apparate u. Neuheiten). Beding. u. Df. D. 327 durch Rudolf Mosse, Düsseldorf. a74

Vertreter gesucht zum Vertrieb von **Gummistempeln und Zubehör.** Ang. B 3698 Barm. +

Vertreter Lebensmittelgroßhdl. sucht b. gut. Lebensmittelgesch. g. eingef. seriösen Vertreter. * Ang. u. E 5298 Gst.

Dame sucht sich mit einig. 100 Mk. still od. tät. zu beteilig. + Ang. B 3667 Barm.

Suche mich an ein. gewinnbring. Unternehmen mit † **ca. 7—8 Mille** tätig zu bet., od. Geschäft zu kaufen, gl. w. Branche. Ang. u. B 3745 Gst. Barm.

Kapital! Wer finanziert zwei theoret. prakt. Fachleuten den Ausbau eines Spezial-Textilmaschinen-Betriebs? Hohen Gewinn bringender, gangb., ausbaufäh. Artikel. Ang. B 3706 Gst. Barm. +

Einfäd. Lohnspitzenbetrieb f. zw. eig. Fabrikat. sucht. geeigneten Kaufmann m. Kapital. Ang. u. B 3751 Barmen. +

Für den Ausbau eines Patentes von größt. Tragweite u. sofortiger Auswertg. bei reinem Kassegeschäft Teilhaber mit 5—10 Mille gesucht. 200 % Gewinnchancen u. mehr nach vorliegend. Unterlagen. Ang. unt. E 5314 an Gescht. *

Herren, die gewöhnt sind, viel Geld zu verdienen, als **Vertreter** für das Berg. Land gesucht. Leichtverkäufliche Artikel. — Moderner Schaufensterbedarf. — Nach Probemonat Festanstellung. Eil-Angeb. unt. B 252 an Gst. in Barmen. 6535a

Führ. Oel-Vert.-Ges. s. f. d. Wuppert. auf vorteilh. Prov.-Basis **tücht. Vertreter** b. nachweisl. b. d. einsch. Kundsch. best. eing. ist. Ang. E 5334 Gst. *

Vertreter ges. Konkurrenzlose Autoerfind. Kapitalnachw. mind. 30 M. Ang. u. R 867 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Modern eingerichtete Fabrik d. Lebensm.-Br., allerbeste Entwicklungsbed., sucht seriösen **Kaufmann** m. gut. Organis.-Talent, Erfolgen im Außendienst u. Kundenwerbung, als **Teilhaber.** Gefl. Ang. m. Ang. des verfügbaren Kapitals unt. E 5330 a. d. Geschst.

Geeignete **Vertreter (innen)** zum Besuch von Privaten in nur gutgangb. Textilw. (Tapisserie, Wäsche usw., viele effektv. Neuheiten) bei höchst. Provis. u. wöchentl. Auszahlung ges. Lieferung per Nachnahme. H. Bauminger, Dresden-A., Friedrichstr. 40. a74

Vertreter gesucht für Stadt und Land, f. offizielle Kolonialzeitung. Hohe Provision. Sofort Geld. Angeb. unt. E 1878 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a74

Erfindung ersten Ranges. Wir suchen für den Vertrieb unserer konkurrenzlosen, ges. gesch. alkoholfreien Liköre und Getränke, tüchtigen, organis. befäh. b2731
General-Vertreter
oder Firma. Zur Uebernahme des Auslieferungslagers erforderl. RM. 300—500. Moltur-Sanita-Gesellschaft Merzig (Saar), Tel. 241. Fabrik alkoholfreier Liköre und Getränke.

Welche bei d. Industrie u. Handel eingef. **Vertreter** nehmen neuen Artikel mit? Keine Betriebsmittel, nur Fleiß wird verlangt. Unterstützung durch Propaganda. Je ein Vertr. für Wuppertal Groß-Solingen u. Groß-Remscheid. Ausf. Ang. u. Nennung der jetzt vertr. Artikel unter E 1874 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Sensationellen Verdienst gerade wegen wirtschaftlicher Notlage finden Vertreter durch Vertrieb neuen, konkurrenzlos., all. Geschäftsleuten unentbehrlichen Artikels. Kein Privatbesuch. Beweis durch Praxis. Ueberzeugen bei Küfell, Elberf., Hotel Handelshof, Konferenzzimm. werktägl. pünktl. 18 Uhr. Schriftl. u. teleph. Meldg. zwecklos. b673

Verlags-Vertreter für Anzeigen u. Bücher, tüchtige junge Kraft in Dauerstellg. weg. Todesfall ges. Ang. m. ausführl. Lebenslauf u. Refer. von nur seriösen Herren unter E 5347 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f4374

Hohes Einkommen bietet sich Herrn oder Dame durch Mitbeteiligung eines zum Patent angem. Massenartikels aus Celluloid. Einige Mill., die in Selbstverwaltung verbleiben erwünscht. Branchekenntnisse nicht erforderlich. — Angebote von schnellentschlossenen Interessenten unt. B 261 Gst. Barm. 6546a

Vertreter (Sitz Breslau) sucht Haus in Rheinland für Artikel der **Damen-Hut-Branche** Litzen, Borden etc. Bin bei allen Interessenten der Damenhutbranche, Fabrik. Grossisten, Warenhäusern, bestens eingeführt. Angebote unter E 1030 an die Annonc.-Exped. Jul. Bowinckel, Elberf.

Bezirks-Vertreter mit eigenem Büro und möglichst Vertreterstab gesucht. Seriöse Herren fragen an bei der a171 Westdeutschen Möbelzwecksparkasse, e. G. m. b. H., Köln, Tischhaus.

Dauer-Existenz Deutsche Großfirma sucht für hiesigen Platz tüchtigen Herrn für Auslieferungslager mit festem Kundenstamm, ca. 1000 Mk. in bar müssen vorhanden sein. Büroräume nicht erforderlich. Außergewöhnl. Verdienstchancen. Angeb. unt. J. Z. 1325 beförd. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a75

Vertreter oder Reisender gesucht v. erstklassiger rheinischer **Margarinefabrik** für Elberfeld-Barmen u. Umgegend. Herren, die außer bei Kolonialwarenhdlg. auch bei Bäckern gut eingeführt sind, erhalten den Vorzug. — Gefl. Angeb. u. E 1896 Gschst. b2741

Vertreter-Organisatoren,
die skeptisch geworden u. grundsätzlich nicht mehr auf Inserate achten, bitte ich als Kollege, sich zu überzeugen, daß es trotz der heutigen Wirtschaftslage auch heute noch die Möglichkeit gibt, durch ehrliche Arbeit über den Durchschnitt zu verdienen.
Keine Vers., Heilapp. etc. Kein Besuch Privater, sondern nur Gewerbetreibender, insbes. mittl. u. größ. Betriebe.
Verlangt: Harte systematische Arbeit, gewandte Verhandlungstechnik, gute Kleidung. b672
Geboten: Verdienstmöglichkeit über Durchschnitt, schnelle Aufstiegsmöglichkeit für Erprobte.
Ueberzeugen bei: Küfell, Elberfeld, Hotel Handelshof, Konferenzzimmer, pünktlich werktäglich 18 Uhr. — Schriftliche und telephonische Meldung zwecklos.

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 142 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 20 Juni

Der schöne Teutoburger Wald und das Lipper Land

Einen besonderen Reiz gewährt der Einfall ins Lippische von der architektonisch bedeutenden Bischofsstadt Paderborn her, weil die schnelle Straßenbahn den Besucher geschwind zur höchsten Höhe des Teutoburger Waldes bringt, dessen lange Kette das Herz lauter schlagen läßt, das sich nach Waldesrauschen und Bergesluft sehnt. Bringt uns die Bahn von der an der Köln—Mindener Strecke gelegenen ehemaligen freien Reichs- und Hansestadt Herford, dem „billigen Hervede", nach Süden, so zieht sich in mäßiger Sanftheit zur Linken das Gebirge zu den Bismarcktürmen von Herford und Salzuflen hinauf, während rechts ein unübersichtliches, von Hecken, Baumgruppen und Waldstreifen durchzogenes Gelände langgestreckter Hügel und dämmernder Wiesenmeere und fruchtbarer Ackerbreiten in großzügiger Ruhe sich ausdehnt. Kommen wir von der anmutigen Hauptstadt der alten Grafschaft Ravensberg, der Leinen- und Fahrräderstadt Bielefeld, in die lippische Landschaft, dann erhebt sich zur Rechten in langer, fast horizontaler Linie, von kräftigen, plötzlichen Einschnitten unterbrochen, die dreifache Kette des Teutoburger Waldes, wobei links die flache, doch nicht ebene Landschaft des Ravensberger Landes die Bahnlinie begleitet. Will man aber von der Rattenfängerstadt Hameln, vom freundlichen Weserial her, Lippe erreichen, so bleibt man nach Durchfahrt des kurzen (387 Meter langen) Klüterberg-Tunnels zunächst noch in der lachenden Ebene des Weserstromes, bis bald die lippischen Berge auf beiden Seiten näher kommen und unter wachsender Steigung im Tal des Grießebachs die steilen Tannenwände und die hochstrebenden Laubberge das kleine Wiesental einengen. Nach Ueberschreitung der Wasserscheide zwischen Weser und Werre folgt die Bahn dem Lauf der jungen Bega, am hochgelegenen Barntrup und dem sich friedlich duckenden Kirchdorf Bega vorbei, bis rechts die Sternberger Forsten und die Lemgoer Mark — zwischen beiden die Anlagen der Dörentruper Sand- und Tonwerke — aufragen. Und dann grüßen mit einem Male die einzigen Doppeltürme Lippes, die der Alten Hansestadt Lemgo, und wir sind mitten drin im Herzen der Lippischen Landschaft, die sich in immer neuen Formen offenbart, nach welcher Seite man auch blicken mag.



Die Externsteine.

Von besonderer Bedeutung ist das Vorkommen heilkräftiger Quellen, und zwar in einer sonst in Nordwestdeutschland nicht anzutreffenden Zahl. Die Quellen, die mit ihrem hohen Gehalt an ungebundener Kohlensäure eine letzte Folge vulkanischer Tätigkeit, eine allmähliche Entgasung des basaltischen Magmas darstellen, sind entweder an jurassische Quellsalten (Waddenhausen, Salzuflen, Kalldorf, Oeynhausen) und Gräben (Meinberg, Schieder) oder an jüngere Störungen an den Achsen (Pyrmont, Sonneborn, Seebruch, Senkelteich, Blotho) gebunden. Die Eisensäuerlinge und Kochsalzquellen von Pyrmont und die Thermalsprudel und Solquellen von Oeynhausen gehören nicht mehr in unser Gebiet. Das lippische Sol- und Thermalbad Salzuflen hat sich zu einem der besuchtesten Bäder Deutschlands (fast 30 000 Kurgäste) in den letzten Jahren entwickelt. Daneben besitzt Meinberg mit seiner sulfatischen Bitterſalzquelle, seinen Kohlensäure- und Eisenquellen einen festen Stamm Heilungsuchender. Besonders wirkungsvoll sind die Schwefelmoor-Schlammbäder von Bad Meinberg.

In die Flußtäler leckt die Norddeutsche Tiefebene hinein, die sich zwischen den schmalen, langgestreckten Fingern des Teutoburger Waldes und des Wiehen-Gebirges an das Hügelland heftet, — einmal in der Sonne und dann in der leise gewellten Landschaft zwischen Herford und Oerlinghausen, die zum Ravensbergischen überleitet.

Lippe, so nahe am seenreichen Flachlande gelegen, ist selbst arm an stehenden Gewässern. Nur drei Teiche sind vorhanden: der Donoperteich und der Postteich in der Nähe des Waldgürtels, der von der Senne zum Gebirgskamm überleitet, stille Waldseen, deren schillernde Wasser rotbraunrindige Kiefern und ehrwürdige, fast nordisch-schlanke Tannen bespülen.

Bei weitem größer, etwa 20 Hektar umfassend, ist der Norderteich im Süden des Landes. Er ist eine künstliche Schöpfung, und zwar der Paderborner Mönche des Mittelalters. Wuchtig ausgreifende Eichen treten bis an die verschilften Ufer heran, und weiter schweift der Blick, als er es sonst in Lippe gewohnt ist, über die graue Wasserfläche, wie wenn ein Stück Huntelandschaft hierher versetzt worden sei.

Verfolgen wir die Richtung Senne—Donoperteich nach Nordosten weiter, so gelangen wir jenseits des breiten Werretales über die hinübergewehten Sandfelder von Piwitsheide und Nienhagen, wo zarter Spargel gedeiht, in das eigentliche Lippische Hügelland. Dort liegen die Dörfer Heiden, Oettern, Klüt und Bentrup bei Detmold, in durchaus Lippischer Landschaft.

Solcher Dörfchen gibt es viele in der Lippischen Landschaft: Talle, die Perle des Lippischen Nordens, Hillentrup in tiefem Tal, Wiembeck am Passadetal, dessen wilde Partien Teilen des oberen Waldnaabtales ähneln. Nirgends aber ist die Landschaft dieselbe; immer und überall tauchen neue Bilder auf, sich kreuzende Höhenzüge, Waldfetzen, unvermittelte Kuppen, steile Hänge, durch weißlichen Morgennebel künstlich überhöht. Die Landschaft ist echt romantisch, echt deutsch in ihrem ewig unübersichtlichen Wechsel, in ihrer eigenwilligen Formgebung. Und das ist es, was ich als das Wesentliche der Lippischen Landschaft bezeichnen möchte. Man kann vom waldreichen Sauerland kommen oder vom düsteren Thüringer Wald oder Böhmerwald, von der kuppenreichen Rhön und dem melancholischen Frankenwald, den wasserreichen Höhenzügen des Fichtelgebirgshufeisens, immer wird man an Gesehenes erinnert.

Zahlreich sind die Grenzbefestigungen, die der Mensch des Mittelalters im Lande angelegt hat: die beiden Hünenringe an der Grotenburg, der Kriegergraben bei Lopshorn, der Doppelwall in der Dörenschlucht; andere Reste befinden sich auf der Nordseite des Gebirges zwischen Dörenschlucht und Stapelage am kleinen Ehberg, ein Sperrwall sperrt den Paß, der von der Senne her auf das Ostende des Tönsberges bei Oerlinghausen zuführt, ein zweiter diejenige zwischen Tönsberg und Hunesen-Kahlenberg, drei weitere die Stapelager Schlucht. Gleich hinter Johannaberg bei Berlebeck am alten Postwege ist ebenfalls noch ein solcher Wall zu erkennen. Selbst im Innern des Landes fehlt es nicht daran. Rund um die alte Hansestadt Lemgo, durch die noch heute vorhandenen Turmhöfe klar bezeichnet, zog sich eine Landwehr; Reste einer Landwehr befinden sich am Blomberger Wasserwerk. In einer Urkunde aus Detmold vom Jahre 1592 werden für Lippe sechzig solcher Wegsperren genannt. In noch grauere Vorzeit reichen die Reste der Herlingsburg, der Schanze im Siekholz, der Skiorlosburg, alle drei bei Schieder, zurück.

Burgen und Schlösser, Adelssitze, ragen als Zeugen vergangener romantischer Zeiten in allen Teilen des Landes auf: im Osten Oldenburg, die alte Schwalenburg; dann das 1627 an Stelle der stolzen Burg des Grafen Volkwin III. in flandrischer Renaissance errichtete plumpe Gebäude der Schwalenburg; das um 1550 vom Grafen Otto erbaute Schloß zu Schieder, später Sommerresidenz der lippischen Fürsten, jetzt ein von herrlichem Park umgebenes Kindererholungsheim; die hochgiebelige, steildachige Burg zu Blomberg, auf den schroffen Südhang des Weinberges im 15. und 16. Jahrhundert gestellt, in der Mitte und im Westen Barntrup, der schönste Rittersitz des Landes, 1577 aus dem Sandstein des benachbarten Steinberges errichtet; die drei Wasserburgen: Wendlinghausen, in reiner Renaissance von 1614, das dreiflügelige Schloß Brake vom Jahre 1695, mit gewaltigem, sechseckigem Turm, der vier Flügel des ehemaligen fürstlichen Residenzschlosses Detmold aus dem 15. und 16. Jahrhundert, von vier Treppentürmen gekrönt; die Falkenburg, auf dem 367 Meter hohen kegelförmigen Falkenberg gelegen, wo die dicken Mauern des Bergfrieds ausgegraben sind; das Jagdschloß Lorshorn am Sennerand von 1688, mit über 80 Meter tiefem Brunnen; das stattliche Herrenhaus von Iggenhausen, ein neuer Bau; im Norden das im Mittelalter oft zerstörte Schloß Sternberg, mit seinem wundervollen Ausblick auf das Begatal; Alverdissen, 1662 an der Stelle eines früheren Schlosses der Grafen von Sternberg errichtet, endlich das machtvolle, vierflügelige Barenholz vom Jahre 1595, mit geräumigem Schloßhof. Eine reiche Fülle landschaftgebender und Mittelpunkt bildender Namen, Wahrzeichen vergangener Macht und vergangenen Kunstsinnes, oft architektonisch wundervoll in die Landschaft eingefügt.

Die Verkehrslage Lippes ist günstig. Die Eisenbahnlinien, die Hameln mit Bielefeld und Herford mit Altenbeken verbinden, vermitteln die Anschlüsse auf der nördlichen und südlichen Hauptstrecke und haben einen so lebhaften Verkehr, daß fast der gesamte Friedensfahrplan wieder gefahren wird. Hierzu tritt das noch im stetigen Aufbau begriffene Straßenbahnnetz, das Detmold mit den Sommerfrischen des Teutoburger Waldes, mit Horn, Bad Meinberg, Blomberg und Paderborn verbindet, die Verbindungsstrecke Schieder—Blomberg, die im Jahre 1927 in Betrieb genommene Extertalbahn Barntrup—Rinteln, schließlich die sehr zahlreichen Autolinien.

Wann soll man nach Lippe kommen? Wenn die flinken Rodel zu Tal sausen oder weiches Mondenlicht auf Marktplätzen und stillen Gassen liegt? Wenn die rote Abendsonne in den Fenstern der Menschen Lichter anzündet und im Nordwesten in die endlose Tiefebene taucht? Wenn die Berge des Landes anheben hell zu grünen oder die Kastanien zitronengelb stehen? Wenn ein februarschwerer Himmel sich über der Landschaft wölbt oder lernes Rufen der Kinder durch den lauen Abend klingt? Das hängt vom einzelnen ab und seiner Stimmung; denn Landschaft ist selber Stimmung; stets wird dem Besucher die Lippische Landschaft ein Erlebnis werden.

Badekur oder Sommerfrische

oder beides verbunden?

Schon die Hinfahrt nach Bad Salzuflen ist ein Auftakt auf kommende Naturfreuden und Schweigen in Landschaftsbildern, wenn nahe dem Endziel Tannenwälder ihren würzigen Odem bereits in das Zugabteil senden, man den Ablauf kühn geschwungener Linien eines der schönsten deutschen Mittelgebirge beobachtet: zuerst das wilde Eggegebirge, dann ein Stück lippisches Bergland mit seinen malerischen, bunten Dörfern, endlich das Massiv des Teutoburger Waldes.

Da ragt es auch schon wieder hervor, das stolze Hermannsdenkmal mit seinen Erinnerungen an kraftvolle, germanische Heldenzeiten. Man freut sich schon auf die Fülle der Gelegenheiten, bequem und schnell diese romantischen Orte besuchen zu können: die sagenumwobenen Externsteine, die liebliche alte Fürstenresidenz Detmold und andere hervorragende Bau- und Naturdenkmäler des schönen Lipperlandes. So kommt man in voller Ferienstimmung im Bad an und fühlt sich sogleich wie zu Hause.

Ein Spaziergang durch die weiträumigen Kuranlagen vermittelt freudiges Wiedersehen mit dem idyllischen Tal, in dem, sanft hineingeschmiegt, das Bad, eine Villenstadt im Grünen, liegt, und den nahen Bergwäldern, die es schützend umgeben. Man erfreut sich wieder an der gärtnerischen Gepflegtheit und Blumenpracht des Kurparkes. Gern absolviert man das tägliche Badepensum, zumal man sich schon nach wenigen, der naturwarmen, selten kohlensäurereichen Thermal- und Solbäder erfrischt und gekräftigt fühlt. Dann aber am Nachmittag zu Fuß oder im bequemen Aussichtswagen, hinaus in die Freiheit, in die herrliche Landschaft mit den zahlreichen Ausflugsorten und Raststätten! Aber man kann auch nicht den ganzen Tag von Natur schwärmen! Und in



Im Kurpark von Salzuflen

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Das Christl. Erholungsheim Haus Wettstein in Bad Waldliesborn b. Lippstadt i. Westf. bietet freundl. Aufenth. f. Kurgäste u. Erholungsl. bei bill. Verpfl. u. billigst. Preis! Geteilte Zim. v. 3.50 Mk. an. Einzelzim. 4.50 u. 5 Mk., kein Aufschlag, kein Trinkgeld. Wasserkuren inkl. Pension, Arzt, Kurtaxe. Bäder für 3 Wochen 160 Mk., für 4 Wochen 190 u. 200 Mk. Die Thermalsolbäder sind in der Wirkung vielen namhaften Bädern weit übertroffen. z223

Erholungssuchende finden in ruhigem Hause bei sehr guter Verpflegung und mäßigen Preisen nahe am Wald u. Berg fr. Aufnahme. z318
Heinrich Schaf,
Bloth-Dornberg bei Bielefeld.

Meer- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe
Staatl. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 46, Garagen, Heizg. Empfehle mäßige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von 275 Mk. inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bäd., Trinkkur, Kurtaxe erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit. v. 15.4.—15.10. Pächter J. Prege. z13

Luftkurort Hiddesen bei Detmold Tel. 2315
Hotel u. Pension Zum Teutoburger Wald
Bes. Haus a. Wl. (a. Hochwald), a. Fuße d. Herm.-Denkm. Bad. Liegew., Zthz. Gar. D. gut. Jahr geöffn. A. Schudenböhmer. S430

Pension Hermannsmühle Hiddesen bei Tel. 3277 Detm., a. Walde T. 4-5 M. Zhz., W.C., Lgw., Gar., B. A. Lindhorst

Hiddesen (Teutoburger Wald)
„Haus Schneider"
Ia Vpf., mäß. Pr., fl. Wass., Zthz. T. 2265.

Luftkurort Berlebeck Schönster Ort im Teutoburg. Wald
Privat-Pension „Waldfrieden". Gut. Verpfl. Mäß. Preise
Gart., Liegew., Zthz., fl. W. Bad W.-C.
Autogel. u. Herm.-Denkm. u. Externst. z1008

Erholungsaufenthalt i. Teutoburger Walde
für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdruckregelung. Bäderkuren und allen Formen der Bäderkur. Pauschalkuren für 4 Wochen alles eingeschlossen von 340 Mk. ab. Prospekt. z1
Sanatorium Dr. Fuhrmann,
Hiddesen bei Detmold.

Solbad Meinberg (Teutoburger Wald)
Haus Oeser
Das führende Haus. Best. Lage. Nähe Wald. Bes. u. Freibad. Prima Küche. fl. Wasser. Parkanlag. Liegeterrasse. Pensionspreis Mk. 4.— bis Mk. 4.50. z938

Bad Meinberg (Lippe)
Haus „Erholung" empfiehlt volle Pension zu ermäßigten Preisen von 4.—, 4.50 und 4.75 RM., vorzügl. Verpflegung, kein Trinkzwang. 30 Betten. Zthz. z284

Bad Hopfenberg
Moor- und Schwefelbad bei Petershagen Bz. Minden.
Hervorr. Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hautleid., Verstopf., Neuralgie, Lähmung., Exydalen, Folgez. von Entzünd. u. Verletzung. der Knochen u. Gelenke, Lebergleiden, Frauenkrankheiten usw. Pens. von M. 4.— an. Keine Kurtaxe. Prospekte und Drucksachen frei durch die KURVERWALTUNG. z804

dem Punkt: Zerstreuung und künstlerische Darbietungen, hat mich mein Bad noch nie enttäuscht. Alles ist Qualität: die musikalischen Darbietungen, Theater, Operette und der bunte Reigen sonstiger Darbietungen. Für die Jugend viel Sportgelegenheit, kurzum, niemals der tote Punkt der Langeweile.

Luftkurort und Schwefelbad Iburg.

Mitten im Teutoburger Walde liegt etwa 15 Kilometer von der Stadt Osnabrück entfernt der Luftkurort Iburg, der in den letzten Jahren einen sich immer mehr steigernden Fremdenzustrom aufzuweisen hat. Iburg gehört zu denjenigen Orten Nord-Westdeutschlands, deren landschaftlich hervorragende Lage unbestritten ist, die aber leider in früherer Zeit es verabsäumt haben, durch geeignete Maßnahmen einem größeren Publikum ihre wirklichen Naturschönheiten kund zu tun. Iburg kann den Wettbewerb unter den Luftkurorten Nord-Westdeutschlands getrost aufnehmen, ohne befürchten zu müssen, einen Besucher zu enttäuschen. Es liegt in einem anmutigen, von Höhenzügen umgebenen, nach Süden offenem Tale, 315 Meter über dem Meeresspiegel. In seiner unmittelbaren Nähe befindet sich der sogenannte Dörenberg, der mit 365 Meter Höhe einer der höchsten Punkte des Teutoburger Waldes ist. Seine abgeschlossene, gegen rauhe Winde geschützte Lage, die gute klimatische Verhältnisse zur Folge hat, macht es für den Aufenthalt Erholungsuchender besonders geeignet. Iburg verfügt über einen großen Waldreichtum, der nach allen Seiten unmittelbar an die Stadt heranreicht. Durch bequem angelegte Spazierwege können in verhältnismäßig kurzer Entfernung die Kämme der Iburg umgebenden Höhenzüge (Langenberg, Urberg, Freden und Dörenberg) erreicht werden, die an den verschiedensten Stellen prächtige Ausblicke auf die münsterländische Tiefebene, das Teckenburger Land und das Osnabrücker Bergland vermitteln. Dem Orte selbst gibt das auf einem Bergrücken gelegene Schloß und frühere Benediktinerkloster, das von dem sogenannten Burghagen umgeben ist, das eigentliche Gepräge. Iburg ist lange Jahre Residenz der Osnabrücker Bischöfe gewesen. In seinen Mauern ist die erste Königin von Preußen geboren. Den münsterischen Widertäufern hat Iburg lange Zeit als Gefängnis gedient. Im Rittersaale des Schlosses, einem kunsthistorisch außerordentlich wertvollem Raume, sind bis auf den heutigen Tag sehenswerte Decken und Wandgemälde erhalten geblieben, die jedem Besucher zur Besichtigung freigegeben sind. Neben den in seiner landschaftlichen Lage begründeten natürlichen Voraussetzungen als Luftkurort hat in den letzten Jahren die Stadt durch umfangreiche Neuanlagen der verschiedensten Art dafür Sorge getragen, den Fremden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Es ist ein schönes Schwimm-, Licht- und Luftbad vorhanden. Die zahlreich vorhandenen Pensionshäuser, Gaststätten und Hotels sind gut eingerichtet und entsprechen modernen Anforderungen. Was Iburg über den Rahmen des Luftkurortes hinaus als Bad in den letzten Jahren einen Namen gemacht hat, sind zahlreich vorhandene radiumhaltige Schwefelquellen. Eine dieser Quellen ist erfaßt worden und aus ihr werden Heilbäder verabreicht, die besonders rheumakranken Personen zu empfehlen sind. Iburg ist Station der Teutoburger-Wald-Eisenbahn, einer zwischen Gütersloh und Jöddenöden verkehrenden Kleinbahn. Die Teutoburger-Wald-Eisenbahn berührt in Lengerich die Eisenbahnlinie Hamburg-Köln und in Gütersloh die Eisenbahnlinie Köln-Berlin. Mit Osnabrück und Münster ist Iburg durch Kraftpostlinie verbunden.

Tanzturnier in Bad Pyrmont.

Ein glanzendes gesellschaftliches Bild bot das Tanzturnier um die Sommermeisterschaft von Bad Pyrmont im großen Saale des Konzerthauses. Der Saal war mit Rosen reich geschmückt und die Beteiligung von Paaren, Münchnern, Kölnern, Düsseldorfern usw. Tanzklubs war ausgezeichnet. Die Meisterschaft in der Sonderklasse errang das beliebte Geschwisterpaar Lohr vom Gelb-Schwarz-Klub, München. Zweites Paar wurden Herr Hohneck-Frl. Wadl, vom Blau-Orange-Klub, Berlin. Den 1. Preis in der Vereinigten A- und B-Klasse erhielt der Grün-Weiß-Klub, Köln, mit Herrn van de Sandt-Frl. Meyer, den 2. Preis der Blau-Orange-Klub, Berlin, mit Herrn Schürner-Frau Rossa-Henn. In der Vereinigten C- und Gästeklasse gewannen 1. bis 3. Preis die Paare Herr Sundmacher-Frl. Horch vom Blau-Orange-Klub, Berlin, Herr Tischmann-Frl. Schüler, Hannover und Herr Brinkmann-Frl. Boll vom Rot-Weiß-Klub, Hannover.

Im Schatten von Weimar

Was Eisenach, Rudolstadt und die Wartburg zu erzählen wissen

Das liebe Eisenach

Die Eigenart einer Stadt wird bestimmt durch ihre landschaftliche Lage, durch ihr geschichtliches Erleben und durch die großen Persönlichkeiten, die sie hervorbrachte oder die in ihr sich auswirkten. In allen drei Beziehungen gehört Eisenach zu den bevorzugtesten Städten Deutschlands. Es breitet sich im weiten Hörselgrunde bequem aus, schmiegt sich zärtlich an die mütterlich gerundeten Waldberge und klimmt in seinen Ausläufern voll romantischer Sehnsucht die schmaleren Täler im Süden hinan. Seit seiner Gründung durch Ludwig den Salier bis in die jüngste Vergangenheit hinein war es immer fürstliche Residenzstadt, und unter diesen Fürsten waren viele Bauherren von gutem Geschmack. Dadurch bewahrte sich der Kern der Stadt den Charakter stiller, unaufdringlicher Vornehmheit. Es hat auch nicht den Anschluß an die neue Zeit verpaßt, sondern rechtzeitig seine Ausbreitungsfähigkeit im Hörselgrunde benutzt, um eine blühende Industrie ins Leben zu rufen. Das bewahrte die Stadt vor dem Einschlafen auf ihren geschichtlichen Lorbeeren, erhielt die Bürgerschaft durch Kampf und Betriebsamkeit frisch und lebendig.

Eisenach hat einen Künstler ganz großen Formates hervorgebracht: Johann Sebastian Bach. Daß der liebenswürdige, hochbegabte Maler Friedrich Preller hier geboren wurde, ist ganz in der Ordnung, und ganz in der Ordnung ist es auch, daß romantisch verträumte Poeten wie Viktor Scheffel, Julius Wolf, Richard Voß sich hier zu Hause fühlen mußten. Der Erzmecklenburger Fritz Reuter dagegen paßt nicht recht in die Landschaft und in die Stadt hinein. Aber begreiflich ist es schließlich doch, daß er gerade in dem lieblichen Hellal die traute Heimstatt für seine alten Tage fand. Sein Heimatland hatte ihn vergrämt durch die lange Gefangenschaft. Und den alten Burschenschafter konnte es wohl heimsuchend in den Schutz der Wartburg treiben, auf der einst diese selbe Burschenschaft das feierliche Gelöbnis zur deutschen Geistesfreiheit angelegt hatte. Als Stadt Martin Luthers kann man Eisenach auch bezeichnen; denn er hat ja seine Knabenzeit hier verlebt. Aber als Junker Jörg in der milden Gefangenschaft seines Landesherrn, hatte er ja keine Möglichkeit, das geistige Leben der Stadt zu beeinflussen. Bleibt einzig der große Tondichter als ausgeprägte künstlerische Persönlichkeit Eisenacher Stiles übrig. Aber der paßt auch wirklich hierher wie der Schneck in sein Haus, wie Michel Angelo nach Rom und der „Alte Fritz" nach Potsdam. Der Zufall will es, daß am Weimarer Frauenplan das Goethehaus und am Eisenacher Frauenplan das Bachhaus steht. Man kann sich kaum eine Heimstatt vorstellen, die besser zu dem großen Meister der Töne, besser zum Herrensitz der Musikantendynastie der Bachs paßte. „Hier wohnt und thront ehrenfester deutscher Bürger- und Familienstolz — hier ist hohe Meisterschaft zu Hause" — so spricht der würdige Bau den ehrfürchtig zu ihm hinaufschauenden Besucher an. Und drinnen ist Licht und wohliges Behagen. Der gute Geist deutscher Altmeisterlichkeit ist dem Hause treu geblieben. Zünftiger Meisterstolz, verbunden mit echter Frömmigkeit, spricht aus dem behäbigen Hause, das der Großvater Johann Christoph sich und seinen zu Ehren Gottes musizierenden Nachfahren als Wiege und Heimstatt erstellte.

Die Wartburg

Was die Fremden aus allen deutschen Gauen und aus dem Auslande in Scharen nach Eisenach lockt, ist in erster Linie die stolze Wartburg, die bei ihrer Wiederherstellung durch Hugo von Ritgen zu einer der schönsten deutschen Burgen gestaltet wurde. Wer einmal, womöglich gar einsam, in den Höfen der Burg geträumt und vom Kommandantengarten oder von den Zinnen eines der beiden Türme ins Land hinausgeschaut hat, der vergißt den überwältigenden Eindruck zeitlebens nimmer. Nach Süden, Südosten und Südwesten nichts als Wald — Wald — Wald. Bis in die verdämmernde Ferne des Franken- und Hessenlandes, bis ins Weservergebirge hinein ein großes, gewaltiges und doch weiches grünes Gewoge, kaum daß hie und da ein Dorf, ein Haus sichtbar wird -- die ganze Menschenwelt versunken, aber weit aufgetan das Tor zur Natur, und im flimmernden Sonnenglast die friedvolle Weite, erfüllt von dem würzigen Hauch beseligender Gottesnähe. Selbst der starke Eindruck der Wanderung durch die Innenräume der Burg mit all ihren wertvollen Altertümern und alücklich den romanischen und gotischen Überresten der alten Burg angegliederten und eingefügten neuen Zutaten edler Kunst und gediegenen Handwerks verblaßt vor dem einzigartigen Schaustück urdeutscher Waldesherrlichkeit.

Rudolstadt

In Weimar muß jeder Deutsche einmal gewesen sein. Das ist gut und recht so. Im Thüringer Land aber gibt es noch eine zweite reizvolle kleine Stadt, die auch erfüllt ist von der Tradition der größten deutschen Dichter und Denker. Das ist Rudolstadt. Hier erlebte Schiller die schönste Zeit seines Lebens, den Sommer seiner Brautzeit mit Charlotte von Lengefeld. Hier traf er zum ersten Male mit Goethe zusammen. Hier in Rudolstadt schrieb der Dichterphilosoph seine kulturhistorischen Betrachtungen, z. B. der berühmte „Spaziergang", ist aus den lieblichen Natureindrücken dieser Landschaft entstanden. In Rudolstadt war auch Richard Wagner Musikdirektor am Landestheater, und der einsame Schopenhauer schrieb

Sommerfrische i. Teutoburg. Wald. z1008
Verlebeck „Eduard Kanne" Tel. 2212 Detmold, dir. a. Wald. Liegewi., Freibad, Gar., Prosp.

Lindenhausen in Lippe-Detm.
Privat-Pension W. Vauth. Ia Verpfleg. (4Mahlz.) Beste Ref. Pens.-Pr. 3.50, keine Nebk. Gesd., berg-waldr. Geg. Prosp. z180

Holzhausen-Externsteine mitten im Teutoburger Wald. z420
Pens. „Zur Vogelstange" Pens.-Pr. b. Pfingst. M. 4 ab 30. Mai M. 4.50 Gr. Speisesaal, Ver., Liegew., Bad., Gar.

Holzhausen-Externsteine Teutoburger Wald. z411
Pension Waldesruh Schönste staubfr. Lage. Mod. eingr., fließ. Wass., Liegew., Bad, Veranda, eig. Milchw., mäß. Pr. P. Horst.

Holzhausen — Externsteine Post Horn i. Lippe (Teutob. Wald). z338
Pension Daheim
in romant. waldr. Geg. Frdl. ruh. andet. Haus. Beste Verpfl. Pr. RM 4.50 Ver., Liegew., eig. Auto. Prosp. Tel. Horn i. L. 234

Horn in Lippe Teutoburger Wald siehe d. Externsteine
Prospekte durch die untenstehenden Häuser und das Städt. Verkehrsamt.

Hotel zur Post ältestes gutbürgerl. Haus W. Oppermann, Tel. 133 Garage
Pension Gasthof **zur Krone** Gute Pension Mk. 4.50. Tel. 38. Garage.
Pension „Bahnhofshotel" Pension 4.50 Mk. Tel. 138. Garagen. Auch für Vereine u. Gesellschaften.
Pension Gasthof **Frische Quelle** Gute Pension. Tag 4.– Mk. Garage.
Pension **Waldschlößchen** idyllisch Walde. Freibad. Tel. 237
Pension Burgfrieden Schöne ruh. Lage, beste Verpfl. Mk. 4.– bis 4.50. Gart., Liegew., Bad, W.C., eig. Landw. T. 156
Pension Rosenheim gute Verpfl. mäß. Preise (4 Mahlz.). Sonn. Zim. mit fließ. W., Veranda, Bad. H. Bo...
Pension Hartmann reichl. gute Verpfleg., schöner Gart., Veranda, Bad, W.C., Pr. p. Tag M. 4.50 (auch einz. Tage)
Pension „Haus Daheim" reichl. Verpfl., Tag 4.– b. 4.50 (4 Mahlz.) Liegegart., Bad, Straßenbahnhaltest., Gar.
Pens. Wecke Heerstr. Nr. 71 Tag. 4 Liegew. Gar
Pens. Bethe Externsteiner Straße 200 Beste Verpfl. 4.25 M. Gart.
Haus Erholung, Gartenstr. Pens.-Pr. 4.– bis 4.50, Gart., Bad., Haus. Kalt. W.
Pension Wwe. Prib Privat-Pension **Wolff** ruhige Lage; beste Verpfl. Tag 4.25
Heerstr. 79. Tag 4 Mk. Gute Betten, Gart., Liegestühle

Privat-Pension **Frau Dr. Frevert**
Externsteinerstr. Beste Verpfl. 4.50. 4 Mahlz.

Bad Salzuflen, Haus Kennert Ruhe Kurpark am Wiesenfeld 2. Zim. m. u. ob. Verpfl. z1006

Pens. Tobien, Bad Salzuflen. Beste Lage Wenkenstr. 45. Sonn. Zim. m. Balk., g. Vpfl.

Haus Dünnwald, Salzuflen Hermannstr. 14. Frdl. luft. Zim., 5 Min. d. Kurh. Gute, reichl. Verpflegung. z76 Mk. 5.– pro Tag.

Pension Altmann, Sylbach in Lippe
Ruhe Bad Salzuflen. Detmold, 5 Minuten vom Bahnhof, schön. Gart. m. Laube u. Liegeplatz, Wasser u. Wald in nächst. Nähe, frdl., sonn. Zimm. m. Kinderbetten. Preis 3.75, Kinder v. 1.50 an. Vier Mahlzeiten. z356

Billiger Sommeraufenthalt im Teutoburger Wald
bei Geschw. Blake, Höntrup-Herrentrup (Lippe). Neuz. Landh., eig. Bauernh., Bad, Liegew., Bet., Balkon, Gart., ich., waldr. Geg., 1 km v. d. durch d. Teutoburgerw. verkehr. Straßenb. Pens.-Pr. Juli 4 Mk., Aug. 4.25 Mk. bei guter Verpflegung. — Illustrierter Prospekt gratis. z75

Ein bevorzugtes Reiseziel ist

der Teutoburger Wald
mit seinen bewaldeten Höhen und grünen Tälern, seinen heilsamen Bädern und den ehrwürdigen Stätten ältester deutscher Geschichte.
Das ganze Lipperland ist eine Sommerfrische
Auskunft: Reise- und Verkehrsbüros oder direkt Lippischer Verkehrsverband „Teutoburger Wald", Detmold.
Bad Salzuflen heilt Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege und Frauenleiden.
Bad Meinberg heilt Gicht, Rheuma, Herz u. Nerven, Frauenbad, Inhalat. Pauschalkuren.

Luftkurort Hiddesen an der Grotenburg
mit dem Hermannsdenkmal, schönste Lage am Naturschutzgebiet. — Auskunft und Prospekte: Verkehrsverein.

Hotel Vialon, Horn in Lippe Pension Mk. 5.50, fl. W., Heiz.

Wohin des Wegs?

Nach Detmold geht's der wunderschönen Stadt!
Auskunft: Städt. Verkehrsamt der Landeshauptstadt Detmold. z142

Radium-Solbad Rothenfelde Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands. Verzügl. Heilerfolge bei Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis. Großzügige, neuzeitliche Kureinrichtungen. Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. 4. Rothenfelde am Teutoburger Wald. Bahnst.: Bielefeld-Osnabrück. Ganzjährig geöffnet. Mittelstandskuren z958

Hotel u. Pension **Waldheim, Hiddesen** bei Detmold, dir. a. Walde Endstat. d. Straßenb. Am Aufstieg z. Hermannsdenkm., mäß. Preise, Zt.-Hz., Bad, Gar

VLOTHO WESER-Luftkurort bei Bad Oeynhausen.
Herrliche Gebirgslandschaft, Stahlbad, Weserbad, Konzerte (Pauschalkuren 20 Tage von Rm. 89.– an) Tagespens. ab RM. 4.–
In 5 km Entfernung die heilkräftigen Schwefel-Moorbäder z611
SENKELTEICH und SEEBRUCH und die Sommerfrische KNICKNAUS in Valdorf. Autobusverk. mit Vlotho. Prospekte d. Verkehrsamt Vlotho, Bäder u. Verla

Luft-Kurort **Leopoldstal** Teutoburger Wald. z1024
Pension Tappe Tel. Horn 104. Neuzeitl. einger., dir. a. Wald, Liegew., b. Verpfl. tägl. 4.50 an.

Istrup bei Blomberg i. Lippe dir. am Hochwald. Nähe Teutob. Wald u. Hermannsdenkm. Pension **Lindenkrug** gute Verpfl. Tag 4.50. Inh. A. Mische

Erholungsuchende find. angen. Landaufenth. in waldr. Gegd. Gute reicht. Verpfl. Liegestühle vorhanden. Pensionspr. Juli-August 3.75 RM. Juni u. Sept. 3.50 RM.
Pension Diekmann Istrup-Blomberg

Luftkurort Blomberg in Lippe Pensionshaus Otto Rüger. Tee
inmitt. der Bäder Pyrmont, Salzuflen u. Meinberg Straßenb.-Verbind. nach Bad Meinberg u. den Sehenswürdigkeit. des Teutoburg. Waldes. Beste Verpflegung (4 Mahlz.) Mk. 4.50, keine Nebenkosten. z427

Luftkurort Blomberg in Lippe
Pension C. Reineke. Herrliche Lage in waldr. Gegd. Nähe Bad Pyrmont. Gut. Verpfl. Tag 4.00 Mk. (4 Mahlz.) m. garn. Frühst., Bad, Straßenb. Verb. n. Hermannsdenkmal u. Externsteine. z1007

Schieder (Lippe) **„Haus Friede"** Tee
Gute Privat-Pension; beste Verpflegung (4 Mahlzeit.), Ia Betten. Bes. Frau Klaus.

Schieder Pension Haus **Otto Tölle** b. Bad Pyrmont
Gutbürgl. Haus am Kurpark und Wald. Schatt. Gart., Liegew., Bad, Garage. Beste Verpfl., 4 Mahlz. 4.50 M. Tel. 15. Prosp.

Schieder neuzeitl. Privat-Pension z1119
(i. L.) Tel. 29 **„Haus Sonne"** Bes. H. Lammersmeier.
Schönste Lage, Waldblick, Terrasse, luft. Speisesaal, Ia Verpfl. 4.50 Mk. einschl. Nebk. (4 Mahlz.); behagl. Aufenthalt s. r

Schieder (in Lippe) Pension **Pape**
2 Min. v. Kurpark u. Wald; mod. einger., fließ. Wass., Garten, Liegestühle, vorz. Vpfl. 4 Mahlz. Tag 4.50 Mk. Prosp. frei. z451

Schieder i. L.
Priv.-Pension H. Damm
Höhenl., rings v. Hochwald umg. Kurpark. Ruhe- u. Erholungsl. f. freundl. Aufnahme. Tägl. 3.75—4.25 Mk., sehr gute Verpfl. 4 Mahlz. Sonn. Zimmer, neue Betten. z186

Pension O. Brand Detmold z174
Siegfriedstr. 15. Tel. 2582. Ruhige, staubfreie Lage. Anerkannt gute Küche. Schöner Garten, Liegew. Für Erholungsbed. bes. geeign. Pens. 3.75 Mk. 4 Mahlz., K. Rebk.

Teutob. Wald **Leopoldstal** Luftkurort
Pens. Waldfrieden direkt a. Walde
modern einger., fließ. W., Bad, mäß. Pr.

Teutoburgerw. **Leopoldstal** Luftkurort
Pension Gasthof **Gravert** nahe am Walde, Tel. Amt Horn 123
Erstkl. Verpfleg., mäß. Preise., Liegew.

Talle b. Perle b. Lipp. Nord.
ist ein reiz. gel. Gebirgsdf. inmitten r. Tannen- u. Buchenwald. Ausfl. z. Herm.-Denkm., Externstein., Porta-Westfal. usw. Autobusverk. n. Bad Salzuflen u. Herzfeld-Lemgo. Bad i. H. u. Liegew. 4 v. Mahlz. a. M. Milchkuren. Pensionspreis Mk. 3.75 inkl. Nbk. Beser. u. Prosp. kostenfrei durch Haus Pfarr, Talle-Lippe. z67

Sylbach i. Lippe bei Bad Salzuflen. z93
Gasthof und Café „Zum Maler".
Neue mod. Fremden-Pension, herrl. Lage, rings von Wäldern umgeben. Eig. Milchwirtschaft u. Fischerei. Erstklassige Verpflegung. Pension 4.— Mk. Referenzen durch Gust. Quentmeier.

Arminiusbad Lippspringe mit Arminiusquelle seit 1832
Das altbewährte Bad bei Katarrhen, Nieren- und Blasenleiden, Lungenleiden
am Südhange des Teutoburger Waldes
Pauschalkuren 6 Wochen von 290 RM an
Prospekte frei durch das Arminiusbad — Man beachte die Adresse Arminiusbad
Kurhaus-Kurpension im Besitz der Verwaltung

Idyllisch geleg. Gutshof a. d. Lippe bietet ang. Sommeraufenthalt. Rub. Lage, am Haus Wald mit Anlage, Baden, Paddeln, Eig. Jagd u. Fischerei. Gr. hell. Zim., elektr. Licht, 4 reichl. Mahlz., viel. Geflügel. Pensionspr. 3.80 Mk., August 4.— (inkl.) Auto-Verb. Prosp. gratis.
Gut Friedr. Wilh. Au.
Holsen, Paderborn Land, Bahnst. Geseke

Bad Pyrmont - Haus Kage
Vornehmes Fremdenheim. Pens. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz., von 4 Mk. an. z257

Erholungsbedürftige finden liebevolle Aufnahme im schönen Exter-Wesertale. — In der Nähe des Waldes u. der Weser. Liegewiese an der Exter. Reichl. Verpflegung p. Tag Mk. 3.60. Pensionshaus W. Kreyer.
Exten bei Rinteln an der Weser.
Auskunft ert. gerne Otto Krummel, W.-Barmen, Freiheitstraße 51. z260

SOLBAD CARLSHAFEN a. d. Weser
im waldreichen Weserbergland. z137

Vermiete große, gut einger. Zimmer mit Morgenk. in Carlshafen u. nahegelegene Herstelle, bei länger. Aufenthalt für 2.50 Mk. p. Person. Gfl. Anfragen an z297
F. Wichelhausen Carlshafen, Weserstraße 118.

Im schönen Weserbergland sind. Sommergäste frdl. Aufnahme in rub. Hause. Pens.-Preis 4.– Mk. L. Schöttler.
Rinteln a. d. W. Lemgoerstr. 11. z86

Luftkurort 462
Bösingfeld i. L.
Pension Villa Elsa. Erhol.-Such finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald g. Liegewies., Liegest., Badeteich. Sonn. Ber. Gar. Ia Pens. u. Betr., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM 4.— Auch Dauerb. R. D. Frau Pape, Bösingfeld, L.

Erholg. im Wesertal biet. Gast- u. Pens.-Haus Steinhoff, Blankenau (Weser), Post Beverungen. Erstkl. u. abwechsl. Verpfl., Aussicht auf d. Weser. Saub., gr. Zim., Gart., Veranda a. Hs. Pf.-Pr. 4 M. Bahnst. 15 Min. ent.

„Haus Rose" am Teutob. Walde biet. Erholungsuch. erstkl. Verpfl., Zthz., Bad, fl. Wass., Liegew. Preis 3.50 M. Aufn. erbitt.: Betty Rose, Bombien, Kr. Höxter.

Sommerfrische und Erholung i. Lippe, schöne Geg., viel Wald, ozon. Luft, gute Verpfl., Pr. 3.75, k. Nebk. Privathaus a. Gretberg. Bentrup bei Detmold. z399

Höxter an der Weser.
Pens. Koppehele, am Ziegenberg, nimmt Sommergäste frdl. auf. Wunderb., ruh. L. dir. a. Walde, Gelegh. z. Dampfschiffahrt (Weser), Omnibusverkehr nach Pyrmont, Solling etc. Pensionspreis 4.50—5.— Mk. Uebernachtung mit Frühstück 2.50. z726

Steinbergen Luftkurort i. Wesergebirge
Pension **Prinzenhof** (war bis 1918 Prinzenhof) Preis 4 Mk. Eig. Schwein., gr. Gart., Liegew. T. 243. Prosp.

Liebev. Aufenth. u. wirkl. Erhol. f. Sie im Wiebengeb. i. Höheni. u. waldr. Umgeb. im Kurhotel, Luftkurort Schiedehausen 11 b. Osnabrück u. Dep. Villa Quisisana, d. a. Walde. Neuzeitl. Anerk. g., r. Küche, Freibad. Voll. Pens.-Pr. einschl. all. b. viert. Mahlz. RM. 4.75. Bitte verl. Sie Prospekte u. Wuppertaler Ref. z148

Wilhelmshausen
das idyll. a. Südhang d. Reinhardswald. geleg. Dörfchen. Wald direkt anschließ. an das Dorf, d. ganz. Tag Sonne, i. d. Nähe (1 Wegstde.) das herrl. gel. Hann.-Münden. Kassel mit d. Wilhelmsh., unerschöpfl. Ausfl.-Gebiet in d. ries. Nadel- u. Laubw. u. all. Himmelsr., bei reichl. schmackh. Vpfl., find. Sie das, was Ihn. fehlt. Ruhe u. Erhol. Pens.-Pr. Mk. 4.–, Juli u. Aug. Mk. 4.50 k. Nebenk. Sommerfr. Böttger, Wilhelmshausen b. Hann.-Münden z1365



Er ist so zuverlässig
Fr. Hülsemann • W.-Barmen
Das Haus für Bürobedarf

mer sein Werk „Über die vierfache Wurzel vom zureichenden Grunde“.

Das lichtgrüne, immer heitere Rudolstadt, wird überragt von dem Fürstenschloß, der Heidecksburg. Langhingestreckt schmiegt sich der mächtige Bau der Bewegung der Höhenzüge an. Man schreitet gemächlich zum Schloß herauf — könnte das Bild nicht Ludwig Richter oder Schwind gemalt haben? Die größten Baumeister deutschen Barocks haben an der Erschaffung der Heidecksburg mitgewirkt, Pöppelmann, der Erbauer des Zwingers in Dresden, ist unter diesen Helfern gewesen. Der Schloßturm erinnert sichtlich an die Dresdner Frauenkirche. Wer hier in Rudolstadt persönlichen Erinnerungen nachgehen will, tritt an das Grab der heldenmütigen Katharina von Schwarzburg, deren Manneswort den gefürchteten Alba erbleichen ließ. Die Zeit Schillers und Goethes ist in vielen örtlichen Erinnerungen erhalten. W. v. Humboldt schildert Rudolstadt in den „Briefen an eine Freundin“. Schopenhauer, Richard Wagner, Liszt, Paganini gehören zu den Rudolstädter Gästen, deren Spuren man überall hier verfolgen kann.

Friedrichroda im Thüringer Wald.

90 Kilometer gut gepflegte Promenadenwege mit über 600 Bänken in schattigem Walde geben Herz- und Nervenkranken Gelegenheit, sich in einer gesunden, ozonreichen Luft zu ergehen. Neu erschaffte Liegehallen mit anschließendem Luftbad und Planschbecken oberhalb des Kurhauses bieten den Gästen beste Erholungsmöglichkeiten und für Sporttreibende stehen Tennisplätze, Schwimmbad und ein großer, erstklassiger Sportplatz zur Verfügung.

Marktbühne Wernigerode.

Die diesjährigen Aufführungen auf der Bühne vor dem mittelalterlichen Spielhaus begannen am Mittwoch dem 17. Juni mit Shakespeares Hamlet, dessen erste Wiederholung heute, Samstag 20. Juni, stattfindet. Die Wiedergabe dieser gewaltigen Dichtung vor dem historischen Hintergrunde dürfte ein Erlebnis besonderer Art werden und vielleicht manchen veranlassen, eine Fahrt nach „der bunten Stadt am Harz“ zu unternehmen. Der Spielplan sieht weiter vor: Walter Lutz, „Weltwende in Schildburghausen“ (Uraufführung), Hans Müller, „Könige“, Goldoni, „Diener zweier Herren“, Shakespeare, „Was ihr wollt“.

Das Sauerland.

Wer sehenden Auges ein Bergland durchwandert, wird bald wie mit einem Gefährten gehen. Beide, Wanderer und Bergland, werden vertraut miteinander, und ein ungesprochenes Gespräch webt hin und her. Bald wird das Bergland dem Wanderer von der Geschichte seines Werdens erzählen. Sie steht in den Zügen seines Antlitzes geschrieben wie Leid und Freud im Angesichte einer Mutter. Wanderer und Sommerfrischler, kennt ihr das Antlitz unseres sauerländischen Berglandes? Wißt ihr in seinen Zügen zu lesen und seine geheime Sprache zu verstehen?

Unter dem sauerländischen Gebirgsland versteht man das südwestfälische Mittelgebirgsdreieck, das gesegnete Quelland lebenswichtiger Zuflüsse zu Rhein und Weser. Ruhr mit Möhne und Lenne, Sieg und Lahn streben westwärts zum Rhein; Eder und Diemel ostwärts zur Weser. Jeder Name ein besonderer Garten im Paradiese dieser schönen Landschaft. Stundenweise von West nach Ost schichtet sich das Land höher und höher: von der durchschnittlichen Talsohlenhöhe von rund 200 Meter im Westen bis zur Durchschnittserhebung von 400 bis 600 im mittleren Sauerland, um dann feierlich zu jenen Höhen von 600 bis 800 Meter aufzusteigen, die genügen, den Menschen aus dem Dunstkreis des Alltags emporzuheben zu den Gefilden beglückender Bergeinsamkeiten. Die hohe Scheidewand der Gewässer haben die tektonischen Kräfte so sehr an den östlichen Rand

Solbad Rothenfelde (Teutoburgerw.)
Haus Johann Temme, Bahnhofstr. 265, Tel. 451. — Gut bürgerl. Haus, neuzeitl. eingerichtete Zimmer, Zentralheiz., erstkl. Küche, Zim. einschl. voller Verpfl. (4 Mahlz.) von Mk. 5.— an. Näh. durch Prosp. Ausk. erteilt gern: Wegfarth, Barmen, Augustastr. 22, Tel. 52315/16

Privat-Sommerfrische Riefe — Wehrden a. d. Weser Postagent. Herrlich a. d. Weser, v. Wald u. Bergen umgeben, ruhige Lage. G. Bahn- u. Dampferbd. Gr. Park, Liegehalle. Bef. g. Verpflg., mäßige Preise. Beste Refer. Prospekt u. Bild auf Wunsch. z357

Sommerfrische „Waldschlößchen“, Oberbeisheim Bez. Kassel. Bes.: Otto Schmidt. Fernspr. 8. Für Erhol.-Such. schön. ruh. Aufenth. a. Walde, 5 Min. von Bahnstat. Beste Verpfleg., 4 Mahlzeit., 4—4.50 RM. tgl. je nach Zimmer. Kein Aufschlag. Eig. Landwirtschaft und Fleischerei. f270

Gast- u. Pensionshaus Höhle — Hemfurth/Edertalsperre
Herrliche, waldreiche Gegend. Gut bürgerl. Küche. Mäß. Preise. Telef. Waldeck/Affoldern 207. z259

Hotel Blöcher — Herzhausen/Edersee Sommerfrische. Neubau mit fl. kalt. u. w. Wasser, Ztr.-Heiz., Garagen. Schatt. Garten, dir. am See gelegen. Ruder-, Fischerei- u. Jagdgelegenheit. Näh. auf Anfr. dch. Prospekte.

Sommerfrische VÖHL am Edersee Z3.8
Privatpension Schaake. Herrl. waldr. Gegend. 1 Min. vom Walde. Luft- und Schwimmbad. Volle Pension 3.75 Mk.

Luftkurort Waldeck Gast- und Pensionshaus zur Erholung. Ruhige Lage am Rande von Buchen- u. Tannenwäldern, in d. Nähe des Edersees. Pensionspr. 4 RM. Eig. Milchwirtschaft. Tel. 330. Justus Schaumburg. Tel. 330.

In ruhiger, waldreicher Gegend Waldecks find. Sommergäste freundl. Aufnahme bei Gastwirt Rummel, Neudorf, Post Arolsen-Land. Postautoverbindung v. d. Bahnst. Marsberg. — Pensionspr. 3.75 Mk. z291

Sommerfrische i. Waldeck (Tel. 61) in d. Nähe des Edersees. Frdl. Zimmer. Gute Verpfl. m. Nchm.-Kaffee u. bei viel Milch. Eig. Landw. Pr. von 3.50 Mk. a. August 4 Mk. ohne Nebenk. Bad i. Hause. Beuf.-Haus z. Erholung, Sachsenhausen, W.

Sie suchen Ruhe — Erhol. find. Sie in mein. dir. in ruhigen Nadel- u. Laubwald gel. Landh. Liegewies.-Stühle. Anerk. gute Verpfl. a. eig. Schlacht. Pensionspr. (5 Mahlz.) RM. 4.-. Abhol. v. d. Bahnstat. durch Privatauto. Prosp. a. Anfrage. Pensionsh. Waldmannsheil, Ammenhausen b. Lamspringe a. H. z115

Arolsen — „Die Stadt im Walde“
Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte der Gesundung f. Erhol.-Bedürft. jed. Art, besond. auch bei Herzkrankht. u. nervösen Erschöpf.-Zuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräft. Gebirgsluft, keine Industrie, mod. Schwimmbad m. Planschbeck., Sandstrand, Spiel- u. Liegewiese, Ruderteich. Herabgesetzte Preise. Volle Pens. bei gut. Verpfl. von 4 RM. an. Prospekte und Auskunft: Kurverein Arolsen (Waldeck). a2

Jungborn Rudolf Justs Kuranstalt und Sehschule Jungborn
35 JAHRE JUNGBORN-KUREN

BAD ESSEN Bez. Osnabrück
Solbad u. Luftkurort Die Perle des Wiehengebirges
Volle Pension von RM. 4.— — RM. 7.—
Prospekte u. Auskunft d. d. Kurverwaltg. z133

Luftkurort u. Sommerfrische Frankenberg a. d. Eder in landsch. schönst. Lage im Edertal, imm. ausgedehnt. prachtv. Wäld. Groß. Fluß-, Strand- u. Fam.-Bad, vorb. Jugd.-Hrb. 30 Min: Bahnf. z. Edertalsperre u. Marburg, 2mal tägl. Postautoverb. mit Bad Wildung. Ausk. u. Prosp. Verkehrsver. z258

Sommer-Erholung (Teutoburger Wald) in schönst., ruhig. u. staubfrei. Lage, mit eig. Freibad u. Liegewies., a. Tannenwalde ger. Schlafzim., gute Verpfl. Pens.-Pr. 4.- Mk. tägl. Landhaus Gut Berkenkamp. E. Sobolewski, **Stapelage,** Fernspr. 378 Lagel. L. z213

Sommergäste finden freundl. Aufnahme mit sehr guter Verpflegung im schönen Edertal. Gast- und Pensionshaus zum Bahnhof. **Bergheim Giflitz i. Waldeck** Inhaber Wilh. Wagener, Telephon 265, Waldeck-Affoldern. — Omnibusverkehr Bad Wildungen 10 Minuten. z202

Arolsen „Die Stadt im Walde“ Bevorz. Luftkurort m. herrl. Alleen u. mod. Schwimmbad. Empfehlensw. Aufenth. f. Kurg. Gasth. z. Stadtkeller, Inh. Fr. Rock (Tel. 452), gutbürg. Haus n. d. Fürstl. Schloß, schöne Frmd.-Z. Bad u. Metzg. i. Hause. Pens. M. 4.50 (Juli/Aug. M. 5)

Pension Waldfrieden Teutoburger Wald, Holzhausen, Externsteine i. Lippe, direkt am Walde, mod. einger. Zimm. Bek. gute Küche. Pens.-Pr. 4.50—5. Pr.

THÜRINGEN
Bad Liebenstein bei Eisenach
Herz, Nerven, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- und Moorbäder. — Trinkkuren. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt Nr. 12 durch die Badedirektion und Reisebüros.
Pauschalkuren
1. Sept. bis 15. Mai ermäßigte Kurtaxe

Diesen Sommer **Friedrichroda** im Thür. Wald
Pauschalreisen. Prosp. durch d. Kurverwaltung u. Reisebüros
Kurhaus Hotel und Pension — Jeder Komfort — Mäßige Preise.

Oberhof im Thür. Wald 800-1000 m ü. d. M. Strecke Berlin-Stuttgart-Mailand
Kur u. Sport
Sommer u. Winter Schnell erreichbar

Sitzendorf Schwarzatal Thür. Wald 10 Min. v. Schwarzburg
Freundliche Lage, von nadelwaldreichen Bergen umgeben. Bahn- und Poststation, Arzt. Preiswerte und gute Verpflegung in Gasthäusern und Privat. Prospekt durch Verkehrsverein.

Bad Thal i. Thür. der idyll. Waldkurort, Bahnstat. unw. der Wartburgst. Eisenach. Prosp. umsonst d. d. Kurverw. **Waldhaus Thalfried** Pens. von Mk. 5,00 an. Prospekt gratis.

Finsterbergen (Thüringer Wald) 500-710 m hoch, beliebter Höhenkurort. Hier findest du Erholung. Schwimmbad. Mäßige Preise.

Langensalza Schwefelbad und Inhalatorium Rheuma, Gicht, Ischias usw. Keine Kurtaxe. Prosp. d. d. Städt. Badeverwaltung.

Tabarz Bequem mit der neuen elektr. Bahn ab Bahnhof Gotha zu erreichen. Großes Schwimmbad.

Tambach-Dietharz Sommerfrische 500 m. Neuerbautes Schwimmbad.

Kostenlose Prospekte durch die örtl. Verkehrsvereine. Kur- und Stadtverwaltungen.

Arolsen die Stadt im Walde. Hotel Waldecksher Hof. Gutbürgl. Haus für Sommerfr. u. Erhol.-Bedürftige, direkt an herrl. Allee u. 5 Min. vom Tann.- u. Buchenwalde. Pens.-Preis v. 4 M. an. Näheres d. d. Bes. P. Beckrath. a526

Arolsen z60 f. Erholungsuchende best geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM., Hauptsaison 4.50 RM.) im Haus Beutler, Gr. Allee, Bad i. Hse., Ztrlh., i. Wint. geöffn.

Mengeringhausen. (Waldeck) Reizendes Landstädtchen, 300 m hoch, 3000 Morg. Hochwald, Schwimmbad, vorzügl. Verpfl. (4 Mahlz.), ermäß. Pensionspreise v. 3.50—3.75 M. Keine Nebenkosten, kein Bedienungsgeld. — Auskunft: Verkehrsverein. z201

Bad Wildungen Kur- u. Pensionshaus Königsquelle direkt im Park, an Quelle u. Badehaus. Pensionspreis 6—7.50 Mk. Autogarage Wag. a. Bhf. Tel. 119. Inh. C. Todtenhausen.

Bad Reinhardsquelle f. Blase u. Nieren, anschl. an Bad Wildungen, 4 Mahlzeiten. Billigste Preise. Herrl. Waldungen. z1363 Westf. Hof Fr. Kohl. Tel. Wildungen 308.

Achtung Nieren- u. Blasenleidende 3 Woch. Wildunger Trinkkur, einschl. Arzt, volle Pension nur 120.— RM. plus 10% Bedienung. Prosp. gratis. Keine Nebenk. Beget. Kur- u. Erholungsheim Sonneck, Bad Wildungen-Land-Kleinern.

Erholungsbedürftige finden bei guter Verpflegung frdl. Aufnahme in meinem Landhaus inmitten e. groß. Obstgartens. Hierselbst Heilquelle für Nieren-, Blasen- u. Magenleidende. Pensionspr. RM. 3.80. Frau Gg. Bornmann. z321 **Kurort Zwesten** Station Bad Wildungen. Tel. Zwesten 17

Luftkurort Hatzfeld a. d. Eder Beliebt. Ausflugsort u. waldr. Sommerfrische im Wiesental der Eder. Herrliche Spazierg. in urwüchs. Hochwald. Baden u. Schwimmen im Strandbad. — Beste Unterkunft und Verpflegung bietet Gasthof zum Bahnhof. Vollständ. neuzeitlich eingericht. Haus. Fließ. Wasser. Vorzügl. Küche, eig. Schlachterei. Pensionspr. Juni RM. 4.—, Juli und August RM. 4.50. z966 Besitzer: Wilh. Spies.

Luftkurort Waldeck Privatpens. Haus Waidmannsruh, dir. am Walde mit herrl. Blick a. d. Edersee. Schön sonn. Zim. Beste Verpfl., Gart. m. Liegest. Tel. 325. Frau Waid, Försterswitwe. z953

Empfehle meine gutbürgerl. Pension einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspr. M. 4.- Georg Schaumburg, Sachsenhausen, Waldecker Hof. z1362 Eig. Metzg., Fleisch- u. Wurstversand.

Hann. Münden — Weser — die Stadt an den drei Flüssen. Der ideale Erholungsort

Ruhe und Erholung herrl., waldreiche Geg., schöne Zim., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz., Penspr. M. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch. **Pension Jägerheim, Dahlenrode,** Hann.-Münden-Land. Krs. Göttingen. a82

Altenau im Harz Villa Clara dir. a. Walde, Liegew., Bad, Ztrhz., beste Vpfl. Mäß. Preise. Frau Henneckendorf. Tel. 40.

Lautenthal Oberharz Hotel u. Pension **Bischofstal** herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Walde. Pens. 5-5.50 einschl. Bad. Tel. 405

Waldkater bei Hahnenklee Feinbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewies. beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Wernigerode, Harz Gästeheim Bismarckst. 56 **Flöter** Pension v. 4.50 an. Garten, Veranda.

Sieber (Südharz) 450 m. Stat. Herzberg. Alpiner Luftkurort. a. Wald u. Sieber. Autobus a. d. Bahn. **Hotel zum Paß** Pens. 4.50 an. Tel. 2.

Neuekrug — Hahausen (Harz) bietet angen. Erholungsaufenthalt. Herrlicher Bergwald. Prosp. Pens. v. RM. 4.- an. Keine Kurtaxe. Verkehrsverein. z154

Asthma-Heilanstalt Friedrichroda 38 (Thür. Wald) Heilung von Asthma, Emphysem und Heufieber durch spezifische Hormonbehandlung u. phys.-diät. Verfahren. Bewährteste Methode. Näheres d. Prosp. Dr. med. Bucerius. z104

Lautenthal im Oberharz Kurhaus Waldschlößchen mitten im Fichtenhochwald völlig staubfrei gelegen, volle Pension inkl. Zimmer von 5 RM. an. Tel. Hahnenklee-Lautenthal 498. Prosp. H. Moos. z96

Hahnenklee „Haus Cecilie“ Tel. 277 Vorn. Pension. Sonn. Balk., gr. Gart., Ztrhzg., Bad, fließ. Wass. Geschw. Springer

Gosetaler Pensionshaus Goslar a. Harz Treffpunkt der Wuppertaler! z1016 Vorzügl. Verpfleg. (Liegewiese). Tel. 411

Altenau (Harz), Haus Niedersachsen, sonn. Zim., Terr., Ver., Gart. Pens. m. Zim. 5 u. 5.50 (auch Zim. oh. Pens.)

Luftkurort Arolsen (Waldeck) Gasthof u. Metzgerei „Zum Regenbogen“ W. Scriba. — Nähe Große Allee, gr. Gart., Speisesaal (Terrass.) Bad i. Hause, gute Vpfl. Vor- u. Nachsais. ermäß. Preise. Telefon 450. z1361

Waldeckische Schweiz. Herrl. Sommerfrische finden Sie an der Dimeltalsperre, Bade-, Kahn- u. Angelgelegenheit, gute Verpfleg., pro Tag 4 Mk. Schöne Liegewiese. Autogarage. Fernruf 375. z555 Gasthof z. d. 2. in Heringhausen, am Dimelsee, Korbach-Ld.

Sommerfrische Arolsen Gasthof Todtenhausen, hält sich bestens empfohlen. Gute Verpflegung. z1364

Haus Elise Waldeck am Eder-See Ruhig an Wald u. Wasser geleg. Beste Verpfl., auß. Preise

Landaufenthalt i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. Viel Milch, Wiese u. Liegest. Pr. RM. 3.75, Aug. RM. 4. Keine Nebenkosten. z955 Privatpens. Köhler i. Sachsenhausen, Waldeck. — Tel. 73.

Solbd. Salzderhelden Bahnst. Hann.-Kassel. Angen. Landaufenth. finden Erholungsuch. in schöner, waldreich. Gegend d. Leinetals. Gute, reichl. Verpfl., schöne Zimmer, eig. Landwirtschaft. — Mäßiger Preis. z198 Fr. Emma Rüttiersch

Wernigerode/Harz. Frdl. Z. m. Morgenkaffee 1.50 M. m. gut., voll. Verpfleg. 4 M. Keine Nebenk. Frau K. Dubrowstn, Mittelstr. 11. z332

Ilsenburg, Harz Villa Margarete. Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz Pens. Seeblick. T. 88. Idyll. Lage, anerk. gt. Küche (a. W. Rohr.)

Ilsenburg, Harz Villa Rosemarie ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

90307 Exemplare ist die geprüfte Durchschnitts-Auflage des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal für 1930

Reist ins schöne Schlesien!
in seine Hochgebirge: Iser-, Riesen-, Waldenburger-, Eulen-, Glatzer-, Altvatergebirge — 1000 bis 1600 m hoch —, das romantische Vorgebirge, die berühmt. Heilbäder u. Luftkurorte, seine altertüml. Städte, Burg., Klöster.
Besucht Breslau!
die altertümliche Stadt: Rathaus, alte Kirchen mit vielen Kunstwerken, prachtvolle Barockbauten (Universität, Matthiaskirche), Jahrhunderthalle mit zweitgrößter Kuppel und Orgel der Welt. a373
Billige Sonderzüge am 29. und 30. Juli ds. Js. — Schrift „Das schöne Schlesien“ mit 28 bunten Bildern in Reisebüros und Sonderzugschaltern.

Auch in der Sommerfrische
können Sie regelmäßig den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal lesen.
Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 12 Pfennig für Durchschnitts-Porto. Die Bezugsgebühr wird besonders erhoben. Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich ist.
Bestellungen bitten wir persönlich, mögl. drei Tage vor der Abreise, in unserer Geschäftsstelle Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50, oder Barmen, Neuerweg 57, zu machen. Den Tag der Rückreise bitten wir rechtzeitig mitzuteilen.
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Ein Fall, wie er jeden Tag vorkommt! b281
Herr H. hatte sein Reisegepäck gegen eine Jahresprämie von 37.50 RM. bei uns versichert. Am 17. Sept. trat er eine Reise an und belegte mit seinem Koffer einen Platz im Zuge. Er verließ dann das Abteil für wenige Minuten. Nach Rückkehr war der Koffer verschwunden. Am 26. Sept. entschädigten wir Herrn H. für den Verlust seines Koffers mit 750 RM.
Könnte etwas Ähnliches nicht auch Ihnen geschehen? Schützen Sie sich durch eine Reisegepäck-Versicherung bei uns!
ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

des Gebirgslandes gedrückt, daß die zum Rhein strömenden Gewässer den breiten Aufbau des nach Westen stufenförmig sich abdachenden Gebirgslandes herabrieseln wie über riesige, den Menschen zur Freude geschaffene Terrassen. Bleiben sie, wie Ruhr, Möhne und die ostwärts eilenden Wasseradern, im Bereiche des Devonschiefers, bilden sie anmutige Flußtäler mit mehr oder minder breiten, aufgeschotterten Sohlen (Ruhrtal von Meschede bis Hattingen, Möhnetal vor dem Bau der Möhnesperre), die beiderseits begleitet werden von meist sanft gerundeten, oft bis zur Talsohle bewaldeten Berghängen (oberes Edertal, oberes Lahntal, Volmetal, Ruhrtal bei Arnsberg u. a.). Charakteristisch ist in diesen Flußgebieten die fortgeschrittene Auflösung der ehemaligen Hochfläche in ungezählte, in lieblichen Rhythmen schwingende Berg- und Hügelreigen, während im Kalk (Hönne, Lenne, Bigge u. a.) die Flußrinnen, besonders in ihrem Mittellauf, sich tief in das Steinland eingefressen und zum Teil großartig anmutende Steilhänge und Felsszenerien gebildet haben bei denkbar engster Talsohle (Hönnetal bei Klusenstein.) So hat der sorgsam beobachtende Wanderer an den orographischen Formen des Geländes stets einen untrüglichen Aufschluß darüber, ob er im Schiefer oder im Kalk wandert.

Erheben sich im Zuge von West nach Ost die mittleren Talsohlenhöhen des schönen Gebirgslandes von 200 bis 600 Meter Höhe, so überragen die Gipfelhöhen diese jeweilig nochmals um 100 bis 200 Meter, so daß auf dem Rücken des Rothaargebirges, zwischen der Hochebene von Winterberg und dem Ederkopfmassiv die Gipfelriesen bis zu 800 Meter und darüber sich auftürmen. (Härdler 759, Ziegenhelle 817, Hohe Poen 793, Ettelsberg 837, Schloßberg 790, Hunau 813, Kahler Astenberg 841 Meter.) Das macht aus, daß, wer von Westen aus in unser Land hineinwandert, mit der Steigung des Geländes auch eine Steigerung des frohen Bergerlebens erfährt, die seine Gefühle stets und ständig mitreißt. Bis er von der stolzen Höhe des Kahlen Astenberges (841) als Bezwinger mit einem Gefühle des Triumphes auf das zu seinen Füßen sich abhebende Land herabschaut.

Spuren vulkanischer Tätigkeit, die gewissermaßen die letzte Bekrönung der Architektur jedes Berglandes bilden, findet der Besucher in den schroff aufragenden Porphyrfelsen der Bruchhausersteine auf dem Astenberge bei Brilon, im Wallenstein am Ostrand des Wennetales und in den Albaumer Klippen bei Elerscheid. Eine wesentliche Bereicherung der orographischen Formensprache ist dadurch gegeben, daß unser sauerländisches Gebirgsland wie kaum ein zweites durch die verwitternden Kräfte höchst mannigfach eingekerbt, ja tausendfach zerknabbert worden ist. Liegt es doch eingekeilt zwischen den beiden Schenkeln der riesigen Verwitterungszange, die von der Kölner und Münsterländischen Bucht gebildet wird und die mit treibenden Schauern das vorspringende Bergland gleichstark von Norden nach Westen eingreift. Für den Wanderer bedeutet es einen starken Anreiz: dies so abwechslungsreich in Berg und Tal aufgeteilte Land zu durchkreuzen von West nach Ost und von Nord nach Süd.

★ Oberbergisch - Sauerland ★

MARIENHEIDE
Höhenluft - Kurort im Oberbergischen

bietet Erholungssuchenden und Ausflüglern mit seiner reizvollen, waldigen Umgebung angenehm. Aufenthalt. Ein weit ausgedehntes, an Naturschönheiten reich. Gebiet mit Müllenbach, Unnenbergerkopf, Kotthausen, Wupperquelle, Lingese- und Bruchertalsperre, versch. Forsten, ladet zu schönen Spaziergängen ein. Höhen bis 505 m. Wunderbare Fernblicke. Reine, stärkende Luft. Gemütliche berg. gute Gaststätten. Zahlreiche Sommerfrischen. Eisenbahnknotenpunkt. Auskunft und Werbeschriften durch Verkehrsverein (Bürgermeisteramt, Tel. 1 und 94). z970

Empfehlenswerte Gasthöfe und Sommerfrischen:

Hotel Trommershausen, Marienheide, Tel. 10.
Hotel Wirth, Marienheide, Tel. 11.
Pr.-Pension W. Kühlmann, Marienheide.
Pr.-Pension Fr. Mürmann, Marienheide.
Pr.-Pension Fr. Schürmann, Marienheide.
Gasthof O. Lingenberg, Marienheide, Tel. 86.

Gasthof W. Schoppmann, Linge, Tel. 20 und öff. F.
Gasthof zur Wupperquelle, Holzwipper, Tel. 43.
Gasth. Franz Dinstühler, Dannenberg. Tel. 269 Meinerzhagen.
Hotel zur Post, Müllenbach. Tel. 552 Gummersbach.
Gasthof Willi Schorre, Müllenbach.
Pr.-Pension Emil Schorre, Müllenbach.

Pr.Pension Fr. Kalkuhl, Himmerkusen.
Gasthof Ernst Küpper, Kotthausen, öffentlich. Fernspr.
Gasthof Gust. Pickhardt, Calsbach.
Gasthof Karl Müller, Kotthausen, Tel. 952 Gummersbach.
Gasthof Karl Linden, Niederwette, Tel. 31.
Gasthof F. W. Ackermann, Neuenhaus, Tel. 36.

Bahnhofsrestauration Frau König, Marienheide, Tel. 71.

Sommerfrischen im Kreise Waldbröl
Perle des Oberbergischen Landes

Gesunde, waldreiche Gegend mit erquick. Höhenklima. Wanderern, Wochenendfahrern, Erholungsbedürftigen stehen Quartiere in gewünschter Art und Preislage zur Verfüg. Kostenl. Beratg. — Drucksach. usw. durch den Verkehrsverband des Kreises Waldbröl, Geschäftsstelle: Waldbröl, Landratsamt, Fernsprech. 241 und 242. z160

Sommergäste finden angen. Aufenth. bei **Karl Schulte, Meinerzhagen** (Sauerland), Feldstr. 14. Pensionspreis 3.50 Mark je Tag. z344

Haus Boswinkel, Bollme i. W. Jubachsperre. Waldreiche Gegend im Sauerland; schöne Zimmer, gute Verpfleg. Pension 4.50 M. Telephon 617 Amt Meinerzhagen z118

Bad Sassendorf
heilt Rheuma, Herz-, Nasen- und Halskrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- und natürliche Kohlensäurebäder. Inhalatorien neuest. Systems — Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern und Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt: Badeverwaltung Bad Sassendorf 3, Kreis Soest in Westf. Fernr. Soest Nr. 29. z138

Standort und Ausgangspunkt
für Ihre Fahrten ins Sauerland ist:
Hagen
die so schön gelegene Stadt am Zusammenfluß von Ruhr, Lenne, Volme und Ennepe mit ihren bekannten Wanderzielen:

Hengstey-See	Volmetal
Harkortsee	Mäckingerbachtal
Ennepetal	Dechenhöhle
Hasperbachtal	Burg Altena
Haspertalsperre	Schloß Hohenlimburg
Glörtalsperre	Wasserburg Werdringen
Ennepetalsperre	Burgruine Volmarstein

Hagen ist der Ausgangspunkt von fünf Haupt- und 25 Bezirkswanderstrecken des Sauerländischen Gebirgsvereins.

Hagen beherbergt in seinem 1500 Morgen großen Stadtwald, der nur 5 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt entfernt ist, Parkhaus mit Teichanlag. u. Leuchtfontäne, Forsthaus, Kaffeewirtschaften, Schützenheim, Wildpark und drei Aussichtstürme.

Hagen ist daher in diesem Jahr Ihr Urlaubs- und Wochenendziel. z967

Ausk. u. Führer d. d. Amt f. Wirtschaft u. Verkehr, Hagen

Solbad Sassendorf
Haus Rasche, Inh. W. Hesse jr. Hotel, Café, Fremdenpension
Vor- u. Nachs. 4.50, Juli—Aug. 5.-.Z2..

Kinder-Erholungsheim
Liebevolle Aufnahme bei gut. Verpfleg. u. mäßig. Preise finden Kinder im z1246 **Solbad Sassendorf** Westf. Pension Borrmann, Fernspr. 116 Soest.

Möhnesee
Gasth. u. Pens. Wiegardt, Delecke, Ruf Körbecke 208. Dir. a. See u. Arnsberger Wald gel. Pens. M 4.50, 4Mblz. Wochenende fl. M 6.50, gr. M 10. 3 Mi.v.Strdb

Eslohe im Sauerland
Sommergäste find. freundl. Aufnahme in ruh., waldr. Gegend in nächster Nähe des Schwimm- u. Sonnenbades. Gut einger. Zimmer, erstklass. Verpfleg., eigene Landwirtschaft. Pensions-Preis 4—4.50 Mark. Wilhelm Schulte, Metzgerei u. Fremdenpension, Fernruf Eslohe 31. z274

Verbringen Sie Ihren Erholungsurlaub auch in diesem Jahre in z645 **Saalhausen (Sauerland)**, dem schönsten Gebirgsdörfchen des oberen Lennetales. Strandbad. Pensionspreise 4.50 Mk. Prospekte u. Auskunft Verkehrsverein Saalhausen, Sauerland.

Privat-Pension Gliesenberg Hülsenbusch bei Gummersbach
nimmt Sommergäste freundlichst auf. — Schöne, waldreiche Gegend. 4 Mahlzeiten. Keine Nebenkosten. Preis 4.— Mark. — Teleph. Nr. 927 Amt Gummersbach. z112

Café Luhne, Luhnermühle z334
an d. Verkehrsstr. Radevormw.-Dahlhs. (Wpp.), 7Min. unterh. das herrl. Uelfebad gel., neu erbt., schö. Gart. u. Gesellsch.-R. Samst. u. Sonnt. berg. Kaffee mit Waff. u. Reis, ff. Liköre sow. sämtl. alkoh'fr. Getr. (Parken.) Bei größ. Ver. usw. erbitte Anm. Fernspr. Radevormw. 127. Wilh. Luhne.

Sommerfrische im Oberbergischen
Privatpension, herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben, mit schönen Wegen u. Fernblicken, Liegewiese beim Hause. Beste Verpfleg. Preis 4.00 Mark. Ia Referenzen. Geschw. Arntz, Gummersbach-Windhagen, Tel. 748 Amt Gummersbach. z347

Kurhaus Niederbierenbach (Wiehl)
Beliebtester Erholungsstätte f. Sommerfr. u. Wochenendler. Ia Verpfl., Terrassen, Balkon, Anlagen, Bäder. Wochenend 6 u. 10 Mk. Tel. 96 A. Nümbrecht. Prosp. z311

Hotel-Rest. „Zur frischen Luft" im schönen Lennefer Tal
Volle Pension 4.50 u. 5 Mk. Eigene große Landwirtsch. u. Schlachterei. Wochenende. Teichstrand, Liegewiese, Haltest. d. Kraftpost Köln-Hauptpost—Bensberg—Lindlar Abf. Köln-Hauptpost: Werktags 7.50, 12.40, 16.15; Sonntags 9.05, 12.40. z301
Geschw. Rappenhöhner, Tel. Lindlar 364.

Privat-Pension Heuser, Nähe Schloß Gimborn, bietet Sommergästen angenehm. Aufenthalt. Große, luftige Zimmer, große Liegewiese, Badegelegenheit. — Pensionspreis bei gut. Verpflegung Mk. 3.50—4.00
Heuser, Unter-Erlinghagen — Post Hülsenbusch — z268
Kleinbahnst. Fernspr. 49 Amt Marienheide

Gasthof und Sommerfrische
Anton Häner, Wallefeld
Pensionspreis 4.— bis 4.50 Mk.
Fernruf Engelskirchen 442.
Gutes bürgerliches Haus / Bad im Hause
Eigener Kraftwagen a264
Forellenfischerei / Diätküche.

Sommerfrische Bubenzer N.-Bierenbach-Wiehl
Idyll. waldr. Erhol.-Aufenth., beste Verpfl., eig. Landw., Bad, WC, Heiz., fl. Wass., Gart.

Landaufenthalt. z1434
in ruh. waldr. Geg. (Hochwald), i. Oberberg. 10 Min. v. Schloß Gimborn. Reichl. u. gt. Verpfl. Pf.-Pr. 4 Mk. Liegewiesen Liegest., f. viel Milch. Priv.-Pens. Feldecker **Erlinghagen bei Gimborn** Kr. Gummersbach, Tel. 97 Marienheide

Berghausen, Rhl. Kreis Gummersbach, Tel. Engelskirchen 485
Hotel-Restaur. Haus Tannenberg. (Neuer Inhaber: C. Kaiser.)
Das ganze Jahr geöffnet, Inmitt. herrl. Tannen-Hochwald. Höhenluft, staubfreie Lage. Ged. Halle, Liegeplätze, herrl. Ausfl.-Gelnt., B'deskegelb., Parkpl., Garage, schö. son. Zim. m. Balk., Bad i. H. Bes. geeig. f. Vereine, Gesellsch., Wochenende. Pens. M. 5.50 bei reichh., gutbürgl. Verpflegung. z412

Sommerfrische Schmitzwipper Marienheide, Telephon 38.
Angen. Aufenth. im Oberberg. Romant. waldr. Gegd. in nächst. Nähe von 2 Talsperren gel. (Lingese u. Brucher). Tann.-Wälder, Bade- u. Schwimmgel. Gr. Liegewiese. Gute Zimmer. Ia Verpfl. Wochenend. mäß. Preise. Frau Clever. z1447

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt in der **Privat-Pension H. Beller, Spreitgen b. Nümbrecht i. Oberberg.** Liegt ruhig, versteckt, mitten in Laub- u. Nadelwald, 5 Min. v. Schloß Homburg. Bad in und außer dem Hause. Ia Verpflegung. Mäßige Preise. z1481

Priv.-Pens. Haus Saurenbach, Grumeth-Niederbierenbach
Bahnst. Wiehl, Nähe Schloß Homb. v. Wald, gr. Obstb., l. Wiese, mod. Strandb. Bad i. H. Vorz. Verpfl. 4 Mblz., mäß. Pr. Prosp.

Restaur. Sommerfrische Dunke, z265 empf. sich bei sehr gut. Küche, schatt. Gart., Liegewiese zur weit. Aufn. Im Mittelp. 2er Sperren von 15 u. 30 Min. u. 5 Min. vom Bahnhof. Eig. Landw., waldr. Geg. Tpreis 4 Mk. — Inh.: H. Beisler, **Ohl-Rönsahl (Bezirk Köln)**

Sommerfrische Hellefeld
Pension Alb. Becker
Vorzügl. Pension, 4 Mahlz., 3.50 M. z349

Niederhof b. Waldbröl
d. Perle des Oberbergischen. Schön., groß. Teich z. Rudern u. Schwimmen direkt am Hause. Sonnige Zimmer. Beste Verpfleg. 4 Mahlz., pro Tag 4 Mk. ohne Nebenkost. z354 Fritz Schulte.

Sommerfrische und Erholungsheim Waldhaus Derschlag. — August Kraus. Herrl. Lage im Oberberg. mitten in Tannen- u. Laubw. geleg., 10 Min. v. Bahnhaltest. Ober-Derschlag, mit guter Verpflegung, hält sich bestens empfohlen. z963

Erholung und Ruhe in nächster Nähe **Pr. Pens. Karninke Gartenstadt Ronsdorf,** Fernruf 519. z294

Laub, Zim. m. 2 o. 3 Betten u. Kochg., auch f. Wochenend, od. bill. gute volle Pens., in ruh. Lage auf d. Lande zu b. Uemminghausen bb. b. Radevormw. z725

Nähe Winterberg
im schönen Ruhrtal, herrl., waldr. Gegd., biet. angen. Erhol. b. best. Verpfl. E., W., B. Preis 4.— Mark. Schwimmgel. Gutsbes. Friedr. Grosche, Wiemeringhausen.

Sommerfrische
Ruh. geleg. Priv.-Landhaus, herrl. Lage schatt. Terrasse und Balk., d. a. Walde im Oberbergisch. N. Bahnst. Dieringh. u. Bielstein. G. Zim., r. u. gute Verpfl. 4 Mahlz. Pr. 4.50 M. Badeanst. i. d. N. Prospekte z258
Fr. Hch. Ueiner, Tel. Bielstein 497.
Oberbantenberg Dieringhausen.

Luftkurort Eckenhagen (Rhld.) Krs. Waldbröl, in schönst. u. waldr. Gegend des oberberg. Landes. z500 Hotel Fischer, Tel. 203, empf. sich d. Sommergäst. b. best. Verpfleg., 4 Mahlz. Pens.-Prs. RM. 4.50 b. RM. 5.- Ia Ref. Prospekte Neue Gar. W.-End.

Sommergäste z330 find angen. Aufenth. in Bielstein (Rhld.), schönste Lage i. Ob.-Bergischen. Preis f. volle Pension b. best. Verpfle. p. Tag 3.50. Badegelegenh. in u. außer d. Hause. z330 August Lang, Metzg.. **Bielstein** (Rhld.). Bahnstation

Sommerfrische im Bröltal! p. Tag 3.50 Mark. Wwe. Chr. Steiniger, Roffenbach bei Waldbröl. z726

Ferienreisende find. frdl. Aufnahme bei sehr guter Verpfleg. Schöne, waldr. Geg. im Oberberg. Pens.-Preis 4 Mk. inkl. b. 4 Mahlzeiten. z29 Restaur. „Zur alten Linde", Inh.: Frau Peter Weber, Holpe, Tel. A. Morsbach 287.

Sommerfrische in ruh. waldr. Geg. i. Bergisch., Eifgental (Pens.-Pr. 4 RM.) bei guter Verpfleg. 4 Mahlzeiten. z348 A. Eßlötter, Landw. **Wermelskirchen,** Finkenholl 1.

Erholung in den Bergen
SommerfrischeKalkkuhl, Himmerkusen b. Kotthausen, Kr. Gummersbach. Kleinbahnst. Haus ringsum v. Tannenwald. mit Ruhebänken umgeb. Gute Verpfleg., 4Mahlz., 4Mk.

Pens. Waldfrieden. Im schön. berg. Ld., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald, in d. N. d. Eifgent. u. Strandb., m. Bd. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bhstat. Berg.-Born, find. Erholgs. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagespr. Hauptsais. ab 16. 6. b. 15. 9 5 Mk., Vor- u. Nachsais. 4.50. Nebenk. f. Fernr. 604, Amt Wermelskirchen. Frau Hilverkus, z65 Bergisch-Born.

Sommerfrische im Bröltale,
Pension bei guter Verpfleg. 4.— Mk. (4 Mahlz.) Näheres dch. Prospekt. z282
Gustav Vogel, Roffenbach b. Waldbröl, Haltestelle der Rhein-Sieg-Bahn, Fspr. Waldbröl 421.

Privat-Pension Geschw. Unsheim **Malzhagen** bei Nümbrecht.
Ein schön u. bequem einger. Haus f. Ihre Erhol. find. Sie bei uns. Von Wald umgeb. Sonn. Veranda, gedeckte Terrase m. anschl. Baumhof. El. Licht, Bad, Gondelteich u. Strandbad in d. Nähe. Bekannt guteKüche. Telefon. öffentl. Malzhagen, Amt Nümbrecht. z137

SCHMALLENBERG • Privatpension Rinke
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4. M. einschl. all. Nebnk. (4 Mahlz.). Schönste Geg. des Sauerlandes, 5 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftszimmer, Saal. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61. z38



Volle Pension von 3.— bis 5.50 RM. Höhen bis 843 m. Waldreiches Land der Talsperren und Tropfsteinhöhlen. Zur Sommerfrische und zum Wandern ideal. Sommerfrischenführer mit Unterkunftsverzeichnis und Preisausschreiben 14 Wochen freien Aufenthalt im Sauerland und 22 andere Preise 25 Pfg. — Radfahrkarte 75 Pfg. durch alle Verkehrsvereine, Reisebüros, den Westfälischen Verkehrsverband Dortmund, oder den Sauerländischen Gebirgsverein, Iserlohn. z134

Gut ... Hotel Kessel, Rummenohl i. Volmetal

Für RM. 4.— volle gute Verpflegung bis 31. Juli. **GASTHAUS KESTING Bruchhausen, Kr. Brilon, b. Bruchhauser Steine.** z191

Auf ins Sauerland!
Pension bei gut bürgerl. Verpfl. in schön waldr. Gegend, 4 Mahlz., 4 Mk. täglich ohne Nebenk. E. Schmidt, Wiebelsaat, Meinerzh. Eig. Landw. Tel. 493. z59

Sommerfrische Schönholthausen (Sauerland) z60
Schöne, ruh. Lage i. Mittelp. des Sauerl. Waldr. Umgebg. mit gesund. Luft. Gute Fernsicht. von Höhen ca. 600 m. Schöne Spazierg. u. Touren nach all. Seit. Zim. teilw. m. fl. k. u. w. Wass. Anerk. gute Küche (4Mblz.). Eig. Landwirtsch. u. Bad. Preis 4-4.50 Mk. K. Nebk. Gasthof Steinhoff.

Strandbad Wenholthausen (Sauerland). Sommerg. fd. frdl. Aufn. in sch. waldr. Geg. d. Sauerl. G. reichl. Verpfleg. Eig. Landw. Liegew. b. H. a. Wennefluß. 5 M. v. Strdb. Bad i. H. Prsp. fr. Pens.-Pr. RM. 4.-. Priv.-Haus Klauke-Becker. z123

Privat-Pension **Bergfrieden.**
Sommergäste u. Erholungsuch. fd. bill., angen. Unterkunft b. anerk. Ia Verpfleg. 4 Mahlz. Direkt am Walde, Str.-Hz., Bad i. H. Pens.-Pr. RM. 3.50, Juli-Aug. 4. Jos. Voß, Berghausen, P. Schmallenberg Land. Ruf Schmallenb. 279

Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Rüßmann, **Mailar,** Stat. Heiminghausen (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpfleg. z553

In waldr. Gegend im Rödertale find. Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei bester Verpfleg. pro Tag Mk. 4.— ohne Nebenkosten. z220 Osw. Heldbach, Niederfischbach-Sieg.

Sommerfr. i. Sauerland, herrl. Lage, eig. Badeteiche, Garten, Wald, Wiese a. Haus. Bad im H. 4 Mahlz. bill. Preise. Privat-Pension Windfuhr, **Meinerzhagen** in W. Listerhammer, Stat. Valbert, Fernr. 602

Landaufenthalt Erholungsuch. f. frdl. Aufn., sehr ruhige, staubfr. Lage, umg. v. Tann.- u. Hochw., b. g. reichl. Verpfl. Pr. 3.50 Mk. Keine Nebenkosten. z127 Fr. Pfitsch jr., **Faulmert** bei Wiehl.

Luftkurort Altenbeken i. W.
Angen. Landaufenth. Herrl. Laub- u. Tann.-W., gr. Garten mit Laube, Liegew. dir. b. Hause, elekt. Licht, Radio, Bad. Gute u. reichl. Verpfleg. Auf Wunsch Milch- u. Eierkur. 3.50 bis 4.- p. T. z151 Haus Sonne, Bernd. Dunsche

In waldr. Gegend, Seitental der Sieg, finden Sommergäste liebev. Aufnahme b. best. Verpfl. Pension RM. 4.— b. 4 Mblz. z266 Gust. Strüder, **Niederfischbach (Sieg)**

Privatpension Geschw. Höllgen, Bölkum, Post Ruppichteroth (Siegkrs.), Teleph. öffntl. Bölkum. Erholungsuch. find. im schön. Oberberg. b. anerk. erstkl. Verpfleg. liebev. Aufn. Gr., luft. Z., el. Licht, Bad, Wasserspül. i. H. Eig. Ldwlsch., gr. Spielu. Liegewies. sch. Wald. Pens.-Pr. ohne jegl. Nebenk. Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50. z189

Höhenluftkurort Marienheide
Höhenlage bis 500 m ü. d. M.
Hotel u. Pension Trommershausen (Inh. Hugo Lurz) Tel. 10
Erstes Haus am Platze. — Gemütl. Logis-Räume; Speisesäle; große Gartenanlagen; Sonnenbadanlage; Liegewiese; Bäder im Hause. — Bekannter Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine. — Bahnknotenpunkt: Hagen-Düsseldorf-Köln; 20 Min. von der Lingese- und Bruchertalsperre; Fischerei und Wassersportgelegenheit. — Großer Autopark und Garage vorhanden. — Gute bürgerliche Küche; Ia Biere und Weine. — Spezialität: Forellen, blau mit Butter u. Salzkartoffeln. z1433

RÜNDEROTH ist die Perle des Aggertales
Besucht die Muschel- u. Felsenhöhle
Größte, interessanteste Höhle des Rheinlandes
Jugendherberge z1488

Im schönsten Wiesengrunde des „Bergischen Landes" liegt der z275
Lindenhof bei Dhünn
Alkohol- u. tabakfreies Haus. Nähe Köln, Düsseld., Wuppertal. Seit 27 Jahr. rein vegetarisches Ferien- u. Erholungsheim, viel Frucht- u. Frischkost. Großes Waldluftbad m. Bade- u. Gondelteich. Mäß. Preise. Prosp.

Hotel „Zur Post" Wiehl
Besitzer: W. PASSMANN. — Fernruf: Amt Bielstein 406.
Erstklassiges Familienhotel Seit 1839.
65 Betten. Zimmer mit fließendem Wasser. Veranda. Große Gartenterrassen. Liegewiese mit Flußbad. Autohallen. Mäß. Preise. Wochenend. Eig. Forellenfisch. Prosp. a. Wunsch. z1437

Sommerfrischen des romantischen waldreichen Siegerlandes
Kurhaus Rödgen b. Siegen, Tel. Siegen 2530, Am Hochw., 500 m ü. d. M., 40km Rundbl. i. Geb. Gar., Freibad, Liegew., Pens. 5 M. Pens. Stahlschmidt, Freudenberg-Sieg, waldr. Geg., Freib., P. 5 M. Hotel-Café Dörner, Freudenberg-Sieg, Freibd., idyll. Wälder, Pens. RM. 5-. Pens. Jägerheim, Oberdielfen b. Siegen, waldr. Geg., Pns. 4 M. Gasth.-Sommerfr. Böcher, Burbach Kr. Siegen, ruh. Aufenth., roml. Geg., herrl. Ausfl. zum hoh. Westerw.-Stegskopf, Pens. 5 M. z612,16

Erholungsuch. find. angen. Sommeraufenthalt im Oberbergischen. Reichl. Verpfleg. Badegelegenh. In der Nähe einige Talsperren. Pens.-Preis 3.50 M. Ang. E 1891 an Gst. z264

Restauration Sommerfrische Altenfeld an der Ennepe-Sperre.
Herrl. Lage in waldreich. Geg., mit gut. Verpfl., 4 Mahlz., p. Tag 4.— M., Woch.-End 5.—. Schöner Ausflug für Gesellsch. u. Vereine. Bei größ. Verein. bitte vorh. Anmeld. Telf. 144 Radevormwald. z279

Sauerland!
Privatpens. Göbbingen Hütten, Kampstr. 21. Ruh. u. angen. Auf. Waldr. Gegd. Vorz. Verpfleg. (5 Mahlz.) Preis 3.50 Mk. z345

Was Sie beim Reisen wissen müssen

Der Platz- und Fahrkartenverkauf beginnt schon vier Tage vor Abfahrt der Züge, so daß man in Ruhe vorausbestimmen kann, ob man Fenster- oder Gangplatz wählt. Der Gangplatz ist natürlich am wärmsten, der Fensterplatz am freundlichsten. Wer sich ausstreckt, handelt klug, den Kopf nach der Gangseite zu betten, weil dort die Erschütterung am geringsten ist.

Belegt sind die Plätze vorschriftsmäßig nur, wenn ein Hut, Mantel oder anderes Kleidungsstück auf dem Sitzplatz untergebracht ist; Zeitungen, Zeitschriften auf und ebenso Gepäck über dem Platz gelten nicht als Belegstücke. Eine höhere Wagenklasse darf man bei Ueberfüllung nur nach Zustimmung des Schaffners oder des Zugführers benutzen. Muß man eine billigere nehmen als die bezahlte, dann hat man Anspruch auf eine Rückzahlung des Fahrpreisunterschiedes nach Bescheinigung des Vorganges durch den Schaffner.

Wenig bekannt ist, daß man in dringenden Fällen auch mit Güterzügen reisen kann. Man erwirbt dieses gegebenenfalls wichtige Recht nach Genehmigung des Bahnhofsvorstandes durch die Lösung von zwei Fahrkarten 3. Klasse und die Leistung einer Gebühr von 1,50 Mark.

Eine derartige Fahrt kommt natürlich nur in wirklichen Notfällen in Frage. Der geschickte Reisende wird stets die schnellste Fahrt, auch im Falle des Zwanges zu einer höheren Klasse bevorzugen und die Wahrnehmung aller Bequemlichkeiten wie Gepäckaufgabe, Versicherung, Platzkarte nicht versäumen; denn dann reist er trotz etwas höherer Auslagen rasch und durch Zeitgewinn sparsam, ärger- und aufregungsfrei, sorgenlos und erringt schon während der Bahnfahrt einen kostbaren Teil der Erholung, die er sich an seinem Freizeitaufenthalt zueigen machen will.

Schloß Stolzenfelz in allem Glanze

Das von König Friedrich Wilhelm IV. ausgebaute Schloß Stolzenfels am Rhein, unweit Koblenz, ist neuerdings im Innern wieder so eingerichtet worden, wie es zur Zeit, da der König um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hier wohnte, ausgesehen hat. Die wertvollen Kunstgegenstände, die 1918 auf verschiedene Berliner Schlösser verteilt worden waren, sind nun wieder auf Stolzenfels vereint. Bei der Neueinrichtung wurde besonderer Wert darauf gelegt, den wohnlichen und romantischen Charakter der Burg wiederherzustellen. So wurden zwei kleine Tafelmalereien von 1350 und ein kurtrierischer Schreibschrank von 1700, der an die mittelalterlichen Herren der Burg erinnert, im Wohnzimmer Friedrich Wilhelms IV. aufgestellt, während eines der seltenen Frühwerke des Düsseldorfer Malers Cornelius im Schreibzimmer der Königin hängt. Im Großen Rittersaal stehen wieder die wundervollen Gläser, die zur Zeit des Schloßausbaues erworben wurden. Besonders kostbar ist ein großer Römer aus dem Jahre 1666 mit einer eingeätzten Ansicht von Köln und Deutz. In den Wohnräumen wurde eine große Anzahl von Gemälden der niederländischen Schule des 16. und 17. Jahrhunderts verteilt. Es befinden sich darunter Bildnisse aus dem Umkreis des Jan van Scorel und Bartholomeus Bruyn und viele andere interessante Stücke. In die Fenster fast sämtlicher Räume wurden die schönen und teilweise sehr seltenen Glasgemälde wieder eingesetzt, die König Friedrich Wilhelm IV. für Schloß Stolzenfels gesammelt hatte.

Im verträumten Nahetal

„Wer die Nahe sah, Bleibt, der Nahe fern, Der Nahe nah, Denn schön ist's da!", sagt Viktor von Scheffel. Wer den Rhein sah und die Mosel, die Ahr, die Lahn und die Sieg, muß auch die Nahe gesehen haben, damit ihm nicht ein gewaltiger Akkord in der rheinischen Landschafts-Symphonie fehlt!

Zahlreich reihen sich die sauberen Orte am Flußufer auf. Bizarre Felsbildungen wechseln ab mit bewaldeten Kuppeln und gepflegten Rebenhängen; dann wieder schlängelt sich die Nahe durch Wiesenmatten und wogende Getreidefelder, indes Burgen und Schlösser erinnerungsschwer herabblicken. Schloß Dhaun und Kyrburg, gewaltig in der Ausdehnung, überraschen in der Art ihrer Anlage, dann Gaillenfels, in [illegible] erschütternd in der Hilflosigkeit seiner Trümmer, und weiter der Wald, darin der Friede wohnt und die Einkehr in sich selbst, und immer wieder die Städtchen und Dörfer: Nerheim, Duchroth, Sobernheim, Simmern, Kirn und wie sie alle heißen, in denen die Versonnenheit daheim ist, in denen kunstfreudiger Bürgerfleiß wohnt, der verschwiegene Häuserwinkel und prachtvolle Kirchen baute, der dem steinigen Boden die Rebe abringt und in Dämmerstunden in Behaglichkeit hinter seinem Glase sitzt und sich ausruht von seinem Tagewerk! Ja die Bewohner des Nahetales haben von allem etwas gemein, die Heiterkeit von den Rheinhessen, die Verschlossenheit von den Leuten vom Hunsrück, die Herbheit vom Eifelvölkchen und die Treue und den Schalk vom weiten rheinischen Volke. Doch wenn einem das Nahetal ins Gedächtnis aufsteigt, gipfeln trotz dieser geschilderten Talschönheit des Oberlaufes der Nahe alle Erinnerungen in den beiden Bädern Kreuznach und Münster am Stein. Vielleicht sind einzelne Landschaftsbilder des Oberlaufes charakteristischer und eindrucksvoller, vielleicht auch abgeschlossener und typischer, doch in den beiden Bädern, die ganz aus der Landschaft herauswachsen, die sich eng an sie anschließen, die leben von ihr und alles daransetzen, die Eigenart jener Landschaft zu wahren, vereinigt sich pulsierendes Leben mit Naturverbundenheit, die Kraft der Gradierwerke und Wasserräder mit der Lieblichkeit des Tales und mit der Würzigkeit und Heilkraft der Luft, die das Tal erfüllt.

Voller Wunder und Winkel ist das alte Kreuznach mit seiner stilvollen Kirche, die eine barocke Turmhaube trägt, und der Brücke, darauf sich die bekannten Brückenhäuser nasenweis und vorwitzig angesiedelt haben. Sie schauen den ganzen Tag dem Rauschen des Flusses zu, daran sich die Häuser anschmiegen und sich so nahe über das Ufer hervorbeugen, daß durch das Angeln der Bewohner aus den Fenstern ein überaus prächtiges Idyll entsteht. Winklig und versonnen sind die Straßen der Altstadt. Hell liegt die Sonne auf dem holprigen Pflaster und klettert die spitzgiebligen Häuser hinan, deren Gipfel alle etwas vorgekragt sind. Die Neustadt aber mit ihrem Kurgarten, der ein Meisterwerk der Gartenarchitektur bedeutet, und mit ihrem Kurhause, dessen stilvolle Einfachheit überrascht, leitet zum frohen Kur- und Badeleben über.

Und dann Bad Münster am Stein, das alte Solbad, zu dem man von Kreuznach aus in einer halben Stunde durch das Salinental mit seinen großen Gradierwerken, seinen schaufelnden Wasserrädern und seinen hohen bewaldeten Berghängen gelangt. Trutzig stellen aus der Nahe die beiden Porphyrfelsen Rheingrafenstein mit spärlichen Burgtrümmerresten und der Rotenfels auf an dessen Hang ein blumiger und spritziger Wein wächst. Beiden Felsen gegenüber träumt die Ebernburg, der ehemalige Sitz Franz von Sickingens, von seiner reichen Vergangenheit, die bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht. Eine prachtvolle Sicht hat man vom Burgberge aus. Mit Ebernburg beginnt die Verträumtheit und Lieblichkeit der bayrischen Städtchen und Dörfer.

Jetzt bliebe noch das untere Nahetal zu verzeichnen: Bretzenheim, das in Obstbäumen eingeruht ist und mit seiner romanischen Kirche ins Land hineingrüßt, Laubenheim, das den köstlichen Laubenheimer auf seinen Höhen reifen sieht und Münster vor Bingerbrück, mit all seinen übereinandergetürmten Dächern. Dann folgt der Ausklang des Tales bei Bingen und die festliche Vereinigung der Nahe mit dem Rhein.

Magen- und Darmstörungen
verhüten Hellmichs Lebensbitter und Hellmichs Verdauungs-Tonikum von A. Hellmich, Dortmund. Zu haben in Apotheken, Niederlagen und Drogerien. u229

★ Rhein u. Nebentäler ★

Luftkurort Oberdollendorf-Rhein. Siebengebirge. Strdbad. **Privat-Pension Haus Peffer,** Heisterbacherstr. 72, Fernr. 517 Königswinter. Gr. Garten m. Liegest. Zim. fl. Wass., Bad i. H., Strandbad, 15 Min. entf. Pens. Mk. 4.50, garn. Frühst. k. Nebenk. Wochenende M. 10.- s478

Rest.-Pens. „Zum Petersberg" Oberdollendorf
direkt am Aufgang d. Petersberges, in d. Nähe d. Rheines u. Strandbad, gelegen, schön. Fremdenzimm., fl. Wasser, Bad i. Hause. — Garage. — Pension Mk. 5.— 4 Mahlz., garn. Frühst. Bes. Ferd. Thiebes, Fernr. 334, Amt Königswinter. z1117

Pension Höhner
Römlinghoven i. Siebengebirge
Post Oberkassel, bietet Erholungsuchenden angenehmen Aufenthalt. Ruhige Lage Nähe Hochw., Strandbad, Preis 4 Mk. bei 4 Mahlz., ab 15. Juli 4.50 Mk. z358

Königswinter. z956
In fl. Villa mit schön. Gart. luft. Zim., Log. 1.75-2.M Wwe. Fr. Lemmerz, Grabenst. 11

Königswinter
Gut u. billig speist u. logiert man
Hotel-Pension Leopold.
Eig. Metzgerei, Tel. 102, Grabenst. 16. z1130

Königswinter
In kl. Villa, 1 Minute v. Rhein u. Gebirge, sch. Gart., Zimm. m. u. oh. Frühstück, zu zeitgemäßen Preisen. Fließendes Wasser. b282
Eugenie Reicherz, Niederdollendorferstraße 28.

Rolandseck
Hotel Decker
Jul. Decker, Fernruf 53.
Zimmer ab 2.50, Pension ab Mk. 6.—, Wochenend Mk. 13.—. s22

Bad Honnef a. Rhein
Pension v. Aken, Menzenbergerstr. 10, 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, ruh. Lage, luft. Zim., gr. Park, Wintergarten, Liegewiese, gute Verpfleg., Pension 5 Mk. s88

Bad Honnef a. Rhein
Pens. Schmitt, Villa Westfalia
Luisenstr. 27, Vorn., ruh. Lage (Allee), 10 Mi. v. Bahn, Schiff u. Strandb. Sch. Aufenth.-R., Wasch. fl. Wass., Frtl.-Hzg., Gar., Wass.-, Licht- u. Luftb., Schön. Park, Bier- u. Obstg., Liegew., Vorz. Verpfl., 4 Mahlz., von 5.- an. Keine Nebk. Das ganze Jahr geöffn. z304

Bad Honnef
a. Rh., Römerstr. 11. **Priv.-Pens. Rosengarten,** angen., ruh. Aufenth. f. Gesunde u. Erholungsbed., gr. Obstg., Liegewiese m. Stühlen, idyll. gel. Gartenb., 4 Mahlz., garn. Frühst. einschl. aller Nebenk. z1102

Bad Honnef am Rhein Römerstr. 36
Pension Haus Mathilde, bek. g. Küche, Speise-Glasveranda m. Blick a. Rosen u. Obstgart., Bild i. Siebengeb., Liegewiese, Pens. 4.50 M. 4 Mahlz., g. Frühst. k. Nebenk.

Bad Honnef a. Rhein
Linzerstraße 57.
Privat-Pension Frömbgen, ang. Sommeraufenth., schön. Gart., Liegewiese, Zim. fl. Wass. Anerk reichhaltige Verpfleg., Pens. Mk. 4.50 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Keine Nebenkosten. s499

Honnef am Rhein
Hauptstraße 104.
Privat-Pension Villa Steckenhof, i. Pens., Park gelegen, ruh. sonn., staubfr. Lage in nächster Nähe v. Wälder-Rhein- u. Kurpark. Fl. kalt u. warmes Wasser, Zentralheizung, Bad, Garage, Pens. RM. 5.50 u. 6.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. s415

Bad Honnef a. Rh.
In klein., ländl. Häuschen finden Erhol.-Bedürft. frdl. Aufn. bei reichhalt. bürgerl. Verpfl. Pens. Mk. 3.80 v. 4 Mahlz. o. Nebk. Frau Anne Schoroth, Honnef, Schulstr. 31

Bad Honnef am Rhein Haus Daheim s29a
ruh. u. frei gel., Sommerfrischler fd. frdl. Aufn. bei gut., reichl. Verpfl., p. Tg. v. 4 Mahlz. RM. 4.50, Bad i. H. Gart mit Laube, Liegew. Frau Schäfer, Kuckstr. 50

Rheinbreitbach bei Honnef. z1133
Priv.-Pens. Gerh. Uhrmacher, Hauptstr. 186. Ang. Familienaufenth. Gute reichhaltige Verpfleg. Pens. Mk. 4.—, 4 Mahlz., o. Nebenk. Groß. Famil. erh. Preisermäß.

Bad Honnef, Rhein
Privat-Pension Krähling, Bahnhofstr. 4b. Beste Lage Honnefs, 5 Min. v. Staatsbahnh. Elektr., Kurhaus, Rhein u. Strdb. Bad. Groß., sonn. Gart. Zimm. mit fl. Wasser. Diesjähr. Pens.-Pr. 5 Mk., kein Aufschlag, k. Kurtaxe. 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachm.-Kaffee, Gem. Tische. s30

Bad Honnef a. Rh.
Angen. Aufenthalt in sonn. gelegener Privat-Pension. Beste Verpfl., 4 Mahlz., 4.50—5.- per Tag. Fl. Wasser. s333
Bad Honnef, Mühleimerstraße 46.

Erholung in Bad Honnef a. Rh.
für Wochenend und längere Zeit.
Privat-Pension „Adler",
Inh. Johs. Graben, Linzerstr. 38, T. 227, neuzeitl. einger. Haus, fließ. Wass., Bad, schöner Gart. mit Liegestühl., bekannt f. Ia Küche. Pensionspreis von Mk. 4.50 an ohne Nebenkosten (Autogarage). Wochenendpreis RM. 10.— bis RM. 12.—. s193

Honnef am Rhein
Privat-Pension Ruder, Linzerstr. 68, Gutempf. Haus, Zimmer fl. Wasser, gr. Garten, Liegewiese. Veranda, Bad, bekannt. Aussicht auf Rhein u. Gebirge. Pension RM. 5.— (4 Mahlz.). garn. Frühstück. Keine Nebenkosten. s480

Rhöndorf 5z2
Rhöndorferstr. 6, **Privat-Pension Capellmann,** am Fuße des Drachenfels u. Rhein, Beste Verpflegung. Pensionspreis mäßig.

Unkel am Rhein
Haus Christine. z1137
Angen. Aufenth. Geb. Halle. Schöne gesunde freie Lage, 5 Min. v. Rh. Anerk. sehr gute Verpfl. Pens. 4.M. Doppelz. 7.50 M. 4 Mahlz. Wochenende 6-8 M einschl. Bed. u. fl. W.

Unkel a. Rhein.
Privat-Pens. Haus Charlotte, s626
ruh. Lage, Gart., Liegewiese dir. Haus. Pension RM. 4.50. Keine Nebenkosten.

Hotel-Restaur. Mürl, Unkel am Rh.
Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser, Bad, Pension einschließlich Bedienung Mk. 4.50, großes Wochenende Mk. 9.—, große Terrasse, Kegelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. z1106

Privat-Pension Unkel a. Rhein
biet. Sommerfrischl. ang. Aufenth. Vorzügl. Verpfl. Pens.-Pr. Vor- u. Nachsais. 4 M. bei 4 Mahlz. Schöne, luft. Zimm., schatt. Garten mit Laube (Liegestühle). z314
W. J. Niedecken, Scheurenerstr.

Privatpension Unkel a. Rhein
Angenehmer Sommeraufenthalt in gut bürgerl. Hause. Ruhige staubfreie Lage. Schöner Garten mit Liegewiese. Mäßige Preise. Peter Müller, St. Josefstr. 30. s343

Siebengebirge
Hotel-Rest. Löwenburger Hof, Rud., höchstgelegenes Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM. 7. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch., Verl. Sie Prosp. Tel. Honnef 131.

Hotel-Pension Rosenau
Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM. 7.50, fl. kalt. u. warm. Wass. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.

Hotel-Pension Thomashof
Telephon 243 Königswinter. Pension RM. 5.50. Wochenende von RM. 7.— an. Garage. z580/2

Mitten im Siebengebirge
Sommerfrische Thomasberg
Bahnst. Niederdollendorf a. Rh., v. d. dir. stündl. Autoverb. Ruh., staubfr. Höhenlage, a. Fuße d. Oelberges, herrl. Tann. u. Laubwald. Nachsteh. **Pensionen** bieten angenehm., behagl. Aufenth. bei gut., reichhaltig. Verpflegung. **Pensionspreis 4 Mk. bis 4.50 Mk.,** 4 Mahlzeiten, Pension **Schmiekler,** Pension **Thomas, Bennert,** Pension **Weber,** Pension **Beilinghausen,** Pension **Langenfeld.** Auskunft Verkehrsverein Thomasberg. s668

Besucht die neueröffnete s544
Bahnhofsterrasse Rolandseck
Schönster Blick auf Rhein, Rolandsbogen und Siebengebirge. Guter bürgerl. Mittagstisch ab Mk. 1.50. Täglich Kaffee mit Zutaten. Parkplatz für 100 Wagen. — **M. Müller**
von Mai 1926 bis Mai 1930 Besitzer der Markusmühle.

Die Fremdenheime s495
Bad Godesberg
verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen Auskunft und Prospekt gratis durch den
Verband Godesberger Fremdenheime.

Bad Honnef a. Rhein, Rhein-Hotel
das beliebte Hotel mit Fremdenpension, dir. am Rhein, schönste Rheinterrasse Honnefs. Park, Liegewiese. Dir. an der Großfähre Honnef-Rolandseck gelegen. Garage. Pension RM. 5.— und RM. 6.—. Bes.: Franz Spetsmann. s605

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 28 Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

S 152
Jungbrunn in Mehlem am Rhein
Schönste Besitz a. Rheinstrom, direkt gegenüb. dem Siebeng. mit Drachenfels, üb. 100 m Rheinterrasse, ca. 18 Morg. Park. **Felke- u. Kneipkuren, Diät- u. Rohkost nach Dr. Bircher-Benner.** Aerztl. Leit. Prosp. durch die Direkt. Schöne Zim. schon v. M. 7.—an. s52

Hotel Schulz UNKEL a. Rh.
Ruhiger, staubfreier Aufenthalt. Vornehm behagliches Haus. Direkt am Rhein gelegen, mit groß. Terrassengart. Pension v. M. 6.50 aufwärts. Wochenendaufenthalt. Erstkl. Verpflegung. Autogaragen. — Telephon Amt Honnef 124. S203

Unkel am Rhein Bergstr. 52 **Priv.-Pens. Heinr. Niedecken**
Pension Mk. 4.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. z1145

Unkel a. Rhein
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt
im Hotel Scheurener Hof, Zum rhein. Wuppertal
gutbürgerliches Haus. Pension RM. 4.— ohne Nebenkosten (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Bad im Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1194

Bad Neuenahr
Privat-Pens. Frickel
Rud. Lage, gute reichl. Verpfl. Pens. 5.M 4 Mahlz., garn. Frühst. Diät 5.50 M. z1156

Sommerfrische bei Bad Neuenahr im Ahrtal. z1131
Wald in 2 Min. erreichb., n. herrl. gel. 20 Min. v. Bad Neuenahr. Pens.-Preis b. gut u. reichl. Verpfl. 4.M **Josef Schneider, Gimmingen b. Bad Neuenahr,** unbef. Geb.

Heimersheim a. d. Ahr
20 Min. v. Bad Neuenahr u. d. Thermalbad Bodendorf. **Privat-Pens. A. Alfter.** Beste Verpfl. Frdl. Z., Gart., Liegest. Pensionspr. 4 RM. (4 Mahlz.) garniert. Frühstück. Keine Nebenkosten. z1150

Schuld a. d. Ahr
romant. gelegen. Bahnstation u. Strandbad. **Hotel-Restaur. Schaefer, vorm. Gilleßen.** Ang. ruh. Aufenthalt, gedeckte Terrasse. Vorzügl. Verpfleg. Preis RM. 4.— bis 1. Juli. Tel. Amt Dümpelfeld 2. s435

Linz am Rhein
Hotel-Restaur. Nassauer Hof
Inh. Rich. Wagner. z1134
Fernruf 388 Linz-Rhein. Burgplatz. Vollständig renoviert. Sämtl. Zimmer mit fl. warm. u. kalt. Wasser. Zentralheizung. Garage frei. Gute preisw. Küche. Pens. 6.M

St. Katharinen b. Linz a. Rh. Pens. zur Post Bes. Nassen.
Altbek. Haus. Zwisch. Wied u. Rhein gel. 6 Klm. v. Rhein (330 m). Herrl. Fernsicht auf Eifel u. Westerw., Liegew. Eig. Konditorei. Pens. 4 Mk. 4 Mahlz., garn. Frühst. s595

Leubsdorf am Rhein bei Linz
Bahnstation, Strandbad, herrl. Waldungen
Pension Wolff
Pension Mk. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück, k. Nebenk. Für Vereine und Gesellschaften besonders geeignet. z1140

Leubsdorf am Rhein
Bahnstation - Strandbad. **Priv.-Pension Hochwald,** a. Wald gel. Pens. Mk 4.— 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. z1141

Hausen a. d. Wied
Priv.-Pens. Wwe. Zimmermann,
Bek. gute Küche, reichhalt. Verpfleg., 4 Mahlz., garn. Frühst. Pens. Mk. 4.— Keine Nebenk. Strandbad. Garage. s600

Roßbach a. d. Wied
Post Linz (Rhld.) s425
b. Waldbreitbach (Westerwald).
Buchen- u. Fichtenhochw. Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport.
Priv.-Pens. Haus Wiedperle
Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst. Keine Nebenk. Sonn. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hs. Autob. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach. Hausprospekt gratis.

Seifen, Westerwald
Bahnstation, im schönen Wiedtal.
Gasthof und Fremdenpension Wagner.
Tel. Flammersfeld 236. Pensionspr. 4 Mk. 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück. z340

Luftkurort z255
Gebhardshain (Westerwald)
400 m. ruh. Lage m. wunderb. Waldung. u. herrl. Ausbl. zum Siebengebirge. Erstkl. Verpfl. u. bill. Pens. im Hotel Haus, neu eröffn. u. neuztl. einger. Verlangen Sie Prosp.

Siebengebirge.
7 Sommergäste find. liebev. Aufn. in Privathaus, direkt am Oelberg gelg. Volle Pension (4 Mahlz.) RM. 4.-. K. Nebenk. **Frau Agn. Klasen, Steinringen** s127 **bei Heisterbacherrott.**

Dauerpension
u. vorübergehende Pens. in gut bürgl. Hause erh. Sie in Bad Honnef, Hauptstraße 26, I. Et., neb. d. Kurpark. z305

Kurheim Z280
Mettelshahner-Schweiz
b. Neustadt a. Wied, f. ruh. Lage, Fleisch-, vegetar. u. Rohkost. Sehr gt. Verpfl. Das ganze Jahr geöffn.

Bad Godesberg
Gute Pension, auch für Dauermieter, Preis nach Vereinb. **Pension Imhof,** Elisabethstr. 3. s148

Sommerfrischler
find. gute Kost u. Verpflegung **Metzgerei Walter Bäh,** Bad-Honnef a. Rh. Rommersdorferstr. 66. Pro Tag 4 Mk. s725

Bad s310
Niederbreisig
Zwei große, luftige Doppel-Schlafzimm., eins m. gr. Veranda, mit Kochgelegh. an Sommergäste diskr. z. verm. **Josef Sierus.**

Bad Niederbreisig
In Privatb. in. angen. Aufth. geb. 1 Min. v. Bad u. Wald gel., d. gut. Verpfl., gute bal. Küche. Pens. pr. 4.-. Frau Wilh. Söller, Albert-Mertesstr. z150

Bonn
Pension Piro
in bevorzugt. ruhigst. Lage am Baumschulwäldchen. Zimm. m. Fr. von 3 M. mit Pension v. 5 M. an. Bäder. Tel. 2898. s329

SIEGBURG Hotel zum Stern

Höhenluftkurort Marienberg, Westerwald, 500 Mtr. Pens.-Gästh., Zum Bahnhof. Angen., ruh. Lage. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. m. garn. Frühst. Mk. 4. Mod. Regelb., Wann- u. Brausebäder im Hause, herrliche Gartenanlag. m. Liegest. Tägl. Konzert. Tel. 128. s259

Straßenhaus
i. Westerwald, bei Rengsdorf.
Hochwald — Strandbad.
Priv.-Pension E. Reinhard,
angen. ruh. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass. Bad. Pens. Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, einschl. aller Nebenk. z1125

Sommerfrischler und Jäger
finden freundl. Aufnahme bei sehr guter Verpfleg. von 4 Mahlz., Jagdgelegenheit, sehr romant. Gegend, staubfreie Lage usw. Pensionspr. nur 4.— bis 4.50 Mk. s336
Gasthof Abel,
Eichen-Altenkirchen (Westerwald Land)

Sommerfrische Horhausen/Westerw.
in d. N. v. Rengsdorf, ca. 400 m ü. d. M. Nadel- u. Buchenhochw. Bahnstat. Oberlahr, Postauto Neuwied—Horhausen.
Gasthof und Pension Heinz,
Tel. 12, eigene Metzgerei, sonn. Zimmer, Bad, gute Verpfleg., 4 Mahlz. einschl. aller Nebenkosten Mk. 4.—. s834

Luftkurort Hanefeld bei Rengsdorf
Pension Gasth. Heinr. Lücker,
direkt a. Walde gel., Höhenluft, schöne Zimmer, Bad im Hause. Pensionspr. bei 4 Mahlz. 5 Mk., ohne Nebenkosten. Autobusverbindung vom Bahnhof Neuwied. Telephon Amt Rengsdorf 256. z1126

Bad Niederbreisig a. Rh.
Privat-Pension E. Kürtgens,
Oberbreisig.
Herrl., ruh. Lage in Baumgarten. Beste Verpflegung. Pens.-Preis 4.50. Prima Weine. s308

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied am Rhein.
Privat-Pension Martin,
dir. a. Walde gel. (ruh. Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen
Tel. 321. Garten mit Liegestühlen. z413

Luftkurort Rengsdorf
b. Neuwied am Rhein **Pens. Haus Viktoria**
Dir.a.Wald gel.,schö.Zim.,vorz.Vpf.,
Tel. 276. Penspr. M. 5.— inkl. aller
Nebenkosten. Schöne Liegewiese.

Privatpension Hassel
Kellersen — Westerwald
Ruhige, idyll. Sommerfrische b. best. Verpflegung. Schöner Garten, Veranda und Liegehalle, Bad im Hause. — Eigenes Strandbad. Preis 4.— Mark. z273

Luftkurort Oberbieber
30 Min. von Rengsdorf. z325
Hotel-Pens. Westerwälder Hof
Modern eingerichtetes Haus.
Vorzügliche Verpflegung bei mäß. Preis.
Telefon Neuwied 3249.

Sommerfrische im Westerwald!
— Privat-Pension Kober —
in Hardt bei Marienberg (Westerwald).
Höhenluftkurort, schöne, ruhige, waldr. Gegend. Pensionspreis pro Tag RM. 3.50 bis 4.—; 4 Mahlzeiten, reichlich und gut. Bad im Hause. z170

Restaurant-Pension Sonnenhof.
Bes. Joh. Leusch. z16
Damscheid bei Oberwesel a. Rh.
Tel. 127, Amt Oberwesel,
bietet fein. Gästen angen., ruh. Aufenth. Pensionspreis bei gut. u. reichl. Verpfleg. RM. 4.50. Postautoverb. ab Bahnh. Oberwesel ob. b.eig. Fuhrw. Man verl. Prosp.

Bad Niederbreisig am Rhein
Privat-Pension Krone.
Bes. gt. Küche, behagl. Zimmer, Gartenhalle, W. C. Pension Mk. 5.—. z594

Bad Niederbreisig am Rhein.
Hotel Pens. Anker,
dir. am Rhein. Gutbürgerl. Haus. Zimm. fl. Wasser. Pension RM. 5.—. z577

Wassenach a. Laacher See
Restaur. u. Pens. Bes. Aug. Adams (genaue Adr. erb.). Ang.ruh.Aufenth., reichl. Verpfl. Pensionspr. v. 4 Mk. an. Sonn. Zim. fl. Wasser. Bad. Eig.Mineralquelle, kostenl.Trinkkur. Gesellsch.-R. Uebernacht.-St. f. Vereine u.Schulen, verbill.Pr. z597

Helmbach (Eifel)
durch landschaftl. Schönheit ausgezeichnet, bietet Erholungsuchenden behagl. Aufenthalt für 4.50 RM. bis 5.50 RM. — Ausführl.Prospekte durch das Amt. z683

Pension
à RM. 4.50, vorzgl. Verpfleg., gute Betten, Bad, angenehme Räumlichkeit., bietet
Hotel „Herzöge v. Arenberg"
Bes. Hermann Bohlen, Telephon 239, in Kall (Eifel). z219

Bad Neuenahr
Kur- u. Erholungs-Somm.-G. f. frdl. Aufn. in gut bürgl. Priv.-Pens. gut. reichl. Verpfl. 4Mahlz., bek. gute Küche. Pr. 5 M. Diät 5.50
Villa Andrea,
Mittelstr. Nr. 3. z61

Ruh., angen. Landaufenth. auf d. Höh. des Brohltals, Nähe Bad Tönnisstein, Laacher See, Bad, Liegew., 4 Mk. bei 4 Mahlzeit. Gasthaus Wtw. Jos. Schmitz, Niederlützingen, Brohltal. z64

Marienberg im Westerwald
Herrliche Hochwälder
Pension Ginsberg.
Fließ. Wasser, Bad, Veranda, Liegewiese
Pens.-Preis einschl.
Nebk. 4-4.50 M. z239

Hotel zum Hirsch
Boppard
Pension RM. 6.50 bis RM. 9.—. z121
Wochenend
RM. 13.— b. 16.—

Försterei Hillscheid
(Westerwald)
Waldreiche Gegend, staubfreie Höhenluft. Gr. Hochwald nahe a. Haus. Gute Verpflegung. Mk. 4.—. Pension Rosenow.

Sommerfrische
Gasth. zur Rose
Winkel Rhein
i. Zentrum d. Rheingaues geleg., 2 Stat. oberh. Rüdesheim. Volle Tages-Pension (4 Mahlz.) 4.50 Mk. Reichl. Beköstigung. Schöne Ausflüge ins Rheintal. z1189

Warum
Sommerfrische in Ransbach
(Westerwald)?
Nähe Koblenz.
Weil dort gesunde, herrliche Bergluft, prachtv. große Wald., gute Zimmer u. bill. Verpfleg. per Tag RM. 3.50 b. 4 Mahlzeiten. Tel. 139. im
Pensionshaus Steinebach
Garage — Radio — Bad im Hause. z158

Gute Privat-Pension
im Winkel
b. Rüdesheim i. Rhg.
Pens.-Preis Mk 4.- per Tag. z219
Fr. Wwe. Kittel,
Winkel i. Rhg.

Pension
für fröhliche Leute!
Café z346
Eger-Schweizerhaus
in Winkel
im Rheingau, direkt a. Rhein gel., Rheinterrasse, groß., schatt. Garten, Sonnenbad im Garten. Pension v. RM. 4.50 ab, 4 Mhlz.

Erholungsuchende find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend
Gasthaus u. Pension
Nassauer Hof,
Weisel
bei Caub (Rhein), 400 m ü.M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Pens.-Preis 3.50 b. 4.50 RM. z22

Im sch. Moseltal ruh. Privat-Pension Bahn-, Auto-, Schiffsstation, Strandbad, waldr. Geg. Volle Pension Mk. 4.— b. 4 Mahlz. Zimm. m. garn.Frühst. Mk. 1.80.
Wwe. Rich. Kröber,
Winningen
Mosel
Bachstraße 63. z331

Höhenluftkurort am Rhein. z217
St. Goar-Biebernheim, 15 Min. vom Rhein, herrl. Lage, fließ. Wass., Heizg., Bad, Wiese m. Liegestühlen. Pens.-Preis RM. 4.50. Telefon St. Goar 79.
Gasthaus „Zur Linde"

Bad Nauheim
Pension
Haus Hindenburg
Beste Kurlage, Zentralh., Lift, fl. Wass. Winter u. Sommer, mäß. Preise. z254

Sommeraufenthalt
im schönen Brohltal bei mäßig. Preisen find. Sie b. Gasthof
Scheuer, Oberzissen.
Brohltal. z306

Kurbad Sinzig am Rhein Eisenfreies Mineralwasser
Ruhiges, gutes Pensionshaus. Kohlensaure Thermal-Quelle. Aerztlich empfohlen, heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Zucker-, Nieren-, Blasen- und Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder 1 Mk. Liegt in der gold. Meile zwischen Remagen u. Neuenahr. Romantische Lage in 20 Morgen großen idyll. Parkanlag., Liegew., Liegestühle. Volle Pension (Zimm. mit fließ. Wasser) 5.50 Mk. z461 Bäder im Hause. — Bes. C. Baum. Lieferung von Heil- und Tafelwasser.

Leutesdorf am Rhein
Hotel-Pension Leyscher Hof, dir. a.Rhein gel., gr. schatt.Gt., gr. u. kl. Saal für Klubs u. Ver., 23 Bett., fl. k. u. w.Wass., Ztrhzg., Gar., eig.Hotelauto, Weine eig.Wachst., Pens.v.RM.5 an, 4Mahlz. Gr.W.-EndeRM.12,F.A.Neuw.273. Bes.:Fr.Masberg

Bad Niederbreisig am Rh.
— Hotel Loevenich zum weißen Roß —
bietet angenehmen Kuraufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis pro Tag einschl. Bedienungszuschlag 5.— M. Ruh. Zim. in der Dependance. Fernr. Amt Brohl 35. z1144
Auch geeignet für Vereine und Gesellschaften.

Niederbreisig a. Rh. Hotel Dinget Inh. Fritz Bodenstedt
Altbekannte rheinische Gaststätte, ruhige Lage, in der Nähe des Rheines, Garten, Liegestühle. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück, einschließl. Bedienung. z665

Waldbreitbach-Wied
im rhein. Westerwald z445
Luftkurort in reizender Umgebung. Berge und Wälder, Täler und Wasser, Fischerei und Wassersport, Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

Hotel Waldburg a. d. Viktoriaberg
Remagen, Rh. Tel. 414
Inh.: H. LOSCH.
Pension — Luftkur — Gr. Waldungen. Einzigartige Aussicht a.d.Rhein,Siebengebirge,Westerwald,Ahr u.Eifel. Prosp. z448

Besuchen Sie
die herrliche, wildromantische Ahr
Weingut Hotel „Deutscher Hof-Ratskeller"
Ahrweiler, Am Markt.
Seit 350 Jahren bekannt. z684

Kruppsches Erholungshaus Sayn
bei Engers am Rhein
herrlich im Sayntal in waldreicher Umgebung gelegen, bietet angenehmen, billigen Sommeraufenthalt.
Geeignetes Wochenendziel.
Vorzügliche Verpflegung und Getränke. — 55 Betten.
— Neuerbautes, mustergültiges Schwimmbad. —
Prospekte und Auskunft durch die Hausverwaltung. 895

Arienheller-Rheinbrohl a. Rhein
Privat-Pension **Villa Rheinblick,** W. Langen Telefon 124
direkt a.Walde in gr.Park gel., Terr., Zim. m.fl.Wass.,Bad, Gar. Pens.5M.,4Mahlz.,garn.Frühst.,k.Nebenk.Wochenende 9 M. z466

Kneippkur, Sommerfrische, Erholung, Wochenend?
Ich gebe Ihnen einen Tip:
Kneippbad und Sommerfrische

MÜNSTEREIFEL
Auskunft erteilt Verkehrsamt — Prospekte anfordern.

Bad-Salzig am Rhein z1130
Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fnr. 263, Boppard. Altbek.Haus, beste Verpfl. Pens. M.5.-, garn. Frühst., keine Nebnk.Keine Aufnahme v.Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

Schloß Rheinfels - ein Erlebnis in St. Goar a. Rhein
Die größte Burg am Rhein
die herrliche Loreley z418
das schönste Wellenstrandbad
Erholung — Freude — Sport
Jede Auskunft und Vermittlung durch Verkehrsverein

St. Goarshausen die Stadt der Loreley
Neuzeitliche Hotels und Restaurants, Strandbad, Tennisplatz, Jugendherberge. — Auskunft und Prospekt durch den z424 Verkehrsverein.

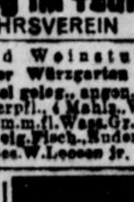
Besucht **Idstein**
Das Rothenburg im Taunus
AUSKUNFT: VERKEHRSVEREIN z687

Uerzig a. d. Mosel,
Strandbad, Hochwald.
Hausprosp.verl.
Pension und Weinstube
— Zum Uerziger Würzgarten —
unmittelb. a.d.Mosel geleg., angen. Aufenth. bei reichh.Verpfl., 4 Mahlz.,Weine eig.Wachstums. Zim.m.fl.Wass.Gr.Mos.-Terr., Liegewiese, eig.Fisch.,Ruderboot, Garag., Fnr. 419. Bes.W.Loosen jr. z488

Privatpension
mit best. Verpfleg. Gelegenh. zu Luft-, Sonn.- u. Moselbad. Idyll. gelegen. z114
Löferhof, Löf, Mosel.

Traben-Trarbach a. d. Mosel
Hotel zu den alten Deutschen. Angen. Aufenth. für Erhol.-Such. Saal f. 300 Pers. Bund.-Kegelb. Pens.-Pr. 4.50. z313

Angen. Aufenthalt biet. Privat-Pension
Haus Sonneck,
Cond bei Cochem
a. d. Mosel. Bad, fl. Wasser, Zentralhzg., herrl. Höhenl. u. Ausblick, Schöne Terrass. u. Liegew. Bek. als la Küche, la Refer. 4 Mahlz. v. 4.50 Mk an. K. Nebenkosten z119 Frau A. Immig.



Ausgezeichnete Heilerfolge bei:
Rheuma — Gicht — Ischias — Frauenkrankheiten — Rachitis — Skrofulose — Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.
Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. d. d. Kurdirektion.
Hotels: Schmuck's Kurhaus / Hotel zum Schwan / Hotel Baum / Pension Klaube / Villa Quisisana u. a. m. z170

Luftkurort Vallendar. z1153
Altrenomm. Weinhaus Zum Vater Rhein. Gute, selbstgezog. Weine, bürgerl. Küche, Fremd.-Pens. Mk. 4.50. Schatt.Gart., Gar.

Ferien am Rhein
(Prtb.). Erstkl. Kost, 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Preis RM. 4.—. z84
Wilhelm Hell, Vallendar b. Koblenz.

Vorzügliche Erholung
verbürgt Ihnen eine Kur im
Naturheilbad Diez
Licht-, Luft-, Wasser- u. Lehmbäder, Gymnastik, Diät- und Rohkostküche. Fachinger Brunnenkuren. Aerztl. Leitung. Niedrige Preise, Herrliche Lage i. romant. Lahntal. Prospekte durch d. Felkebad Diez G.m.b.H., Diez. z141

Werlau-St.-Goar a. Rh.
Privatpension Willy Meyer
Herrl. Höhenl., umgeb. v. Tann.- u. Buch.-Hochwald, sch. Aussicht auf Rhein u. Burgen. Pensionspr. 4.— Mk. bei 4 Mahlz. mit garn. Frühst. Tel. St. Goar 3. z341

Braubach a. Rh. Priv.-Pens. Gries-Zerotz
In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, inmitt. herrl. Obstgärt., ruh. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein, fl. Wass., eig. Wein- u. Obstbau. Pens. Mk. 4, 4 Mahlz., garn.Frühst., k.Nebenk.

Ihre Ferien für M. 4.50
in Boppard, der Perle des Rheines!
Volle Pens., gute Verpfl. 2 Min. v. Rhein! Hotel-Pens **Pelter**, Tel. 344. Inhaber Stegeton u Frau, geb Künzel, aus Barmen.

Luftkurort Bahnhst. Hallenbach
Hotel Jägerhof
dir. a. Walde gel. a. d. Gebirgsbahn Boppard-Simmern, 486 m hoch, 15 Min. v. b. Lamscheider Stahlquelle. Zim. m. fl. kalt u. warm. Wasser, kohlensäurehalt. Bäder für Gäste Trinkkuren gratis. Neuzeitige Bundeskegelbahn, Garage. z481

Boppard die Perle am Rheine!
Privat-Pension Martin, Bahnstr.15, 20 Bett. Fernr. 365, ruh. Lage i. d. Nähe d. Wald. u. Rhein, sonn. Garten, Liegewiese, bedeckte Terrasse, Zim. m. fl. Wasser, reichl. gute Verpfleg., eigene Schlachtung. Pens. Mk. 5.—, garn. Frühst., f. Nebenkost. z464

Boppard am Rhein
Privatpens. u. Metzgerei Kuhn
Steinstr. 21. Fernr. 209. 1 Min. v. Rhein. Sonn. behagl. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad, reichl. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, k. Nebenk. Verlangen Sie Hausprospekt. z1119

Boppard am Rhein
Weinhaus u. Pens. P. Wagner, gutbürg. Haus, Zimm. m. fl. Wass., eig. Schlacht. Fernr. 342. Pens. RM. 5 (garn. Frühst., keine Nebk.) Für Ver. u. Klubs Gesellsch.-S.

Gasthaus zur Loreley
Besitzer J. Menges Wwe.,
St. Goarshausen, Rh.
dir. a. Rh. gel., sch.Fremdenz., bek. d.gute Küche. Pens.-Pr. 5.— p.T. 4 Mahlz. z1127

St. Goarshausen
schönste Gegend a. Rhein. Anerk. erstkl. reichl. Verpfl., mit garn. Frühst., Pens. Mk. 4.60 einschl. Bedien. Verlang. Sie Prospekt. Gasthaus zur Erholung. 321

LORCH a. Rhein z1125
Ich biete Erholungsuch. angen., ruhigen Aufenth. in sehr schön. Rheinstädtchen. Z. m. Frühst. RM.2.50. Volle Pens.n.Ver. FrauTh.Barth, Lorch a.Rh., Kamillenst.2

Bacharach a. Rhein
Hotel Pension Alter Zollhof,
Nähe Rheinanl. und Strandbad. 1000jähr. Patrizierhaus, schöne luft.Zimm.,fl.Wass., Badezi., anerk. sorgs.Vpfl. Gar.,rom.Berggart. m. Ferns. Pr. 5 M. A. Wunsch Prosp.

Sommer-Aufenthalt! z1115
Stieger Weinstube
Steeg bei Bacharach am Rhein
Gut bürgl. Haus, Pension 5 M, Terrasse, Saal, Kegelb., angen. Aufenth. f. Erhol.-Suchende, ruh.Plaz, fern v. Straßenlärm u.Autostaub. StiegerRießlingweine. Bes. Tel. Bacharach 41. — Bes.: Heinr. Heß.

Alken a.d.Mosel
Privat-Pens. Jak. Ackermann
Gute reichl. Verpfl., sonn. Zimmer, Pens. 4 Mk. (4 Mahlz., garn. Frühstück). z99

Privat-Pension Haus Moritz
Müden a. d. Mosel
bietet angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Preis 4.50 M einschl. — Bad im Hause. z26

Gasthaus Pension Schwenig z676
Müden an der Mosel
dir. am Moselufer gel. Schön., schatt.Gart. Nächst. Weg z.Burg Eltz. Schöne Spazierg. Gute bürgl.Küche.Selbstgez. Weine, Bootsunterk. Badeu.Bootanlegest. Tel.Carden 143

Luftkurort Lütz a.d.Mosel,Bahnst.Müden schöne waldreiche Gegend
Gasth. zur Post u. Pension von
Aloys Philippen
Pens.-Preis 4 M. ohne jegl. Nebenkosten, (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Fernr. Amt Carden. Nebenstelle Lütz. z431

Enkirch Mittel-Mosel.
Herrlichste Gegend. z140
Privat-Pension Villa Schütz.
Taffstr.272. Gesunde, ruh. Lage, mit Liegewiese, Paddel- u. Badegelegenheit in der Mosel. Pens.-Pr. RM. 4.50, 4 Mahlzeit., reichl. u. gut. Keine Nebenkosten. Garage.

Burg Weckbecker. Fremdenpension Hoffs,
Lehmen a. d. Mosel
Erstes Haus, idyll. ruh. Lage inGarten u. Waldpark, Neuzeitl.einger. Alle Bequeml., fl. Wass. Bad. Vorzügl. Verpfl. 4Mhlz. garn.Frühst. Pens.-Pr.v.RM.4.50an. Tel. 7.

Cond-Cochem, Mosel
Pension Hansen, dir. an d. Mosel gel. Selten schöne, ruh., staubfr. Lage, gr. Terrassen-Garten, fl. Wasser, Strandbad, 4 reichl. Mahlz. Pension 4.50 Mk. z208

Hatzenport a.d.Mosel
Pension J. Eduard Kranz. z1148
Gute Verpflegung, Mäßige Preise. 4 Mahlz. Zimmer m. fl. Wasser, Bad im Hause, gr. schatt. Garten, Strandbad, Liegewiese, Autogarage, eigen. Weinbau. Fernruf 233. Pension J. Eduard Kranz. z1148

◆ Briedel a. d. Mosel ◆
herrliche Lage, schönes Strandbad. z592
Privat-Pension Jos. Butzen
Bestempfohl. Haus, tägl. 4 Mahlzeiten. Zeitgemäße Preise. Weinversand.

Uerzig an der Mosel
Pension Haus Sonnenschein.
Ruh. Lage m. herrl. Blick in d. Moseltal. Sonn. Zimm. m. fl. Waff. Große Terr., nahe Waldspazierg., Strandb. Gute Küche, eig. Weine. Pension RM. 4.50. z83

Mosel-Sommerfrische
schön geleg., in Uerzig a.d.Mosel, romant. Gegd., herrl. Waldspazierg., Liegewiese, Strandbad, luft. Zim., fl.Wass., Terrasse, Autog., besteVerpfl.,Pensionspreis 4.50 M. einschl.4Mahlzt.,keineNebenkosten. z417
Privat-Fremdenpension „Moselgold"
Bes. Joh. Hentges, Uerzig a. d. Mosel.

Gasthof i. Liesertal Besitzer: Jak. Thiel
Wehlen (Mosel), Tel. Amt Bernkastel 24. Schöne Fremdenzim., gute Küche, herrl. Lage, Liegewiese, Weine eigen. Wachstums. Pensionspreis 4 Mk. z1136

Luftkurort Lütz Mosel Bahnst. Müden
Gasthaus zur Lützer Schweiz. Ang. Auf., gutbürg. Küche, eig. Forellenfisch. Waldreiche Gebirgsgeg. Pens. b. 4 Mahlz. M 4. Liegew. Fernruf Carden 123. Prosp. z603

Erden/Mosel
Privat-Pension „Haus Burgberg"
Mittelpunkt Bernkastel u. Trarbach. Mod. Fremdenzim., fließ. Wass., Terrasse mit Blick auf Mosel u. Felspartie des z117
Erdener Treppchens
Ia Küche, vier Mahlz. 4.50 und 5.— RM.

Bad Wildstein an der Mosel.
Im herrlichen Tale gelegen, Thermalbad Gläns. Heilerfolge bei Gicht, Rheumat., Frauenleiden. Allerbeste Verpfleg. Volle Pension von 4.50 Mark an. z1135
Hotel-Fremdenpension Trapp,
Telephon Amt Traben-Trarbach Nr. 166.

Traben-Trarbach. Fremdenpens. Hotel „Zur Grätsmühle"
im wildromant. Kautenbachtal gel., gute bürg. Küche, eig. Weine, Zimmer m. fl. Wasser, Garage, Garten m. Liegestühlen. Nähe des Thermalbades. Telephon 331. Pensionspreis von RM. 4.50 an. z569

Luftkurort Treis an der Mosel
Gasthaus Klaus, sonnige Zimmer, ruh. Lage, Balkon, gut bürgerliche Küche, 4 Mahlzeit. Pension Mk. 4.20. Forellenfischerei. Tel. Amt Carden 100. z1116

Lieser a. d. Mosel
Strandbad, herrliche Spaziergänge. z570
Privat-Pension Hartmann
direkt an der Mosel geleg., gr. Moselterrassen, Liegestühle, Zimmer m. fl. Wasser, Bad i. Hause, Zentralheiz. Pension 4.50 RM., 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück.

Mülheim (Mosel) direkt bei Berncastel
Herrliche Gegend u. Ausflüge, Strand- u. Sonnenbad, Liegewiesen. Pr. 4.50 (auch Wochenend). GuteVerpfl. Prosp. zuDienst.
Gasthaus u. Fremdenheim Michels. z96

MOSELHAUS SELZER
MÜLHEIM (Mosel)
Fernr. 7. Fremdenpension m. gedeckt. u. off. Moselterrasse, Gr. Garten, Liegewiese, Strandb. u. Bootanlegest. Schönste Mittelmoselgegend bei Berncastel. Anerk. erstkl. in Küche u.Keller. Pensionspreis RM. 5.-, Prospekt zu Diensten. z638

Traben-Trarbach
Schönst. Platz d. Mittelmosel, 1 Minute v. Bhf. u. Moselstrand ruh. Lage, gr. schatt. Gart., schöne gedeckte Terrasse mit herrl. Aussicht, gute Verpfl. Pens. 5 RM. (4 Mahlz., garn. Frühst.), ohne Nebenkosten. — Eigene Weine. z1143
Pension Hammes.

Pension Schützenhof
Traben-Trarbach Bad Wildstein
Herrl. Gartenanlagen, Liegewiesen, Bad in fl. Wasser an Wald gelegen. Ia Verpflegung, Preis 4.50 RM. Großer Saal f. Vereine, 4 Mahlz., garn. Frühstück. z674
Garage und Fernsprecher 241.

Villa Germania
Niedernhausen (Taunus) z655
20 Min. von Wiesbaden entf. Fremdenpension, direkt am Walde gel., mit herrl. Blick auf den Feldberg. Herzhz., kalt u. warm. fl. Wasser. Pens 5.50—6.50 Mk. Pauschen Nachl. Bes. Fr. Hellerich.

Café-Restaurant und Pension
„Zur schönen Aussicht"
(Mutter Reuter), Bes. L. Reuter,
Rauenthal i. Rhg.
Tel. 229 AmtEltville. Schöne große, luft. Zimmer, Blick auf den Taunus u. Rhein. Groß., schatt. Gart. Beste Verpflegung, Zivile Preise. Pens. v. RM. 4.50 an (4 Mahlzeiten). z1187

Restaurant-Pension „Zum Taunus",
Bad Kreuznach
Mühlenstr. 66. Tel. 1282. Zim. mit voller erstkl. Verpfl. (4 Mahlz.) v. 4 Mk. an. z1183

Geisenheim (Rheingau)
Empfehle für Ferien- u. Sommeraufenthalt schöne Zimm. mit u. oh. Pens. Pens.-Preis bei 4 Mahlz. Mk. 4.50. Bad im Hause, herrl. Ausflugsorte in nächster Nähe. —
Privat-Pension Fischer, z270
Geisenheim, Tel. Amt Rüdesheim Nr. 2...

Winkel i. Rheingau
„Rheingauer Hof"
Besitzer: Fritz Altenkirch.
Fernsprecher 237 Altbek. Haus. Schöne Fremdenzimmer m. voll. Verpfl. 4.50 Mk. Eigene Weine, gute Küche. Großer schatt. Garten, Gesellschaftszimmer. 8 Min. vom Bahnhof Oestrich-Winkel. z1186

Rauenthal i. Rhg.
Nähe Wiesbaden-Schlangenbad, Nassauer Hof. Altbek. u. vollst. renov. Haus m. schön., luft. Fremdenzimm. Groß. schatt. Gart., herrl. Ausf. auf Rhein u. Taunus. Vorz. Küche, Bestgepfl. Rheing. Weine eig. Weingut u. erste Weingut. Pension b. läng. Aufenth. v. RM. 4.50 an. z118
Josef Weber, Fernspr. 240 Amt Eltville.

Königstein
— im Taunus —
der bewährte Höhen- und Nervenkurort, u. a. für Erholungssuchende, Genesende, Erkrankung der inneren Organe, Nachkuren, lädt zum Kurbesuch und zum Lesen seiner Werbeschriften ein. Prospekte und Auskunft durch die Städt. Kurverwaltung unter A 33.

Pens. Villa Anna Ztrhz.,Bad,fl.Wass., Pens. ab M.5.50, gr.Gart.,Tel.
Pens. Alleehaus Altbekanntes Haus. Pension von M. 5.50 an.
Pens. Gottschalk Ztrhz., fl. Wasser, ruh. Lage. Pens. ab M. 6.
Pens. Café Oettl Ztrhz., fließ. Wass., ... Zim. m. Frühst. ab M. ...
Pens. Augusta Ztrhz., fließ. Wasser, Pens. ab M. 7.—, Diät. Tel. ...
Pens. Lichtenthal Ztrhz., gt. Verpfl., Pens. ab M. 6.-, Diät. Tel. ...
Parkhotel Bender 1. Haus am Platze, aller Komfort. Pens. ab ...

Sanatorium
Dr. Kohnstamm
f. Nerven u. innere Erkrankungen. Sämtl. Diätkur. Rekonvaleszenten.
Dr. Friedemann. — Dr. Spinak
z469

Hotel und Sommerfrische „Zum Burggarten"
Adolfseck b. Bad Schwalbach. Bes. L. Thoermer, herrl. staubfr. Waldl., Liegew., anerk. gute Küche. Pens. b. RM. 5.— an. Günst.Gel. z.Ben.d.Stahlb.BadSchwalbach. KeineKurtaxe.Tel.AmtSchwalbach282. z1151

Luftkurort Hohenstein i. Taunus
Gasthof u. Pension „Zum Römer".
Schöne waldr. Gegend, Höhenluft, herrl. ruh., staubfr. Lage. Pension Mk. 4.... (4 Mahlzeiten). z1158

Mitten im Taunuswald,
zw. Wiesbaden u. Schwalbach, Bahnst. Hahn i. Ts. Familienpension Villa Jäger heim im gr. Park, w. dir. i. Wald übergeht, gelegen. Anerk. a. Verpfleg. 5 RM. ohne Nebenkosten. Liegewiese. z660

Hotel-Pension
Tannenburg Hahn i. Taunus
b.Wiesbaden. Idyll. Waldhöhenlage, dir. a. Walde, gutbürg. Pens. 5 M. Liegewiese. z661

Hotel-Pension „Balmoral"
Wiesbaden Bierstadter Straße 3
Nähe Kurhaus u. Park, Tel. 271 39. Behagl. mod. Zim. Pension v. RM. 6.— an.

Pension „Villa Winter"
Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 34. Am Kurpark, Nähe Kurhaus u. Theater. Sonnige Zimmer m. erstkl. Verpfleg. v. Mk. 6.50 an. Altrenomm. Haus. z662

Luftkurort Buch
bei Nastätten Taunus
Ruhe u. Erholung im hochwaldreich. Geb. Pension zur Rose, Bes. A. Wilhelm Wwe. Gute Zimmer, geb. Terrasse, beste Verpflegung, 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück, Pensionspreis RM. 4.— inkl.

Stützelmühle
Station Breidhardt im Taunus, inmitten v. Wald u. Wiesen gel. Gr. Terrasse, frdl. Zimmer. Volle Pension 4.50 (4 Mahlzeit.) Telephon Michelbach (Nassau) 4. z1139

Wiesbaden / Hotel Petri
Taunusstr. 42, am Kochbrunnen. Zimmer v. RM. 2.50, 3.50. Pens. RM. 6.- 7.- Fließ. Wasser. z667

Kurhaus Rosenhaus
Niedernhausen im Taunus
bei Wiesbaden. Gut gel. Haus mit gemütlichen Aufenthaltsräumen, direkt am Wald, großer, schöner Garten, Bad im Hause, Herrl. Fernblick, Pension Mk. 5.- (4 Mhlz.). Bes.: A. Müller, Tel. 27. z656

Hahn i. Ts. b. Wiesbaden
Hotel zum Taunus — Pension.
Herrl. Lage, dir. a. Walde, groß. schön. Gart. Prdl. Fremdenz. m. best. Verpfl. 5 Tag 5 RM. (4 Mahlz.). Keine Nebenk. Auto-Garage. Teleph. 58, Amt Wehen. z1156
Liegewiese, Radio.

Im Zauber des Spessarts

Uns Deutschen liegt das Romantische im Blut. Deshalb können uns Dinge begeistern, die andere Völker gleichgültig lassen. Die Romantik des Heimatbodens zu empfinden, ist etwas Schönes und Reizvolles. Kaum sonstwo geht von einem Waldgebiet ein so zauberhafter Zug aus, wie von dem Spessart, diesem urdeutschen Wald im Herzen unseres Vaterlandes. Es ist etwas Wundervolles, sich dem seltsamen Zauberhauch hinzugeben, der ihn durchweht und der in ihm lebendig ist. Wie kraftvoll und ursprünglich ragen die mächtigen Walddome empor, wie gewaltig ist der Eindruck, den man empfängt, wenn man losgelöst vom Alltag in ihm wandert. Der Boden und alles hat seinen Charakter und wollte man's in Worte kleiden, so ist es unmöglich, weil es Dinge sind, die man nur ahnend fühlen kann.

In ihm herrscht wundervolle Ruhe und der Friede, den die Schöpfung ausgegossen hat. Nur das sanfte Rauschen der Wipfel und das Klingen der Quellen sind es, die sich zu einer Melodie sanft verweben. Der lärmende Alltag bleibt zurück. Er hat keinen Platz in diesem unvergleichlich schönen Wald, der hier bald kraftvoll aufragt, dort sich urwaldgleich ineinander verstrickt und dann wieder lieblich sich zu langen Tälern weitet, die smaragdgrün schimmern und in weltferner Einsamkeit verträumen. Stolz schreitet der Hirsch darinnen und der wehrhafte Keiler hat noch eine Freistatt. Wer wollte ihnen diese Waldreviere streitig machen? Wer wollte den Frieden stören, wo höchstens die Axt des Holzfällers schallt und nur das Jubilieren der gefiederten Sänger zu einer freudigen Sinfonie aufklingt?

Unendlich weit wogen die Wipfel. Sanfte Nebelschleier wehen des Morgens über den Tälern, aber wenn des Abends die Sonne versinken will, ist die Luft so kristallklar, daß die Höhen zum Greifen nahe herantreten. Dann erscheinen Tal und Höhen in malerischem Licht und es ist manchmal, als herrsche eine unwirkliche Stimmung hier.

Inmitten dieser lieblichen Umwelt, mitten in ein anmutiges Tal hineingebettet, begrüßt von klaren Bergwassern, liegt das reizende uralte Bad Orb. Seine Geschichte ist mit den Bannforsten ringsum verwachsen und seine berühmten Quellen fließen schon fast zweitausend Jahre. Noch führen die alten Wege über die Berge, auf denen einst das Salz auf Lasttieren transportiert wurde. Neues Leben ist erstanden, seitdem man erkannt hat, daß in diesen Quellen Lebenskraft wohnt. Zehntausende kommen alljährlich in diese Gegend und schöpfen aus dem unversieglichen Brunnen, den die Natur hier so reichlich fließen läßt. Droben auf den Höhen, auf der Wegscheide jubilieren die Kinder in Gottes freier Natur und drunten im Bad, mit seinen herrlichen Anlagen gewinnt der Mensch das Verlorene zurück, was ihm der Alltag nahm. Jeder, der diese herrliche Ruhe kennenlernte, den der Spessart mit seiner Kraft an sich zog, wird immer wieder hingezogen werden, weil hier der Spessart von den Bergen herniedersteigt und das Tal mit seinem romantischen Zauberhauch erfüllt. H. T.

Bürgenstock.

Inmitten des durch seine mannigfaltigen Schönheiten weltberühmten Vierwaldstättersees spiegelt sich der Bürgenstock in den Fluten. Kein Wunder, daß jährlich Tausende von Besuchern der Schweiz ihn zu ihrem Ferienort erwählen oder wenigstens als Ausflugsziel ins Auge fassen. Nicht nur das unvergleichliche Panorama, auch die Ruhe und Harmonie hinterlassen einen unvergeßlichen Eindruck.

Bereits 22 Grad Wassertemperatur in Kärnten!

Im südlichsten Bundesland Oesterreichs, Kärnten, herrscht schon seit Wochen anhaltend schönes und warmes Wetter. Der Wörthersee hat bereits eine Badewärme von 22 Grad Celsius erreicht, ebenso weist das Wasser des Ossiacher-Sees schon eine Temperatur von 22 Grad Celsius auf. Auch der Millstättersee hat eine Wärme von 21 Grad erreicht. In den vielen und schönen Kur- und Fremdenorten an den Seen haben sich bereits zahlreiche Fremde eingefunden.

Mallnitz in Kärnten.

8550 Meter lang fährt die Eisenbahn durch das Dunkel des Tauerntunnels, der das schöne Gasteinertal mit Kärnten verbindet. In der Mitte der Tunnelstrecke wird der Rhythmus der Räder

Süddeutschland ★ Alpenländer

Hotel Maingerle, Miltenberg a. M. Ideal. Sommer-Aufenthalt. Schöne freie Lage / nächst dem Main und Wald gelegen / schattig. Garten / Kinderspielplätze, Strandbäder / eigene Forellenfischerei / reichl. Verpflegung. 4 Mahlz. / Pens. 4.50 u. 5.— M. / Prosp. auf Verlangen. — Bes. R. Buchner. a271

Eberbach am Neckar S.641 altertüml. Städtchen inmitt. waldreich. Berge, im schönst. Teile des Neckartal. geleg., best. Standquartier f. Neckar- u. Odenwaldtouren. Herrl. Sommer- u. Herbstaufenthalt. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Forsthaus Irlenberg bei Würzburg, inmitt. herrl. Hochwald. Für Erholungsbedürftige besonders geeignet. — Pension RM. 4.50. s593

Baden-Baden Pension Parkhaus Fink. In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Kuranlagen. Großer Park. Fließ. Wasser. Pens.-Pr. RM. 7.50—RM. 10.-. Prospekte. s487 Bes. J. M. Gock.

Königsfeld Schwarzwald - Luftkurort, 763 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien „Tannenhaus" Schulsanatoriumsabteilg. der Knabenanstalt der evang. Brüder Gemeine. — Telefon 227. s489

Königsfeld Schwarzwald 763 m ü. M. Höhenluftkurort s490 **Kurhotel Gasthof d. Brüdergemeine** Feinbürgerl. Haus. Prospekte. 100 Betten

Wald, Wasser, Sonne u. Ruhe finden Sie im bevorzugten Höhenluftkurort **St. Georgen** Schwarzwald. 900 m ü. d. M. Schönstes Strandbad des Schwarzwaldes. Prosp. durch das Verkehrs-Büro und Hotels. s77.2

Hotel Adler neu erbaut, volle Südlage. Fl. Wass., Ztrhz., Liegeterr., Garage. Prosp. Pens. 5.50—7 RM. Tel. 114.

Hotel Brigach Pens. RM. 5.50 an. Fl. warm. und kaltes Wasser, Zentralheizung. Prosp., Garage, Bad. Tel. 123.

Hotel Hirsch Bestbekannt, neuzeitl. einger. Fl. Wasser, Garten m. Liegegel. Garage. Pens. RM. 6.— an. Prosp. Tel. 125.

Gasthof Rose St. Georgen-Stockwald. Waldesnähe, gutbürgerlich. Haus. Garage. Pens. RM. 4.50 an. Prosp.

Gasthof Sommerauerhof St. Georgen-Sommerau. Altbekannt. Haus. Pension RM. 4.50. Prosp. Bes.: Gg. Müller.

Waldhotel Weggler, neuerbt., fließ. Wass., Garage. Pens. RM. 6.50 an.

Gasthof-Pens. Bären, Tel. 200, gutbgl., Waldesnähe, Pens. RM. 5.— an.

Schwarzw. Hof, Bürgerl. Haus. Pensionspreis RM. 5.—.

Pension Müller, am Wald gel., Bad, gute Pension RM. 5.—. Hrrl. gel. Villa, dir. a. Wald, wundb. Ausbl. Liegeterr., ger. f. möbl. Zim. m. flW. u. Bad, T'nspl., Strdb. Fam.-Pens. Zim. m. Frühst. evtl. Pens. Frau Musikdir. Brinkmann

Bonndorf im bad. Schwarzw. 860 m über d. M. Bevz. Höh.-Luftkurort an prachtv. Tann.-Hochwald. Bef. f. gute u. preisw. Unterk. (RM. 4.50—6.-). Prosp. u. Ausk. d. Kurver.

Todtnauberg Höhenluftkurort s572 Schwarzw. 1021 m ü. M. Gasthaus u. Pension Engel, Pensionspr. 6 Mk. Prospekte. Bes. O. Klingele Ww.

Schweigmatt Höhenluftkurort, Schwarzwald, 800 m ü. d. M. Pension Alpenblick. Neuzeitl. einger., teilw. fl. Wasser. Pens.-Pr. m. Nachm.-Kaffee RM 6.—. Vor- u. Nachsaison RM. 5.— Eig. Landwirtsch. Bahn- u. Poststation Hausen-Raitbach. Prospekt W. Schmidt. s558

Kappel (Schwarzw.) Höllentalbahn. Höhenluftkurort. 900—1200 m ü. d. M. s503 **Kurhaus Sternen.** Titisee — Feldberggebiet — Alpenaussicht — gr. Tannenwälder, Tennis, Café-Stüble. fl. Wasser, Pens. v. 5.50 RM. an. Prosp.

Dornstetten, 720 m, b. Freudenstadt (Schwarzw.). Gasth. u. Pension z. Blume. Tel. 85. Neuzeitl. u. mit fl. Wass. eing. Dir. a. Haus gr. Garten zu Luft- u. Sonnenbad. Pens.-Pr. 4.50 RM., ab 25. Aug. RM. 4. Beste Verpfl. Butterküche u. Forell. Prosp. d. Bes. Fr. Hiller u. Gen.-Anz. d. St. W.

Kurhaus Kniebis-Lamm (935 m ü. M.), 11 km v. Stat. Freudenstadt i. Schwarzw., bel. Höhenluftkurort. Pns. v. 6M. an. Prosp. d. Bes. C. Gaiser. Tl. Kniebis Amt.



ERHOLUNG SUCHE IM SONNIGEN UNTERMAINTAL MIT SEINEN BEHAGLICHEN ALTHISTOR. STÄDTCHEN SPESSART DEM GRÖSSTEN U. ÄLTESTEN FORST DEUTSCHLANDS

Auskunft u. Prospekte durch Reisebüro Spessartbund, Aschaffenburg, od. durch die Stadträte. 200a



Thermal-Kurort Badenweiler Südl. bad. Schwarzw. 450m ü. d. M., bester Aufenth. f. Ruhe u. Erholung. Ausk. und Prosp. d. Kurverw.



Hotel Lamm, nächst Schloß, Donauquelle, fl. kalt. u. w. Wass. Pens. v. M. 7.- an. — Hotel Solbad zum Schützen, Pens. v. M. 7.- ab. Telefon 302.

Friedenweiler Hochschwarzwald 900-1100. Wald-, Nerven- u. Höhenluftkurort. Hot. u. Kurh. Fam.-Hot. Mittl. Preise. Kurarzt. Prosp. v. Besitzer Carl Baer.

Heiligenberg beim Bodensee 780 m ü. M. Der Höhen- und Nervenkurort mit herrlicher Aussicht auf Bodensee und die gesamten Alpen. Ruhe, Erholung, fürstl. Fürstenb. Schloß mit reichen Altertümern. Prächtige Anlagen. Bodenseegürtelbahn. Kur- u. Verkehrsverein.

Kurhaus Hundseck 900 m ü. M. Die behagliche Erholungsstätte im Höhengebiet von Baden-Baden.

Herrenalb Paradies d. nördl. Schwarzw. 4-900 m ü. d. M. Reiseziel für Erholungsbedürftige, Herz- und Nervenkranke. Bildführer gr. durch die Kurverwaltung.

Lenzkirch Hochschwarzwald 800-1000 m. TitiseeFeldberggebiet. Sonne :: Wasser :: Höhenluft. Prospekt B. durch die Kurverwaltung.

Neustadt im Hochschwarzwald 850 m. Luft- und Kneippkurort. Auskunft Städtische Kurverwaltung. Hotel Adler-Post, Prosp. Pens. ab 6.50 bis 10.— Pfeiffers Bahnhof-Hotel, Pens. ab 6.50 bis 7.— Hotel Neustädter Hof, Pension ab 5.50 Hotel Pension Jägerhaus, Pens. 5.50 bis 6.50. Gasthof Pension Engel, Pension 5.50 bis 6.50



Nerv.-u. Höh'kurort 880m. Son. Waldlag., ideal. Freil.-schwi'bad. Schnellzst. Tribg. Postautol. Prosp. Kurv. Hotel Lamm, Fließ. Wass. Pension M. 5.70 bis 6.20 Hotel Rebstock, nächst d. Walde, Pens. 5.50 bis 6.— Gasth. z. Stadt Triberg, Pension 4.20 bis 5.— Pens. Tannenhain, Park, Liegehalle. Pns. 4.80 bis 5.20

Bühlerhöhe 800 m ü. d. M. Kurhaus (90 Betten), Sanatorium (60 Betten), physikal-diät. Kurmittel, Abteilung für Zuckerkranke, Sommer- und Wintersport. Réunions usw.

Sanatorium St. Blasien Für Leichtlungenkranke. Bewährtes Heilverfahren. Neueste Einrichtungen. Prospekte kostenlos. Aerztlicher Leiter: Professor Dr. Baemeister.

Furtwangen 870-1150 m ü. M. Neues Familien-Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad, Tennis, Sportfischerei, größt. hist. Uhrensamml. Prosp. d. Verk.-Vereins. Hotels: Hotel Grieshaber zum Ochsen. Tel. 213. Fließ. Wasser, Bäder, Garten, Gar. Pens. ab Mk. 7.—

Gengenbach Klimatischer Kurort und Sommerfrische, ehemals Freie Reichsstadt. Prosp. durch den Verkehrsverein. Hotel Schwarzer Adler, Pension ab RM. 6.— Scheffelhof, mit Terrassen, Pension ab RM. 6.—

Königsfeld Luftkurort 763 m ü. M. für Ruhebedürftige und Rekonvalescenten. Schwimmbad, Tennisplatz, Angelsport. Auskunft durch die Kurverwaltung. Hotel Pension Wagner, in ruh. freier Südlage, nächst a. Walde, fl. W., Liegeveranda, Pens. 6—8.

Oppenau tannenumr. landschaftl. entz. i. d. Gebirgsw. d. Kniebis eingeb. klimat. Luftkur. D. anerk. vort. Standort f. d. sch. Pkt. d. nördl. Schwarzw. Prosp. Kur- u. Verk.-V.

Ottenhöfen am Fuße d. Hornisgrinde prächt. geleg. Luftkurort mit wunderv. Umgebung. Prosp. Verkehrsverein.

Bad Peterstal (Bad. Schwarzwald) Das bürgerl. Moor- u. Stahlbad d. Schwarzwaldes. Kurhäuser u. Hotels: Bad Freiersbach (Bad. Lehrerverein), Bad. Hof, Bären, Hirsch, Schwanen, Kurhaus Bad Petersthal „Marienbad", Kurhaus Schlüsselbad; Gasthäuser: Rose, Schützen, Engel.

Radolfzell a270 400 m, die Stadt der beliebten und heilkräftig. Bodenseebäder, besonders des feinen Strandbades, vermittelt Ihnen Schönheit, Freude u. Gesundheit. Hervorragender Stützpunkt zahlreicher Ausflüge zu Wasser und zu Lande. Sehr billige Preise. Verkehrsv.

Ueberlingen am Bodensee. Mineral-, Strand- u. Sonnenbad. Klimat. Kurort. 410 m ü. d. M. Prospekte Städt. Verkehrsbüro

Villingen im Schwarzw. 704—1000 m ü. M. Ruhiger Wald- und Höhenluftkurort. Wundervolle Waldungen (4000 ha). Auskunft Verkehrsverein. Kurhaus Waldhotel, 200 Zimmer, Pension von Mk. 6.50 an. Prospekte durch die Direktion.

KONSTANZ AM BODENSEE UND RHEIN DIE STADT DER ALTEN BAUDENKMALER, DER SEEBÄDER UND DES WASSERSPORTS, GOLFPLATZ. AUSKUNFT VERKEHRSVEREIN

Ruhe und Erholung gibt das idyllische **TODTMOOS** „Jahres-Höhenkurort", 800—1200 m, im südlichen badischen Schwarzwald. — Auskunft u. Prosp. durch die Kurverwalt. Bahnstation Wehr (Bad.)

Gasthof-Pens. Steinwald, 816 m ü. M., 3 Klm. v. Kurstadt Freudenstadt. Ruh. Lage mitt. i. herrl. Tannenhochw. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspr. v. RM. 4.— an. — Prosp. d. Bes. H. Eberhardt. s447

Bad Rippoldsau (bad. Schwarzw.) Gasth. u. Pens. z. „Holzwälderhöhe". Gutbgl. Haus. Ruh., staubfr. Lage. Penspr. v. M. 4.50 an. 15 Min. v. Kurhs. Gut. Autovbd. Tel. 10. Bes. P. Spreng

WILDBAD im Schwarzwald — Naturwarme **Heilquellen** gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenleiden u. a. Verjüngung. Pauschalkuren. Vor- und Nach-Saison ermäßigte Preise. Luftkur. Herrliche Wälder. Bergbahn. — Prospekte durch Badverwaltung oder Kurverein. — Wildbad wirkt Wunder

Kurort Hirsau i. Schwarzwald - Nagoldtal - 340 m ü. M. Kurzeit: 1. Mai bis 15. Okt. Kuranl., Klosterruin., Frei-, Luft- u. Sonnenbad, Angelsport, Tennis. Prosp. u. Ausk. durch Kurverw. s8

Titisee das Seebad im Hochschwarzw. 860 m ü. d. M. **Wolf's Hotel Titisee** Das preisw. Haus der gut. Gesellsch. Eig. Str'bad. Tenn., Freitanzterrasse, Garage. Tel. Neustadt 227. Prospekte. s637

Haus Friedborn südl. Schwarzwald, 700 Meter ü. d. M. bei Säckingen am Rhein. Pensionspreis Mk. 6.50 bis 8.50 ● Prospekte

Kochel, See, bayr. Alpen. Gasthof und Pension Schmied v. Kochel. Volle Pens. b. best. Verpfl. RM. 5.- bis 5.50. Mai u. Juni RM. 4.50. Herrl. Gebirgsl. Eig. Seebd. Prsp. Alois Fink. s68

Luftkurort Ottenhöfen Bad. Schwarzwald. Hotel u. Pens. Pflug, direkt a. Kurgarten. Altbek., bestempfohl. Haus. Pensionspreis 4.50 M. m. Nachm.-Kaffee. Prosp. gratis. Telephon 205. Bes.: Albert Schnurr. s320

s14 **Basel Hotel Baslerhof, Hospiz** Alkoholfreies Restaurant. — Moderner Komfort. Privat-Badezimmer, 80 Zimmer, 110 Betten, von Fr. 4.— bis 8.—. Nähe Bundesbahnhof u. Parkanlagen.

GESUNDEN JM STAHLBAD KÖNIG — SIE — Prospekte durch die Kurverwaltung. s104

Luftkurort Lindenfels. Die Perle des Odenwaldes. Prospekte durch die Kurverwaltung. a270

Hotel Odenwald Besitzer: Ad. Vogel. Telephon 9. Pensionspreis M. 6.-	**Hotel Hessisches Haus** Bes. Ph. Rauch & Sohn, Tel. 5, Pens. 6.-	**Kurhotel Auguste Viktoria** Telephon 11, Pension von M. 5.50 an
Altes Rauchsches Haus	Strohmenger „Ludwigshöhe"	Priv.-Pens. „Haus Rohrwiek"

Kirchzarten Schwarzwald Höllental. Hotel und Pension zum Löwen. Bekannt gutbürgl. Haus. Neu eingericht. Garten, Liegeveranden, Forellenfischerei. Pens.-Pr. RM. 5.50. Prospekt. Garage. Tel. 202. Bes. Rettich-Eleele. s642

Schwarzwald! Waldkirch bei Freiburg i. Br. Gasthof u. Pens. „Engel" Tel. 340. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM. 5.— bis 6.—. s188

Schönwald Stat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü. M. Nerv.- u. Höh'kurort. Gasthof Waldpeter, mit Dependance. Liegekur. im schönst. Hoch- u. Jungwald. Ideale, ruh., staubfr. u. sonn. Lage. Gelbt. zu Schwimm- u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis 6. Gar., Prosp. P. Schandelmaier. s474

Gersbach Schwarzwald, 900 m ü. M. Café u. Pension z. Mühle. Gutb. Haus. Pens.-Pr. m. Nchm.-Kaffee M. 5. Kraftpostlinie Schopfheim-Gersbach. Prosp. s557 Bes.: Jul. Hubleitner.

Belchen-Multen 1030 m ü. d. M. Post Schönau i. Schwarzw. Gasthof u. Pens. Inm. v. Tannenw. Alpen-, Jura- u. Vogel.-Aussi. Pens.-Pr. 6.-, Tel. 200. Inh. Emil Herr

Rippoldsau, bad. Schwarzw. 600 m ü. M. Hotel Klösterle-Hof (früher Erbprinzen), dir. a. Hochwald. Altbek. Haus. Pens.-Pr. 5 Mk. Wallfahrtskirche. Gute Autoverb. Prosp. Bes. J. Klein. s606

Luftkurort Calmbach bei Wildbad im Schwarzwald Gasthof z. Waldeck Idyllische ruhige staubfr. Lage, am Wald; i. d. Enz Badegeleg. Sehr hübsche Zim., voller Pensionspr. 5 Mk. 5 Min. v. Bahn bis Wildbad. Inh. W. Blesinger. s139

Triberg Haus Klein a. Wasserfall Privat-Zimmer s472 mit Frühstück Mk 2.50, evtl. m. alleinig. Küchenbenutzung. Sonnige Lage.

Saig ½ Stunde von Station Titisee 1100 Meter über dem Meere. Hotel Hochfirst bietet bei mäß. Preisen vorzügl. Unterk. u. Verpfl. Ganz sonn., freie Lage inmitt. herrl. Tannenwald. Wunderb. Alpenausi. Zimm. m. Balkon. Zentralheiz. Kein Autoverkehr. Eig. Landwirtsch. Tel. Neustadt 268. Prospekt d. d. Besitzer: W. Zimmermann. s180

Wickartsmühle b. Säckingen, südl. Schwarzwald, 720 m ü. M. Gasthaus u. Pension, dir. a. Walde. Staubfr. Lage, Freibad. Pens.-Pr. RM. 4.50 (Mhlz.) Bes. H. Habestroh, Tel. Hottingen 15 s595

Neustadt Titisee, Feldberggebiet 850 m über dem Meere. Hotel Neustädter Hof bietet gemütl. und preisw. Aufenthalt. Pension ab RM. 5.—. Prospekt I. Bes. K. Gehrenbach. s610

Oberprechtal Priv.-Pension Bern, Schwarzwald. Ia Zim. fl. k. u. w. Wasser, vorzügl. Verpfleg. Forellenfisch. Pens.-Pr. mit Nachm.-Kaffee v. 4—4.50 RM. Keine Nebenk. s609

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzwald). Gasthof mit Dependance zum Hirsch. Neu einger. m. fließ. Wass. Ruh. Lage, gute Verpfleg. Forellen. Tel. 1. Prosp. s455 Bes. K. Maß.

Gompelscheuer-Enzklösterle b. Wildbad. Gasthof und Pension Enzursprung. Altbek. Haus. Beste Verpfl. Mäß. Preise. Eigene Schlächterei. Autoverb. Wildbad. Tel. 4. Bes. Gräßinger. s459

Enzklösterle bei Wildbad Schw., 600 m ü. M. Gasthof und Pension Krone. Altbek. Haus. Staubfr. Lage. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preise. Bes. W. Straffer. s458

Rotensol bei Herrenalb s416 (Schwarzwald) Pension Räsle, In staubfr. Höhenl. Gute Verpfl. (Butterk.) Pens.-Pr. m. N.-Kaffee RM. 4. Anfr. H. Pfeiffer, Herrenalb, Postf. 11

Todtnauberg Südschwarzwald 1021 m ü. M. Feldberggebiet. s671 Hotel u. Pension zum Sternen. Pensionspr. 5.50—6.50 M. Prosp. Bes. E. Brender

Schönwald Schwarzwald, 1060 m ü. M. Pension Löwen, Arztl. best. empf. f. Ruhe u. Erhol., Dir. a. Walde. Pens. v. M. 4.50 b. 5.50. Prosp. Bes. A. Kaltenbach. s476

s636 **Buchenbach - Pension Wiesneck**, Stat. Himmelreich, bad. Schwzw., 450m ü. M. Idyll., staubfr. Lage. Dir. a. Wald u. Bach. Pens. Mk. 5.— bis 6.— (4 Mahlz.). k. Nebenk. Prosp. Neuer Bes. K. Gehrmann.

Schönau südl. Schwarzwald, zw. Belchen u. Feldberg. Gasthaus und Pension zum Ochsen. Pensionspreis RM. 5.50 bis RM. 6.—. Strandbad. Prospekte. Fr. Siefer. s565

Höhenluftkurort Muggenbrunn bad. Schwarzw., 1000—1120 m ü. d. M., zwisch. Feldberg, Belchen, Schauinsland. Höhenluft. Höhens. Prosp. d. Verkehrsv. Gasthof u. Pension z. Adler. Pens.-Preis Juni, Sept. Mk. 5.-, Juli, Aug. Mk. 5.50. Gasthof und Pension „Grüner Baum". Pens.-Preis von Mk. 5.— an. Prosp. s632

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzwald). Pension Kalber, in staubfr. herrl. Lage. Gutbürgl. Küche. Gute Verpfl. Mäß. Preise. Autov. mit Wildbad u. Freudenstadt. Tel. 11. s460

Klein-Enzhof b. Wildbad s467 (Schwarzwald). — Gasthof und Pension. Altbek. Haus. Mitten i. Walde. Forellenfischerei, gr. Landwirtschaft. Mäß. Preise. Tel. Wildbad S.A. 435. Bes. E. Schaub

schneller und lauter, es geht bergab. Nach 15 Minuten endlich ist das Tageslicht wieder da. Ein gewaltiges Bild blendet die Augen: Das Massiv des Ankogels und im weiten Umkreis zahllose himmelanstrebende Berggipfel. Den Reisenden fällt angenehm auf, daß am Südausgang des großen Tunnels meist schönes Wetter anzutreffen ist, selbst wenn es jenseits des Gebirges regnet. Das bietet eben die Schönwetter-Insel Kärnten, das Land der Berge und Seen. Der saubere Ort, der gleich hinter dem Himmel sichtbar wird und dessen freundliche Hotels zu angenehmem Verbleiben einladen, ist Mallnitz. Einst ein stilles kleines Alpendorf in einer einsamen Hochgebirgsgegend, hat sich Mallnitz seit der Erbauung der Tauernbahn in raschem Tempo zu einem Höhen- und Luftkurort ersten Ranges entwickelt. Gegen Wind und die vom Norden kommenden ungünstigen Witterungseinflüsse durch die Gebirgsmauer der Hohen Tauern geschützt, hat der Ort an dem sprichwörtlich schönen Wetter Kärntens vollen Anteil. Die Höhe von 1200 Meter gibt dem Klima die besondere Note. Die reine, würzige Gebirgsluft ist ein wichtiger Heilfaktor, ebenso die Höhensonne, deren ultravioletten Strahlen in dieser hohen Lage schon sehr kräftig wirken. Die ausgedehnten Wälder mit schönen Wegen, die vielen kurzen und längeren Ausflüge in die abwechslungsreiche Umgebung bieten immer neue Anregung und Freude.

Sonder-Fahrplan nach Wildbad im Schwarzwald.

Wie 1930, ist auch in diesem Jahre ein „Allgemeiner Verkehrsanzeiger" genannter Sonderfahrplan erschienen, der rasch und mühelos die wichtigsten europäischen Zugverbindungen nach Wildbad im Schwarzwald anzeigt. Der Sonderfahrplan kann kostenlos von der staatlichen Badeverwaltung Wildbad im Schwarzwald bezogen werden.

Von der Donau bis zu den Bayer. Alpen

MÜNCHEN und SÜDBAYERN

Von der Donau bis zu den Bayer. Alpen

Programme, Einzelprospekte und Auskünfte durch Verkehrsverband München und Südbayern sowie durch die Kurverwaltungen, Verkehrsvereine und die Häuser der einzelnen Orte.

München

bayer. Landeshauptstadt, Kulturzentrum des deutschen Südens. Mittel- u. Ausgangspunkt für alle Fahrten in die Bayer. Alpen. Besond. Sehenswürdigkeiten: Deutsches Museum, Alte u. Neue Pinakothek, Residenzmuseum usw. Besondere Veranstaltungen Sommer 1931: Wagner- u. Mozart-Festspiele, Festliche Schauspielaufführungen in den Staatstheatern. Gastspiele in den Kammerspielen. Konzerte weltberühmter Solisten u. Orchester. Zeitgenössische und Kammermusik. Serenaden im Brunnenhof der Residenz. Münchener Kunstausstellung im Glaspalast. Alle Auskünfte durch den Verkehrsverband München und Südbayern, Hauptbahnhof-Nordbau.

Sanatorium Ebenhausen 700 m. Für innere u. Nervenkranke, sow. Erholungsbedürftige, bei Herz- u. Gefäßkrank., Erkrankungen der Verdauungsorgane, des Stoffwechsels, Blutes, der Nieren, Asthma, Basedow-Nervenkrankh., ausgenommen Geisteskranke. Drei Fachärzte

Tegernsee

750 m ü. d. M. Luftkurort, Seebad, günstig. Wohnplatz für die Badegäste des Jodbades Bad Wiessee.

Rottach-Egern

am Südufer d. Tegernsees. 750 m ü. d. M. Bevorzugt. Sommer- und Winter-Luftkurort für Familien. Zeitgemäße Preise. Strandbad, Liegehalle, Strandpromenade. Prospekt durch d. Reisebüros und durch Verkehrsverein Rottach-Egern

Schliersee

785 m. An einem der lieblichsten Bergseen, in milder und geschützter Lage in idyllischer Umgebung, moderne Strandbäder, weltberühmtes Bauerntheater, Kurpark, Seepromenade, Kurkonzerte, Ruder- und Angelsport, Motorboote. Auskünfte und Prospekte durch das Verkehrsbüro.

Jodbad Heilbrunn mit d. weltberühmt. Adelheidquelle, stärkste schwefelwasserstoffh. Jodtrinkquelle Deutschlands, bewährt bei Blutdruck, Aderverkalkung, Asthma, chron. Entzündungen, Frauenleiden, Kopf. Auskunft: Fremden-, Verkehrs- und Verschönerungsverein Bad Heilbrunn

Prien a. Chiemsee

532 m. Bahnlinie München-Salzburg-Rsh. herrlicher Erholungsort, Strandbad, Königsschloß Herrenchiemsee

Passau Alexander von Humboldt, der große Weltreisende zählt zu den 7 schönsten Städten der Welt. Hunderttausend Besucher des vergangenen Jahres waren überrascht von der herrl. Lage dieser Stadt an drei Flüssen, ihren histor. und architekt. Sehenswürdigkeiten, der größten Kirchenorgel d. Welt im Barockdom u. der zur Erholung ideal. Umgebung. Ausgang d. Donau-Personen Dampfer. 11./12. Juli Internat. Donau-Ruder-Regatta. Prosp. d. d. Reisebüros od. dir. d. Fremdenverkehrsver. Passau 4

Jod- u. Schwefelbad Wiessee am Tegernsee

Stärkste Jod- u. Schwefelquellen Deutschlands

Natürliche Jod-Schwefelbäder, Kohlensäure-Jod-Schwefelbäder, Trinkkur, Inhalation gegen: Aderverkalkung, Bluthochdruck, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Erkrankungen der Drüsen, Atmungsorgane und der Haut, Exsudate, Furunkulose, Fettsucht. Saison 1. Mai bis 31. Oktober. Ortsprospekte durch Rathaus und alle Reisebüros; Badeprospekte durch Badedirektion.

Oberammergau

Höhenlage 840 m. Besonders geeignet für Urlaub und Erholung. Pensionspreise ℳ 5.50 i. Häuser ℳ 7.—. Zimmer in Privathäusern ℳ 1.20. Auskünfte durch den Verk.-Ver. Führungen durch das Passionstheater, Bühne und Garderobe ganzjährig.

Mooren Sie

gegen Frauenleiden, Ischias und Rheuma

In dem berühmtesten salin. Moorbad Bayerns **Bad Aibling** im oberbayer. Alpenvorland Herrlichste Lage – Gebirgspanorama

Garmisch-Partenkirchen

Der führende Luftkurort in den bayerischen Alpen. Golf, Tennis, Reiten, Schwimmen. Seilschwebebahnen zum Kreuzeck 1652 m und auf den Wank 1780 m. Zimmerpreis ab Mk. 1.50, Pensionspreise Mk. 5.50 b. Mk. 20.—. Auskünfte u. Prospekte durch die Kurverwaltung u. die Reisebüros.

Bayer. Zugspitzbahn • Sporthotel 2650 m Schneefernerhaus • Zugspitzgipfel 2966 m

Berchtesgaden mit dem Königsee

Das schönste Gebiet der deutsch. Alpen. Höhenlage von 570–1600 m. Mittel- u. Hochtouren, Kurhaus, Kurmusik u. Kurpromenaden. Schwimm- u. Solenbäder. Unterkunft für verwöhnteste und einfachste Ansprüche. Auskünfte durch das Verkehrsamt des Berchtesgadener Landes

Das Grandhotel und Kurhaus. Tel. 6 u. 279. Herm. Rothe. Hotels: Bavaria, Stiftskeller. | Pensionen: Hohe Warte, Haus Geiger. Haus Hindenburg. Schönau. Hof- u. Pens.-Pensionne I. v. u. t. W., Bar. Pens. 7.- b. 9.-

Ramsau-Hintersee Höhenluftkurort 700–1100 m „Das Schönste was die Alpenwelt bietet". Mit Postauto von Berchtesgaden aus zu erreichen. Keine Kurtaxe. Für Abgearbeitete, Rentner und zu Nachkuren. Bergwanderungen. Prospekte in allen Reisebüros und durch Verkehrsverein Ramsau, Obbayern.

Oberstdorf

Bayerisches Allgäu 843 m, südlichst geleg. Höhenluftkurort des Deutschen Reiches. Spaziergänge u. Bergtouren. Herrl. vom Verkehr abgeschloss. Hochtäler. Alle Sportmöglichkeiten. Freibergseebad Moorwasser-Badeanstalt. Unterkunft für alle Ansprüche.

Nebelhornbahn Oberstdorf-Nebelhorn 2225 m. Fahrzeit nur 27 Minuten

Hindelang-Bad Oberdorf

m. Vorderhindelang 851 m, herrl. staubfr. geleg. Luftkurort. Schwefel- u. and. Mineralbäder. Tennispl., Schwimmbad, begu. Spaziergänge, alp. Hochtouren. Gut eingerichtete Hotels, Gasthöfe u. Pensionen. Prospekte durch den Verkehrs- u. Kurverein. Tel. 57.

Hotel Sonne, Fl. W., Bad, 3.-Haus, Garage. Pension ℳ 5.- bis ℳ 7.- / Pens. Behler, gutgef. Haus / Pens. Nordpol, behagl. Heim. Bad / Pension Schuster, Fl. W., Bad, Prosp. / Pension Café Stangl / Gasthof Hirsch / Pension Wittwer, mod. eingerr., Prosp.

Oberstaufen 800 m (Schnellzugsstation). Waldreiche, reizende Gebirgslage. Bad, Tennis, Touren. Zählt zu schönst gelegenen Orten des Allgäus. Gasth. Adler / Kurhaus Aichele / Hotel Büttner / Gasth. Gemse / Hotel-Pension Klausner / Gasth. Krone / Gasth. Ochsen / Gasth. Bad Rain / Gasth. Sonne.

Pfronten 875–1250 m. bestempfohl. hochalp. Kurort, ideale Sommerfrische an der Tiroler Grenze. Gr. Freibäder. Ill. Prosp. mit Preisen gratis d. Verkehrsbüro.

Kempten Hauptstadt des Allgäus, in landschaftlich reizvoller Lage und Umgebung. Fremdenverkehrsverein.

Mittenwald

am Karwendel, der höchstgelegene Luftkurort der bayer. Alpen. 900 bis 1100 m ü. d. M.

Die Sommerfrische für einfache bis verwöhnte Ansprüche. Prospekte durch alle Reisebüros.

Murnau am Staffelsee Sommerfrischort und Kurbad. Modern. Strandbadbetrieb. Seebäder, moor- u. eisenhaltig. Bequemer Ausgangspunkt ins Hochgebirge. Preisw. Unterkunft. Auskünfte j. Art durch d. Verkehrsbüro. Tel. 84286

Bayerisch Gmain oberhalb Bad Reichenhall Kuren für Atmungsorgane, Inhalation, Solebäder. Erholung. Hochlage. Prospekte durch den Verkehrsverein Bayrisch Gmain.

Kneipp-Kurort Neuburg a. D. Herrl. Donau-Strandbäder. Prosp., Pens.-Pr. u. 3.50-7.50

Bad Wörishofen

der Kneippsche Wasserkurort im bayerischen Allgäu **heilt krankes Herz und schlechte Nerven.** Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung. s101

Hersbruck

Im Herzen der Hersbrucker Schweiz gelegen, 4500 Einw., uralte Stadt, schon 976 erw., altertüml. Charakter noch erh., 3 alte Stadttore mit Türm., Marktpl., Rath. mit Brunnen, ein Schatzkästchen alt. Kunst ist die Spitalkirche, in nächst. Nähe ist der Mickelsberg, waldr. Spazierg., liegt an der Bahnlinie Nürnberg-Leipzig-Berlin. Gute Bürgerquartiere. Prosp. u. Ausk. d. d. Verschön.-Verein Hersbruck bei Nürnberg. z283

JODBAD TÖLZ Höhenkurort (700 m) mit subalpinem Klima, gegen Adernverkalkg., Bluthochdr., Asthma usw. **Pauschalkuren** zu günst. Bedg., enthaltd. Arzt, wöch. 3 Bäder, Trink- u. Kurkarte und volle Pens. Modernes Haus. — Prospekte. Kurheim San.-Rat Dr. Fruth

Plansee Tirol 1000 m üb. M. N. Zugspitze. Idealer Platz geg. Heuschnupfen. z819

Familien-Hotels: Forelle, Seespitz, Fischer a. See, Ammerwald

Strandbad — Jagd — Fischerei — Pens. ab M. 6.— bis 10.—

Reutte Hotel Tirolerhof, vornehm. Hotel a. Bahnhof. Garage. 850 m ü. M. Prosp. d. d. Bes.: Gottfried Bunte

1241 m ü. d. M. **Gerlos** Bahnstat. **Zell a. Ziller** Höhenluft und Sonne. Gasthof Gaspingerhof renovt., 60 Bett., Ztrhz., Bäd., Autoverb. mit Zell a. Z. Für läng. Aufenth. bes. geeig. Pens. Vor- u. Nachsais. M. 4.20, Hauptsais. 5.30. Prosp.

Zell im Zillertal (Tirol) 575 m üb. M. in sonniger, windgeschützter Lage herrl. Bergwald-Spaziergänge, Touristenstation, Sportplatz, Schwimmbad, Platzkonzerte, Nationalgesänge u. Schuhplattler. Pens. v. 4–6 Mk. Auskunft und Prosp. gratis durch den Verkehrsverein und die Gasthöfe.

Gasthof Bräu (70 Bett.) ● Hotel-Pens. Post (68) ● Gasthof Schneeberger–Zellerhof (45) ● Rieser's Gasthof (32) ● Gasthof Tiroler Heim (17) ● Gasthof Waldheim (14) ● Gasthof Daviter (12) ● Gasthof Neuwirt (12) ● Berg-Gasthof Waldachhof (35) ständige Autoverbindung n. Gerlos. z810

— Große Auswahl v. Privatwohnungen. —

ZUOZ ENGADIN

Das hochalpine **Schwimmbad**

in Höhensonne 1800 m elektr. temperiert

Hotels: Castell und Concordia

Pension ab Fr. 16.— bzw. Fr. 12.50

Arzt — Freier Kurbetrieb — Gymnastik

Naturpark

Orchester Tennis Garage

Pension „Kehrwieder" St. Blasien

Behagliches Familienheim, durch seine sonnige Lage am Walde, für Erholung u. Liegekuren besonders geeignet. Preise von 5.50 RM. an. — Prosp.

Bes.: **Marie Rittmeister,** geb. v. Holten

LIDO-Venedig

Das Weltbad an der Adria

Bedeutende Fahrpreisermäßigungen.

Excelsior Palace Hotel
Grand Hotel des Bains
Grand Hotel Lido
Hotel Villa Regina
Pension della Spiaggia

Golf links.



Auskünfte und Prospekte durch alle größeren Reisebureaux oder durch die Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, Venedig

Oberstdorf i. Allgäu

Villa Erica, bestempf. Haus. Südlage, fließ. Wasser, C.-H., Zimmer m. Balkonen. Besitzerin: Frau Dora Wölfel. z335

Hagnau — Bodensee. Pension Gänsblick. s588 Angen. Kuraufenth. Zimm. mit Aussicht auf See. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Prospekte. — Bes. F. J. Lang.

Ludwigshafen - Bodensee 559 Kurhotel Löwen. Führ. Familien-Hotel. Neu erbaut, 70 Bett. Eig. Strandbadgart. Vorzügl. Küche, Bens. Vor- u. Nachsaison RM. 4.50, Juli, Aug. RM. 5.—. Prosp.

Ueberlingen — Bodensee. Hotel und Weinstube z. Hecht. Altrenomm. Haus, fl. Wasser, Tel. 338, Prospekte. — Bes. E. Henchienbeiner. s585

Unteruhldingen am Bodensee. s586 Gasthof und Pension „Mainaublick". Zimmer mit fließ. k. u. w. Wass. Prosp.

Heiligenberg — Bodensee Familien-Pension „Waldblick". Neu eingericht. Haus. Fl. k. u. w. Wasser. Vorzügl. Verpfl. Pens. 4–4.50 Mk. Tel. 42. Prosp.

Bodman - Bodensee Ideal. Ferienort mit wald. Höh. u. sonn. Strand. Hotel-Pension Linde. s566 7-Tagepr. inkl. Bedienung RM. 40. Prosp.

Das Thermalbad Hofgastein

die Quelle neuer Jugend u. neuer Gesundheit!

870 m. Tauernbahn. Oesterreich. Thermalbad. (44° C.) in allen Hotels u. Kurhäusern. Berühmte Heilwirkung bei: Arterienverkalkung, Altersgebrechen, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias, innere Drüsenerkrank. usw. Volle Pension 12–32 S. Auskünfte u. Prospekte durch alle Verkehrsbüros und durch die KURKOMMISSION HOFGASTEIN, POSTFACH 17

Burghotel auf dem Falkenstein

Pächter: Albert Lechleiter

Post- und Bahnstation: **Pfronten-Ried** (bayr. Allgäu)

Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. — Es bietet seinen Gästen nebst sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. — Prospekt kostenfrei. Pensionspreise: Tägl. 6.50 RM. einschl. herrlicher Autofahrt von und zum Bahnhof, tägl. 6 RM. bei 20 Tagen Aufenthalt. **Familien-Pensionen und Pensionen für kleine Reisegesellschaften bis zu 15 Prozent Ermäßigung.** s611

Füssen

(Bayr. Alpen) Höhenluftkurort — 800 m — mit den bayerischen Königsschlössern

Sonne, Ruhe, Erholung

in den schönst. Naturbädern Deutschlands, Strandbad, Familienbad mit Spielplätz. Idealer Sommeraufenth. Wanderungen, Tagesausflüge z. Zugspitzbahn, Alpine Hochtouren. Ausk. u. Prosp. durch das Städt. Verkehrsamt Füssen, Postf. 62. s256

Villa Urban, Berchtesgaden z133 Herrl. Alpenrundblick v. jedem Zimmer. Gr. Park. Prosp. frei. Bes. Roggendorf.

Kössen — Tirol, s53 herrl. am Kaisergeb., Gasth. Pension Brennerwirt. Volle Pension p. Tag bei sehr gut. reichl. Verpfl. i. Juni M. 3.60, Juli/Aug. M. 3.90–4.20, Sept. M. 3.30. Prosp.



SOMMER IN DEN DOLOMITEN!

KARERSEE (Carezza al Lago) 1670 m ü. M.

Ideal für Ruhe und Erholung. Wanderung und Ausflüge. — Golf.

KARERSEE-HOTEL

Erstklassiges Alpenhotel, wohnlich und gediegen. Pension Mk. 11.– bis 15.50 — Juli, August 20% mehr s184 Auskunft erteilt E. RÖHR, Direktor.

Bayr. Hochgebirge

Beliebter Luftkurort Schleching im Chiemgau, Bahnstat. Marquartstein (Postautoverb.) Gute Gasthöfe, Moor-, Schwimm- u. Strandbad, Rudersegel. Bildl. Aufnahme, schöne Balkonzimmer, g. Betten 0.80 bis 1 Mk. im Landhaus Eid. s87

Schönheit und Ruhe in herrl. Hochgebirgswelt. Hochalpines Höhenklima. Staubfr. ozonreiche Luft. Inmitten schönster Nadelwälder. s255

Ischgl-Tirol (Silvretta) 1400 m. Gasthof Goldener Adler. Volle Pension (4 Mahlz.) v. RM. 4.80 an. Verlangen Sie Freiprospekt.

Höhenluftkurort

Galtür in Tirol 1600 m. Post-Gasthof Rößle. Fernruf 3. Vollpension S 10–14. Aelteres Haus am Platze, neuzeitl. Komfort. Rud., sonnige Lage, herrl. Spaziergänge. Ausgangspunkt für sämtl. Hochtouren in die Silvretta. Prospekte vom Besitzer: Franz Türtscher. s235

Seefeld i. Tirol 1200 Met.

Pension Dreiterspitzes

Staubfreie, sonnige Lage, fließ. w. k. Wasser in allen Zimmern. Vor- u. Nachsaison ermäß. Preise. s9

Gries a. Brenner, 1200 M., Tirol

Gasthof Weißes Rößl

60 Betten, neuzeitlich eingerichtet. Gesellschaftsräume, Garten, Liegewiese, Wald, eigene Meierei. Pension 4.80 bis 6.60 Mk. Vor- u. Nachsaison bedeut. ermäßigt. s53

Bei allen Anfragen wolle man auf den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Bezug nehmen

„Großkurgebiet" Lübecker Bucht

Mit dem Schlagwort „Großkurgebiet" bezeichnet man neuerdings ein zusammenhängendes Gebiet, das auf engem Raum eine große Zahl von Kurorten an der Ostsee wie in dem dahinter liegenden Binnenlande umfaßt. Seinen Namen hat ihm die tiefe Einbuchtung der Ostseeküste nördlich der Hansestadt Lübeck, die Lübecker Bucht, gegeben, an der ein volles Dutzend Ostseebäder sich aneinanderreiht. Die Landschaft dahinter ist die schöne hügelige und seenreiche holsteinische und mecklenburgische Landschaft, der ein romantisches Zeitalter — um der Schönheit besonders gerecht zu werden — den ehrenden Beinamen „Schweiz" verliehen hat. Hier liegt ebenfalls eine ganze Reihe von Wald- und Luftkurorten nicht weit voneinander. Daneben weist das Gebiet mehrere starke Sole- und Moorbäder auf, die in Norddeutschland sonst selten sind. Endlich liegt namengebend, als geistiger und wirtschaftlicher Mittelpunkt, darin die alte Hansestadt Lübeck mit ihren großen historischen Erinnerungen und dem reichen Schatz von Kultur- und Kunstdenkmälern, heute eine blühende Großstadt mit starkem Verkehr und bedeutendem Ostseehafen. Auf den Flanken stehen westlich Kiel, die größte Stadt Schleswig-Holsteins und ihr kultureller Schwerpunkt, von einem Kranz schöner Bäder an der langgestreckten Kieler Förde begleitet, und östlich die mecklenburgische Landeshauptstadt Schwerin, eingebettet zwischen sieben Seen und ausgedehnten Waldungen.

Die Städte und Kurorte des Großkurgebietes Lübecker Bucht bilden eine enge, fest miteinander durch den Strom des Verkehrs, der erholungsuchenden Heilbedürftigen, der Freunde und Sucher historischer und kultureller Werte verbundene Gemeinschaft. Das Großkurgebiet ist einzig in seiner Art in Deutschland. Es umfaßt zunächst zwölf Ostseebäder, und zwar von Ost nach West: Boltenhagen, Travemünde, Niendorf a. O., Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug, Neustadt i. Holst., Pelzerhaken, Grömitz, Kellenhusen, Dahme, Burg a. F., Heiligenhafen. Vom vornehmen Mode- und Sportbad bis zum einfachen Familienbad und Fischerdorf sind alle Arten von Seebädern, jedem Geschmack Rechnung tragend, an der Lübecker Bucht vertreten. Die Landschaft an der Küste ist von seltener Vielgestaltigkeit: Dünen, Flachufer, Steilufer, Randwald, Höhenzüge und Strandwiesen. Gemeinsam der schöne weiße [illegible] klare, kräftige Ostseewasser, das erst ganz allmählich in die Tiefe übergeht. Daß der Strom der Besucher und Freunde der Lübecker Bucht von Jahr zu Jahr zunimmt, ist kein Wunder, zumal die Bäder es verstanden haben, je nach ihrer Eigenart, den Gästen den Aufenthalt unterhaltend und anregend zu gestalten.

Einzigartig in ihrer landschaftlichen Schönheit sind auch die Binnenkurorte: Eutin, Malente-Gremsmühlen, Plön als Hauptorte der „Holsteinischen Schweiz" und Ratzeburg und Mölln als Hauptorte der Lauenburgischen Schweiz. Dieser Wechsel zwischen tiefdunklen Buchenwäldern, leuchtend farbigen Seen und stark gewellter knickumsäumter Hügellandschaft macht das Land zu einem großen Park. Dieser landschaftliche Reiz krönt auch die beiden Sol- und Moorbäder des Gebietes: Bad Segeberg und Bad Schwartau. Letzteres ein Waldort, nur sechs Kilometer von Lübeck entfernt, ersteres eines der stärksten Solebäder Deutschlands mit einem der wenigen natürlichen Felsen in der norddeutschen Tiefebene und mit sehenswerten Höhlenanlagen in dessen Tiefe.

Ostseebad Haffkrug (Lübecker Bucht)

ist ein Glied der Bäderkette, die sich von Travemünde bis Dahme an der Lübeckerbucht entlang zieht. Durch die günstige Lage des Ortes bietet sich dem Beschauer von Haffkrug aus ungestörte Aussicht über die Bucht und ihre schönen Gestade. Das schöne Hinterland ladet den Gast zu herrlichen Spaziergängen durch alte Buchenwälder, über fruchtbare Wiesen und Aecker und durch stille Dörfer ein. In nächster Nähe liegt der ausgedehnte Buchenwald „Neupoppel". Die benachbarten Badeorte Scharbeutz und Timmendorf sind schnell zu erreichen. Am Badestrand spielt sich ein Bild ungezwungenen Badelebens ab, denn Haffkrug ist kein Luxusbad. Baden ist sowohl vom Strandkorbe als auch vom Zimmer aus gestattet. Extrakosten entstehen durch Baden nicht. Pensions- und Zimmerpreise und auch die Kurtaxe, die sich schon immer in niedrigen Sätzen bewegten, sind für die Badezeit 1931 um ca. 10 Prozent ermäßigt. Haffkrug ist Station der Bäderbahn und von Lübeck aus in ¾ Stunde, von Hamburg aus in 1¾ Stunde zu erreichen.

Ostseebad Grömitz in Holstein.

Der Besuch des beliebten Ostseebades Grömitz setzt recht lebhaft ein. Die Besucher sind erfreut, einen so wohl gepflegten sauberen und breiten Badestrand vorzufinden. Durch fleißige Hände entstehen hier Burgen. Eine Reihe von Vergnügungen wird zur Unterhaltung der Gäste veranstaltet werden: am 14. Juli Kinderfest; am 21. Juli Burgenprämierung und Sportfest; am 24. Juli die Prämierung des Photo-Wettbewerbs Dr. Schleußner A.-G. Ferner Mitte Juli eine Zielfahrt des A. D. A. C. nach Grömitz, verbunden mit einer Geschicklichkeitsprüfung und anschließender Reunion. Am 11. August ein Kinderfest, am 14. August ein Strandfest. Für Sportbegeisterte steht ein Tennisplatz zur Verfügung. Reitgelegenheit wird geboten.

Die „Schule am Meer"

auf der Insel Juist weiht ihren Hallenbau ein

Die Schule am Meer veranstaltete kürzlich wieder das alljährliche Treffen ihrer Außengemeinde. Diese ist ein Kreis von ehemaligen Schülern, Lehrern und ihren Angehörigen. Auf der diesjährigen Tagung wurde ein schöner Hallenbau eingeweiht, der es der Schule nunmehr möglich machen wird, Gäste zu Veranstaltungen (Laienspiel, Musik, Jugendtagungen) und Besprechungen einzuladen. Die Halle ist im Rohbau fertig, und, wie eine Aufführung von Shakespeares „Wie es euch gefällt" zeigte, schon gut zu benutzen. Der Bau in der jetzigen Notzeit ist nur dem tatkräftigen öffentlichen Interesse zu verdanken; dieses bezieht sich im besonderen auf das vom Leiter der Schule, Martin Luserke, seit über zwei Jahrzehnten entwickelte Jugend- und Laienspiel einer besonderen Art (Bewegungsspiel). In der Volksmusikbewegung ist die Wirksamkeit der Schule am Meer durch die Tätigkeit ihres Musikers Eduard Zuckmayer in Nordwestdeutschland schon in ähnlicher Weise bekannt geworden. Auch hier gibt der Hallenbau erst die rechte Möglichkeit, das Musikleben der Schule am Meer zum anfeuernden Erlebnis zu machen. Und endlich wird das schon vorhandene Interesse pädagogischer Kreise an der Schule am Meer sich weiter in persönlichen Aussprachen auswirken können, so wie es schon auf dieser Tagung geschah. Daß alle solche Veranstaltungen der Schule für die Besucher mit einer Fahrt nach der schönen Insel Juist verbunden sind, wird für die wanderlustige Jugend nur ein Grund mehr sein, hinzugehen. Das Dortmunder Ferienlager auf Juist bietet Unterkunft in der Art einer Jugendherberge.

★ Nord- u. Ostsee ★

OSTSEEBAD BURG Insel Fehmarn. z129 Einziger Südstrand. Führer durch die Badeverwaltung

Timmendorfer Strand Hotel Pension Friedrichsruh, im Mittelp., in staubfr. Lage, prchtv. gesch. Gart., bek. d. erstkl. Verpfleg., zeitgem. billige Preise. Tel. 311. Auto-Gar. Fr. Gerds.

TIMMENDORFER STRAND Kurpension Frieden Strandallee 112, Fernruf 408. 64 Zim., Zentrhzg., fließ. w. u. k. Wass., feinbürgerl. Verpfl. einschl. Zim. Hochsais. 6—8, ab 21. Aug. 5—6.50 Mk. Bitte Bildprosp. anf. Parkplatz. Hans Ahrens.

Deutsches Ostseebad Zinnowitz Vornehmstes und solidestes der pommerschen Bäder. D-Zug von Berlin direkt in 4½ Std. Schnelldampfer ab Stettin 5 Std. Prospekte durch die Badeverwalt.

Ostseebad Kellenhusen **Pension Haus Schwoon** Altbekannte gute Familienpension. Beste Verpfleg. bei mäß. Preisen. z1420

Ostseebad Kellenhusen z1418 **Pension Villa Sophie** zwischen Wald u. See gel., gute Zimm., anerk. beste Verpfleg. bei mäß. Preisen. W. C. Tel. Dahme 77. Johs. Behnke jr.

Ostseebad Kellenhusen z1419 **Strandhotel** unmittelbar am Strand und Landungsbrücke, bestrenomm. Haus. Das ganze Jahr geöffnet. Solide Preise bei best. Verpfleg. Autogarage. Tel. Cismar 6. Ad. Petersen

Berg-Dievenow Ost-See Sole- Moor- Luft- Sonnen- Bäder z71

Villa Ruth, Ostseebad Börgerende bei Doberan. Bietet ruhigen, ungezwungenen Aufenthalt bei guter, reichlicher Verpfl. Juli 4.80, ab Aug. 3.80 Keine Nebenk. Freibad. z300

Ostseebad Börgerende Landhaus Perle zwischen Heiligendamm und Warnemünde, hat noch Zimmer frei mit u. ohne Pension, auch mit Küche, bei billigster Berechnung. Besitzer: Albert Boldt. z337

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein. Pension ab RM. 4.— Führer durch die Badeverwaltung. z801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim. In bester Lage des Bades. 150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. 4—5 M.; ab 1. Juli—20. Aug. 5—5.50. z531

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand. Dir. a.d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer, Kurg., Prom. u. Fähre gel. Penspr. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1018

Privat-Pension „Meeresblick" Frau Schlosser. Bildprosp. frei. Gutbgl. Haus, vorz. Küche, ermäß. Prs. T. 172.

Priv.-Pension Zur Kastanie Mühlenstr. 19. Gutempf. Hs. J. Kruse. Gt. Verpfl., 4 Mhlz., ab 4 M., saub. Bett., luft. Z.

Pension Villa Sophie Frau Engell. dir. a. Kurpark u. an der See. Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all., gt. Bett.

Pension Kapitän Plambeck Tel. 88. direkt an der See

Pension Seestern Erstklass. Verpfleg. Veranda an der Seeseite. z1032

Privat-Pension Charlotte Tulboden 25 Frau Marie Hay. Anerk. gut. Küche. Vorsais. 4., Hochs. 4.25 M.

Ostseebad Eckernförde das Bad der schönen Nordmark. Strandleben · Herrliches Baden. Wald · Auskunft [illegible]

Ostseebad Haffkrug Pension Strandperle, Fernspr. 4, Haffkrug. unmittelb. a.d. See gel., besteVerpfl. Vorl. ab RM. 4.50. Haupts. ab RM. 5.50. Joh. Jenssen

Ostseebad Kellenhusen z1407 **Pension zur Hoffnung** altbek., vorn. Familienpens., beste Verpf. solide Preise. Tel. 32. Autogar. B. Ewers

Brunshaupten-Ostseebad Hotel u. Pension Germania. Beste Verpfl., sol. Prs., fl. Wass. Prosp. gr.

Brunshaupten, Hot. Chr. Kreins Zim. m. fl. Wass., sol. Preise. Gar., Tel. 36

Ostsee-Bad Grömitz Das Familienbad der Sonnenseite. Prospekte d. d. Badeverwalt., sämtl. Verkehrsbüros u. Ausk. General-Anzeig. Dampfer ab Travemünde oder Bäder-Bahn: Lübeck-Neustadt. Z1391

Strand-Hotel vorzügl. Verpflegung. Baden v. Haus. mäß. Preise Tel. Cismar 29. Prosp. Th. Stahl.

Hotel Seeburg schönste Lage von Grömitz, dir. an der See. Vorzügl. Pens. Vors. M. 4.50, Hochs. 6.— M. Tel. Cismar 65. E. Stahl.

Haus Tannenburg Alle Vorzüge vereint. Günst. Lage an der off. See, beste Vpfl. bei zeitg. Preis. Tel. Cismar 9. Prosp. W. Büttner.

Hotel Villa a. Meer modernstes Haus. Fordern Sie Hausprospekte. z1395 Tel. Cismar 119. Ad. Reise.

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. Pens.: Vor- u. Nachsais. M. 4.50 an, Hochs. M. 6.—. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen.

Pension Seelust nächst. Nähed. Strandes, bekannt d. beste Verpfl. Sehr mäß. Preise. Prosp. J. Trzanowski.

Pension Zum grünen Tal bekannt gute Verpflegung. Mäßige Preise. Tel.: Cismar 125. K. Severin

Haus Seemöwe 1 Min. v. Bad, Zim. mit Balk. u. fl. Wass. Volle Pens. M. 4.50. Tel.: Cismar 143. W. Meyer.

Pension 4 Linden 200 Mtr. von der offenen See entf., ganz mäß. Preise. Tel. Cismar 42. A. Kahl

Villa Seebad nahe Strand u. Landungsbr., Zr. f. Einz. u. Fam., teilw. fl. Wass., W.-C., Vor- u. Nachs. 4.50, Hs. 5.50. Pr. grat. Chr. Essling

Kurhs. Strandperle, unvergl. Lage vorz. Verpfleg., volle Pens. Vor-u. Nachs. M. 4.50, Hochs. M. 6.— (4 Mahlzeiten) Prosp. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl

Haus Wagrien Preisw. Sommeraufenth., beste Verpfleg.

Hamburger Heim Volle Pens. Nachs. M 4.- an, Hochs. 5.- W. C. Tel. Cismar 161. P. Frahm.

EHLERT's HOTEL Alles aus eigener Landwirtschaft. M 4.— u. 5.—, Tel. Cismar 12 W. Ehlert.

Grömitz Pension Colschen **„Zur Mühle"** gut u. billig. Eig. Bäckerei u. Kondit. Tel. 39. z1041

Grömitz Ostsee-Bad **„Haus Kaack"** Bestempfohl. Pens. Vor- u. Nachsais. 4. Juli 5 M. an. Tel. 106. Prosp. i. d. Zeitg.

Haus am Meer dir. a. d. See. Gute kräft. Verpfl. Eig. Milchw. Mäß. Pr. T. Cismar 158. Fr. Müller.

— Ostseebad Grömitz — **Hameisters Hotel-Pension und Landhaus** bietet Badegäst. volle Pens. bei best. Verpfl. inkl. Zim. Vor-u. Nachs. von 4 M. an, Hpts. v. 5 M. an. Tel. Cismar 14. J. Hameister

Goldene Ruh a. Meer dir. a. Hauptbadestr. Mäß. Preise. Beste Vpfl. (4 Mahlz.) Tel. Cismar 33. Bes. M. Jess.

Seeblick dir. a. Strand. Neuztl. Haus. Beste Verpfl. (4 Mahlzeit.) Tel. Cismar 75. Bes.: M. Bendfeldt.

— Ostseebad Grömitz — **Hotel Kaiserhof** Der neue Hausprospekt gibt Ihnen Aufklärung üb. Güte u. Preiswürdigk. meines Hauses. Tel. Cismar 67. Fr. Ehlert.

Pension Haus Sonneck ruhig. Lage beste Vpfl., mod. eing. Vor-u. Nachsais. 3.80, Haupts. 4.80 M. Eig. Konditorei. Vor- u. Nachsais. auch halbe Pension. P. Schürmann

OSTSEEBAD DAHME 50 Jahre 1931. **Das Bad der Ferien vom Ich.** Steinfreier Strand, herrlicher Wald, moderne Sportanlagen. Preise der Zeit entsprechend. Täglich mehrmalige Dampferverbindung ab Travemünde. Badeschrift durch die Badeverwaltung, sämtl. Reisebüros und Auskunftstelle dieser Zeitung.

Hotel Hamburger Heim Tel. 54. das Haus der gut. Küche, Zimm. mit herrl. Seeblick. Auto-Gar. Th. Schöning

Haus Sonnenschein modern eingericht. Zimmer, fließendes Wass. vorzgl. Vpfl. T. 87. E. Scharffenberg

Pens. Bernh. Reshöft bestempf. Haus, bek. d. gut. Vpfl. u. mäß. Prs. Autog. Prosp. anford. Tel. 50

Ostsee-Hotel altbek. Haus. vorzügl. Verpfl., mäß. Preise. Autogar. Tel. 62. z1413

Pension Zur Linde Landwirt A. Ehrig. Beste Vpfl., sehr mäß. Preise. Tel. 64.

Haus Langbehn Vornehme Pension, vorzügl. Verpflegung von Mk 4.— an.

Fremdenheim Haus Mumm-Harist Schöne Zim., evtl. für morg. u. abds. mit Küchenbenutz. Mäß. Preise. z1411

Pension Hoffnung nächste Nähe d. See, bekannt durch beste Verpfleg. Pens.-Pr. Juli-Aug. 5.50—6.- Prospekte d. den Besitz. H. Höppner

Holsteinischer Hof direkt an der See, mod. Zim., fließ. Wass., beste Vpfl. Tel. 53. Heinr. Puck

Pens. Strandschlößchen 2 bestempf. Häuser.

Deutsches Haus mäßige Preise. Tel. 68 Besitzer: A. Gerdts

Pension Germania Nächste Nähe See u. Wasser. altbewährte, preisw. Pension, eigene Landwsch. (evtl. Mittagstisch). Tel. 14. Autogar., Hausprosp. Karl Ad. Prüss

Ostseebad Scharbeutz Mittelpunkt der oldenb. Ostseebäd. — Station der Bäderbahn: Lübeck-Neustadt. Prosp. d. die Badeverwaltung u. Auskunftsstelle d. Bl. Tel.: Timmend. Strand 475.

Kurhaus Haus I. Ranges, direkt an der See. Zim. mit fl. kalt. u. w. Wass., erstkl. Verpfl., mäß. Preise. Autog. Tel. 400. Fr. Ahrberg.

Haus Regge deutsches Haus, fließd. Wass. Autogar. Tel. 405.

Pens. Seestern ruh. Haus, mäß. Preise. Teleph. 350. W. Klatt

Haus Hamburg dir. a. Strd., gr. Speises., bestempf. Fam-Pens. Autog. T372

Haus Erholung dir. a. d. See, neu renov., teilw. fließ. Wass. Tel. 252

Pens. Reise seit 1902. Zim. m. u. ohne Wohnveranda. fl. Wass. Tel. 377.

Wilhelminenbad Tel. Timmendorf. Strand 202. z1415 Dir. a. Strand. Mäß. Preise. Bäder i. Hse.

Haus an der See Bevorz. Lage an See und Wald. Tel. 244.

„Felicitas" Privat-Kinderh. u. Famil.-Pens. am Strand u. Wald. 2 Sommerwohnungen. Oberin Sterm.

Hotel Augustusbad Tel. Timmendorf. Strand 409. z1414 Besonders ruh. Lage. Kleine Preise.

Ostseebad Kellenhusen See, Sonne, Wald – Erholung findest du bald! Prospekte: Badeverwaltung, Reisebüros und Auskunftstelle dieses Blattes

Ostseebad Niendorf Direkte durchgehende Züge Hamburg-Niendorf. Prosp. d. d. Badeverwaltg. u. Auskunftstelle d. Blatt. [illegible]

Pens. Albrecht anerk. beste Vpfl., mäß. Preise. Tl. 875.

Pens. Atlantic dir. am Strande Telephon 856.

Hotel Pension Germania das ganze Jahr geöffnet. Tel. 933.

Hotel Strandpension bek. d. gt. Hbg. Küche. Tel. 761. Autogar.

Johannsen's Hotel Ältest. Haus a. Platze. Tel. 720.

Hotel Kasch direkt am Meer. Autogar. Tel. 725.

Ostsee-Hotel neuzeitl. Haus, direkt am Strande. Tel. 819.

Seeburg altbek., feinbürgl. Haus, Autogarage. Tel. 866. Gelegenh. z. Erlang. d. Auto-Führersch. b. Fahrt in herrl. Umg. in 12 Ausbild.-Tag.

Kurhotel — mäßige Preise — Tel. 856. F. Meyer.

Hotel Pension Stadt Hamburg alles aus eig. Lwirtsch. T. [illegible]

Strandhotel und Kaffee. Autogar. dir. am Meer. Tel. 961.

PENSION LANDHAUS an See u. Wald, beste Verpflegung, mäßige Preise.

Brunshaupten, Ostseebad in Mecklenburg Schloßhotel, Tel. 177. Beste ruh., staubfreie Lage a. Strand u. Wald. Z. m. u. ohne fl. Wass. Lichtruf. Warme Seebäder. Gar. Beste Verpfl. Pens. Vor- u. Nachs. 5—6, Hochs. 7—10 M. Sandstrand. Freibad. Hausprospekt.

Ahlbeck Ostseebad z106 Prospekte durch die Badeverwaltung

Wohin zur Erholung?

Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50; W.-Barmen, Neuerweg 57 aus.

Ahlbeck, Ostsee
Ahrweiler
Alexisbad, Harz
Altenbruch, Nordsee
Ammersee, Tirol
Arosa, Schweiz
Asbach, Westerw.
Bacharach, Rhein
Badenweiler, Schwarzw.
Badnerland
Baltrum, Nordsee
Battenberg, Eder
Beckenried, Schweiz
Berner Alpenbahn, Schweiz
Biedenkopf, Lahn
Bled, Jugoslav.
Borkum, Nordsee
Braubach, Rhein
Bregenz, Bodensee
Brunnen, Schweiz
Brunshaupten, Ostsee
Burg, Ostsee
Burgen, Mosel
Bürgenstock, Schweiz
Burhave, Nordsee
Büsum, Nordsee
Carlshafen, Weser
Cochem, Mosel
Colle Isarco, Dolomiten, Italien
Cuxhaven, Nordsee
Dahme, Ostsee
Dangast, Nordsee
Daun, Eifel
Diez, Lahn
Dillenburg
Dobel, Schwarzw.
Driburg, Teutob. Wald
Eberbach, Neckar
Eckernförde, Ostsee
Bad Eilsen
Engelskirchen, Agger
Bad Essen, Hannv.
Ferienheim-Gesellschaft
Franzensbad, Böhmen
Freilassing, Oberbayern
Freudenstadt, Schwarzwald
Friedenweiler, Schwarzw.
Friedrichroda, Thür.
Galtür, Tirol
St. Georgen, Schwarzwald
Gerlos, Tirol
Godesberg, Rhein
Golling, Tirol
Grömitz, Ostsee
Hann. Rhld.
Haffkrug, Ostsee
Hahnenklee-Bocksw., Harz
Hamm, Westf.
Hann.-Münden
Harz und Kyffhäuser
Herrenalb, Schwarzw.
Hersfeld, Hess.-Nass.
Hiddesen, Teutob. Wald
Hinterzarten, Schwarzwald
Hofgastein, Oesterr.
Das Homburger Land
Honnef, Rhein
Horn, Lippe
Hornberg, Schwarzw.
Horumersiel-Schillig, Nords.
Höntrup, Lippe
Hundseck, Schwarzw.
Iselsberg, Kärnt.
Karlsbad, Böhm.
Kärnten, Oestr.
Kellenhusen, Ostsee
Bad Kissingen
Klagenfurt, Oesterr.
Knocke, Belgien
Konstanz, Bodensee
König, Odenwald
Bad Königsborn b. Unna
Köterberg, Weserbergland
Kreuznach
Krumpendorf
Langensalza, Thür.
Lautenthal, Harz
Lindau, Bodensee
Lindenfels, Odenwald
Lippe, Teutob. Wald
Manderscheid, Eifel
Maria-Wörth, Oesterr.
Mayrhofen, Tirol
Mehlem, Rhein
Bad Meinberg, Lippe
Mengeringhausen, Waldeck
Moselstädte
Much, Siegkreis
Mühlheim, Mosel
Bad Münster am Stein
Bad Nauheim
Neandertal
Das Neckartal
Nenndorf, Hann.
Bad Neuenahr
Norddeich-Norden, Nordsee
Norderney, Nords.
Oberaudorf, Bay.
Oberbergisches Land
Obladis, Tirol
Oberschlema, Sachsen
Bad Oeynhausen
Oppenau, Schwarzw.
Bad Orb, Spessart
Ortisei, Italien
Osterode, Harz
Partenkirchen, Oberbayern
Pelzerhaken, Ostsee
Petersthal, Schwarzw.
Insel Poel, Ostsee
Pörtschach, Oesterr.
Radevormwald
Rauschen, Ostpr.
Reichenhall, Bay.
Ried, Tirol
Ronsdorf
Rüstersiel, Nords.
Rüthen, Möhne
Saalhausen, Sauerland
Salzgitter, Harz
Salzhausen, Oberhessen
Salzig, Rhein
Salzuflen, Lippe
Scheveningen, Holland
Schierke, Harz
Schlangenbad, Taunus
Schwalbach, Taunus
Soden, Taunus
Soest, Westf.
Spa, Belgien
Spessart, Untermaintal, bayr. Odenwald
St. Goarshausen, Rhein
Thal, Thür.
Tönning, Nordsee
Tossens, Nordsee
Ueberlingen, Bodensee
Urach, Wrtb.
Varel, Oldbg.
Velden, Oesterr.
Vorarlberg
Vöhl, Edersee
Waldbreitbach, Wied
Bad Waldliesborn, Westf.
Wangerooge, Nordsee
Wenduyne, Belg.
Wermelskirchen
Wertach, bayr. Allgäu
Westerland
Wildbad, Schwarzw.
Wildflecken, Rhön
Wildungen
Wilhelmshaven, Nordsee
Wimpfen a. Neck.
Wipperfürth
Zell am Ziller, Tirol
[illegible], Westerw.
Zinnowitz, Ostsee

Postversand erfolgt nur gegen Einsendung von 15 Pfennig je Stück.

In der Tagung war eine große Zahl von Gästen erschienen. Am Abend des Vortages wurde die Halle durch musikalische Darbietungen, insbesondere Chorgesänge, geweiht. Am Festtag selbst fand die schon erwähnte Shakespeare-Aufführung statt. Zur Wiederholung des Spiels am nächsten Tag war die Einwohnerschaft der Insel zum erstenmal in die neue Halle geladen. Auch die Pädagogische Akademie in Hannover war zu dem Spiel herübergekommen.

Der eigentliche Saal im Hallenbau enthält bei 12 Meter im Geviert unten und auf der Galerie Platz für 250 Zuschauer. Die dreigeschossige Bühne ist so einfach und umänderungsfähig gebaut, daß sich das Bewegungsspiel nach hier erfolgten Anregungen und Versuchen in den Grundzügen auf jeden anderswo vorhandenen Saal übertragen lassen wird. Wesentlich an ihm sind einfache Grundzüge wie das Spiel ohne Vorhang und Kulissen und hauptsächlich in der Längsachse des Saales (mit Dialogszenen in unmittelbarer Nähe der Zuschauer). Hinter dem Bühnenraum, der zugleich großen Musikaufführungen dient, und reizvolle verschiedenartige Gruppierungen von Chor und Instrumenten erlaubt, liegt noch ein eigentlicher Musizierraum. In der Umgebung des Neubaus sieht man schon heute, wie die hingebungsvolle gemeinsame Arbeit der Lehrer und Schüler das Ödland auch an dieser Stelle umzuwandeln beginnt.

Nordseebad Altenbruch.

An der Einmündung des gewaltigen Elbstromes in die Nordsee liegt in der Nähe der Stadt Cuxhaven an der Hamburg — Cuxhavener Bahn das freundliche Nordseebad Altenbruch, das sich in der Reihe der Nordseeküstenbäder seit 30 Jahren allgemeiner Wertschätzung als wirkungsvolle Sommerfrische erfreut. Das Nordseebad Altenbruch vereinigt in selten vollkommener Weise die Vorzüge eines Seebades mit denen eines Luftkurortes und in dieser Doppelstellung finden die nachhaltigen und wohltuenden Einwirkungen, die dieses Nordseebad auf den menschlichen Organismus ausübt, ihre Begründung. Vermöge seiner heilkräftigen Seebäder, seiner köstlichen ozonhaltigen Luft und seiner kräftigen jod- und vitaminhaltigen Verpflegung konnte das Nordseebad Altenbruch zu einem Jungbrunnen werden für alle, die einer Erholung, Entspannung und Kräftigung bedürfen. Außer den Badeeinrichtungen am Strande, die ein Baden im offenen Wasser gestatten, besitzt Altenbruch ein groß angelegtes Schwimmbecken direkt am Strande, in dem unabhängig von Ebbe und Flut in völlig gefahrloser Weise zu jeder Tageszeit gebadet werden kann. Nähere Auskunft erteilen die Prospekte, die durch die Reisebüros und die Badekommission des Nordseebades Altenbruch unentgeltlich zu beziehen sind.

Schlick gegen Ischias Rheuma Gicht Frauenleiden

Vollbäder. Teilbäder • Städtische Kuranstalt • Heilung in schwierigsten Fällen • Keine Kurtaxe • Näheres Werbeschrift • Badeverwaltung Nordseebad Wilhelmshaven

Nordseebad Tönning
die herrliche Sommerfrische, die sich jeder leisten kann.
Sonniger, grüner Südstrand, gute Unterkunft, reichliche Verpflegung, Pension von RM. 4.— ab, keine Kurtaxe, Helgolandfahrten. — Führer und Wohnungsnachweis durch die Badeverwaltung 39. s161

Nordseebad Hooksiel „Hooksieler Hof" G. Behrends. Pensionspr. einschl. Zim. u. sämtl. Zuschl. 4.50 M.
Angen. Aufenthalt bei voll. preiswerter Pension bietet z820 Villa Seerose, Borkum, Nahe Strand. Bestempfohlenes Haus.

BORKUM Pens.-Haus nahe Strand. Tag 5 M. an **Huismann.**

Strandhotel Deutsches Haus beste Verpfl. Pens. kompl. nur Mk. 6.—

Das erwachende Dornröschen der Nordsee
Familienbad Insel Baltrum
Verbindung Norddeich.
Aufenthalt etwa 10% billiger als früher.
Baden kostenlos und vom Kord aus.
Prospekte frei. s492 Badeverwaltung.

Cuxhaven Pension z1045
Pension 5.50—6.00 M. **Kick in de See.**

Nordseebad Norddeich
Angen. Aufenthalt für Kurgäste und Fremde. Seebadeanstalt, Fr. Seeluft. Gesch. Waldaufenth. b. Norden. Keine Kurtaxe. — Günst. Badezüge. Zivile Preise. Tägl. Dampferverbind. nach den ostfr. Inseln. Vorzügl. Verpflegung in Hotels u. Privathäusern. — Illustr. Führer und Wohnungsnachweis durch den Kurverein Nordseebad Norddeich - Norden e. V., Geschäftsstellen am Norddeich u. in Norden, Westerstr. 18. z239

Nordseebad Norddeich
Landwirt Udo Aissen
empfiehlt seine Pension am Strande. Gute Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung bei billigen Preisen. z1332

Seebad Wenduyne (Belgien), Hotel du Centre. Mod. eing., fließ. Wass., g. Küche, Vor- u. Nachsais. M. 5, Hauptsais. M. 6. z1269

Heyst am Meer Duinbergen
Belgisches Nordseebad. Der beliebte Strand der deutschen Familien im Mittelpunkt der belgischen Badeorte. — Direkte Schnellzugverbindung Köln-Heyst. — — KASINO-KONZERTE DANCING. —
Moderne Hotels und Pensionen für jeden Rang. — Auskünfte und Prospekte gratis durch das Sekretariat des Hotelierverbandes. s111

Blankenberghe (Belgien)
Carlton Hotel b/Meer u. Kursaal, 110 Zimmer m. fließ. Wass. w. u. k. — Lift. Volle Pension ab M. 5.50, Hauptsaison M. 6.50 bis 10.—. z1277

Blankenberghe / Belgien
direkt am Badestrand Miramer Hotel. Zentral gel. Zimmer mit fließ. Wasser w. u. k. Pens.-Preis ab RM. 6.50. s92

BLANKENBERGHE / Belgien
Hotel-Pension SANS-SOUCI
Sieht auf Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer m. fl. Wasser u. 2 Betten. Mäß. Preise. — Dasselbe Haus Brüssel, rue Prince Alnert, 40. s90

Blankenberghe (Belgien)
Pension VILLA ALICE, rue du Port 114, b. Tennis u. Golf gel. Vor- u. Nachs. M 5. Deutscher Besitzer: Gerber-Severing. s78

Blankenberghe (Belgien)
Pension AMICITIA, am Strande 81, Haus I. Ranges. Fließ. Wasser w. u. k. in allen Zimmern. — Preis bis 1. Juli RM. 6.—, Hauptsais. 7.— bis 9.—. s114

Blankenberghe (Belgien)
Pension FLEURETTE, Rue Serg. de Bruyne, 75. Deutsch. Haus, modern, angenehm. Zim. m. fließ. Wass. Pens.-Prs. bis 15. Juli Mk. 5.—, Hauptsais. Mk. 6.50

Blankenberghe (Belgien).
Hotel-Pens. Melrose b. Strand u. Kasino. Modern, fließ. Wass. Vorzügl. Küche. Kompl. Pension Mk. 5.20, Hauptsaison ab Mk. 7.—, alles einbegriffen. s242

Blankenberghe (Belgien)
Pension AUBEPINES beim Strand. — Gut bürgerl. Küche. Bill. Preise. z1271

HEYST am Meer (Belgien)
Pension MIMOSA, am Strand 118. Herrl. Seeslicht, gt. Küche. Pens. ab M. 6.50. z1263

HEYST am Meer (Belgien)
Pension JENNY, am Strand. Beste Seelage, Ia Küche. Volle Pens. ab M. 4.50. z1264

Heyst am Meer (Belgien)
Pension Chardon des Dunes b. Strand. Gute Küche, beste Verpfl. Juni M. 4.—, Juli M. 4.50, Aug. M. 5.50, Sept. M. 4.—

KNOCKE / Belgien.
Pension de l'Yser, Yserstr. 1, beim Strand, Tennis u. Golf. Vorz. Küche. Pensionspr. RM. 4.50—6.—. Ia rhein. Ref. s88

KNOCKE / Belgien
Hotel Communale
bietet die beste Pension zu RM. 3.60. s89

Nordseebad KNOCKE (Belgien)
NEPTUN-HOTEL
vorm. „Deutsches Haus". Strandnähe, altrenom. Mod. Conf. Lift, fl. Wass. usw. Individuelle Behandlung. Küche nur das Beste. Seit 1909 Besitz.: W. Jacxsens. z171

Seebad Knocke-Zoute (Belgien)
Pension ASTERIA, Yserstr. 1, Bürgerl. Haus, Vorsaison Mk. 4.20, Saison Mk. 5.25. — Man spricht Deutsch. z1268

KNOCKE am Meer (Belgien)
Hotel-Pension L'AURORE.
schöne, luft. Lage u. Zimm. mit fließ. Wasser, w. u. k., reichl. Verpfleg., mäß. Preise. Deutsche Refer. s111

ALBERTPLAGE-KNOCKE (Belgien)
DERBY HOTEL 1. R.
Neuerbaut m. letzt. Komfort. Allerbeste Lage bei Strand u. Kasino. Volle Pens. ab Mk. 6.—. Zimm. mit 2 Betten.

Knocke-Zoute am Meer (Belgien)
Brighton-Hotel, Tel. 503
Modern einger., aller Komfort, fließ. Wasser, w. u. k. Bäder im Hause. Bekannt gute Küche, mäßige Preise. z1272

KNOCKE am Meer (Belgien).
SIMONS HOTEL am Strand u. Kasino, fließ. Wasser, Vors. Mk. 5.50, Hauptsais. Mk. 7.50 bis 9.—. Deutsche Ref. z1276

TRIANON PALACE
Knocke - Albert - Plage — Nähe Kasino. Vor- u. Nachsaison: RM. 6.— bis 8.—, Hauptsaison: RM. 8.— bis 11.—. Tennisplätze — Rudersport — Golf. s162

Seebad WENDUYNE (Belgien)
Hotel Thiel b. Strand und Park
Vor- u. Nachsais. ab RM. 5.-, Hauptsais. ab RM. 6.—. Sämtl. Zimmer modern mit fließ. Wasser w. und k. s94

Seebad Wenduyne (Belgien)
Hotel-Pension VAN LOOY am Strand. Gutes Familienhs., Zimm. mit fl. Wass. Volle Ps. Juni ab RM. 4.50, Juli ab RM. 5.

Seebad WENDUYNE (Belgien), PENSION DU MOULIN, frei gel., sämtl. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Garage. Pens.-Preis einschl. Taxe u. Bedien. Vorsaison RM. 5.25, Hauptz. ab 6.50. s142

Seebad WENDUYNE (Belgien)
GRAND HOTEL PAUWELS & REGINA am Strand, direkt den Bädern gegenüber. Erstes Familien-Hotel am Platze. Sämtl. Zim. m. fließ. Wasser w. u. k. u. 2 Betten. Bäder im Hause. Mäßige Preise. s171

WHITE ★ STAR LINIE
Studien- u. Ferienreisen
nach
AMERIKA
auf großen Luxusdampfern
Besondere Ermäßigungen für Schüler- u. Studentengruppen
Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch die
WHITE STAR LINIE
Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld
Herzogstraße 88 - Telef. Sammelnr. 288 17

Seebad Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pension „SALVATOR" Deutsches Haus ersten Ranges. Fl. Wass., 2 Bett., Bad etc. Pensprs. einschl. all. Nebenkost. bis 1. Juli Mk. 6.-. Hauptsais. ab 7.50. z1274

KNOCKE s. Mer, HOTEL METROPOLE
Digue d Mer, 50 Zim. Jed. Komf. Ztrhz., Pens. Vor- u. Nachs. v. Fr. 45.- an. Sein bekanntes Restaurant: „La Renommée" s167

WENDUYNE
Belgisches Nordseebad. Prinzessin der Seebäder.
Idyllisch gelegen zwischen Ostende und Blankenberghe.
— Schönster Strand der Küste. — s174



Auf den luxuriösen Motorschiffen 24000 to der
COSULICH LINIE
„Saturnia" u. „Vulcania"
über die Südroute von Triest nach New York. Gelegenheit zu preiswerten, angenehmen Mittelmeer-Rundfahrten Triest — Patras — Neapel — Cannes — Gibraltar und umgekehrt. — Generalagentur: Köln, Hohe Straße 142. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 23. Düsseldorf, Königsallee 38/40.

DEUTSCHES NORDSEEBAD
Büsum
Bahnst. in Holst. Grün. Strd. Wattenlaufen, Badeplätze für See-, Sonn- u. Luftbäd., Warmbad, Sport, Kurmusik. Pensprs. v. 4.50 M. an. Ausk. u. Führer umsonst durch die Badeverwaltung. Fernr. 213.

Pens. Eivers Zim., fl. Wass., kräft. Verpfl. (4 Mahlzeit.) Tag 4.50 M. inkl. Bedien. Tel. 353.
Pens. Villa Behnke dir. a. Meer, Ia Fleischküche, Diät, Veget., Frisch- u. Rohkost; Pens. 5—6 M. inkl. Bad. Aufnahme erhol.-bed. jg. Mädch. u. z. Erlern. v. Küche u. Haush.

Insel Juist
das vornehme Familienbad der Nordsee
Schönster Strand sämtlich Seebäder. Seebäder kostenlos, für nicht Seebadende für Warmbäder halbe Preise. Neuerbaute, große, moderne Lesehalle mit Schreibtische, Rauchzimmer u. Zentralheizung. Tennissport u. Tennisturniere. Reitsport. Strandburgenwettbewerb.
Mäßige Pensionspreise
laut Prospekt, der durch Reisebüros und die Badeverwaltung kostenlos erhältlich. s418

— Luftkurort —
VAREL i. O.
zwischen Wald und Meer.
Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwäld. (8000 Morgen) u. in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma, Gicht usw. Billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp. u. weiteres Material durch: s166 Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O.

CUXHAVEN
an der Nordsee
Das Bad, das Sie suchen!

a71

Nordseebad Norddorf auf Amrum „Seeblick"
Pension Hiarlche
Billig u. gut! Hausprospekte frei! s644

Norddorf Insel Amrum
„Landwirtschftl. Haus" mäßige Preise. Prospekt frei.

Norddorf (Amrum) Pension
Billigste Preise! „Hennerstburg". s1037

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild, gefahrl. Kinderbad. Kinderh., 5-15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Nordseebad Norddeich
Bahnstat. Wilhelmshaven, ca. 5 km nördlich. Altes schönes Seebad u. Luftkurort. Privatzim. m. 1 Bett 1.35 Rm., mit 2 Bett. 2.20 Rm. Volle Verpfl. 3.75 Rm., Kurtaxe 6.- Rm., dafür freies Bad. u. kostl. Benutz. all. Strandanlg. Keine Aufschläge Prospekte durch die Badeverw.
Rüstersiehl i. O.

Direkt an der Nordsee
für 4.— RM. tägl. volle Pens. od Neb.-Ausg. Prosp. u. Ref. frei. J. M. Schulz, Post Wöddenbüll
Hattstedt - Koog Husum-L. s271

Die Perle der oldenburg. Nordseebäder ist:
TOSSENS
Ruh. Lage. Familienbad an off. See mit herrl. Brand. Freie Bäd. mit Zell.-Bentz. geg. mäßigst. Kurtaxe. Jodreiche Milch. Reichl. u. vollwt. Verpfl. Pensprs. von 4.50 RM. an. Prosp. und Auskunft durch die Kurverwaltung. s55

Nordseebad Norddeich
Landwirt Udo Aissen
empfiehlt seine Pension am Strande. Gute Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung bei billigen Preisen. z1332

Nordseebad Fedderwardersiel (Oldbg.)
Pens. ab 4 RM. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Badeverw. Kinder- u. Jungmädchenheim „Schloß am Meer", best. empfohl., billig.

Nordsee! Wir bieten Sommergästen Ruhe, Erh. u. gute Verpfl. Preis Baden. Pension 4 Mark.
Friedrich Tücker, Mittelwarden b. Dorum b. Bremerhaven. s90

Privat-Pension
in schön. Gegend, neu einger., m. Badegelegh. u. Wasserlt. Gute Verpfl., herrl. Umgeb., p. Tag M 3.75 ob. Nebenk. z350 H. Ehlen, Sittensen b. Tostedt, Brm.-Hmb.

Nordseebad Rüstringen
Pension Frankenberg Herbartstr. 10.
Für Juli u. August Zimmer frei m. Gartenbenutz., pro Bett RM. 1.-, 10 Min. v. Strand u. Park. s836

Nordseebad Norddorf s1039
auf Amrum. Pens. Arjan Petersen. Vor- u. Nachsais. bedeut. Ermäß. Prosp. grat.

Villa Inselfriede Dorf Struckum auf Fehmarn.
Vorn. rub. Pensionat. Pensionspr. 6 M. Eig. Badefird. Prosp. Peter Witt, Hofbes.

Seebad MIDDELKERKE (Belgien)
Pension SELECT. La reichl. Verpfleg. bis 30. Juni ab Mk. 4.-, Hauptsaison ab Mk. 5.—. Schöne luft. Zimmer mit fließ. Wasser, warm und kalt. z1266

Middelkerke (Belgien)
Hotel-Pension OCEAN b. Strand, fl. Wass., w. u. k. Pens.-Preis bis 1. Juli RM. 4.75, Saison RM. 6—7.-. Ia. Ref. s144

Seebad Middelkerke (Belgien)
Pension REGINA.
Gute Küche, volle Pension Mk. 4.25 Vor- u. Nachsaison, ab Mk. 5.50 Hauptsaison. Man spricht Deutsch. z1267

Nordseebad Duhnen
Sandstrand **Duhnen** Wattenmeer
Ausgedehnter Strand und Promenaden mit Ausblick auf den Schiffsverkehr der Elbmündung. Bahnstation Cuxhaven, anschließend Autobus.
Vorsaison ermäßigte Preise.
Prospekte und Wohnungsliste (auch zahlreiche Privatwohnungen) kostenfrei durch Fremdenverkehrs-Verein im Nordseebad Duhnen e. V. z351

Strandhotel Duhnen	Fernspr. 912	Pension „Meeresfriede"	Fernspr. 222
Hotel „Am Meer"	Fernspr. 317	Pension „Haus Meeresruh"	Fnspr. 1356
Hotel „Erholung"	Fernspr. 865	Pension „Nickisch"	
Hotel „Meeresbrandung"	Fernspr. 1129	Pension „Nordstern"	Fernspr. 869
Hotel „Strandperle"	Fernspr. 1087	Pension „Haus Wehrburg"	z351
Hotel „Seeluft"	Fernspr. 1045	„Schwartz" Gasthof	Fernspr. 986
Pension „Das Haus i. d. Sonne"	F. 639	Gasthof „Zur Post"	Fernspr. 372
Pension „Haus Elisabeth"	Fnspr. 947	Altdeutsches Bauernhaus „Hosianna"	
Pension „Kammann"	Fernspr. 1306	Priv.-Kinderheim „Sonnenhof"	F. 1249

Täglich **90000** Auflage weist der **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** auf.



=SCHEVENINGEN=
HOTELS PALACE ORANGE KURHAUS GRAND ESPLAN BAUEN
keine Kurtaxe
4 b30

SEE SONNE SAND WESTERLAND
Prospekte durch die Badeverwaltung u. alle Reisebüros.

WIE BILLIG SIE IN FRANKREICH REISEN
ZEIGEN FOLGENDE BEISPIELE:
Es kostet eine Hin- u. Rückfahrkarte ab Köln

	II. Kl.	III. Kl.
nach Paris	54.10 RM	33.10 RM
zu den Loire-Schlössern (Tours)	73.60 „	45.80 „
in die Bretagne (rund)	86.00 „	58.00 „

Besond. Ermäßigungen für Reisen in Seebäder, für Besucher der Kolonial-Ausstellg. Paris, für Reisen üb. 1400 km, f. Familien.
Auskunft erteilen die Reisebüros am Platze und das Verkehrsbüro der Französisch. Eisenbahnen Nord-Staat-Paris/Orléans in Köln, Unter Fettenhennen 19.

„Hotel zum Deutschen Kaiser"
Fließendes Wasser, Privatbäder. — — — — — Pensionspreis einschl. Bedienung ab Mk. 11.— s1094

Erholung s353 bietet a. Meer u. Wald im schön. Ostseebad Brunshaupten/M. Hotel-Pension Klein

ESSEN SIE VOR oder **NACH** Besuch der Kolonialausstellung in **PARIS** in der bekannten
ROTISSERIE DE LA REINE PEDAUQUE
6, rue de la Pépinière, (Gare St. Lazare). Nur hier werden Sie prompt und erstklassig bedient. Keine Spezialpreise. Die feinste französ. Küche.